



Band 1
Grundlagen und Schlauchpilze (Ascomycetes)

Die Großpilze Schleswig-Holsteins - Rote Liste



Herausgeber:
Landesamt für
Natur und Umwelt
des Landes
Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek

Verfasser:
Matthias Lüderitz
Zum Diekkamp 1
23715 Bosau-Thürk
Tel.: 04527/99 79 90
Fax: 04527/99 79 90

Titelfoto:
Der "Zitronengelbe Wurzel-
becherling" (*Sowerbyella
radiculata*) wächst terricol-
saprophytisch auf sandigen
(manchmal Muschel- oder
Schneckenstill-haltigen)
und stickstoffarmen Sub-
straten in Nadel- und Misch-
wäldern, oft in der Nähe von
Kiefern. Er ist aufgrund der
zunehmenden Stickstoff-
Eutrophierung der Böden
stark gefährdet (2).

Foto: I. & G. HEIDE;
Gerhardshain, MTB 1723,
29.09.1984

Herstellung:
Pirwitz Druck & Design
Eckernförder Str. 259
24119 Kiel-Kronshagen

Dezember 2001

ISBN 3-92 3339-63-1

Diese Broschüre wurde auf
Recyclingpapier hergestellt.

Diese Druckschrift wird im
Rahmen der Öffentlichkeits-
arbeit der schleswig-holstei-
nischen Landesregierung
herausgegeben. Sie darf we-
der von Parteien noch von
Personen, die Wahlwerbung
oder Wahlhilfe betreiben, im
Wahlkampf zum Zwecke der
Wahlwerbung verwendet
werden. Auch ohne zeit-
lichen Bezug zu einer bevor-
stehenden Wahl darf die
Druckschrift nicht in einer
Weise verwendet werden,
die als Parteinahme der
Landesregierung zugunsten
einzelner Gruppen verstan-
den werden könnte. Den
Parteien ist es gestattet, die
Druckschrift zur Unterrich-
tung ihrer eigenen Mit-
glieder zu verwenden.

Die Landesregierung im
Internet:
[www.schleswig-
holstein.de/landsh](http://www.schleswig-
holstein.de/landsh)

Inhalt

Band 1

Einleitung5
Danksagung8
Was sind Pilze ?11
Wo und wie leben Pilze ?13
Welche Gruppen von Großpilzen unterscheiden wir ?20
Die Erfassung von Großpilzen und deren Schwierigkeiten24
Die bislang bekannten Ursachen des Artenrückganges bei Pilzen27
Methoden der Erarbeitung und Ziele der Roten Liste/ Statusliste40
Definition der Gefährdungskategorien45
Rote Liste/ Statusliste der Schlauchpilze (Ascomycetes)57
Abbildungsanhang zu Band 1 (Ascomycetes)74

Inhalt

Band 2

**Rote Liste/ Statusliste der Ständerpilze,
Teil 1: Blätterpilze (Agaricales)4**

**Abbildungsanhang zu Band 2
(Agaricales)45**

Band 3

**Rote Liste/Statusliste der Ständerpilze
Teil 2: Nichtblätterpilze (Aphylophorales),
Täublinge und Milchlinge (Russulales)5**

Abbildungsanhang zu Band 330

**Rote Liste/Statusliste der Großpilze
sonstiger Pilzgruppen (Auswahl)34**

**Die Naturlandschaften Schleswig-Holsteins
und ihre Pilzvorkommen37**

**Pilzschutzrelevante Biotope
und Landschaftsteile41**

**Pilzschutzrelevante Bodentypen,
Substrate und Orte61**

**Statistische Auswertung (Bilanz)
der Roten Listen64**

Ziele und Möglichkeiten des Pilzschutzes . . .75

Literatur (Auswahl)78

Anhang, Tabellen 1-399

Einleitung

Großpilze sind die wichtigste Organismengruppe in terrestrischen Ökosystemen. Wegen der kaum überschaubaren Artenvielfalt und der Komplexität ihrer ökologischen und morphologischen Erscheinungs- und Anpassungsformen wurden sie in Forschung und Naturschutz bisher deutlich vernachlässigt. Es sind fünf Argumente angeführt, die die Bedeutung von Großpilzen dokumentieren:

Pilze spielen eine wichtige Rolle im Naturhaushalt und sind zum Beispiel für den Klimaschutz, den Bodenschutz, den Waldschutz und den genetischen Ressourcenschutz von großer Bedeutung. Großpilze sind für den Klimaschutz "Schlüsselorganismen", da sie in den meisten terrestrischen Ökosystemen den größten Anteil der lebenden Bodenbiomasse bilden und innerhalb dieser einen bedeutenden Speicher für Kohlendioxid, Stickstoff und Phosphor darstellen. Der Pilzartenschutz aus Gründen der Erhaltung genetischer Vielfalt ist zunehmend von wirtschaftlichem Interesse, so in der Komplementär-Medizin, in der Ökotechnik (Abbau von Schadstoffen) sowie in der ökologischen Baustoffproduktion oder der Papierproduktion (Pilzenzyme). Die Funktionen der Großpilze in den Ökosystemen sind heute zum Teil erst ansatzweise bekannt und bedürfen verstärkter Forschung.

Im Gegensatz zu vielen Pflanzen- und Tiergruppen ist der Kenntnisstand über die Verbreitung der Großpilze noch sehr lückenhaft; auch in unseren Breiten werden gelegentlich neue Arten entdeckt. Entsprechend vage und zum Teil widersprüchlich sind die aktuellen Kenntnisse über die Verarmung unserer Pilzflora und deren Ursachen. Die oftmals hohe Bindung von Großpilzarten an besondere Lebensräume und ihr spezifischer Artenreichtum erfordern eine verstärkte Kartierung der Pilzflora und die Erstellung "Roter Listen". Für das Monitoring von Flächen, zum Beispiel von Naturwald-Parzellen oder von Gebieten

nach der Flora Fauna Habitata (FFH)-Richtlinie, wären Großpilze eine ideale Organismengruppe.

Pilze sind aufgrund der inneren und äußeren Struktur ihrer Hyphen und deren großer räumlicher Ausdehnung im Boden (Myzelien) die "Transport- und Datenautobahnen" unserer Ökosysteme. Die Myzelien verknüpfen wie ein komplexes Netzwerk die Elemente der belebten und unbelebten Natur im Boden. Eine Ausnahme bilden die nicht ortsgebundenen Tiere. So sind die Pflanzenarten an einem Ort nach FRANCIS, FINLAY & READ (1985), NEWMAN (1988) und BROWN-LEE & al. (1983) über Pilzhyphen inter- und intraspezifisch verbunden. Die Hyphen und Hyphenstränge selber sind nach LÜDELING (1998) und LÜDERITZ (1998) wie Glasfaser-Lichtleiter aufgebaut. Damit ist ein Austausch von Materie (wie Nährstoffe, Wasser, Hormone, genetisches Material) und Information (die sogenannte "Biokommunikation" nach POPP & al., 1994) im Ökosystem in jeder Form und Richtung denkbar und möglich.

Durch die Lichtleiter-Eigenschaften ihrer Hyphen und die Antennenfunktionen ihrer konvexen (oder konkaven) Fruchtkörper (LÜDELING, 1998) stehen Pilze eng mit ihrer physikalischen Umwelt in Verbindung. Ähnlich wie manche Pflanzenwurzeln (MANDOLI & BRIGGS, 1984) sind auch Pilze und Pilzhyphen grundsätzlich in der Lage, hochfrequente technische Strahlungen aus der Umgebung (z.B. von Mobilfunk-Sendern, Radar- und Richtfunksendern, TV-Satelliten) aufzunehmen und sie im Bodenökosystem und an ihre möglichen Symbiosepartner (Bäume u.a. Gefäßpflanzen) weiterzuleiten. Welche Auswirkungen diese direkten Wechselwirkungen mit den zunehmenden elektromagnetischen Immissionen sowie indirekte Folgen (zum Beispiel die Verzerrung der Feinstrukturen des natürlichen Erdmagnetfeldes) auf die Pilzflora haben, wird seit den Untersuchungen von HÜTTERMANN (1987) erst ansatzweise erkennbar. Es bedarf intensiver Forschungen, denn möglicherweise sind Großpilze für diesen Sektor ideale Zeigerorganismen.

Viele Großpilzarten sind außerdem Indikatororganismen für Umweltveränderungen durch Grundwasserabsenkung mit Oberbodenaustrocknung, Stickstoffeintrag, Pestizid-Einsatz, Bodenverdichtung u. a. m. Pilze reagieren gegenüber anthropogenen Einflüssen schneller und sensitiver als viele andere Pflanzen- und Tierarten. Artenbestand, Produktivität, Vitalität und besondere Wachstumsmerkmale der Mykoflora (z.B. die Größe von Hexenringen) lassen Rückschlüsse auf anthropogene Einflüsse und den Grad der Naturnähe/Natürlichkeit eines Biotopes oder eines Landschaftsraumes zu. Pilze sind:

- ausgesprochen arten- und formenreich
- (oft) standortspezifisch, mit hoher Biotopbindung
- sensitiv gegenüber Veränderungen physikalischer Felder
- sensitiv gegenüber vielen bekannten Umweltveränderungen
- vernetzend und integrativ, damit stabilisierend für Ökosysteme
- überlebensnotwendig als Symbiosepartner für Bäume und andere Gefäßpflanzen
- Kohlenstoff-, Stickstoff- und Phosphor- bindend, als Speicher "klimapositiv" wirksam

Pilzen kommt insofern eine besondere Bedeutung in Ökosystemen zu. Die "Rote Liste der Großpilze" soll mit der Verbesserung des Kenntnisstandes und des Wissens über Arten und Gefährdung dieser wichtigen Artengruppe einen Beitrag zur Verbesserung des Schutzes der Pilze und ihrer Lebensräume leisten.

Danksagung

Zahlreiche Personen aus Wissenschaft und Amateur-Mykologie haben in den letzten Jahren das Projekt "Rote Liste der Großpilze" tatkräftig und uneigennützig unterstützt, so durch die Beteiligung an Kartierungen und Forschungsprojekten, eigene intensive Dokumentationsarbeiten, logistische oder methodische Hilfen und anregende Diskussionen. Folgenden Damen und Herren sei für Ihre Unterstützung besonders gedankt:

M. Fries (Vechelde), G. Heide & I. Heide (Westerrönfeld), Prof. E.-G. Hensch (Nienburg), Prof. A. Holzenburg (Leeds), E. Jahn (Lübeck, †), M. Lettau (Kiel), S. Lettau (Molfsee), Prof. K. Miller (Montreal), I. Menzel (Norderstedt), H. Milthaler (Silberstedt), Dipl.-Biol. U. Niss (Flensburg), N. Pinski (Lürschau), Prof. W. Probst (Flensburg), Dipl.-Biol. C. Rixen (Kiel), G. Strukhoff (Heide), H.-G. Unger (Lübeck, †), J. Vesterholt (Vejle).

Ferner sei allen Personen gedankt, die eigene Funde gemeldet, Funde bestimmt, Checklisten bearbeitet oder sonstige mykologische Dokumentationen aus dem Raum Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt haben. Publierte wissenschaftliche Literatur sowie nicht publizierte Quellen (Manuskripte, Karteien, Zeichnungen, Checklisten, Diatheken, Herbarien etc.) über die Pilzflora Schleswig-Holsteins oder mit pilzfloristischen Angaben zu Schleswig-Holstein von folgenden Personen wurden gesichtet und ausgewertet:

H. Anacker (Pinneberg), O. Andersson (Lund), Dr. W. R. Arendholz (Hamburg), Dipl.-Biol. B. Band, Dipl.-Biol. B. Barnikow (Toulouse), V. Bedregal- Calderón (Kiel), W. Beyer (Bayreuth), Dr. K. Bjørnekaer (Leck, †), Dipl.-Biol. H. Boyle (Görlitz), B. Brand (Büro Leguan), K. Brand (Malente-Kreuzfeld), Prof. N. F. Buchwald (†), K. Buschmann, Dr. F. Campbell (EBPM-Projekt, Hull), Prof. M. P. Christiansen (†), Dipl.-Biol. U. Deppe (Kiel), H. Derbsch (Völklingen), K. Donath (Lauenburg), F.

Elmendorff, Prof. H. Engel (†), M. Engel (†), C. F. E. Erichsen (†), K. Evers (Lütjenburg), W. Fiebig (Buxtehude), L. Findeisen (†), Dr. I. Friederichsen (Hamburg), G. Fuchs, Dipl.-Geol. I. von Geisau (Jesteburg), H. Glowinski (Lübeck, †), Dr. H. Große-Brauckmann (Seeheim), P. Haas (Büsum), Dr. P. Boisen-Hansen (Vejle), Dipl.-Biol. S. Hansen (Kiel), E. Hallier (†), W. Hase, Dr. J. Hechler (Neu-Wulmstorf), Prof. P. Hennings (†), Prof. P. Hirsch (Kiel), F. v. Hoehnel (†), O. Jaap (†), Dr. H. Jahn (†), M. John (Lübeck), O. Jordan (†), Dr. S. Kokkinen (EBPM-Projekt), F. Koppe (†), Dipl.-Biol. G. Kratzert (Kiel), Prof. H. Kreisel (Greifswald), Dipl.-Biol. P. Kröger (Büro Leguan), V. Litschauer (†), T. R. Lohmeyer, J. H. Martin (Neumünster), Dr. H. Maser (Leonberg), H. Meier (†), F. Menzel (†), I. u. H. Menzel (Norderstedt), Prof. F. H. Meyer (Reinbek, Hannover), R. Müller (Oldenburg), T. Müller (Damlos), Dipl.-Biol. J. Nagel-Volkman (Hamburg), Prof. J. A. Nannfeldt (†), Dr. W. Neuhoff (Pinneberg, †), Dipl.-Geogr. T. Nilsson (Rendsburg), K.-T. Oberem (Warnau), E. Paechnatz, Dr. F. Paulsen, Dr. K. Pawlenka (Lübeck, †), K. Petersen (Lübeck, †), Prof. C. Raunkiaer (†), H. Reimers, J. Riedel (Stockelsdorf), E. Rill (Kiel), H. Rönn (†), E. Rostrup (†), E. Sacher (Lübeck), W. Saxen (Schleswig, †), K. Schaumann, J. Schliemann, Prof. A. Schmidt (Hamburg), A. Schmidt (Lübeck), Dr. G. Schmidt-Stohn (Bienenbüttel), B. Schurig (Sülsdorf), Prof. J. Schwik (Hohen Wieschendorf), Prof. G. Seehann (Hamburg), C. Seiler (Kiel), Dr. E. Simon (Kiel), N. Simonsson (Kolding), A. Skovstedt (†), J. & W. van der Smissen (Bad Schwartau), J. Stangl (†), K. Steer, P. Steindl (Hamburg), Dipl.-Biol. G. Strübing (Hamburg), W. Schwedesky (Lübeck, †), D. Süßmilch (Itzehoe), Dr. J. Urbschat (Pinneberg), E. Voßmann (Mölln), I. Wendland (Hamburg), A. Wenske (Hamburg, †), B. Westphal (Neuhof/Bobitz), Prof. C. Wilson (Louisville), Kn. Wöldecke (Hannover), Dipl.-Biol. B. Wolters (Hamburg), F. Zieran (Bad Oldesloe). Herzlich gedankt sei auch den Kollegen in Dänemark, Schweden, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen, die Verbreitungsinformationen aus den umliegenden

Ländern beigetragen haben sowie allen Spezialisten, die schleswig-holsteinische Pilzfunde begutachtet und abgesichert haben.

Frau Silke Nuhn (Hamburg) danke ich für die kritische Durchsicht des Manuskripts.

Was sind Pilze ?

Die "echten oder höheren Pilze" (lateinisch: Fungi) bilden nach MARGULIS & SCHWARTZ (1989) ein eigenes Reich unter den Organismen. Es wird zum Teil unterschiedlich gegliedert und umfaßt weltweit etwa 145.000 beschriebene Arten. Die höheren Pilze wachsen mit langen Zellfäden (Hyphen) und bilden Hyphengeflechte (Myzelien) aus. Zum Reich der Fungi gehören die Zygomycotina (Jochpilze), die Ascomycotina (Schlauchpilze), die Fungi imperfecti (Deuteromycetes) und die Basidiomycota (Ständerpilze). Nicht zu diesem Reich gehören einige Gruppen niederer Pilze ("pilzähnliche Protisten"), die sich durch einzellige, aktiv bewegliche Stadien (Flagellaten) in einer Lebensphase auszeichnen. Die höheren Pilze haben dagegen nur unbegeißelte Sporen oder Konidien. Sporen sind der Vermehrung dienende einzellige Dauerstadien. Zu den niederen Pilzgruppen, die entwicklungsgeschichtlich untereinander und von den höheren Pilze unabhängig entstanden sein dürften, gehören die Schleimpilze (Myxomycetes), die zellulären Schleimpilze (Acrasiomycetes), die parasitischen Schleimpilze (Plasmodiophoromycetes), die Netzschleimpilze (Labyrinthulomycetes), die Algenpilze und falschen Mehltaupilze (Oomycetes) und die Urpilze (Hyphochytridiomycetes und Chytridiomycetes).

Pilze sind im Gegensatz zu den meisten Pflanzen chlorophyllfreie Organismen mit heterotropher Ernährungsweise. Sie sind also - wie die Tiere - auf lebendes oder totes organisches Material als Nahrungsquelle angewiesen. Was im allgemeinen als Pilz bezeichnet wird, ist der meist nur kurzlebige Fruchtkörper, in dem die Sporen heranreifen. Der Großteil der Biomasse eines echten Pilzes besteht aus dem unscheinbaren, meist fein verzweigten Hyphengeflecht (Myzel), das die organische Substanz, z.B. Totholz, Laubstreu oder Pflanzengewebe bzw. den

Boden intensiv durchdringt. So enthält ein Waldboden im gemäßigt-humiden Klimabereich nach LÜDERITZ & al. (1993 u. 1996) pro Hektar (ohne Fruchtkörper) im Durchschnitt etwa 5 Tonnen pilzliche Gesamtbiomasse. BÄÄTH & SÖDERSTRÖM (1977) und LAURSEN & al. (1982) kommen für boreale Biotoptypen zu vergleichbaren Ergebnissen. Myzelien können unter ungestörten Bedingungen sehr lange leben und bringen bei günstiger Witterung die Fruchtkörper hervor. In ukrainischen Steppengebieten wurden riesige Hexenringe mit Altern bis zu 15.000 Jahren nachgewiesen. Bei uns können Hexenringe von mehreren Hundert Jahren Alter vorkommen. Damit können Pilze das höchste individuelle Alter aller Organismen erreichen. Sie sind somit unter Umständen wertvolle Informationsspeicher für die Geschichte einer Landschaft.

In der vorliegenden Roten Liste werden nur die Gruppen der höheren Pilze und unter ihnen nur die sog. "Großpilze" erfaßt. Der Begriff "Großpilz" wird oft sehr unterschiedlich verwandt. An dieser Stelle sind damit alle Pilzarten gemeint, deren Fruchtkörper oder Fruchtkörper-Lager mit dem menschlichen Auge deutlich erkennbar sind. In der Regel sind Großpilze gemäß der allgemein akzeptierten Definition von ARNOLDS (1989) größer als 1 mm. Viele Großpilze bilden neben dem Fruchtkörper, der sog. Hauptfruchtform (Teleomorphe mit geschlechtlicher Vermehrung über Sporen) zusätzlich Nebenfruchtformen (Anamorphe mit ungeschlechtlichen Vermehrungstypen) aus, die manchmal erheblich häufiger anzutreffen sind als die Hauptfruchtform.

Viele Schlauchpilzarten und Rindenpilzarten (corticoide Aphylophorales) haben typische Nebenfruchtformen, die meist den Deuteromycetes zuzurechnen sind. Es kommt sogar vor, daß mehrere Anamorphe auftreten. Etliche Pilzarten können auf diese Weise gleichzeitig verschiedenartige ökologische Nischen besiedeln oder periodische Veränderungen der ökologischen Bedingungen (z. B. Überflutung) überdauern sowie unterschiedliche Ernährungsstrategien abdecken.

Wo und wie leben Pilze ?

Bisher ist es allgemein üblich, die heterotrophen Pilze vereinfachend in drei Lebensformtypen zu untergliedern:

- Die Symbionten, die als Symbiosepartner (Mykorrhiza) das Überleben der meisten Landpflanzen sichern.
- Die Saprophyten (Destruenten), die tote organische Substanz abbauen und in den Stoffkreislauf rezyklisieren.
- Die Parasiten, die Tiere, Pflanzen oder auch andere Pilzarten befallen und lebende organische Substanz abbauen.

Die Trennung dieser drei Ernährungsstrategien kann heute nur noch als grobe Orientierung angesehen werden. Zu den klassischen Mykorrhizapilzen zählen die Täublinge (Gattung *Russula*), die Milchlinge (Gattung *Lactarius*), die Schleierlinge (Gattung *Cortinarius*), die Ritterlinge (Gattung *Tricholoma*) und die Dickröhrlinge (Gattung *Boletus*).

Zu den klassischen Saprophyten gehören die Helmlinge (Gattung *Mycena*) und die Schwindlinge (Gattung *Marasmius*). In der Realität gibt es die Trennung zwischen Symbionten und Saprophyten, gerade bei den Basidiomyceten (Ständerpilzen), nicht. Ein gutes Beispiel ist der "Hallimasch" (*Armillaria mellea* agg.). Er ist in unseren Wäldern Saprophyt und Schwächeparasit, kann aber, zum Beispiel im Inneren alter Kopfweiden in den Auenregionen (Ektomykorrhiza) oder in den Tropen mit Orchideenarten (Endomykorrhiza) verschiedene Symbiosetypen ausbilden.

In der Natur sind bei vielen Arten von Basidiomyceten

alle Übergänge zwischen symbiontischen, saprophytischen und parasitischen Lebensweisen vorhanden; meist entscheiden die ökologischen Rahmenbedingungen in der Region und am Standort (z. B. Klima, Boden, Wasserhaushalt; Bäume- und andere Vegetation, physikalische Feldstrukturen), welchen Lebensformen-Typ eine Pilzart im gegebenem Fall annimmt. In der Pilzwelt ist alles, dem modernen kybernetischen Weltbild der Biologie entsprechend, offen und in stetigem Wandel.

Viele Pilze sind im Bezug auf ihre Lebens- und Ernährungsformen besonders "transparente" Organismen. Obligate Mykorrhizapilzarten, die weltweit nur mit einer Baumart eine Symbiose eingehen können, sind eher die Ausnahme als die Regel. Das obligate Verhalten bezieht sich oft nur auf bestimmte geographische Regionen. Seltenheits- und Schutzkriterien sowie symbiontische Bindungen und Biotopbindungen sind daher oft regional zu betrachten und nicht ohne weiteres auf andere Länder oder gar Kontinente übertragbar. Allerdings ist der Anteil rein saprophytisch auf bestimmte Substrate spezialisierter Arten bei den Schlauchpilzen (Ascomyceten) relativ hoch.

Terricole (erdbewohnende) Großpilze spielen im Haushalt der Natur eine zentrale Rolle, die sich mit dem folgenden Satz zusammenfassen läßt: "Bodenbiotope sind multidimensional verknüpfte Systeme ("Holotope"), in denen eine pilzliche Vernetzung aller Florenelemente (Bäume, Sträucher, Kräuter, Gräser und Moose) durch die Pilzhyphen intra- und interspezifisch sowie mit dem Boden-, Substrat- und Luftraum (via Mykophylla, das sind der Mykorrhiza vergleichbare Organe in Blättern grüner Pflanzen) dafür sorgt, daß ein Austausch von Nährstoffen, Wasser, Energie, genetischem Material und Informationen (hormoneller und feinstofflicher Art) in allen Richtungen möglich ist." (LÜDERITZ, 1996). Pilze bilden mit ihrem komplexen Schalt- und Netzwerk im Boden sozusagen das "Nervensystem" und den "Blutkreislauf" eines terrestrischen Ökosystems.

Weltweit sind mehr als 96% der höheren Pflanzenarten und Baumarten von Symbiosen mit Pilzen abhängig. Diese Symbiosen sichern ihnen die Mineralstoff- und Wasserversorgung. Der Pilz erhält im Gegenzug von der Pflanze mit dem Pflanzensaft lösliche Kohlehydrate und Vitamine, die er selbst nicht produzieren kann.

Die sog. Mykorrhiza ("Pilzwurzel"), d. h. die Verbindung von Pilzhyphen und Pflanzenwurzel kann, je nach Morphologie und Innervierung des Pilzgewebes in der Feinwurzel, sehr unterschiedlicher Art sein. Es gibt Ekto-, Endo-, Ektendomycorrhizen, orchidoide Mykorrhizen und etliche weitere Typen. In unseren Breiten ist die Ektomykorrhiza, eine Lebensgemeinschaft von Pilzen mit den Feinwurzeln von Bäumen, besonders wichtig. Bei ihr bildet das pilzliche Gewebe (Hyphengeflecht) eine Verdichtungszone (Mantel) auf der Oberfläche der Feinwurzel, die verdickt erscheint.

Fast alle Waldbaumarten sind in unterschiedlicher Weise und Intensität auf Mykorrhizapilzarten angewiesen, wobei manche Baumarten (z.B. alte Rotbuchen oder Eichen) in ihrem Wurzelraum gleichzeitig bis zu 50 (!) verschiedene Mykorrhizapilzarten beherbergen können, die zudem noch unterschiedliche Funktionen übernehmen können. Dabei sind viele der Mykorrhizapilzarten in unseren Wäldern gleichzeitig terricole Saprophyten oder lignicole Saprophyten, die den Bestandesabfall eines Baumes direkt wieder rezyklisieren, ohne daß die Bodenlösung an den Umsetzungen wesentlich beteiligt wäre. Man bezeichnet solche Nährstoffkreisläufe als "kurzgeschlossene Stoffkreisläufe". In nördlichen Regionen und auf nährstoffarmen Böden ist diese pilzliche Lebensstrategie besonders weit verbreitet.

Von besonderer Bedeutung für den Naturschutz sind neben den Baum-Pilz-Symbiosen auch die Symbiosen von Pilzarten mit Heidekrautgewächsen (Ericaceae), Wintergrüngewächsen (Pyrolaceae) und manchen

Rosengewächsen (z. B. *Potentilla palustris*). Es handelt sich bei den Symbiosepartnern oft um seltene oder bedrohte Pflanzenarten, die manchmal ohne Beteiligung ihrer spezifischen Pilzarten nicht einmal keimen können.

Verschiedene Rinden- und Gallertpilze, z. B. Arten der Gattungen *Ceratobasidium* (Wachsbasidienpilze), *Sebacina* (Wachskrustenpilze), *Thanatephorus* incl. *Ypsiloncladonia* (Hornbasidienpilze, Ypsilonbasidienpilze) und *Tulasnella* (Wachskrustenpilze) können in ihren Nebenformen (z. B. *Rhizoctonia*-Stadien) nach HARLEY & SMITH (1983) Mykorrhizen mit heimischen Orchideen eingehen. Auch von diversen Arten der Gattungen *Armillaria* (Hallimasch), *Fomes* (Zunderschwamm), *Hymenochaete* (Borstenscheiblinge) und *Marasmius* (Schwindlinge) weiß man heute, daß ihre *Rhizoctonia*-Stadien Mykorrhizen mit Orchideen eingehen (DUPONT, 1998). Ebenso bestehen nach KAWABATO (1996) symbiontische Beziehungen zwischen Wintergrün-Arten und der Pilzgattung *Clavariadelphus* (Herkuleskeulen) sowie zwischen Heidekrautgewächsen und der Pilzgattung *Clavaria* (Keulenpilze). Alle Mykorrhizotypen von Ekto- über Ektendo- bis zu reinen Endomykorrhizen kommen hier vor. Bei letzteren ist das Pilzgewebe fast ausschließlich im Inneren der Pflanzenwurzel konzentriert.

Diese wenigen Beispiele zeigen deutlich, daß wir uns ein neues, "ganzheitliches" Bild der Pilze aneignen müssen, daß sämtliche starre Kategorisierungen hinter sich läßt. Die meisten Pilzarten wirken im Ökosystem multifunktionell. Der Schutz seltener Pflanzen ist ohne den Schutz der zugehörigen Großpilze aussichtslos. Noch komplexer wird das Geschehen bei den sog. "mammaliphilen Mycobionten", d. h. Großpilzarten, deren Lebenszyklen eng mit dem von Kleinsäugetern (z.B. Maulwurf, Waldspitzmaus) verbunden sind. Solche Pilzarten wie der "Wurzelnde Marzipan-Fälbling" (*Hebeloma radicosum*) oder verschiedene erdbewohnende Rindenpilzarten konzentrieren ihre Mykorrhizen und Hyphengeflechte in den

Latrinenbauten der Kleinsäuger und führen die dort aufgeschlossenen Nährstoffe direkt ihren Baum-Symbionten zu. Die Säuger ernähren sich im Winter u.a. von zusätzlich angelegtem Pilzgewebe. Die Erforschung solcher wahrscheinlich häufiger vorkommenden Komplexsymbiosen zwischen Tieren, Pflanzen und Pilzen durch das LIFE-WEB-INSTITUTE der Universität KYOTO (SAGARA, 1995) steht heute noch ganz am Anfang.

Pilze gelten als die wichtigsten Destruenten organischer Substanz in den terrestrischen Ökosystemen. In Wäldern, Mooren und Tundren liegt der von ihnen geleistete Mengenanteil am Abbau der organischen Substanz im Boden oft weit über 90%. In Äckern, Wiesen und natürlichen Grasland-Ökosystemen ist dieser Anteil an der Abbauleistung mit 35% bis 45% gegenüber den anderen Gruppen von "Bodenmikroorganismen" relativ am geringsten. Die wichtigsten organischen Substrate, die von Pilzen abgebaut werden, sind Totholz und Blattstreu. Besonders schwer abbaubare Lignin- und Zellulosebestandteile werden in der Natur fast ausschließlich von Pilzen "verarbeitet".

Andere Teile von Gefäßpflanzen, die häufig von Pilzarten besiedelt werden und mitunter sehr schwer abbaubar sind, sind Wurzeln, Zapfen, Früchte, Samen sowie Halme und Stengel von Gräsern und Kräutern. Auch Substrate wie Holzkohle, Exkrememente, Hornteile, Knochen und Tierleichen sowie anthropogene Substrate verschiedener Art werden von saprophytischen Pilzen besiedelt. Dabei werden oft erstaunliche metabolische Leistungen vollbracht; ein eindrucksvolles Beispiel ist die enzymatische Verflüssigung von Holzkohle durch verschiedene Rindenpilze in eine zähe, ölige Substanz, die oft in Tropfen an der Unterseite von verkohlten Hölzern zu finden ist.

Foto: M. Lüderitz;
Salemer Moor,
MTB 2330,
24.04.1995



(Monilinia megalospora)

Der Rauschbeeren-Fruchtbecherling (Monilinia megalospora) ist ein hoch spezialisierter Parasit. Er fruktifiziert im Frühjahr in Torfmoos-Polstern auf mumifizierten Beeren von Vaccinium uliginosum (Rauschbeere). Sein Vorkommen beschränkt sich auf Hoch- und Übergangsmoore mit borealen Vegetationselementen, zum Beispiel Sumpfporst-Rauschbeeren-Gebüsche, wo er manchmal in Gesellschaft mit dem Sumpfporst-Fruchtbecherling (Monilinia ledi) auftritt. Stark gefährdet (2).

Etliche saprophytische Pilzarten sind hoch spezialisiert und kommen nur auf einem einzigen Wirt oder Substrattyp vor. So sind die Fruchtbecherlinge *Monilinia ledi* und *Monilinia megalospora* ausschließlich auf die mumifizierten Früchte von *Ledum palustre* (Sumpfporst) bzw. *Vaccinium uliginosum* (Rauschbeere) spezialisiert. Der "Sumpfporst-Fruchtbecherling" (*Monilinia ledi*) geht dabei sogar einen Wirtswechsel ein; sein Konidienstadium (*Monilia*) besiedelt dünne Ästchen der Rauschbeere und seine Teleomorphe die Früchte des Sumpfporst. Diese beiden Straucharten kommen nur in boreal-kontinentalen Pflanzengesellschaften vor, die in Schleswig-Holstein sehr selten sind. Eine Pilzart, die auf den Wirtswechsel zwischen diesen beiden Zwergsträuchern angewiesen ist, muß als extrem gefährdet angesehen werden.

Pilze besiedeln fast alle Lebensräume. Neben den Wäldern als Lebensraum mit der größten Arten- und

Formenvielfalt werden auch ganz extreme Bereiche wie Wüsten und Polargebiete besiedelt, da lange ungünstige Perioden mit Hilfe der Sporen überdauert werden können. Bei uns sind neben den Wäldern vor allem Feuchtbiootope, Moore und offene Lebensräume wie Dünen, Heiden, Salzwiesen und Trockenrasen von besonderer Bedeutung für den Pilzschutz. Viele (vorwiegend seltene) Großpilzarten sind auf einen einzigen oder doch wenige Lebensräume beschränkt, was nicht ausschließt, daß sie in anderen Ländern oder Klimabereichen häufiger sind und in ganz anderen Lebensräumen vorkommen. Entsprechendes gilt zum Teil für die Spezialisierung auf bestimmte Wirte oder Substrate.

Für unseren Bereich wichtig ist die hiesige Bindung der Pilzarten an seltene Lebensräume, Substrate oder Wirte. Häufig sind alle drei Faktoren miteinander verknüpft, so daß eine Schrumpfung der Lebensräume zu einer wichtigen Gefährdungsursache für viele heimische Großpilzarten wird. Noch problematischer ist die Situation bei mehr oder weniger stark geographisch oder klimatisch begrenzten oder gar endemischen Arten, die an besondere Biotope gebunden sind. Innerhalb bestimmter Pflanzengesellschaften oder Biotope können Pilzarten zudem noch an spezielle kleinstandörtliche Bedingungen (Kleinhabitate) gebunden sein.

Welche Gruppen von Großpilzen unterscheiden wir ?

Für die vorliegende Rote Liste/Statusliste der Großpilze Schleswig-Holsteins wurden Pilzarten aus den folgenden systematischen Gruppen berücksichtigt:

- Gruppe 1: Schlauchpilze (Ascomycetes) - Band 1
- Gruppe 2: Blätterpilze i.e.S.
(Agaricales) - Blätterpilze, Teil 1¹, - Band 2
- Gruppe 3: Röhrlinge u. Verwandte
(Boletales) - Band 3
- Gruppe 4: Täublinge und Milchlinge
(Russulales) - Blätterpilze, Teil 2; - Band 3
- Gruppe 5: Bauchpilze (Gastromycetes) - Band 3
- Gruppe 6: Porlinge i.w.S.
(Poroide Aphylophorales) - Band 3
- Gruppe 7: "Rindenpilze"
(Corticoide Aphylophorales) - Band 3
- Gruppe 8: Übrige Aphylophorales
(Sammelgruppe) - Band 3
- Gruppe 9: Gallertpilze u. Verwandte
(Heterobasidiomycetidae) - Band 3
- Gruppe 10: Jochpilze (Zygomycotina) - Band 3
- Gruppe 11: Fungi imperfecti
(Deuteromycotina) - Band 3

¹Anmerkung: Die Gruppen 3 bis 9 werden in der Statusliste aus praktischen Gründen wie bei KRIEGELSTEINER (1993) zu einer

Großgruppe Ständerpilze zusammengefasst, die sich aus den Agaricales den "Blätterpilzen" i. e. S". als Teil 1 in Band 2 und dem Teil 2 = Nichtblätterpilze i. w. S. sowie Täublinge u. Michlinge (Russulales) in Band 3 zusammengesetzt. Die Gruppen 10 und 11 sind als "sonstige Großpilze" (Auswahl) mit einer eigenen Statusliste berücksichtigt.

Die gewählten Gruppen lassen sich nicht immer rein systematisch abgegrenzten, zum Teil spielen auch praktische Erwägungen eine Rolle. So werden heute die poroiden Rindenpilze (Corticaceen) oft bei den Porlingen (Gruppe 6) eingeordnet. Andererseits werden in der neuesten Literatur viele Gattungen (z. B. Hyphodontia - Schizopora) nach mikroskopischen Merkmalen systematisch neu geschnitten, so daß auch in diesem Bereich die alten Kategorisierungen hinfällig werden. Die Zusammenfassung aller nicht-agaricalen Basidiomyceten zu einer Gruppe umgeht diese zunehmenden Schwierigkeiten und erspart dem pilzkundlichen Laien unnötige Verwirrung. Die Fungi imperfecti (Gruppe 11) und die "Übrigen Aphylophorales"(Gruppe 8) sind heterogen zusammengesetzte Sammelgruppen.

Im Gegensatz zur bisher üblichen Praxis bei Statuslisten und Roten Listen von Großpilzen wurden etliche Arten der Fungi imperfecti berücksichtigt, da ihre ökologische Wichtigkeit zunehmend erkannt wird. Einige Arten sind Mykorrhizabildner (Endo- und Ektomykorrhiza), andere erfüllen einzigartige ökologische Funktionen oder nehmen besondere ökologische Nischen ein (z. B. Paecilomyces/Isaria- oder Hymenostilbe-Arten). Viele Sippen sind Anamorphe von Ascomyceten oder Rindenpilzen und haben oft selber "Großpilzcharakter" (z. B. Aegerita- oder Haplotrichum-Arten). Schließlich erreichen die Einzelfruchtkörper bei manchen Arten selbst makroskopische Ausmaße und sind leicht kenntlich. Ähnliches gilt auch für einige Arten von Jochpilzen (Gruppe 10), die bisher sehr selten in Florenlisten oder Roten Listen Eingang gefunden haben.

Foto: M. Lüderitz;
Forst Lehmsiek bei
Schwabstedt,
MTB 1521



(Allium ursinum)

Ausgedehnte Fluren mit Bärlauch (Allium ursinum) sind in eutrophen Bereichen von Buchen- und Laubmischwäldern auf saalezeitlichen Altmoräneninseln zu finden, die das Tal der Treene und seiner Nebengewässer umgrenzen und gliedern. Auf mergeligen oder tonigen, zum Teil kalkreichen Substraten sind an grundwassernahen oder quelligen dauerfeuchten Stellen viele interessante und seltene Schlauchpilzarten (Ascomycetes) zu finden.

Für die Nichtspezialisten seien die wichtigsten Merkmale der behandelten Pilzgruppen kurz vorgestellt. Bei den Ascomyceten (Schlauchpilzen) werden die Sporen - meistens 8 - in einer geschlossenen, schlauchförmigen Mutterzelle (Ascus) gebildet, während die Basidiomyceten (Ständerpilze) offen in der Fruchtschicht liegende, meist keulenförmige Endzellen (Basidien) mit stielartigen Auswüchsen (Sterigmen) besitzen, von denen sich die Sporen - oft 4 pro Basidium - bei Reife abtrennen.

Bei den Basidiomyceten denkt man zunächst an die Pilze mit typischen Pilzfruchtkörpern, d.h. einer Gliederung in Hut und Stiel. Die wichtigste Gruppe unter ihnen sind die Agaricales (Blätterpilze) mit einer Fruchtschicht aus Lamellen, die nicht vom übrigen Hut ablösbar sind.

Die ebenfalls bekannten Boletales (Röhrlinge) haben als Fruchtschicht anstatt der Lamellen Röhren, die leicht vom Hut ablösbar sind. Eine gewisse Sonderstellung nehmen die Russulales (Täublinge und Milchlinge) ein, die aufgrund des Aufbaus aus rundlichen Zellelementen sehr bröckelige Stiele und Lamellen aufweisen. Die Boletales und Agaricales haben dagegen meist eher eine faserige Zellstruktur.

Einige Pilzgruppen ohne typische Pilzform gehören ebenfalls zu den Basidiomyceten. Die größte Gruppe unter ihnen bilden die corticoiden Aphylophorales ("Rindenpilze"). Es sind Nichtblätterpilze, die das Substrat meist krustig bis häutig (resupinat) überziehen. Die poroiden Aphylophorales (Porlinge) sind häufig wesentlich auffälliger; sie bilden resupinate bis konsolenförmige (seltener hütige) Fruchtkörper mit poriger Fruchtschicht. Die Arten dieser beiden Gruppen besiedeln häufig Totholzsubstrate. Weitere wichtige systematische Gruppen der Basidiomyceten sind die Heterobasidiomyceten (Pilzgruppen mit septierten Basidien, z. B. Gallertpilze) mit gallertigen Fruchtkörpern und (oft) ungewöhnlichen Basidienformen sowie die Gasteromyceten (Bauchpilze).

Außerdem gibt es diverse kleinere Gruppen, die oft als "übrige Aphylophorales" in einer Sammelgruppe zusammengefaßt werden. Zu ihnen gehören auch Pilze mit besonderen Formen wie die Korallenpilze oder mit leisten- bzw. stachelförmiger Fruchtschicht (z.B. Pfifferlinge, Stoppelpilze). Unterirdische (hypogäische) Pilzfruchtkörper können systematisch sehr unterschiedlichen Gruppen angehören: den Ascomyceten (echte Trüffel), den Basidiomyceten, den Zygomyceten (Jochpilzen) oder den Deuteromyceten.

Die Fungi imperfecti (Deuteromyceten) sind eine Pilzgruppe, bei der - im Gegensatz zu den bisher besprochenen Gruppen - keine sexuellen Verschmelzungsphasen bekannt sind. Die Fortpflanzung erfolgt rein vegetativ durch Hyphengliederung oder Zell sprossung. Zu den Fungi imperfecti gehören zum Beispiel die schimmelartigen Pilzgruppen.

Die Erfassung von Großpilzen und deren Schwierigkeiten

In Deutschland gibt es etwa 3.300 Arten von höheren Pflanzen und (geschätzt) etwa 15.000 Pilzarten. Einen ersten weitgehend vollständigen Überblick des Pilzarteninventars in Deutschland geben SCHMID & al. (1996).

In Schleswig-Holstein sind gut 1400 Sippen von Farn- und Blütenpflanzen bekannt, während es vermutlich weit über 5000 Großpilzarten gibt, von denen mit Sicherheit etliche heute noch nicht bekannt sind. Diese Zahlenverhältnisse deuten eine der Schwierigkeiten der ökologischen und floristischen Pilzerfassung an. Der "Durchforschungsgrad" ist wegen der höheren Artenzahl und der nur kleinen Zahl von Kennern und Spezialisten wesentlich geringer als bei Farn- und Blütenpflanzen. Hinzu kommen Schwierigkeiten beim Nachweis und bei der Bestimmung vieler Arten. In einer Reihe von Pilzgruppen ist eine sichere Artbestimmung (bisher) sehr zeitaufwendig, weil mikroskopische Detailuntersuchungen notwendig sind und oft auf schwer zugängliche Spezialliteratur zurückgegriffen werden muß. Erschwerend kommt hinzu, daß viele Pilzsippen eine große farbliche und morphologische Variationsbreite aufweisen und manche Sippen taxonomisch noch nicht eindeutig festgelegt sind.

In der vorliegenden Roten Liste/Statusliste werden alle Großpilzarten und -sippen berücksichtigt, die nachweislich auf dem Gebiet Schleswig-Holsteins (bzw. früher entsprechender Teile Dänemarks) vorkommen oder vorkamen. Abgesehen von den bekannteren Röhrlingen und Lamellenpilzarten ist der Nachweis von Pilzarten im Gelände oft ein mühsames Unterfangen. Die meisten Fruchtkörper von Pilzarten sind relativ klein und unauffällig, leben versteckt und

sind - mit Ausnahme der Flechten - nur während kurzer Zeit des Jahres auffindbar. Die Fruchtkörper sind nicht selten kurzlebig und ihr Erscheinen ist stark witterungsabhängig. Unter Umständen können Fruchtkörper einer Art über Jahre oder Jahrzehnte hinweg ausbleiben oder sind nur für wenige Stunden (z.B. bei Tintlings-Arten) nachzuweisen. Kurzlebigkeit, artspezifische Saisonalität und schwere Auffindbarkeit sind Faktoren, die bei der Kartierung von Farn- und Blütenpflanzen, Moosen und Flechten in der Regel nicht gegeben sind.

Hinzu kommt, daß ein erheblicher Anteil, gerade der selteneren Pilzarten, an extrem spezielle Kombinationen von Standortqualitäten gebunden sind, die in ihrer Subtilität mit einer rein deduktiven naturwissenschaftlichen Herangehensweise nicht mehr zu erfassen und zu differenzieren sind. Hier sind, neben einer vielfältigen und fundierten Standortkenntnis auf allen Ebenen, zusätzlich "intuitive Fähigkeiten" des Suchers oder Kartierers notwendig, um die spezifische Informationsfülle eines Kleinstandortes ganzheitlich wahrzunehmen und gedanklich zu "durchdringen". Dieses Vorgehen ist bei erfolgreichen Feldmykologen eine Realität, die sich nur schwer in Worte fassen läßt. Nach SCHNITTLER (1996) ist zum Feldnachweis einer Pilzart die genaue Kenntnis der Wachstumszeiten, aber auch der Mikrohabitate erforderlich. Weitgehend vollständige und gesicherte Inventarisierungen der Pilzarten sind nur zu erlangen, wenn ein Gebiet kontinuierlich über viele Jahre (besser: Jahrzehnte) hinweg möglichst genau abgesucht wird. Die Problematik der Felderfassung und Dauerbeobachtung von Großpilzarten wurde oft diskutiert und soll hier nicht vertieft werden. Sehr ausführlich und fundiert äußert sich dazu ARNOLDS (z. B. 1991) in verschiedenen Arbeiten.

Im Rahmen der Datenerhebung und Felderfassungen für diese Rote Liste wurden auch neue Methoden zur selektiven Ortung (im Gelände) und zur Identifikation von Großpilzen auf biophysikalischer Grundlage

erprobt. Durch den Einsatz neuer Techniken, besonders der sog. "Hochfrequenz-Interferenz-Spektroskopie" (HIS), können die taxonspezifischen Schwingungsspektren der DNS nach POPP (1983, 1994) gemessen und für die praktische Feld- und Bestimmungsarbeit genutzt werden. Die gemessenen ultraschwachen Strahlungen der DNS sind der physikalische Ausdruck der morphogenetischen ("formbildenden") Felder nach SHELDRAKE (1991). Durch die neuen Methoden und verstärkte Kartiertätigkeiten in besonderen Biotopen konnten in den letzten Jahren 277 (vgl. Anhang, Tab. 3) für Schleswig-Holstein neue Großpilz-Arten nachgewiesen werden. Details zu den neuen Erfassungs- und Bestimmungsmethoden bei Lüderitz (2002, in Vorbereitung).

Die bislang bekannten Ursachen des Artenrückganges bei Pilzen

"Obgleich die Verarmung unserer Pilzflora recht dramatisch verläuft, wissen wir über die Ursachen dieses Vorganges nur unvollkommen Bescheid. Manche möglichen Ursachen des Pilzartenrückganges sind noch überhaupt nicht untersucht worden. Es ist daher nicht erstaunlich, daß wir bei vielen Pilzarten die Ursache des Rückganges nicht sicher kennen und bei manchen Arten nicht einmal eine Vermutung haben" (WINTERHOFF, 1992). Dieses Zitat stammt aus der "Roten Liste der gefährdeten Großpilze in Deutschland" und kennzeichnet die Situation nach wie vor trefflich. Es gibt zur Ursachenproblematik eine Fülle von "klassischer" Literatur, aus der die Arbeiten von DERBSCH & SCHMITT (1984), MEYER (1984), WINTERHOFF (1984), ARNOLDS (1985), HØILAND (1986), JANSEN & al. (1988), KUYPER (1989), VESTERHOLT & KNUDSEN (1990), ARNOLDS & al. (1991) und WINTERHOFF (1992) hervorgehoben seien, in denen auch ausführliche Verweise auf weitere Originalliteratur enthalten sind.

In der aktuellen Literatur nach 1992 finden sich viele neue Aspekte, die Vitalitätsverlust und Artenrückgang (sowie Artenverschiebung) in der Pilzflora in völlig neuem Lichte erscheinen lassen. Beispielhaft genannt seien Arbeiten von AYRES & al. (1996), GUSEV (1997), LONSDALE & GIBBS (1996), LÜDERITZ (1996, 1998), MORRISON (1995), ROTEM & al. (1985), ROTHEROE (1996), SHAW (1993), STEEN & CASEY (1996), WHIPPS & al. (1996).

Zu den neuen Aspekten, die hier diskutiert werden, gehören die Veränderung der Ozonschicht und die verstärkte UV-Einstrahlung, die mögliche (heute als sehr wahrscheinlich angesehene) globale Erwärmung und ihre Folgen, anthropogene Veränderungen der örtlichen Feinstruktur des natürlichen Erdmagnet-

feldes, die Folgen zunehmender elektromagnetischer Immissionen (z.B. durch Mobilfunk, Richtfunk, TV-Satelliten), die Einflüsse informationstragender Mikroenergien (IME) auf morphogenetische Felder und Gene sowie die Einbringung genetisch veränderter Mikroorganismen in die Umwelt und die Folgen für die Pilzflora. Überwiegend handelt es sich bei den neuen Faktoren um physikalische und klimatische Einflüsse und deren Wechselwirkungen untereinander und mit natürlichen Gegebenheiten. HÜTTERMANN (1987) war in Deutschland der erste, der auf mögliche elektromagnetische Ursachen des Wald- und damit verbundenen Pilzsterbens aufmerksam machte.

Allgemein ist anzunehmen, daß der Rückgang oder das Aussterben einer Pilzart fast nie auf nur einer Ursache beruht. In der Regel ist das (synergistische) Zusammenwirken mehrerer oder vieler Faktoren in Betracht zu ziehen. Unter den "klassischen" Ursachen lassen sich aus der Zusammenschau der Literatur und langjährigen Beobachtungen des Autors auf Dauerflächen in ökosystemaren Forschungsprojekten und ökologischen Pilzkartierungen folgende 4 Hauptursachen - in der Reihenfolge ihrer Gewichtung - hervorheben:

- der Wasser-Faktor ("Entfeuchtung der Landschaft")
- der Stickstoff-Faktor
(Eutrophierung der Landschaft)
- der "Vergreisungs-Faktor" (Verlust an natürlicher Dynamik in der Landschaft)
- der Biotop-Faktor (Verlust an originärer und struktureller Vielfalt in der Landschaft)

Der Wasser-Faktor

Klein- bis großräumige Grundwasserabsenkungen, Entwässerungen und Oberboden-Austrocknung

betreffen den Großteil der Fläche Schleswig-Holsteins. Verursacher sind u. a. Land- und Forstwirtschaft, Entwässerungen für Siedlungen, Gewerbe und Verkehr, der Ausbau der Oberflächengewässer, Grundwassergewinnung und Küstenschutz (Vordeichung mit Speicherkögen). Hinzu kommen indirekte Effekte wie die zunehmende Austrocknung der Oberböden durch höhere Durchschnittstemperaturen und verstärkte UV-Einstrahlung, z. T. extremere Witterungsverläufe mit langen Trocken- und extremen Naßphasen oder die Trockenlegung unterirdischer Wasserführungen ("Wasseradern") durch zunehmende Bodenversiegelung sowie Wasserstandsabsenkungen in z. B. Wassergewinnungsbereichen und Schöpfwerksgebieten, bei Bodenabbauen oder anderen Bauvorhaben.

*Foto: M. Lüderitz;
Grüner Jäger östl.
Eckernförde,
MTB 1525*



Verwachsungen, Zwieselungen, Bogenwuchs und Drehwuchs bei Bäumen an naturnahen Standorten sind ein Hinweis auf Wasserführungen ("Wasseradern") im Untergrund, die wegen der erhöhten Bodenluftfeuchte oft zur Ausbildung besonders arten- und individuenreicher Pilzgesellschaften Anlaß geben. Die Pilzmyzele haben an diesen Stellen ganzjährig - auch in Trockenperioden - gute Wachstumsbedingungen. Da die Grundwasserstände in vielen Regionen des Landes abgesunken sind, haben solche Orte für das Überleben vieler Pilzarten große Bedeutung.

In ihrer Gesamtheit bewirken diese - überwiegend anthropogenen - Einflüsse eine regelrechte "Entfeuchtung" der Landschaft, die zur wichtigsten "klassischen" Ursache des Pilzartenrückganges geworden sein dürfte. Direkt gingen in den vergangenen Jahrzehnten durch die o.g. Maßnahmen immer mehr Feuchtbiootope wie Sümpfe, Moore, Feuchtwiesen, Feuchtheiden, Sumpf- und Bruchwälder und Bachauen verloren. Indirekt wird die vielfältige Pilzflora frischer, feuchter und nasser Waldböden über lange Zeiträume geschädigt, da die Oberböden zunehmend austrocknen und degradieren können. Ausführlich diskutiert wird dieses Thema bei DERBSCH & SCHMITT (1987) und bei LÜDERITZ (1993).

Aber auch die typischen Pilzgesellschaften der halbtrockenen und trockenen Wald- und Offenstandorte sind betroffen, da die meisten Großpilzarten nach LÜDERITZ (1993) innerhalb trockenerer Gebiete die Bereiche mit graduell höherer Bodenluftfeuchte oberhalb unterirdischer Wasserführungen besiedeln. Es konnte statistisch signifikant nachgewiesen werden, daß in trockeneren Gebieten die Verteilungsmuster der Pilzfruchtkörper sowie der Myzeldichte und der Mykorrhizadichte im Boden weitgehend mit der räumlichen Verteilung von "Wasseradern" korreliert. Ähnliches gilt auch für die räumliche Verteilung der Naturverjüngungen vieler Baumarten. Sehr gut zu beobachten ist dieses Phänomen auf Kahlschlagflächen, sofern deren Hydrogeologie im Detail bekannt ist.

Durch das Verschwinden der "Wasseradern" infolge anthropogener Eingriffe, kommt es zu Rückgängen in Produktivität und Artenvielfalt der Pilzflora bis hin zum völligen Verlust der Mykoflora und zu Depressionen in der Naturverjüngung von Baumarten.

Der Stickstoff-Faktor

Die Immission von Stickstoff in Form von Stickoxiden und Ammoniak hat auch in Schleswig-Holstein zu

einer flächendeckenden Eutrophierung der Landschaft geführt, die sich selbst auf naturnahen, extrem nährstoffarmen Standorten in zunehmender Vergrasung und Verdrängung der natürlichen Vegetation (z.B. der Zwergsträucher) bemerkbar macht. Genau wie bei den Flechten (JACOBSEN, 1997) wirken sich die erhöhten Stickstoffkonzentrationen sowohl durch eine direkte Schädigung (toxische Effekte) als auch durch indirekte Konkurrenzeffekte nachteilig auf die spezifischen Pilzflora aus. Die Pilzarten offener Rohboden-Standorte können sich - wie die dort ebenfalls vorkommenden terricolen Flechten (z. B. Cladonia-Arten)- nur bei niedrigem Konkurrenzdruck halten und verschwinden oft durch die Ausbreitung schnellwüchsiger Phanerogamen. Die anthropogenen Stickstoffeinträge aus der Luft stammen heute wesentlich aus Landwirtschaft und Verkehr, wobei der Luftverkehr einen großen und stetig steigenden Anteil hat. Deshalb sind die Stickstoff-Immissionen auch in siedlungs- und verkehrsfernen Gebieten kaum geringer. Hausbrand und Industrie spielen in Schleswig-Holstein zusammen heute nur noch eine untergeordnete Rolle. Die flächenhafte immisionsbedingte Stickstoff-Deposition, vor allem in Form von Stickoxiden und Ammoniak, ist heute fast überall in Europa größer als der natürliche Stickstoffeintrag z. B. durch Gewitter.

Nachgewiesen wurden direkte toxische Wirkungen des zu hohen Stickstoffangebotes in den Oberböden auf die Pilzmyzelien, besonders bei Mykorrhizapilzen. Außerdem gibt es die folgenden indirekten Wirkungen:

- zunehmende Vergrasung und eutrophe Verkräutung von Wald- und Heideböden (Wurzelkonkurrenz)
- direkte oder indirekte Schädigung von mykorrhizabildenden Baumarten
- synergistische Wirkungen mit dem Säureeintrag.

ARNOLDS (1991) hält den Stickstoff-Eintrag für die wichtigste Ursache des gegenwärtigen Rückganges an Waldbodenpilzen. LÜDERITZ (1993) diskutiert den Stickstofffaktor und seine ursächliche Wichtigkeit für den Rückgang, besonders der Mykorrhizapilzflora, ausführlich. Besonders verheerend wirkt sich nach Ansicht vieler Autoren die synergistische Wirkung von erhöhtem Stickstoffangebot und der Oberboden-Versauerung aus. Im Laufe der Evolution haben sich viele der heute bedrohten, terricolen Großpilzarten an eine Kombination von sauren Böden mit geringem Stickstoffangebot angepasst. Daher ist eine schnelle Gewöhnung der pilzlichen Lebensgemeinschaften (Mykozöosen) und ihrer Ökosysteme an die neue Situation nicht möglich.

Der "Vergreisungs-Faktor"

Unsere Kulturlandschaft weist kaum noch die in einer "Naturlandschaft" wirkenden dynamischen Faktoren wie Erosion, Abrasion, Deflation und Brand (in Wald, Heide, Moor, Grasland) auf. Diese natürlichen Regulationsmechanismen haben immer wieder neuen Raum für die Bodenentwicklung und die Artensukzession gegeben und degenerative Prozesse wie extreme (natürliche) Bodenversauerung und Schwermetallfreisetzung abgebrochen. Immer wieder entstanden Rohböden oder weitgehend vegetationsfreie Flächen. Der große Artenreichtum der Pilzflora auf Rohböden (z.B. in Kiesgruben, Spülfeldern z. B. am Nordostsee-Kanal, intakten Dünenarealen) oder auf Brandflächen weist auf das hohe Schutzpotential hin. In derartigen Gebieten kommen überwiegend seltene oder bedrohte Pilzarten vor, die in den mit Stickstoff angereicherten und degradierten Oberböden des übrigen Landes keine Existenzmöglichkeiten mehr haben.

So konnten 1997 während einer ganzjährigen Pilzkartierung im Schwinkenrader Forst/ Ostholstein in großen Erosionsrinnen in Steilhanglagen, die auf extreme Starkregen zurückzuführen waren, etwa 30 besonders seltene Großpilzarten in Fruktifikation

gefunden werden, darunter auch der "Satanspilz" (*Boletus satanas*). Viele dieser Arten waren in der Gegend seit Jahrzehnten nicht mehr nachgewiesen, aber ihre Myzele offenbar im Boden noch latent vorhanden. Erst die radikale Freilegung tieferer Bodenschichten durch Erosion hat zu der "Reinigung" geführt, die eine Fruchtkörperbildung der seltenen Arten stimuliert hat und ihnen so eine neue Chance zur Ausbreitung gegeben hat.

Ein für den Menschen optisch als "Katastrophe" erscheinender Vorfall, der den Hang zerfurcht und ins Rutschen gebracht sowie Bäume weggerissen hat, erscheint aus anderer Sicht als heilsam und notwendig. Die Natur braucht ein ausreichendes Flächenpotential, wo derartige dynamische Prozesse frei ablaufen dürfen:

- ungesicherte und unbewirtschaftete Steilhanglagen (-> Erosion)
- natürliche Fluß- und Bachläufe mit Gleit- und Prallhängen (-> Abrasion)- ungedeichte Auenbereiche größerer Flußtäler (-> Auedynamik, Überschwemmung)
- ausreichend große, nicht bewirtschaftete (reliefierte) Dünen- und Sanderflächen (-> Deflation)
- ausgedehnte Brandflächen in Wäldern, Mooren, Heiden (-> Neusukzession)

Gelegentlicher Brand ist in unseren Breiten in den Wald-, Heide- und Moorbiotopen ein natürlicher Prozeß. In geeigneten Bereichen sollten durch gezielte Management-Maßnahmen z. B. der "Feuerökologie" entsprechende Sukzessionsbiotope gefördert werden. Mehrere Hundert Großpilzarten sind mehr oder weniger auf Brandflächen spezialisiert. Es wäre zu begrüßen, wenn Hang- und Uferverbauungen, die im Laufe der Jahre verwittern und zerfallen, in Zukunft nicht

mehr durch neue ersetzt würden. Sehr wichtig ist auch, daß alle Flächen mit offenen Rohböden in Kies- und Sandgruben, Tongruben und Steinbrüchen, nicht rekultiviert oder verfüllt werden. Sie sind einzigartige und schützenswerte Refugialstandorte in der Landschaft. Weiterhin sind dynamische "Prozeßflächen" im eng vernetzten Mosaik mit ungenutzten Altbaumbeständen und Naturwaldarealen ein unbedingtes Erfordernis für nachhaltigen Pilzschutz.

Der Biotop-Faktor

Der zunehmende Verlust besonderer und spezifischer Kleinbiotope und Mikrohabitate ist für viele seltene und hochangepaßte Großpilzarten eine zentrale Rückgangsursache. Die notwendigen Mikrohabitate weisen nicht selten eine subtile, strukturelle Vielfalt auf, die mit den gängigen Methoden einer "Biotop"-Kartierung kaum erfaßbar ist. Die örtliche Kombination von geologischem Ausgangssubstrat, Boden, Hydrologie, Kleinklima, Bodenbewuchs, Bestockung, Topographie und natürlichen physikalischen Feldern in seiner Gesamtheit und seinen Wechselwirkungen prägt ein Kleinbiotop und seine Entwicklungsrichtungen. Vor allem moderne und großflächige Methoden der Land- und Forstwirtschaft sowie Überbauung und Versiegelung führen zu einer "Nivellierung" der Landschaft auf gleichförmigem Niveau. Die genannten Faktoren (Wasser, Stickstoff, "Vergreisung") sind ebenfalls nachhaltig am Verschwinden der spezifischen Habitate beteiligt.

Ein besonderes Kleinbiotop für bestimmte Mykorrhizapilzarten aus den Gattungen *Cortinarius* (Schleierlinge) und *Cantharellus* (Pfifferlinge) sei als Beispiel angeführt: Uralte Buchen stehen an sickerfeuchten Seeuferböschungen. Die von ausgedehnten Moospolstern überwachsenen Oberböden sind stark sauer ($\text{pH} < 4$), während relativ oberflächennah im Untergrund (ab etwa 30 cm unter Geländeoberkante) basische Geschiebemergel oder Seekalke anstehen. Nur bestimmte, in Schleswig-Holstein sehr seltene

Konstellationen von Geo,- Hydro- und Morphologie lassen die Entwicklung eines derartigen Standortes zu; die Pilzflora ist entsprechend hochangepaßt und sonst kaum zu finden. Folgende seltene Mykorrhizapilz-Arten seien beispielhaft genannt: Der "Rostfleckende Pfifferling" (*Cantharellus ferruginascens*), der "Orange Buchen-Pfifferling" (*Cantharellus friesii*), der "Safranblaue Schleimfuß" (*Cortinarius croceocoeruleus*) und der "Grauviolette Dickfuß" (*Cortinarius violaceocinereus*).

Schon die Abholzung einer Altbuche oder die Verlegung eines Drainagerohres im rückwärtigen Hang können ein derartig spezifisches Mikrohabitat, wie es zum Beispiel in einigen Uferlagen ostholsteinischer Seen vorkommt, zerstören und damit den Fortbestand einer Pilzart im gesamten Land gefährden.

Weitere Ursachen (Literatur-Zusammenfassung)

Neben den vier hervorgehobenen Ursachen für den Pilzartenrückgang werden in der Literatur viele weitere genannt, die unterschiedlich zu werten sind und im Einzelfall von großer Wichtigkeit sein können. Es sind:

- Natürlicher Klimawandel und Klimaschwankungen über längere Zeiträume.
- Globale Erwärmung und deren regionale Klimafolgen (lange Trockenphasen, extreme Naßphasen).
- Erhöhte UV- Einstrahlung und deren Sekundärfolgen (Bodenerhitzung, -austrocknung).
- Vitalitätsvermindung und Abtötung von Pilzsporen durch erhöhte UV- Einstrahlung.
- Erhöhung bodennaher Ozongehalte durch die Wirkung von Photooxidantien; Ozon wirkt toxisch auf Hyphen/Myzele vieler Pilzarten.

- Immission von Luftschadstoffen
(z.B. Schwefeloxide, HF, Ozon, Schwermetalle, Dioxine, etc.)
- Säureeintrag/saurer Regen und (vor allem) dessen vielfältige Sekundäreffekte.
- Flächenverluste durch Bebauung, Versiegelung, Aufschüttung etc.
- Grünlanddüngung mit Gülle und Mineraldünger.
- Verlust von Magerrasen, Streuobstwiesen etc., z.B. durch Umbruch, Düngung, Aufforstung.
- Anbau gebietsfremder Baumarten (z.B. Fichten- und Pappel-Monokulturen) mit Verdrängung heimischer Gehölze.
- Kahlschläge mit erhöhter Nährstofffreisetzung und Oberboden-Austrocknung.
- Entfernung von Altholz und Fallholz ("Aufräumung der Wälder").
- Waldwegebau mit gebietsfremden, toxisch wirkenden oder Milieu-verändernden (pH-Werte) Baumaterialien.
- Bodenverdichtung durch schwere Maschinen in Waldbau und Landwirtschaft.
- Umbruch von Waldböden (direkte Schädigung der Myzelien und Mykorrhizen).
- Forstdüngung und Forstkalkung (mit Schädigung der Mykorrhizapilzflora).
- Einsatz von Fungiziden, Herbiziden, Insektiziden in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau.

- Pseudohormonwirkung von Pestiziden u. a. synthetischen Stoffen auf Pilze.
- Rückgang oder Aussterben der Pilzverbreitung dienender Tierarten (Insekten, Kleinsäuger).
- Beseitigung alter, morscher und zerfallender Bausubstanz (z.B. Mauerreste).
- Abschürfung oder chemische Behandlung von "Straßen-" und "Wegrandgrün", Monotonisierung von "Begleitgrün"
- Direkte Einwirkungen technischer Strahlungen auf Pilze und Pilzmyzele.
- Indirekte Einwirkungen technischer Strahlungen über den Symbiosepartner Baum (Blatt- und Zweigkonfigurationen mit Antennenwirkung für Mikrowellen i.w.S.).
- Störungen und Verzerrungen des natürlichen Erdmagnetfeldes (mit Sekundäreffekten auf Pilzinsekten).
- Wechselwirkungen technischer Strahlungen mit artspezifischen morphogenetischen Feldern (z. B. Induzierung von Fehlinformationen).
- Direkte und indirekte Wirkungen von Radionukliden aus dem Betrieb von atomtechnischen Anlagen (z. B. Nuklidanreicherungen bei manchen Pilzgattungen).

Möglicherweise stark überbewertet wurde bisher der "saure Regen" als mögliche Ursache für den Pilzartenrückgang und auch das Waldsterben. Schon die Grundhypothesen zur Entstehung des sauren Regens sind ins Wanken geraten, nachdem bei Ökosystem-Forschungsprojekten in den Alpen nachgewiesen wurde, daß linkszirkular polarisierte Hochfrequenzstrahlungen von Sendeanlagen beim

Auftreffen auf Wolken zu saurem Regen führen (BUNDESAMT F. UMWELTSCHUTZ d. SCHWEIZ, 1985, 1988; VOLKRODT, 1987, 1991). Die Strahlungen technischer Sendeanlagen sind heute praktisch überall vorhanden, während die immissionsbedingte Entstehung von "saurem Regen" nur noch regional oder lokal von Bedeutung sein dürfte.

Zur Wirkung des Säureeintrags auf die Pilze schreibt schon WINTERHOFF (1992) in der "Roten Liste der gefährdeten Großpilze Deutschlands" (S. 12), daß die Bodenversauerung nicht die Hauptursache des allgemeinen Rückganges von Mykorrhizapilzen sein kann, denn ein großer Teil der Arten ist azidophil und kann auch auf stark sauren Böden gefunden werden. Bei Versuchen mit künstlicher saurer Beregnung fanden HØILAND (1986) und SHAFFER & al. (1985) sogar eine Zunahme der Fruchtkörperproduktion und der Mykorrhizabildung. LÜDERITZ & al. (1993) fanden bei Daueruntersuchungen in der Hahnheide bei Trittau gerade auf sehr sauren Böden mit pH-Werten knapp über 3 die größte Artenvielfalt und Produktivität bei Mykorrhizapilzen von Buche und Eiche. Eine Stickstoff-Akkumulation war in den entsprechenden Böden allerdings aufgrund der mangelnden Ausbildung einer organischen Auflage kaum gegeben. Wie an vielen anderen Orten in Schleswig-Holstein war auch hier deutlich zu erkennen, daß die kleinräumige Verteilung von Baumschäden nicht mit den örtlichen Boden-pH-Werten korrelierbar ist, sondern mit Stickstoff-Akkumulation, Grundwasserabsenkung und den damit verbundenen Depressionen in der Mykorrhizapilzflora. Aus Sicht des Pilzschutzes und des nachhaltigen Waldschutzes müßte überdacht werden, ob man es sich weiterhin leisten kann, an der Theorie des "immissionsbedingten sauren Regens" der ursächlich die Wälder und die Böden (und damit auch die Pilzflora) schädigen soll, festzuhalten.

Die in diesem Zusammenhang als Unterstützungsmaßnahmen gedachten Waldkalkungen und Walddüngungen schädigen die Mykorrhizapilze mit

Ausnahme der Arten, die natürlicherweise auf kalkreichen oder eutrophen Böden vorkommen, meist nachhaltig, denn es kommt für die Symbiose-Partner der Bäume zu einem scharfen Wechsel im Bodenhaushalt, wobei die Anregung der Stickstoff-Mineralisierung in der organischen Auflage eine große Rolle spielt. Die spezifische Mykorrhizapilzflora der heimischen Baumarten saurer Standorte wird zunehmend verdrängt und gegebenenfalls durch ein labiles System ubiquitärer und streßtoleranter Symbionten (Saprosymbionten) ersetzt. Der Kahle Krempling (*Paxillus involutus*) und einige Arten aus der Gattung der Lacktrichterlinge (*Laccaria* ssp.) gehören zu diesen Ubiquisten. Die langfristige Stabilität der Baumbestände ist an solchen Orten in Frage gestellt.

Methoden der Erarbeitung und Ziele der Roten Liste/ Statusliste

Unter Experten ist die bislang mangelnde Durchforschung der Pilzflora Schleswig-Holsteins seit langem bekannt. Das vielfältige Quellenmaterial wurde bislang nicht systematisch zusammengetragen und aufgearbeitet. Nach der ersten Fassung einer Roten Liste der Großpilze von M. LETTAU (1980) war daher eine Revision und Neubearbeitung geboten.

Um die pilzkundlichen Daten aus Schleswig-Holstein weitgehend zu erfassen, wurden in den letzten Jahren folgende Arbeiten unternommen:

- Auswertung aller verfügbaren veröffentlichten und unveröffentlichten schriftlichen Quellen.
- Auswertung privater und wissenschaftlicher Herbarien, Foto- und Diasammlungen.
- Auswertung bearbeiteter Checklisten der Großpilze Schleswig-Holsteins.
- Intensivierung der Pilzkartierung auf Dauerflächen in besonderen Biotopen und Gebieten.
- Intensivierung der ehrenamtlichen Pilzkartierungsaktivitäten landesweit.
- Suche (Ortung), Bestimmung oder Absicherung seltener Sippen mit biophysikalischen Methoden.

Eine weitere Voraussetzung für die Arbeit war die bereits 1991 bis 1992 (LÜDERITZ und Mitarbeiter des DfG-Projektes "Hahnheide") erfolgte Vorauswertung der schleswig-holsteinischen Pilzfunde für die Erstellung der bundesdeutschen Roten Liste. Hinzu kam eine sehr intensive Aufarbeitung der aktuellen

und historischen Pilzfunddaten aus dem Raume Lübeck sowie Teilen Ost- und Südostholsteins durch UNGER und diverse Pilzkundler aus dem Lübecker Raum (1994) für die erste "Regionale Rote Liste der Großpilze Lübeck". Sämtliche Daten aus diesem Projekt standen dem Autor dankenswerterweise zur Verfügung.

Neben etwa 180 veröffentlichten Artikeln in Zeitschriften, Büchern etc., die sich mit der Pilzflora Schleswig-Holsteins bis zurück in die dänische Zeit befassen, wurden alle verfügbaren nicht publizierten Quellen wie Manuskripte, Karteien, Fundlisten und Tagebücher ausgewertet. Bei der Gesamtschau allen Quellenmaterials wurde klar, daß Schleswig-Holstein, entgegen der allgemeinen Auffassung, ein Bundesland ist, das in früheren Zeiten zu den pilzkundlich am intensivsten erforschten gehörte. Die Literatur, besonders aus den Jahren 1890 bis 1930, 1945 bis 1970 und ab 1990, bietet eine umfangreiche Datenbasis für die Erstellung einer Roten Liste, auch für viele seltene Arten. Entscheidend ist, daß in früheren Jahrzehnten viele bekannte Mykologen und Gattungsspezialisten z.T. intensiv in Schleswig-Holstein tätig waren. H. Glowinski (Inocybe), I.& G. Heide (Tomentella, Corticiaceen), F. von Hoehnel (Corticiaceen, Porlinge), O. Jaap (Corticiaceen), E. Jahn (Russula, Dungpilze), H. Jahn (Porlinge), V. Litschauer (Corticiaceen), T.R. Lohmeyer (Ascomyceten), F.H. Meyer (Mykorrhiza), K. Miller ("Bodenpilze"), W. Neuhoff (Lactarius, Heterobasidiomyceten), C. Raunkiaer (u.a. Corticiaceen, Herterobasidiomyceten), H.-G. Unger (Cortinarius u.a.) sind die bekanntesten unter ihnen.

Auch ungewöhnliche Pilzgruppen wie Bauholzpilze, bryophile Pilze, sphagnophile Pilze, Dungpilze, div. Gruppen von Ascomyceten (insb. Blattstreu-Zersetzer), Küsten- und Dünenpilze und Pilze auf Industriebrachen und Deponien wurden in Schleswig-Holstein untersucht. Ein großes Problem war die Beschaffung der Literatur; die Quellen waren weit

gestreut über unterschiedliche Fachgebiete und Länder (neben Schleswig-Holstein vor allem Dänemark und Schweden). Die größten Wissenslücken stammen aus den Kriegszeiten und den 80er Jahren.

Komplettiert wurde die Erfassungsarbeit durch eine provisorische Checkliste der Großpilze Schleswig-Holsteins (LÜDERITZ, 1997), die vom Landesamt für Natur und Umwelt Anfang 1997 mit der Bitte um Bearbeitung an alle Mykologen (Amateure und Wissenschaftler), die in Schleswig-Holstein tätig waren oder sind, verschickt wurde. Diese Liste umfaßte Ende 1996 etwa 3100 Sippen, die aus Schleswig-Holstein eindeutig belegt waren. Außerdem sind etwa 700 Sippen aufgeführt, die im Gebiet vermutet wurden. In die Checkliste konnten alle Pilzkartierer Vorkommen, Verbreitung, eventuellen Gefährdungstatus und weitere Kommentare (z.B. zu Synonymie, Standort und Ökologie) sowie Belegnachweise (Exsikkat, Zeichnung, Beschreibung, Foto, Dia) eintragen. Von etwa 70 versandten Checklisten kamen bis Mitte 1998 43 zurück und konnten ausgewertet werden. Viele Bearbeiter schickten freundlicherweise von selteneren Arten Dias, Mikrozeichnungen und Herbarbelege mit.

Zusammen mit der Auswertung der aktuellen Kartierungen, der Herbarien, der Diasammlungen und den Funddokumentationen verschiedener Forschungsprojekte ergab sich bis Mitte 1998 ein Bestand von ca. 485.000 Pilzfunddaten: Sie bilden die Basis für die Rote Liste. Die aktuellen Pilzkartierungen der letzten Jahre wurden vorwiegend in bisher wenig untersuchten Regionen durchgeführt.

Die Zusammenfassung und Auswertung aller Informationen aus den einzelnen Landesteilen ergab eine Gesamtliste der in Schleswig-Holstein vorkommenden Großpilztaxa, die in die integrierte Statusliste/Rote Liste Eingang gefunden haben. Alle in dieser Liste aufgeführten Sippen sind in

Schleswig-Holstein sicher nachgewiesen. Das bedeutet, daß die Arten entweder eindeutig belegt sind und/oder von anerkannten und erfahrenen Mykologen bestimmt, dokumentiert oder bestätigt wurden. Letztendlich bleibt aber festzuhalten, daß - gerade bei Pilzen - Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden können und die taxonomische Gliederung und Abgrenzung von Sippen oft Interpretationssache ist, wenngleich die neue biophysikalische Methodik in vielen Fällen größere Klarheit bringt. Von allen Neunachweisen und Wiederfunden nach 1992 gibt es Herbarbelege, Dias und weitere Informationen.

Nicht vertreten in der Statusliste/Roten Liste sind die Gruppen der niederen Pilze inklusive der Schleimpilze und die phytoparasitischen Pilze. Beide Gruppen werden in anderen Bundesländern und auf staatlicher Ebene mit eigenen Roten Listen bearbeitet. Die Darstellung der Arten wurde den neuesten Richtlinien für Rote Listen auf bundesdeutscher, europäischer und internationaler Ebene angepaßt, um eine Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten. Diese Richtlinien sind, kurz dargestellt, folgende:

***Auf Bundesebene
(Bundesamt für Naturschutz, BFN)***

- eine Anwendung der IUCN-Kriterien ist vorgeschrieben.
- eine Aufgliederung der größten Organismengruppe (Pilze) in Einzellisten ist notwendig, um Überschaubarkeit zu gewährleisten.

***Auf Europa-Ebene (European Council for
Conservation of Fungi, ECCF)***

- Eine Anwendung der IUCN-Kriterien ist vorgeschrieben.

- Eine stärkere regionale Untergliederung (Naturräume) der Länderlisten wird angestrebt.
- Eine genauere ökologische Charakterisierung von Rote Liste-Arten (Beitext) wird als notwendig angesehen und vielfach schon angewendet.

Auf internationaler Ebene (IUCN)

- Die IUCN-Kriterien sind verbindlich für alle Roten Listen auf Bundes- und Länderebene.
- Es werden alle Arten eines Gebietes in einer synoptischen Roten- und Florenliste dargestellt und den vorgegebenen Kategorien nach beurteilt.

Damit war ein klarer Handlungsrahmen vorgegeben. Die wesentlichen Ziele einer Roten Liste der Großpilze Schleswig-Holsteins wurden bereits einleitend formuliert. Neben der Information und Aufklärung von Öffentlichkeit und Behörden, dem Schutz von Gebieten, Biotopen und Arten sowie der Entscheidungshilfe für Naturschutzbehörden und Planungsbehörden sind die übergeordneten Zielsetzungen wie Bodenschutz, Erosionsschutz, Klimaschutz, genetischer Ressourcenschutz und Waldschutz die ausschlaggebenden Inhalte, die für die Erstellung und Fortführung Roter Listen und Statuslisten sprechen. Dabei bezieht sich der Aspekt des Artenschutzes nicht nur auf die Pilzspinnen selber, sondern auch auf die mit ihnen assoziierten Pflanzen- und Tierarten (z.B. Orchideen, Pilzinsekten). Ausführliche Informationen zu den Aufgaben und Zielen von Roten Listen geben BLAB & al. (1984). Leider mußte wegen formaler Vorgaben im Rahmen dieser Roten Liste auf die von allen Experten gewünschte Einzeldarstellung der gefährdeten Arten verzichtet werden.

Definition der Gefährdungskategorien

Der Festlegung der Gefährdungskategorien für die einzelnen Pilzsippen muß eine Untersuchung der Gefährdungskriterien und eine Gefährdungsanalyse vorangehen. Gerade bei Pilzen lassen sich Gefährdungskriterien kaum einheitlich definieren. Ein verstärkter Anfangsverdacht auf Gefährdung liegt bei Sippen vor, die:

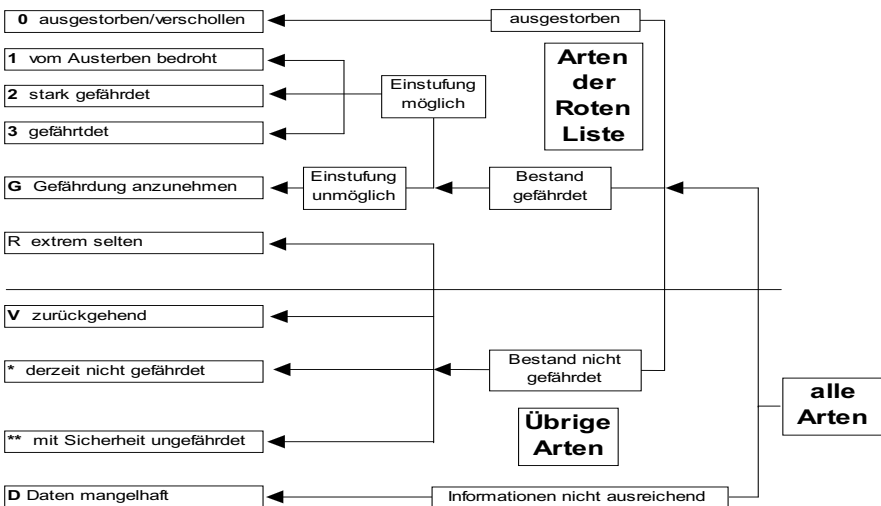
- (sehr) eng an gefährdete Lebensräume oder Biotope gebunden sind.
- (sehr) eng an seltene oder gefährdete Substrate gebunden sind.
- (sehr) eng an seltene oder gefährdete Pflanzen (bzw. Pflanzengesellschaften) gebunden sind.
- (sehr) eng an von Baumschäden betroffene oder rückgängige Gehölzarten gebunden sind.
- in ihrem Lebenszyklus mit bestimmten Tierarten eng verknüpft sind (z.B. mammaliphile Arten).
- an sich selten bis sehr selten sind.

Treffen eines oder mehrere dieser Kriterien mit den genannten oder anderen Gefährdungsursachen zusammen, sollte eine Gefährdung und damit Einstufung in die Rote Liste für die betreffende Art in Betracht gezogen werden. Je nach Lebensweise und Ökologie der Pilzart sind aber zusätzliche Aspekte zu betrachten. So gibt es unter den Saprophyten etliche stickstoffliebende Arten, die durch die Eutrophierung der Landschaft begünstigt werden. Deshalb sind saprophytische Pilzarten nach WÖLDECKE (1995) insgesamt kritischer als Mykorrhizapilzarten daraufhin zu

überprüfen, ob sie einen hohen Bindungsgrad an gefährdete Lebensräume oder Substrate besitzen. Auf der anderen Seite gibt es aber einige Arten und Gattungen von Saprophyten, die sehr empfindlich auf einen erhöhten Stickstoffeintrag reagieren. Hier sind insbesondere terricol-saprophytische Pilzarten der Magerwiesen und -weiden sowie der Trockenrasen betroffen. Das Beispiel zeigt, daß die Anwendung von Gefährdungskriterien nie schematisch erfolgen darf.

Die Gefährdungsanalyse muß in jedem Einzelfall auf die spezifische Ökologie der Pilzsippe abgestimmt sein. Eine genauere Begründung der Gefährdungseinstufung einzelner Sippen konnte aus Platzgründen leider nicht vorgenommen werden. Sie wird einer späteren Veröffentlichung zu entnehmen sein. Eine ausführliche Darstellung zur Methodik der Gefährdungsanalyse (Kategorien - Kriterien - Einstufung) geben SCHNITTLER & LUDWIG (1996). Die in der vorliegenden Arbeit verwendeten Gefährdungskategorien entsprechen den präzisierten Kategorien der Bundesrepublik für Rote Listen (BFN, 1996) in Anlehnung an die für die weltweite Einstufung gültigen IUCN-Kategorien (IUCN, 1994). Folgendes Schema aus SCHNITTLER & LUDWIG (1996) verdeutlicht die Gefährdungskategorien der Roten Liste:

Tab. 1: Schema der Gefährdungskategorien



Gefährdungskategorien

Die Gefährdungskategorien für Großpilze sind im einzelnen wie folgt definiert:

0 Ausgestorbene oder verschollene Arten, die im Gebiet vor 1980 nachgewiesen wurden und später trotz intensiver Nachsuche nicht mehr festgestellt werden konnten.

Bei Wiederauftreten muß ihnen ein besonderer Schutz zukommen. Darunter fallen:

- Arten, deren Bestände ausgestorben sind. Die früheren Fundorte und alle potentiellen Standorte sind verschwunden oder stark verändert bzw. die ökologischen Rahmenbedingungen nicht mehr gegeben
- Arten, deren Bestände verschollen sind oder bei denen der begründete Verdacht besteht, daß ihre Bestände erloschen sind. Der Begriff "verschollen" umfaßt auch die theoretische Möglichkeit des Wiederfundes der Art, da potentielle Standorte oder die ökologischen Rahmenbedingungen noch existieren.

1 Vom Aussterben bedroht

Im Gebiet fast erloschene bis sehr seltene Arten mit hoher Rückgangstendenz, erschlossen aus Dokumentation oder enge Bindung an stark gefährdete Biotop. Die Arten werden voraussichtlich aussterben, wenn die Gefährdungsursachen weiterhin einwirken oder bestandserhaltende Schutzmaßnahmen nicht eingeleitet werden. Eines der folgenden Kriterien muß erfüllt sein:

- Arten, deren Bestände durch anhaltenden starken Rückgang so dezimiert wurden, daß die Restbestände sehr stark bedroht sind.

- Arten, die nur in Einzelvorkommen oder wenigen kleinen bis sehr kleinen Beständen auftreten (d.h. seltene Arten), deren Vorkommen durch direkte Eingriffe oder ökologische Veränderungen sehr stark bedroht sind.

Entscheidend für die Einstufung in Kategorie 1 sind die Kleinheit und Isoliertheit der Residualbestände und das Ausmaß der aktuellen Bedrohung, nicht das Ausmaß des Rückganges!

2 Stark gefährdet

Stark gefährdete Arten mit erheblicher Rückgangstendenz in weiten Bereichen des Gebietes, erschlossen aus Dokumentation oder enge Bindung an gefährdete Biotope. Eines der folgenden Kriterien muß außerdem erfüllt sein:

- Arten, deren Bestände in großen Teilen des Gebietes bereits erloschen sind oder akut vom Aussterben bedroht sind.
- Arten, die selten bis sehr selten sind und oft kleine oder zerstreute Bestände aufweisen.
- Arten, die noch mäßig häufig sind, aber durch laufende Einwirkungen oder ökologische Veränderungen schnell zurückgehen und sehr stark bedroht sind.
- (Meist) seltenere Arten, deren Standortsamplitude im Vergleich zu früher stark eingeschränkt ist oder zunehmend schnell eingeschränkt wird.

In die Kategorie 2 werden demzufolge Arten eingestuft, deren Bestände bereits stark dezimiert sind, aber noch ausreichen, um das Überleben vorerst zu sichern. Ebenfalls in diese Kategorie gehören Arten, die durch Rückgang sehr selten geworden sind, sich aber in einem gegenwärtig (noch) nicht gefährdeten Biotoptyp halten können und dort stabile Bestände aufweisen.

3 Gefährdet

Derzeit (meist) noch nicht seltene Arten mit deutlicher Rückgangstendenz bzw. deutlicher Bedrohung durch Eingriffe oder ökologische Veränderungen. Die Gefährdung besteht im größeren Teil des Gebietes. Eines der folgenden Kriterien ist meist zusätzlich gegeben:

- Arten, deren Bestände regional bzw. vielerorts lokal zurückgehen.
- Arten, die bereits regional selten geworden oder lokal verschwunden sind.
- verbreitet bis zerstreut vorkommende Arten mit überwiegender Bindung an gefährdete Lebensräume
- verbreitet bis zerstreut vorkommende Arten mit überwiegender Bindung an gefährdete Substrate oder Symbiosepartner.
- Arten, die noch häufig sind, aber durch laufende Einwirkungen schnell zurückgehen.
- Arten, deren Standortamplitude im Vergleich zu früher zunehmend eingeschränkt ist oder wird.

In die Kategorie 3 werden danach Arten eingestuft, die (meist) noch relativ große Bestände aufweisen, aber durch Eingriffe oder ökologische Veränderungen bedroht sind, so daß ein weiterer Rückgang zu erwarten ist. Auch zukünftige ökologische Veränderungen und deren Einwirkung auf Pilzarten-Populationen sind in dieser Kategorie perspektivisch zu berücksichtigen.

G Gefährdung anzunehmen

Hierunter fallen alle Arten, die im Gebiet sehr wahrscheinlich gefährdet sind. Einzelne Untersuchungen oder Einzelbeobachtungen sowie Hinweise aus

Nachbargebieten lassen eine Gefährdung der betreffenden Bestände erkennen. Die Informationen reichen aber für eine Einstufung in die Kategorien 1 bis 3 nicht aus. Die Kategorie ist rein qualitativ; ihr liegt kein Kriteriensystem zugrunde. Sie ist vor allem für schwer nachzuweisende bzw. selten registrierte Pilzarten notwendig, bei denen aus der Kenntnis ihrer Standorte bzw. Mikrohabitate auf Gefährdungsfaktoren zu schließen ist. Das Ausmaß der Gefährdung ist wegen ungenügender Kenntnis der Verbreitung, Bestandssituation oder Biologie nicht genauer abschätzbar.

R Extrem selten (latent gefährdet)

Seit jeher im Gebiet sehr seltene oder extrem seltene Arten, die nur eines oder wenige, meist kleine Vorkommen besitzen oder im Gebiet am Rande ihres Areals leben. Folgende weitere Kriterien müssen erfüllt sein:

- Arten, bei denen ein merklicher Rückgang oder eine Bedrohung zur Zeit nicht feststellbar ist (sonst zu Kategorie 1 oder 2).
- Arten, die aufgrund ihrer Seltenheit und ihrer isolierten Bestände durch unvorhersehbare (oft lokale) Eingriffe schlagartig ausgerottet oder erheblich dezimiert werden können.

Wichtig für die Einstufung einer Art in diese Kategorie sind nicht nur die Individuenzahl und die Anzahl der Fundorte, sondern auch deren räumliche Verteilung. Bei Arten dieser Kategorie ist bisher kein Rückgang erkennbar. Es handelt sich meist um Arten, über deren Bindung an gefährdete Lebensraumtypen oder Substrate nur wenig bekannt ist oder um Arten, die ohne eine derartige Bindung sind.

V Zurückgehend, Art der Vorwarnliste

In dieser Kategorie werden Arten geführt, die merklich

zurückgegangen sind, aber aktuell noch nicht gefährdet sind. Eines der folgenden Kriterien muß zusätzlich erfüllt sein:

- Arten, die in Teilen des Gebietes bereits selten geworden sind.
- Arten, die noch häufig bis mäßig häufig sind, aber an seltener werdende Lebensräume oder Standorte gebunden sind.
- Arten, die noch häufig sind, aber deren Standort- oder Lebensraumvielfalt im Vergleich zu früher eingeschränkt ist.

Arten dieser Kategorie sind nicht akut gefährdet. Sie überleben voraussichtlich auch langfristig im Gebiet. Bei Fortbestehen der bestandsreduzierenden Einwirkungen oder Eingriffe ist aber in naher Zukunft eine Einstufung in die Kategorie 3 (gefährdet) wahrscheinlich. Auf diese Arten ist besonders im regionalen und lokalen Maßstab zu achten.

*** *Derzeit nicht als gefährdet anzusehen***

Arten dieser Kategorie werden im Sinne der Roten Liste derzeit nicht als gefährdet angesehen, wenn sie selten bis mäßig häufig sind und dabei kein merklicher Rückgang bzw. keine (auch potentielle) Gefährdung feststellbar ist. Außerdem sollte die Vielfalt der von ihnen besiedelten Standorte oder Lebensräume im Vergleich zu früher nicht eingeschränkt sein.

**** *Mit Sicherheit ungefährdet***

Arten dieser Kategorie sind mit Sicherheit ungefährdet, wenn sie häufig bis sehr häufig sind und dabei kein merklicher Rückgang bzw. keine (auch potentielle) Gefährdung feststellbar ist. Außerdem ist die Vielfalt der von ihnen besiedelten Standorte oder Lebensräume im Vergleich zu früher nicht einge-

schränkt. Die Arten können im Gegenteil oft über das frühere Areal hinaus in Ausbreitung begriffen sein, zusätzlich neue Sekundärstandorte besiedeln oder sogar durch negative Umweltveränderungen Ausbreitungsvorteile gegenüber empfindlicheren Arten erlangen.

D Daten mangelhaft

Die Informationen zu Verbreitung, Ökologie, Biologie und Gefährdung einer Pilzsippe sind mangelhaft, wenn diese bisher oft übersehen bzw. im Gelände nicht unterschieden wurde oder die Sippe erst in jüngster Zeit taxonomisch untersucht wurde. Oftmals liegen dann noch zu wenige Angaben über Verbreitung, Biologie und Gefährdung der Art vor. Eine Einstufung in Kategorie D erfolgt auch, wenn die taxonomische Abgrenzung der Sippe ungeklärt ist, was bei Pilzarten sehr häufig der Fall ist. Die Zusammenfassung schwer unterscheidbarer Sippen zu einem Formenkreis oder Aggregat kann als Ergänzung zur unsicheren Einstufung der einzelnen Arten sinnvoll sein.

Zusätzliche Symbole

<> kommt im Gebiet vor; nicht bewertet (manchmal neue, bisher unbekannte Sippen).

? Vorkommen im Gebiet ist fraglich; Nachweis nicht sicher oder Angaben unklar/widersprüchlich.

-- Im Gebiet oder Teilgebiet nicht nachgewiesen.

Die einzelnen Kategorien und Symbole können sowohl für das Gesamtgebiet Schleswig-Holstein als auch für die Teilgebiete (Naturräume) zur Anwendung kommen.

Erst- oder Letztnachweis (Jahreszahlen)

Sippen, die erst seit kurzem (nach 1990) für das Gebiet Schleswig-Holsteins nachgewiesen wurden,

aber wegen ihrer offenbaren Seltenheit (bekannt aus Nachbarregionen) und/oder ihrer engen Bindung an gefährdete Lebensräume, Substrate oder Symbionten mit großer Sicherheit als gefährdet anzusehen sind, bekommen zum Teil trotz ihres erst kürzlichen Nachweises im Gebiet aus guten Gründen eine Gefährdungskategorie zugeordnet. Auch bei WÖLDECKE (1995) wurde in gut begründeten Fällen so verfahren. Nach 1990 neu nachgewiesene Arten sind außerdem durch ein (!) gekennzeichnet, das dem Statussymbol nachgestellt ist. Außerdem werden Arten, die nach 1994 erstmals in Schleswig-Holstein nachgewiesen wurden, nach englischem Vorbild (ING & al. 1996) in einer "Grauen Liste" (Grey List) verzeichnet, die laufend fortgeführt wird.

Ausgestorbene oder verschollene Arten erhalten hinter der Kategorieangabe 0 eine Jahreszahl als Angabe des letzten Nachweisjahres im Gebiet, also zum Beispiel 0 (1894).

Regionalisierung

Entsprechend den Empfehlungen des ECCF (1997) und von WÖLDECKE (1995) wurde erstmals eine weitgehende naturräumliche Regionalisierung in die Rote Liste/Statusliste eingearbeitet. WÖLDECKE (1995) war in Niedersachsen der Erste, der für die Bereiche Küste, Tiefland (Flachland) sowie Hügel- und Bergland verschiedene Gefährdungskategorien aufgeführt hat, wenn eine unterschiedliche Gefährdung in diesen Teilbereichen zu erkennen war. Die vorliegende Rote Liste für Schleswig-Holstein geht noch weiter, indem die Regionalisierung auf die großen Naturräume Schleswig-Holsteins bezogen wird, wobei generell alle aufgeführten Sippen in allen Teilbereichen bewertet werden, sofern sie dort auftreten. Damit wird der Heterogenität des Bezugsraumes "Schleswig-Holstein" besser Rechnung getragen als bisher. Alle Arten werden in folgenden Gebieten bewertet und eingestuft (von West nach Ost):

- K+I Küsten und Inseln (Nord- und Ostseeraum)
- wM Westholsteinische Marschen und Flußmarschen
- hG Hohe Geest (West- und Mittelteil des Landes)
- nG Niedere Geest (Mittelteil des Landes)
- öH Östliches Hügelland (Ostteil des Landes)
- S.-H. Gesamtbewertung Schleswig-Holstein

Die gewählten Naturräume stellen jeweils Gebiete mit typischen Vegetations- und Bodentypen- Vergesellschaftungen sowie geologischen Ausgangssubstraten dar. Auch Hydrologie und Reliefausformung zeigen jeweils besondere Eigenheiten. Somit bietet diese regionale Differenzierung schon gezieltere Aussagemöglichkeiten über die ökologischen Vorlieben der einzelnen Pilzarten. Auch die Gefährdungsursachen können oftmals schneller und deutlicher erkannt werden, z.B. wenn eine Art nur in einem Raum stark zurückgeht, in denen anderen Gebieten aber stagniert oder sogar in Ausbreitung begriffen ist.

Überregionaler Vergleich

Soweit bekannt, wurden für alle Arten/Sippen auch die Statusergebnisse aus den umliegenden Regionen mit vergleichbaren Voraussetzungen erfaßt. Die Angaben aus Dänemark (DAN), dem südlichen Teil Schwedens (SWE), Niedersachsen (NS) und Mecklenburg-Vorpommern (MV) dienen dem Status-Bewertungsvergleich. Damit kann die geographische Gesamtverbreitung und Gesamtgefährdung einer Art im südwestlichen Ostseeraum ansatzweise abgeschätzt werden. Die schleswig-holsteinischen Ergebnisse erhalten durch den überregionalen Vergleich einen höheren Grad an Plausibilität und Signifikanz. Schließlich sind die Statusergebnisse der einzelnen Arten für Gesamtdeutschland und für

Europa (ING, 1993) zum Vergleich herangezogen worden.

Leider können die überregionalen Statusergebnisse der aufgeführten Pilzarten aus Platzgründen nicht mit dargestellt werden. Auch hier sei auf eine spätere Veröffentlichung verwiesen. Die erstellte Rote Liste/Statusliste umfaßt 4064 Sippen. Sie stellt einen Neubeginn in der Mykologie Schleswig-Holsteins dar, da erstmals eine Florenliste vorgestellt wird, die das gesamte zur Zeit bekannte Inventar an Großpilzarten umfaßt.

Anmerkungen zu den aufgeführten Sippen

In den letzten Jahren wurde die Zusammenlegung und Synonymisierung von Pilzsippen von den Taxonomen zum Teil stark vorangetrieben. Offenbar haben aber etliche rein taxonomisch orientierte Forschungen auf Basis von Literaturstudien und Herbarmaterial, jedoch ohne ausreichende Feldkenntnis und genaue ökologische Kenntnis der Sippen (Standort-Amplituden) zu Zusammenlegungen geführt, die nach Meinung des Autors nicht nachvollziehbar sind. Ein gutes Beispiel ist die Gattung *Hygrophoropsis* (Scheinleistling, Afterleistling). Häufig werden *H. aurantiaca*, *H. fuscosquamula* und *H. pallida* zu einer Art (evtl. mit Varietäten) zusammengefaßt. Alle drei Sippen sind aber in Ökologie und Makroskopie (sowie ihren DNS-Spektren) stark unterschiedlich. *Hygrophoropsis aurantiaca* (der "Falsche Pfifferling") ist in allen Teilen orange und kommt fast immer bei oder in der Nähe von Nadelgehölzen vor. Selbst *Hygrophoropsis aurantiaca* im engeren Sinne ist schon eine Sammelart, denn die in den letzten Jahren häufiger werdende Laubwald-Varietät "atromentosa" ist mit Sicherheit als gute Art anzusehen; sie ist makroskopisch und in ihrem DNS-Spektrum deutlich unterschiedlich. *Hygrophoropsis fuscosquamula* (der "Braunschuppige Afterleistling") hat dagegen rein weiße Lamellen, einen braunschuppigen Hut (auf weißem Grund) und einen bräunlichen Stiel. Die

Art ist sehr selten und streng an nährstoffarme Feuchtwiesen und -weiden gebunden. *Hygrophoropsis pallida* (der "Blasse Afterleistling") schließlich ist eine cremeweiße bis cremegelbliche Sammelart (!) mit glatter Hutoberfläche und hellem Stiel. Eine kompakte und stattliche Sippe ist in Schleswig-Holstein an Zwergstrauchgesellschaften in Dünentalmooren und Feuchtheiden gebunden, während eine etwas schwächere Sippe auf (periodisch überschwemmten) Auenwiesen vorkommt. Nach KREISEL (mdl. Mitt., 1996) handelt es sich möglicherweise sogar um zwei verschiedene Arten.

Mit diesem Beispiel soll gezeigt werden, daß in der vorliegenden Statusliste der sog. "Stand der Wissenschaft" kritisch hinterfragt und nicht immer einfach übernommen wurde. Dort, wo eindeutig eine unterschiedliche Ökologie im Feld beobachtet werden konnte, werden Sippen (wieder) getrennt geführt. Als zusätzliche Absicherung dienen die DNS-Eigenstrahlungsspektren solcher Sippen. Waren mindestens zwei abweichende Wellenlängen in den jeweiligen Spektren feststellbar, wurden die Sippen getrennt aufgeführt. In der Regel deckten sich die Ergebnisse dieser Tests mit ökologischen, makroskopischen oder mikroskopischen Differenzen. Auch andere Gattungen wie zum Beispiel die Pfifferlinge (*Cantharellus*) oder die Erdwarzenpilze (*Telephora*) sind in unseren Breiten mit deutlich mehr Arten vertreten, als in der (deutschen) Literatur angegeben wird.

Rote Liste/ Statusliste der Schlauchpilze (Ascomycetes)

(Kurzfassung der Legende s. S. 73)

Gruppe: Ascomycetes "Schlauchpilze"	Gesamt	regional				
Sippe	S.-H.	K+l	wM	hG	nG	öH
<i>Acanthophiobolus helicosporus</i> (Berk. & Br.)Walker	*	--	--	*	*	--
<i>AcrospERMum compressum</i> Tode:Fr.	*	--	--	<>	<>	*
<i>Aglaospora profusa</i> (Fr.)de Not.	<>	--	--	<>	--	--
<i>Aleuria aurantia</i> (Pers.:Fr.)Fuck.	**	<>	*	**	**	**
<i>Aleuria bicucullata</i> (Boud.)Gill.	R	--	--	R	--	--
<i>Aleuria hortensis</i> (Crouan)Boud. ss. Le Gal (zu <i>Peziza</i> ss. lat.)	R	--	--	--	--	R
<i>Allophylaria subhyalina</i> (Rehm)Baral in Baral & Krglst.	<>	--	<>	--	--	--
<i>Amphisphaeria melanommoides</i> Sacc.	*	*	--	--	--	--
<i>Amylocarpus encephaloides</i> Currey	<>	D	--	--	--	--
<i>Anthostoma decipiens</i> (DC. ex Fr.)Nitsch.	R	--	--	--	--	R
<i>Anthracobia macrocystis</i> (Cke.)Boud.	?	--	--	--	--	?
<i>Anthracobia melanoma</i> (Alb. & Schw.:Fr.)Boud.	*	--	--	*	*	**
<i>Apiognomonina errabunda</i> (Rob. ex Desm.)Höhn.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Arachnopeziza aurata</i> Fuck.						
<i>Arachnopeziza aurata</i> Fuck. forma aurata	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Arachnopeziza aurata</i> Fuck. forma nivea Lorton	<>	--	--	<>	<>	<>
<i>Arwidsonia empetri</i> (Rehm.)Erikss.	<>	<>	--	<>	--	--
<i>Ascobolus albidus</i> Crouan	*	<>	--	<>	<>	*
<i>Ascobolus behnitiensis</i> Kirschstein	R (!)	--	--	--	R	--
<i>Ascobolus brassicae</i> Crouan	<>	--	--	--	--	<>
<i>Ascobolus carbonarius</i> Karst.	*	--	<>	--	--	*
<i>Ascobolus crenulatus</i> Karst.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Ascobolus crosslandii</i> Boud.	<>	--	--	--	<>	<>
<i>Ascobolus denudatus</i> Fr.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Ascobolus epimyces</i> (Cke.)Seaver	R	--	--	--	R	--
<i>Ascobolus furfuraceus</i> Pers. ex Hook.	**	**	*	**	*	**
<i>Ascobolus geophilus</i> Seaver	R	R	--	--	--	--
<i>Ascobolus hawaiiensis</i> v. Brumm.	<>	D	--	--	--	--
<i>Ascobolus immersus</i> (Pers.)Pers.	*	*	<>	<>	<>	**
<i>Ascobolus lignatilis</i> (Alb. & Schw.)Pers.	0 (1978)	--	--	0	--	--
<i>Ascobolus mancus</i> (Rehm)v. Brumm.	?	--	--	--	--	?
<i>Ascobolus minutus</i> Boud.	R	--	--	--	R	--
<i>Ascobolus pusillus</i> Boud.	R	--	R	--	--	--
<i>Ascobolus sacchariferus</i> v. Brumm.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Ascobolus viridis</i> Curry	R	--	--	--	--	R
<i>Ascocorticium anomalum</i> (Ellis & Harkness)Schroet. ap. Engler & Prantl	G	--	--	G	R	--
<i>Ascocoryne cylichnium</i> (Tul.)Korf	**	**	*	**	**	**
<i>Ascocoryne sarcoides</i> (Jacq.: Gray)Groves & Wilson	**	**	**	**	**	**
<i>Ascodesmis sphaerospora</i> Obrist	<>	--	--	--	--	<>
<i>Ascodichaena rugosa</i> Butin (meist als Anamorph !)	**	*	*	**	**	**
<i>Ascotremella faginea</i> (Peck)Seaver	*	--	--	R	*	**
<i>Ascozonus woolhopensis</i> (Berk. & Br.)Boud.	<>	--	--	--	<>	<>
<i>Balsamia platyspora</i> Berk. & Br.	1 (!)	--	--	1	--	1
<i>Barya parasitica</i> Fuck.	R	--	--	--	--	R

<i>Belonium hystrix</i> (de Not.)Höhn.	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Belonium pallens</i> Sacc.	<>	--	--	--	<>	--
<i>Bertia moriformis</i> (Tode: Fr.)de Not.						
<i>Bertia moriformis</i> (Tode: Fr.)de Not. var. <i>moriformis</i>	**	*	*	**	**	**
<i>Bertia moriformis</i> (Tode: Fr.)de Not. var. <i>multiseptata</i> A. Sivan.	<>	--	--	--	--	D
<i>Biscogniauxia mediterranea</i> (de Not.)Kuntze (Syn.: <i>Hypoxylon</i> m.)	R	--	--	R	--	R
<i>Biscogniauxia nummularia</i> (Bull.: Fr.)Kuntze (Syn.: <i>Hypoxylon</i> n.)	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Bisporella citrina</i> (Batsch: Fr.)Korf & Carp.	**	**	*	**	**	**
<i>Bisporella pallescens</i> (Pers.: Gray)Carp. & Korf	**	**	**	**	**	**
<i>Bisporella subpallida</i> (Rehm)Dennis	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Bisporella sulfurina</i> (Quél.)Carp.	*	--	--	*	R	*
<i>Bombardia bombarda</i> (Batsch: Fr.)Schroet. (ss. Fr. 226)	1 (!)	--	--	--	--	1
<i>Botryosphaeria doithoidea</i> (Moug. ex Fr.)Ces. & de Not.	R	--	--	--	--	R
<i>Botryosphaeria foliorum</i> (Sacc.)v. Arx & Müller	<>	--	--	--	--	<>
<i>Botryotinia calthae</i> Hennebert & Elliott	G (!)	--	--	--	R	G
<i>Botryotinia globosa</i> Buchw.	1	--	--	1	--	--
<i>Brunnipila clandestina</i> (Bull.: Fr.)Baral in Baral & Krglst.	*	*	--	--	<>	--
<i>Brunnipila fuscescens</i> (Pers.: Fr.)Baral in Baral & Krglst.						
<i>Brunnipila fuscescens</i> (Pers.: Fr.)Baral var. <i>fagicola</i> (Phill.)Dennis	*	--	--	*	*	*
<i>Brunnipila fuscescens</i> (Pers.: Fr.)Baral var. <i>fuscescens</i>	**	<>	*	**	*	**
<i>Brunnipila palearum</i> (Desm.)Baral	<>	--	--	--	<>	<>
<i>Bryoscyphus dicrani</i> (Ade & Höhn.)Spooner in Kirk & Spooner	<>	<>	--	D	--	D
<i>Bulgaria inquinans</i> (Pers.)Fr.	**	**	**	**	**	**
<i>Byssonectria fusispora</i> (Berk.)Rogerson & Korf ap. Korf	**	R	--	**	**	*
<i>Byssostilbe stilbigera</i> (Berk. & Br.)Petch (nur als Anamorph !)	R (!)	--	--	--	R	R
<i>Calloria neglecta</i> (Libert)Hein (Teleomorphe)	**	**	**	**	**	**
<i>Caloscypha fulgens</i> (Pers.: Fr.)Boud.	2	--	--	3	1	2
<i>Calycellina alniella</i> (Nyl.)Baral	*	<>	<>	*	**	**
<i>Calycellina populina</i> (Fuck.)Höhn.	*	--	--	*	<>	*
<i>Calycellina pseudopuberula</i> (Graddon)Baral	<>	--	--	<>	--	D
<i>Calycellina punctata</i> (Fr.)Lowen & Dumont	*	--	--	**	*	<>
<i>Calycina gemmarum</i> (Boud.)Baral in Baral & Krglst.	*	--	*	--	--	--
<i>Calycina herbarum</i> (Pers.: Fr.)Gray	**	*	*	**	*	**
<i>Camarops lutea</i> (Alb. & Schw.: Fr.)Nannf.	1	--	--	--	--	1
<i>Camarops microspora</i> (Karst.)Shear	*	3	--	*	3	**
<i>Camarops polysperma</i> (Mont.)J. H. Miller	*	--	R	3	R	**
<i>Camarops tubulina</i> (Alb. & Schw.)Shear	1	--	--	1	R	--
<i>Capitotricha bicolor</i> (Bull. ex Mér.: Fr.)Baral in Baral & Krglst.	<>	--	--	<>	--	--
<i>Capitotricha rubi</i> (Bres. in Bres. & Sacc.)Baral in Baral & Krglst.	*	--	--	*	*	<>
<i>Catinella olivacea</i> (Batsch ex Pers.)Boud.	2	--	--	1	--	3
<i>Cenangium acuum</i> Cke. & Peck	*	*	--	--	--	<>
<i>Cenangium ferruginosum</i> Fr.	*	<>	--	*	0?	*
<i>Cercophora mirabilis</i> Fuck.	<>	--	--	--	--	D
<i>Chaenothecopsis caespitosa</i> (Phill.)D. Hawksw. (Syn.: <i>Embolidium</i> c.)	1	1	--	--	--	R
<i>Chaetomium murorum</i> Corda	?	?	--	--	--	--
<i>Chaetosphaerella phaeostroma</i> (Dur. & Mont.)Müller & Booth	**	**	*	*	*	**
<i>Cheilymenia crucipila</i> (Cke. & Phill. in Cke.)Le Gal	V	--	R	V	--	*

Cheilymenia fimicola (de Not. & Baglietto)Dennis	<>	--	--	D	--	D
Cheilymenia oligotricha (Karst.)Moravec	**	<>	R	**	*	**
Cheilymenia raripila (Phill.)Dennis	R	--	--	R	--	R
Cheilymenia rubra (Cke. ex Phill.)Boud.	R	--	--	--	--	R
Cheilymenia theleboloides (Alb. & Schw.: Fr.)Boud.	**	*	?	*	*	**
Chitonospora ammophilae Bommer	*	*	--	--	--	--
Chlorociboria aeruginascens (Nyl.)Kanouse ex Ramamurthi, Korf & Batra	**	*	<>	**	**	**
Chlorociboria aeruginella (Karst.)Seaver ex Ramamurthi	0 (1895)	--	--	--	0	--
Chlorociboria aeruginosa (Oeder: Fr.)Seaver ex Ramamurthi & al.	?	--	--	--	--	?
Chloroencoelia versiformis (Pers.: Fr.)Dixon (ss. R.& H. 649)	R	?	R	--	--	--
Choiromyces maeandriiformis Vitt.	1	--	--	1	--	2
Chromocrea aureoviridis (Plovw. & Cke.)Petch	<>	--	--	<>	--	<>
Ciboria acerina Whetzel & Buchw.	3	--	<>	**	2	1
Ciboria alnetorum Velen.	<>	--	--	D	--	--
Ciboria amentacea (Balbis: Fr.)Fuck.	*	--	<>	*	*	*
Ciboria americana Dur.	<>	--	--	<>	--	<>
Ciboria betulae (Woronin in Nawashin)White	<>	--	--	<>	<>	<>
Ciboria bulgarioides (Rabenh.)Boud.	3	--	--	3	R	G
Ciboria calyculus (Batsch: Purton)Hengstm.	**	R	--	**	*	**
Ciboria caucus (Rebentisch: Pers.)Fuck. ss. str.	**	*	**	*	*	**
Ciboria conformata (Karst.)Svr.	**	--	*	**	*	**
Ciboria coryli (Schellenb.)Buchw.	R	--	--	R	--	--
Ciboria junctorum Velen. ss. Dennis	2	--	--	3	--	R
Ciboria rufofusca (Weberb.)Sacc.	R	--	--	--	R	R
Ciboria seminicola (Kienh. & Cash)Hechler	*	*	R	*	*	**
Ciboria viridifusca (Fuck.)Höhn.	*	*	R	--	--	--
Ciborinia candolleana (Lév.)Whetzel	*	--	--	*	R	*
Cistella fugiens (Phill. ex Buckn.)Matheis	*	--	--	*	*	<>
Cistella grevillei (Berk.)Raschle	*	*	?	--	--	<>
Claussenomyces atrovirens (Pers.: Fr.)Korf & Abawi	*	--	--	*	R	*
Claussenomyces prasinulus (Karst.)Korf & Abawi	R	--	--	--	--	R
Claviceps microcephala (Wallr.)Tul.	**	<>	<>	**	**	**
Claviceps purpurea (Fr.)Tul.	**	**	**	**	**	**
Coccomyces arcostaphyli (Rehm)B. Erikss.	1	--	--	1	--	--
Coccomyces coronatus (Schum.)de Not. agg.	<>	--	--	<>	D	--
Colpoma quercinum (Pers. ex St. Am.: Fr.)Wallr.	**	*	*	**	**	**
Coprobria granulata (Bull.: Fr.)Boud.	**	**	**	*	*	**
Coprotus leucopillum Kimbr., Luck-Allen & Cain	<>	<>	--	--	--	<>
Coprotus sexdecemsporus (Crouan & H. Crouan)Kimbr. & Korf	<>	<>	--	--	--	<>
Cordyceps canadensis Ellis & Everhart ss. str.	V	--	--	3	2	**
Cordyceps capitata (Holmskj. ex Fr.)Link ss. lat. (incl. C. longisegmentis)	2	--	--	1	--	*
Cordyceps dennisii Ulvinen	R	--	--	R	--	--
Cordyceps entomorrhiza (Dickson: Fr.)Link	2	--	--	--	--	2
Cordyceps forquignonii Quéf.	1 (!)	--	--	--	?	1
Cordyceps gracilis Dur. & Mont.	2	--	--	3	1	--
Cordyceps militaris (L.: Fr.)Link	**	**	**	**	**	**
Cordyceps myrmecophila Ces.	?	--	--	?	--	--
Cordyceps ophioglossoides (Ehrr.: Pers.)Link	**	<>	R	**	*	**
Cordyceps sphecocephala (Klotzsch: Berk.)Berk. & Curt.	R	--	--	R	--	--
Cordyceps tuberculata (Lebert)Mre. (nur als Anamorph !)	1 (!)	--	--	--	--	1
Creopus gelatinosus (Tode: Fr.)Link	**	**	**	**	**	**
Crocicreas complicatum (Karst.)Carp.	R	--	--	R	--	--

<i>Crumenulopsis sororia</i> (Karst.)Groves	<>	--	--	--	<>	--
<i>Cryptodiaporthe aubertii</i> (Westend.)Wehmeyer	V	--	--	*	V	R
<i>Cryptodiscus rhopaloides</i> Sacc.	<>	<>	--	--	--	--
<i>Cryptosphaeria eunomia</i> (Fr.)Fuck. var. <i>fraxini</i> (Richon)F. Rappaz	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Cryptosporella hypodermia</i> (Fr.)Sacc.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Cucurbitaria berberidis</i> (Pers.: Fr.)Gray	<>	--	--	--	--	<>
<i>Cucurbitaria elongata</i> (Fr.)Grev.	*	--	--	*	--	<>
<i>Cucurbitaria laburni</i> (Pers.)de Not.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Cucurbitaria spartii</i> (Nees ap. Fr.)Ces. & de Not.	<>	--	--	<>	--	--
<i>Cudonia circinans</i> (Pers.)Fr.	R	--	--	R	--	R
<i>Cudoniella acicularis</i> (Bull.: Fr.)Schroet.	**	<>	<>	**	**	**
<i>Cudoniella clavus</i> (Alb. & Schw.: Fr.)Dennis ss. lat. (incl. var. <i>grandis</i>)	*	--	--	*	3	*
<i>Cudoniella rubicunda</i> (Rehm)Dennis	2	R	--	2	--	3
<i>Cudoniella tenuispora</i> (Cke. & Mass.)Dennis (Syn.: <i>Ombrophila bataillei</i> Boud.)	3	--	R	3	G	--
<i>Cyathicula cacaliae</i> (Pers.)Dennis	*	*	<>	--	--	<>
<i>Cyathicula coronata</i> (Bull. ex Mér.)de Not. in Karst.	**	**	**	**	**	**
<i>Cyathicula culmicola</i> (Desm.)Carp.	<>	--	--	<>	<>	<>
<i>Cyathicula cyathoidea</i> (Bull. ex Mér.: Fr.)de Thümen agg.	**	**	**	**	**	**
<i>Cyathicula dolosella</i> (Karst.)Dennis	<>	--	--	--	--	D
<i>Cyathicula littoralis</i> Graddon	R (!)	R	--	--	--	--
<i>Cyathicula megalospora</i> (Rea)Dennis	R	--	R	--	R	--
<i>Cyathicula rubescens</i> (Mout.)Arendholz	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Cyathicula starbaeckii</i> (Rehm)Carp.	<>	--	<>	--	--	?
<i>Cyathicula subhyalina</i> (Rehm)Dennis	<>	--	<>	<>	--	--
<i>Cyclaneusma minus</i> (Butin)Di Cosmo, Peredo & Minter	<>	--	--	<>	--	--
<i>Daldinia concentrica</i> (Bolt.: Fr.)Ces. & de Not.	*	--	--	*	<>	**
<i>Dasyscyphella acutipila</i> (Karst.)Baral & Weber in Weber	*	*	<>	*	<>	D
<i>Dasyscyphella crystallina</i> (Fuck.)Raitviir	*	--	<>	<>	*	?
<i>Dasyscyphella nivea</i> (Hedw.: Fr.)Raitviir	**	*	<>	**	**	**
<i>Dasyscyphus clavisporus</i> Mouton	R	--	--	--	--	R
<i>Dasyscyphus corticalis</i> (Pers. ex Fr.)Mass. agg.	<>	--	--	D	--	--
<i>Dasyscyphus fugiens</i> (Phill. ex Buckn.)Mass.	<>	--	--	--	<>	--
<i>Dasyscyphus patulus</i> (Pers.)Sacc.	*	--	--	*	*	<>
<i>Delitschia marchalii</i> Berl. & Vogl.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Delitschia winteri</i> Phill. & Plowr. ex Winter	<>	<>	--	--	--	<>
<i>Dematiocypha dematiicola</i> (Ber. & Br.)Nannf.	R	--	--	R	--	R
<i>Dennisiodiscus prasinus</i> (Quél.)Svr.	R	--	R	--	R	--
<i>Dermea ariae</i> (Pers.)Tul. ex Karst.	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Desmazierella acicola</i> Lib.	G (!)	--	--	--	--	G
<i>Diaporthe eres</i> Nitsch.	*	--	<>	<>	*	--
<i>Diaporthe juglandia</i> (Fuck.)Nitsch.	R	--	--	--	--	R
<i>Diaporthe leiphaemia</i> (Fr.)Sacc.	*	--	*	*	<>	--
<i>Diaporthe oncostoma</i> (Duby)Fuck.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Diaporthe pardolata</i> (Mont.)Nitsch. ex Fuck.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Diaporthe pustulata</i> (Desm.)Sacc.	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Diatrype bullata</i> (Hoffm.: Fr.)Fr.	**	**	**	**	*	**
<i>Diatrype disciformis</i> (Hoffm.: Fr.)Fr.	**	**	**	**	**	**
<i>Diatrype favacea</i> (Fr.: Fr.)Ces. & de Not.	**	*	*	*	**	**
<i>Diatrype flavovirens</i> (Pers.: Fr.)Fr.	*	--	R	*	*	**
<i>Diatrype stigma</i> (Hoffm.: Fr.)Fr.	**	**	**	**	**	**
<i>Diatrypella quercina</i> (Pers.: Fr.)Cke.	**	**	*	**	**	**
<i>Diatrypella verruciformis</i> (Ehrh.: Fr.)Nitsch.	**	*	**	**	**	**
<i>Dictyotrichiella pulcherrima</i> Munk	<>	--	--	--	--	<>
<i>Diplocarpa bloxamii</i> (Berk. ex Phill.)Seaver	1	--	--	R	--	1

<i>Discina perlata</i> (Fr.)Fr.	*	--	--	*	R	*
<i>Discina parma</i> Breitenb. & Maas Geest.	1	--	--	1	--	--
<i>Discinella lividopurpurea</i> Boud.	1	--	--	1	--	?
<i>Discinella menziesii</i> (Boud.)Boud. ex A. L. Smith & Ramsb.	R	--	--	R	--	--
<i>Disciotis venosa</i> (Pers.:Fr.)Boud.	V	--	--	2	*	*
<i>Ditopella ditopa</i> (Fr.)Schroet.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Dothichiza populea</i> Sacc. & Br.	<>	<>	<>	<>	<>	<>
<i>Dumontinia tuberosa</i> (Bull. ex Mér.)Kohn	**	R	*	**	**	**
<i>Durandiella fraxini</i> (Schw.)Seaver	<>	--	--	<>	--	--
<i>Durandiella gallica</i> Morelet	*	--	--	**	*	<>
<i>Durella macrospora</i> Fuck.	R	--	--	R	--	R
<i>Elaphomyces aculeatus</i> Vitt.	0 (1919)	--	--	--	--	0
<i>Elaphomyces anthracinus</i> Vitt. ss. lat. (incl. <i>E. uliginosus</i> Hesse)	0 (1950)	--	--	--	--	0
<i>Elaphomyces granulatus</i> Fr.	*	--	R	*	3	**
<i>Elaphomyces muricatus</i> Fr.	V	--	--	V	2	*
<i>Encoelia fascicularis</i> (Alb. & Schw.: Pers.)Karst.	R	--	--	R	--	--
<i>Encoelia fimbriata</i> Spooner & Trigaux	<> (!)	--	--	<>	<>	--
<i>Encoelia furfuracea</i> (Roth: Pers.)Karst.	**	*	**	**	*	**
<i>Encoelia mollisoides</i> Spooner in Spooner & Candoussau	R	R	--	--	--	--
<i>Epichlœ typhina</i> (Pers.: Fr.)Tul. & C. Tul.	*	<>	D	**	*	**
<i>Erinella discolor</i> Mouton	<>	--	--	--	--	<>
<i>Eutypa lata</i> (Pers.: Fr.)Tul. & C. Tul.						
<i>Eutypa lata</i> (Pers.: Fr.)Tul. & C. Tul. var. <i>aceri</i> Rappaz (ss. Holm & Nannf. 1963)	<>	--	--	--	--	<>
<i>Eutypa lata</i> (Pers.: Fr.)Tul. & C. Tul. var. <i>lata</i>	**	--	--	<>	--	**
<i>Eutypa maura</i> (Fr.: Fr.)Fuck.	**	--	--	*	<>	**
<i>Eutypa scabrosa</i> (Bull.: Fr.)Fuck.	**	--	?	*	*	**
<i>Eutypa spinosa</i> (Pers.: Fr.)Tul. & C. Tul.	*	--	--	<>	<>	**
<i>Eutypella cerviculata</i> (Fr.)Sacc.	<>	--	--	<>	--	--
<i>Eutypella prunastri</i> (Pers.: Fr.)Sacc.	*	--	--	*	R	*
<i>Eutypella quaternata</i> (Pers.: Fr.)Rappaz	**	*	*	**	**	**
<i>Fimaria hepatica</i> (Batsch: Pers.)v. Brumm.	<>	<>	--	--	<>	<>
<i>Fimaria theioleuca</i> (Roll.)v. Brumm.	<> (!)	--	--	--	--	D
<i>Flavoscypha cantharella</i> (Fr.)Harm.	1	--	--	1	--	1
<i>Flavoscypha phlebophora</i> (Berk. & Br.)Harm.	1	--	--	1	1	2
<i>Genea hispidula</i> (Berk. & Br.)Tul. & C. Tul.	0 (1963)	--	--	--	--	0
<i>Genea verrucosa</i> Vitt.	1 (!)	--	--	1	--	--
<i>Geoglossum arenarium</i> (Rostrup)Lloyd ss. Dur. (Syn.: <i>Corynetes arenarius</i>)	1	0	--	0	0	1
<i>Geoglossum cookeianum</i> Nannf.	V	*	--	3	<>	*
<i>Geoglossum difforme</i> Fr. (Syn.: <i>G. peckianum</i>)	1 (!)	1	--	--	--	1
<i>Geoglossum elongatum</i> Starb. ex Nannf. ss. str.	1 (!)	--	--	1	--	--
<i>Geoglossum fallax</i> Dur. agg.	3	*	--	*	1	V
<i>Geoglossum glutinosum</i> Pers.: Fr.	V	*	--	3	R	3
<i>Geoglossum littorale</i> (Rostrup)Nannf.	0 (1968)	0	--	0	--	--
<i>Geoglossum nigratum</i> Cke.	1	--	--	--	--	1
<i>Geoglossum simile</i> Peck	0 (1972)	0	--	0	--	--
<i>Geoglossum sphagnophilum</i> Ehrenb. ex Wallr.	1	?	--	2	--	1
<i>Geoglossum umbratile</i> Sacc.	2	3	--	--	--	1
<i>Geopora arenicola</i> (Lév.)Kers.	*	*	--	**	2	3
<i>Geopora arenosa</i> (Fuck.)Ahmad	2	R	--	3	--	2
<i>Geopora cervina</i> (Velen.)Schum.	?	--	--	--	--	?

<i>Geopora sumneriana</i> (Cke.)de La Torre	1	1	--	--	--	1
<i>Geopora tenuis</i> (Fuck.)T. Schum.	3	R	--	--	--	3
<i>Geopyxis carbonaria</i> (Alb. & Schw.: Fr.)Sacc.	*	--	--	3	<>	*
<i>Gibbera uliginosi</i> B. Erikss.	2	3	--	1	--	2
<i>Gibbera vaccini</i> (Sow.: Fr.)Fr.	1	--	--	1	--	--
<i>Gibberella moricola</i> Ces. & de Not.	<> (!)	--	--	--	--	<>
<i>Gibberella pulicaris</i> (Fr.)Sacc. (ss. Munk 1957)	<>	<>	--	--	--	--
<i>Gloniopsis praelonga</i> (Schw.)Zogg	<>	<>	--	--	--	--
<i>Gnomonia comari</i> Karst.	*	*	--	**	*	R
<i>Gnomonia salina</i> Gareth Jones	<>	<>	--	--	--	--
<i>Godronia ribis</i> (Fr.)Seaver	3	--	--	3	2	R
<i>Godronia spiraeae</i> (Rehm)Seaver	<> (!)	--	--	<>	<>	--
<i>Gremmeniella abietina</i> (Lagerberg)Morelet	*	--	--	--	--	**
<i>Gyromitra esculenta</i> (Pers.: Fr.)Fr. agg.	**	--	R	**	**	**
<i>Gyromitra fastigiata</i> (Krbh.)Rehm	1 (!)	1	--	--	--	--
<i>Gyromitra gigas</i> (Krbh.)Cke.	V	--	--	--	--	V
<i>Gyromitra infula</i> (Schaeff.: Fr.)Quél.	3	--	--	*	1	--
<i>Helminthosphaeria clavariarum</i> (Tul.)Fuck.	**	**	**	**	*	**
<i>Helotium fulvum</i> Boud.	<>	--	--	--	--	D
<i>Helotium versicolor</i> (Quél.)Boud.	R	--	--	--	R	--
<i>Helvella acetabulum</i> (L.: Fr.)Quél. (Subgen. Paxina)	**	R	--	*	**	**
<i>Helvella albella</i> Quél.	R	--	--	--	--	R
<i>Helvella atra</i> Holmskj.: Fr.	*	--	R	*	*	*
<i>Helvella connivens</i> Dissing & Lge.	G	--	--	--	--	G
<i>Helvella corium</i> (Weberb.)Mass.	**	<>	--	**	*	*
<i>Helvella costifera</i> Nannf. (Subgen. Paxina)	3	R	--	3	<>	3
<i>Helvella crispa</i> Fr.	**	**	**	**	**	**
<i>Helvella dissingii</i> Korf (Subgen. Cyathipodia)	**	--	R	**	3	**
<i>Helvella elastica</i> Bull.: Fr.	*	--	R	*	*	**
<i>Helvella ephippium</i> Lév.	V	R	?	*	3	*
<i>Helvella lactea</i> Boud.	?	--	--	--	--	?
<i>Helvella lacunosa</i> Afz.: Fr. ss. str.	**	**	**	**	**	**
<i>Helvella latispora</i> Boud. (Syn.: <i>H. stevensii</i> Peck)	2	--	--	1	--	3
<i>Helvella leucomelaena</i> (Pers.)Nannf. (Subgen. Paxina)	3	--	--	3	2	G
<i>Helvella macropus</i> (Pers.: Fr.)Karst. (Subgen. Cyathipodia)	**	*	*	**	**	**
<i>Helvella maculata</i> Weber	?	--	--	--	--	?
<i>Helvella pezizoides</i> Afz.: Fr.	2	--	--	--	--	2
<i>Helvella pithyophila</i> Boud. (ss. Häffner 122)	2	--	--	1	2	--
<i>Helvella solitaria</i> Karst. ss. Harm. (Subgen. Cyathipodia)	V	--	--	*	3	*
<i>Helvella spadicea</i> Schaeff.	2	--	--	1	--	2
<i>Helvella sulcata</i> Afz. (Syn.: <i>H. lacunosa</i> var. <i>sulcata</i>)	*	<>	--	<>	*	<>
<i>Heterosphaeria patella</i> (Tode: Fr.)Grev.	<>	--	--	--	<>	<>
<i>Heyderia abietis</i> (Fr.)Link	R	--	--	R	--	--
<i>Heyderia pusilla</i> (Fr.)Link	R	--	--	--	--	R
<i>Heyderia sclerotiorum</i> (Rostrup)Benkert	1	--	--	1	--	--
<i>Heyderia sclerotipus</i> (Boud.)Benkert	2	--	--	2	--	2
<i>Holwaya mucida</i> (Schulz:)Korf & Abawi	0	--	--	0	--	--
	(1904)					
<i>Humaria hemisphaerica</i> (Weber in Wiggers: Fr.)Fuck. agg.	**	**	<>	**	**	**
<i>Hyalinia rectispora</i> Boud.	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Hyaloscypha albobyalina</i> (Karst.)Boud. var. <i>spiralis</i> (Velen.)Huhtinen	?	?	--	--	--	--
<i>Hyaloscypha aureliella</i> (Nyl.)Huhtinen	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Hyaloscypha daedaleae</i> Velen.	**	*	<>	**	**	**
<i>Hyaloscypha flaveola</i> (Cke.)Nannf.	<>	--	--	<>	--	R
<i>Hyaloscypha laricionis</i> (Velen.)Nannf.	?	--	--	--	?	--
<i>Hyaloscypha leuconica</i> (Cke. in Stevenson)Nannf.	**	*	--	**	**	*

<i>Hyaloscypha paludosa</i> Dennis	R	--	--	R	--	--
<i>Hyaloscypha stevensonii</i> (Berk. & Br.)Nannf.	<>	--	--	<>	--	--
<i>Hyaloscypha vitreola</i> (Karst.)Boud.	R	--	--	--	R	--
<i>Hyalotricha corticola</i> Dennis	R	--	--	R	--	--
<i>Hydnotrya michaelis</i> (Fischer)Trappe	R (!)	--	--	--	R	--
<i>Hydnotrya tulasnei</i> (Berk. & Br.)Berk. & Br.	*	R	--	*	3	<>
<i>Hymenoscyphus albidus</i> (Rob. ex Desm.)Phill.	*	--	*	*	--	*
<i>Hymenoscyphus calyculus</i> (Sow.: Fr.)Phill.	**	<>	<>	**	*	**
<i>Hymenoscyphus carpnicolum</i> (Rehm)Arendholz	<>	--	--	--	--	<>
<i>Hymenoscyphus caudatus</i> (Karst.)Dennis agg.	*	--	--	*	D	*
<i>Hymenoscyphus conscriptus</i> (Karst.)Korf & Kobayasi & al.	**	**	*	*	**	<>
<i>Hymenoscyphus epiphyllus</i> (Pers.: Fr.)Rehm ex Kaufm.	*	*	*	*	*	*
<i>Hymenoscyphus equisetinus</i> (Velen.)Dennis	R	--	--	R	--	R
<i>Hymenoscyphus fagineus</i> (Pers.: Fr.)Dennis	**	--	R	*	*	**
<i>Hymenoscyphus friesii</i> (Weinm.)Arendholz	<>	--	--	<>	--	--
<i>Hymenoscyphus fructigenus</i> (Bull. ex Mér.: Fr.)Gray						
<i>Hymenoscyphus fructigenus</i> (Bull. ex Mér.: Fr.)Gray var. <i>fructigenus</i>	**	**	*	**	**	**
<i>Hymenoscyphus fructigenus</i> (Bull. ex Mér.: Fr.)Gray var. <i>coryli</i> (Feull. in Rom.)Hengst.	<>	--	<>	--	--	<>
<i>Hymenoscyphus herbarum</i> (Pers.: Fr.)Dennis	**	--	--	*	*	**
<i>Hymenoscyphus imberbis</i> (Bull.: Fr.)Dennis	**	*	*	**	*	**
<i>Hymenoscyphus immutabilis</i> (Fuck.)Dennis	<>	--	--	--	--	<>
<i>Hymenoscyphus laetus</i> (Boud.)Dennis	R	--	--	R	--	--
<i>Hymenoscyphus marchantiae</i> (Berk.)Dennis	R	--	--	--	--	R
<i>Hymenoscyphus menthae</i> (Phill.)Baral in Baral & Krglst.	<>	<>	--	--	--	<>
<i>Hymenoscyphus phyllogenus</i> (Rehm)Kuntze	<>	--	--	<>	--	--
<i>Hymenoscyphus phyllophilus</i> (Desm.)Kuntze	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Hymenoscyphus repandus</i> (Phill.)Dennis	*	--	--	*	*	*
<i>Hymenoscyphus rhodoleucus</i> (Fr.)Phill.	R	--	--	R	--	--
<i>Hymenoscyphus salicellus</i> (Fr.)Dennis	R	R	R	--	--	--
<i>Hymenoscyphus scutula</i> (Pers.: Fr.)Phill. agg.	**	**	**	*	*	*
<i>Hymenoscyphus serotinus</i> (Pers.: Fr.)Phill.	*	--	<>	<>	<>	**
<i>Hymenoscyphus vasaensis</i> (Karst.)Dennis	1 (!)	--	--	--	--	1
<i>Hymenoscyphus vernus</i> (Boud.)Dennis	V	--	--	*	2	*
<i>Hymenoscyphus vitellinus</i> (Rehm)Kuntze	3	--	2	*	3	*
<i>Hypocopra brefeldii</i> Zopf	<>	--	--	--	--	<>
<i>Hypocopra equorum</i> (Fuck.)Winter	<>	<>	--	--	--	--
<i>Hypocopra merdaria</i> (Fr.)Fr. (ss. Munk 1957, ss. Dennis 1983)	<>	<>	--	--	--	--
<i>Hypocopra parvula</i> Griff.	?	?	--	--	--	--
<i>Hypocopra stercoraria</i> (Sow.: Fr.)Fuck.	<>	<>	<>	--	--	--
<i>Hypocrea citrina</i> (Pers.: Fr.)Fr. ss. lat. (incl. <i>H. lactea</i>)	**	<>	*	**	**	**
<i>Hypocrea fungicola</i> Karst.	**	<>	*	*	**	**
<i>Hypocrea placentula</i> Grove (Syn.: <i>H. subsplendens</i> Doi)	<> (!)	--	--	--	--	<>
<i>Hypocrea rufa</i> (Pers.: Fr.)Fr.	**	**	**	**	**	**
<i>Hypocrea schweinitzii</i> (Fr.)Sacc.	<>	--	--	--	D	--
<i>Hypocreopsis lichenoides</i> (Tode: Fr.)Seaver	**	D	R	**	*	**
<i>Hypomyces aurantius</i> (Pers.: Fr.)Tul. & C. Tul.	*	--	--	*	<>	*
<i>Hypomyces chrysospermus</i> Tul.	**	**	**	**	**	**
<i>Hypomyces rosellus</i> (Alb. & Schw.: Fr.)Tul. & C. Tul.	*	*	<>	<>	<>	**
<i>Hypomyces tulasneanus</i> Plowr.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Hypoxylon cohaerens</i> (Pers.: Fr.)Fr.	*	--	--	<>	--	*
<i>Hypoxylon confluens</i> (Tode: Fr.)Westend. agg. (incl. <i>H. semiimmersum</i> Nitsch.)	R	--	--	--	--	R
<i>Hypoxylon fragiforme</i> (Pers.: Fr.)Kickx	**	**	**	**	**	**
<i>Hypoxylon fuscum</i> (Pers.: Fr.)Fr.	**	**	**	**	**	**

Hypoxyylon howeianum Peck	*	--	--	R	R	**
Hypoxyylon macrocarpum Pouz.	R (!)	--	--	--	--	R
Hypoxyylon mammatum (Wahlenb.)Karst.	3	--	3	2	--	<
Hypoxyylon multiforme (Fr.)Fr.	**	**	**	**	**	**
Hypoxyylon rubiginosum (Pers.: Fr.)Fr. var. rubiginosum	**	*	*	**	**	**
Hypoxyylon rutilum Tul. & C. Tul.	<	--	--	<	--	--
Hypoxyylon udum (Pers.: Fr.)Fr.	3	--	--	3	2	--
Hysterium angustatum Alb. & Schw. ex Mér.	< (& !)	--	--	--	--	<
Hysterium pulicare Pers.: Fr.	<	--	--	<	--	<
Incrucipilum ciliare (Schrad.: Fr.)Baral in Baral & Krglst.	**	?	*	**	*	*
Incrucipilum sulphurellum (Peck)Baral in Baral & Krglst.	*	--	--	**	*	3
Iodophanus carneus (Pers. per Pers.)Korf in Kimbr. & Korf agg.	*	**	*	--	--	*
Ionomidotis fulvotengens (Berk. & Curt.)Cash	R	--	--	R	--	R
Jugulospora rotula (Cke.)Lundq. (Syn.: Sordaria ustorum Mouton)	< (& !)	--	--	D	--	D
Kotlabaea deformis (Karst.)Svr.	1	--	--	1	--	--
Lachnellula calyciformis (Willd.: Fr.)Dharne	*	--	--	*	--	*
Lachnellula occidentalis (Hahn & Ayers)Dharne	**	--	R	**	**	**
Lachnellula resinaria (Cke. & Phill.)Rehm	<	--	--	<	--	--
Lachnellula subtilissima (Cke.)Dennis	**	<	<	**	*	*
Lachnellula willkommii (Hartig)Dennis	*	--	--	*	*	--
Lachnum apalum (Berk. & Br.)Nannf.	**	**	**	**	**	**
Lachnum brevopilosum Baral in Baral & Krglst.	<	--	--	--	--	<
Lachnum controversum (Cke.)Rehm agg.	*	*	*	*	<	*
Lachnum diminutum (Rob.: Desm.)Rehm	*	--	--	<	<	*
Lachnum elongatisporum Baral	<	--	--	--	--	<
Lachnum luteodiscum (Peck)Haines	<	<	--	--	--	--
Lachnum morthieri (Cke.)Sacc.	<	--	--	--	--	--
Lachnum nudipes (Fuck.)Nannf. var. nudipes	<	--	<	?	<	<
Lachnum pudibundum (Qué.)Schroet.	<	<	--	<	--	--
Lachnum pygmaeum (Fr.)Bres.	<	--	--	<	--	<
Lachnum rhytmatis (Phill.)Nannf.	<	--	--	<	--	--
Lachnum soppitii (Mass.)Raitviir	<	--	--	<	--	--
Lachnum subvirgineum Baral in Baral & Krglst. nom. prov.	*	*	--	--	--	--
Lachnum tenuipilosum Svr.	*	--	--	*	--	<
Lachnum virgineum (Batsch: Fr.)Karst. agg.	**	**	**	**	**	**
Lamprospora carbonicola Boud.	R	--	--	R	R	R
Lamprospora dictydiola Boud. ss. Benkert	R	--	--	R	--	R
Lamprospora lubricensis Benkert nov. spec.	R (!)	--	--	--	--	R
Lamprospora miniata de Not. forma parvispora Benkert ad. int.	<	<	--	--	--	--
Lasiobolus ciliatus (Schmidt: Fr.)Boud.	<	--	--	--	<	<
Lasiobolus cuniculi Velen.	<	<	--	<	--	<
Lasiobolus intermedius Bezerra & Kimbrough	<	--	--	--	--	<
Lasiobolus papillatus (Pers.: Fr.)Sacc. agg.	**	**	<	**	<	*
Lasiosphaeria hirsuta (Fr.)Ces. & de Not.	*	--	--	*	<	*
Lasiosphaeria hispida (Tode)Fuck.	R	--	--	--	--	R
Lasiosphaeria mycophila (Winter)Carroll & Munk	R	--	--	--	R	--
Lasiosphaeria ovina (Pers.: Fr.)Ces. & de Not.	**	<	<	**	**	**
Lasiosphaeria spermoides (Hoffm.: Fr.)Ces. & de Not.	**	--	<	*	*	**
Lasiosphaeria strigosa (Alb. & Schw.)Sacc.	<	--	--	<	<	<
Lecanidion atratum (Hedw.)Rabenh.	<	<	--	--	--	--
Leotia lubrica (Scop.)Pers.: Fr.	**	<	R	**	**	**
Leptopeltis filicina (Lib.)Höhn.	<	--	--	<	--	--
Leptopeltis litigiosa (Desm.)Holm & K. Holm	<	--	--	<	<	--
Leptosphaeria acuta (Fr.)Karst.	**	**	**	**	**	**

<i>Leptosphaeria agnita</i> (Desm.)Ces. & de Not.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Leptosphaeria arundinacea</i> (Sow.)Sacc.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Leptosphaeria doliolum</i> (Pers.)Ces. & de Not.	*	*	--	*	<>	<>
<i>Leptosphaeria herpotrichoides</i> de Not.	<>	<>	--	--	<>	<>
<i>Leptosphaeria juncicola</i> Rehm in Winter	<>	--	--	<>	--	--
<i>Leptosphaeria juncina</i> (Auersw.)Sacc.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Leptospora rubella</i> (Pers.: Fr.)Rabenh.	<>	<>	<>	--	--	--
<i>Leptotrochilia radians</i> (Rob.)Karst.	R	R	--	--	--	--
<i>Leptotrochilia ranunculi</i> (Fr.)Schuepp	<>	--	--	--	--	<>
<i>Leucoscypha erminea</i> (Bomm. & Rouss.)Boud.	1 (!)	--	--	--	--	1
<i>Leucoscypha leucotricha</i> (Alb. & Schw.: Fr.)Boud.	G	--	--	*	--	G
<i>Leucostoma niveum</i> (Hoffm.: Fr.)Höhn.	<>	--	--	<>	<>	<>
<i>Lopadostroma turgidum</i> (Pers.)Traverso	*	--	--	--	--	*
<i>Lophiostoma caudatum</i> Fabre	<>	--	--	<>	--	--
<i>Lophiostoma caulium</i> (Fr.)Ces. & de Not.	**	--	*	**	**	**
<i>Lophiostoma semiliberum</i> (Desm.)Ces. & de Not.	<>	<>	--	--	--	--
<i>Lophodermium arundinaceum</i> (Schrad.: Fr.)Chév.	*	*	<>	<>	<>	<>
<i>Lophodermium conigenum</i> (Brunaud)Hiltzer	<>	<>	--	<>	--	--
<i>Lophodermium macrosporum</i> (Hartig)Rehm	*	--	R	*	*	*
<i>Lophodermium maculare</i> (Fr.)de Not.	R	--	--	R	--	--
<i>Lophodermium piceae</i> (Fuck.)Höhn.	<>	--	--	<>	<>	<>
<i>Lophodermium pinastri</i> (Schrad.: Fr.)Chév.	**	**	<>	**	<>	**
<i>Marcelleina rickii</i> (Rehm)Graddon	0 (n.b.)	--	--	--	--	0
<i>Massaria anomia</i> (Fr.)Petra	*	--	--	*	--	*
<i>Massaria inquinans</i> (Tode: Fr.)de Not.	<>	<>	--	--	--	<>
<i>Melanophora spiniferum</i> (Wallr.)Laflamme	**	<>	<>	**	**	**
<i>Melanconis stilbostoma</i> (Fr.)Tul. & C.Tul.	R	--	--	--	--	R
<i>Melanomma pulvis-pyrius</i> (Pers.: Fr.)Fuck.	**	*	*	**	**	**
<i>Melanopsamma pomiformis</i> (Pers.: Fr.)Sacc.	R	R	--	--	--	R
<i>Melanospora caprina</i> (Fr. ex Hornem.)Sacc.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Melanospora parasitica</i> Tul.	R (!)	--	--	--	R	--
<i>Melasmia empetri</i> Magnus	R (!)	--	--	R	--	--
<i>Melastiza chateri</i> (W. G. Smith)Boud.	**	**	*	<>	*	**
<i>Melastiza flavorubens</i> (Rehm)Pfister & Korf	R	--	--	--	--	R
<i>Metacoleria dickiei</i> (Berk. & Br.)Petra (Syn.: <i>Gibbera d.</i>)	1	--	--	0	1	--
<i>Microglossum olivaceum</i> (Pers.: Fr.)Gill.	0 (1928)	--	--	--	--	0
<i>Microglossum viride</i> (Pers.: Fr.)Gill.	2	--	--	1	0	3
<i>Micropeziza cornea</i> (Berk. & Br.)Nannf. ss. Fuck.	R	--	--	R	--	<>
<i>Micropodia pteridina</i> (Nyl.)Boud.	*	--	--	*	<>	**
<i>Microscypha grisella</i> (Rehm)Sydow	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Miladina lechithina</i> (Cke.)Svr.	V	--	--	3	R	*
<i>Mitrophora semilibera</i> (DC.: Fr.)Lév.	**	R	<>	**	*	**
<i>Mitrulea paludosa</i> Fr.	1	--	--	1	0	0
<i>Mniaecia jungermanniae</i> (Nees ex Fr.)Boud.	*	<>	--	<>	*	*
<i>Mollisia amenticola</i> (Sacc.)Rehm	*	--	--	<>	<>	*
<i>Mollisia benesuada</i> (Tul.)Phill.	<>	--	<>	<>	<>	--
<i>Mollisia caespitica</i> (Karst.)Karst.	<>	--	<>	--	<>	--
<i>Mollisia cinerea</i> (Batsch: Mér.)Karst. agg.	**	**	**	**	**	**
<i>Mollisia coeruleans</i> Quéf.	R	--	R	<>	R	--
<i>Mollisia discolor</i> (Mont.)Phill.						
<i>Mollisia discolor</i> (Mont.)Phill. var. <i>discolor</i>	V	--	--	3	R	*
<i>Mollisia discolor</i> (Mont.)Phill. var. <i>longispora</i> Le Gal	*	--	--	<>	<>	*
<i>Mollisia humidicola</i> Graddon	<>	--	--	<>	--	--
<i>Mollisia hydrophila</i> (Karst.)Sacc.	*	<>	<>	*	<>	**
<i>Mollisia ligni</i> (Desm.)Karst.	**	<>	<>	*	*	**

Mollisia lividofusca (Fr.)Gill.	<>	--	--	<>	--	--
Mollisia melaleuca (Fr.)Sacc. ss. str.	**	*	*	**	**	**
Mollisia melatephra (Lasch)Karst.	<>	--	--	<>	<>	<>
Mollisia palustris (Rob.)Karst.	*	--	--	<>	<>	*
Mollisia poaeoides Rehm	<>	--	--	<>	--	--
Mollisia ramealis (Karst.)Karst. ss. str.	<>	--	<>	<>	--	--
Mollisia ramealis Karst. ss. Rehm	R	--	--	--	--	R
Mollisia revincta Karst.	*	--	--	<>	*	<>
Mollisia ventosa (Karst.)Karst.	*	--	<>	*	R	**
Mollisia acerina (Mout.)Höhn.	<>	--	--	<>	--	--
Mollisia flava Arendholz	<>	--	--	<>	--	--
Mollisia globulosa Arendholz	<>	--	--	<>	--	--
Mollisia rubi (Rehm)Höhn. agg.	<>	--	--	<>	--	--
Monilinia aucupariae (Ludw. in Woronin)Whetzel	R	--	R	R	--	--
Monilinia baccarum (Schroet.)Whetzel	2	--	--	2	--	R
Monilinia fructigena Honey ex Whetzel (nur als Anamorph !)	**	**	**	**	**	**
Monilinia johnsonii (Ellis & Everh.)Honey	*	--	D	*	<>	*
Monilinia ledi (Nawaschin)Whetzel	1 (!)	--	--	--	--	1
Monilinia megalospora (Woronin)Whetzel	2	3	--	--	--	2
Monilinia mespili (Schellenberg)Whetzel	<>	--	--	--	--	<>
Monilinia oxycocci (Woronin)Honey	2	3	--	2	--	R
Monilinia urnula (Weinm.)Whetzel	0 (1964)	--	--	0	--	--
Morchella conica Pers. ss. str.	3	<>	--	3	R	2
Morchella crassipes (Vent.)Pers.: Fr.	R	--	--	R	--	--
Morchella elata Fr.	*	<>	?	*	*	V
Morchella esculenta (L.: Fr.)Pers. ss. str. (Syn.: M. esculenta var. vulgaris)	*	--	<>	*	<>	**
Morchella hortensis Boud. ss. str.	R	--	--	R	R	--
Morchella rotunda (Pers.)Krbh.	2	--	--	2	R	2
Morchella umbrina Boud. (ss. B.& K. 5)	2	--	--	R	--	2
Mycobilimbia killiasii (Hepp)Rehm	2 (!)	--	--	2	--	R
Mycoglaena myricae (Nyl.)Harris	<> (!)	--	--	D	--	--
Mycosphaerella punctiformis (Pers.: Fr.)Starb.	**	<>	<>	**	*	**
Mycosphaerella salicicola (Fr.)Johanson: Oud.	<>	<>	--	<>	--	--
Myriosclerotinia curreyana (Berk. ex Currey)Buchw.	*	--	<>	*	3	*
Myriosclerotinia dennisii (Svr.)Schwegler in Matheis	2	--	--	2	--	--
Myriosclerotinia duriaeana (Tul. & C. Tul.)Buchw.	R	--	R	R	--	R
Myriosclerotinia scirpicola Rehm in Rabenh.	1	1	2	--	--	R
Myriosclerotinia vahliana (Rostrup)Buchw. ss. str. (ss. Rostrup 1891)	R	--	--	--	--	R
Naeviopsis carneopallida (Rob. in Desm.)Hein	<>	--	--	<>	--	--
Nannfeldtiella aggregata Eckblad	R	--	--	R	?	--
Nectria aquifolii (Fr.)Berk.	R	--	--	R	--	R
Nectria cinnabarina (Tode: Fr.)Fr.	**	**	**	**	**	**
Nectria coccinea (Pers.: Fr.)Fr.	**	<>	D	*	*	**
Nectria coryli Fuck.	R	--	--	--	--	R
Nectria episphaeria (Tode: Fr.)Fr.	**	*	*	**	**	**
Nectria fuckeliana Booth	<>	--	--	<>	<>	<>
Nectria galligena Bres.	<>	<>	--	<>	<>	<>
Nectria lecanodes Ces.	G	--	--	G	R	--
Nectria magnusiana Rehm ex Sacc.	<>	--	--	--	--	<>
Nectria peziza (Tode: Fr.)Fr.	**	--	--	*	<>	**
Nectria praetermissa Döbbele	<>	--	--	--	--	<>
Nectria punicea (Schmidt: Fr.)Fr. ap. Rabenh. agg.	<>	--	--	<>	R	--
Nectriopsis aureonitens (Tul.)Mre.	<>	--	--	--	--	D

Nectriopsis violacea (Schmidt in Fr.)Mre.	<>	--	<>	--	--	<>
Nemania crustacea (Sow.)Nitsch.	R	--	--	--	--	R
Nemania serpens (Pers.: Fr.)Gray (Syn.: Hypoxylon s.)	**	<>	*	**	*	**
Neobarya aurantiaca (Plowr. & Wilson)Lowen	?	--	--	--	--	?
Neottiella albocincta (Berk. & Curt. ap. Berk.)Sacc. (Syn.: N. atrichi Berkert)	R (!)	--	--	--	--	R
Neottiella hetieri Boud.	<>	--	--	<>	--	<>
Neottiella rutilans (Fr.)Dennis	*	<>	--	**	*	*
Neottiella vivida (Nyl.)Dennis	*	--	--	*	*	*
Niptera pilosa (Crossl.)Boud.	<>	--	--	<>	--	<>
Niptera pulla (Phill. & Keith)Boud.	<>	--	--	<>	<>	<>
Niptera rollandii Boud.	<>	--	--	--	<>	<>
Nitschkia confertula (Schw.)Nannf.	R	--	--	--	--	R
Nitschkia cupularis (Pers.)Karst.	R	--	--	--	--	R
Nitschkia grevillei (Rehm in Staerb.)Nannf.	R	--	--	R	--	--
Ocellaria ocellata (Pers.)Schroet.	G	G	G	--	--	--
Octospora coccinea (Crouan)v. Brumm.	<>	<>	--	--	--	--
Octospora gemmicola Berkert (ined.)	<>	<>	--	--	--	--
Octospora humosa (Fr.)Dennis	**	*	--	**	*	**
Octospora leucoloma Hedw. ex Gray var. leucoloma	G	--	--	G	--	--
Octospora melina (Velen.)Dennis & Itzerott	R (!)	--	--	R	--	--
Octospora rustica (Velen.)J. Moravec	<>	<>	--	G	<>	--
Octospora tetraspora (Fuck.)Korf	R	--	--	R	--	R
Octospora wrightii (Berk. & Curt.)J. Moravec	R	--	--	R	--	--
Olla millepunctata (Lib.)Svr.	*	--	<>	*	*	*
Ombrophila ambigua Höhn.	R	--	R	<>	--	R
Ombrophila janthina Fr. ss. str.	*	--	--	*	--	*
Ombrophila janthina Karst.	?	--	--	?	--	--
Ombrophila pileata (Karst.)Karst.	R	--	--	--	--	R
Ombrophila pura (Pers.: Fr.)Baral in Baral & Krglst.	**	R	<>	**	*	**
Ombrophila pura (Pers.: Fr.)Baral in Baral & Krglst. var. foliacea (Bres.)Dennis & Gam.	<>	--	--	<>	--	<>
Onygena corvina Alb. & Schw. ex Fr.	*	*	<>	*	<>	*
Onygena equina (Willd.)Pers.: Fr.	R	--	--	--	--	R
Orbilina alnea Velen.	<>	--	--	--	--	<>
Orbilina auricolor (Bloxam ex Berk. & Br.)Sacc.	*	*	--	<>	--	*
Orbilina coccinella (Sommerf.)Fr.	<>	--	--	<>	--	<>
Orbilina delicatula (Karst.)Karst. ss. lat.	**	<>	**	**	**	**
Orbilina inflata (Karst.)Karst.	<>	--	--	--	--	<>
Orbilina leucostigma (Fr.)Fr. (Syn.: O. delicatula var./forma leucostigma)	<>	--	<>	--	<>	<>
Orbilina luteorubella (Nyl.)Karst.	*	--	--	**	<>	<>
Otidea alutacea (Pers.)Mass.	*	--	--	*	R	*
Otidea bufonia (Pers.)Boud. agg.	**	R	<>	**	*	**
Otidea cochleata (L. ex St. Am.)Fuck. agg.	*	--	R	*	R	*
Otidea grandis (Pers.)Arnaud	2	--	--	1	2	--
Otidea leporina (Batsch)Fuck.	V	--	--	3	--	*
Otidea onotica (Pers.: Fr.)Fuck.	*	--	--	*	*	**
Otidea platyspora Nannf.	1	--	--	--	--	1
Otidea umbrina (Pers.)Bres. ss. str.	<>	--	--	<>	<>	<>
Pachydisca ascophanoides Boud.	R	--	--	R	--	--
Pachyella babingtonii (Berk. & Br.)Boud.	3	--	--	V	--	3
Pachyella clypeata (Schw.)Le Gal.	R	--	--	--	--	R
Pachyella succosella Le Gal & Romagn.	R	--	--	R	--	--
Pachyella violaceonigra (Rehm)Pfister	1	--	--	--	--	1

<i>Pachyphloeus conglomeratus</i> Berk. & Br.	1 (!)	--	--	1	--	--
<i>Parascutellinia arctespora</i> (Boud.)T. Schum.	2	--	--	--	--	2
<i>Parascutellinia carnosanguinea</i> (Fuck.)T. Schum.	2	--	--	R	--	2
<i>Passeriniella discors</i> (Sacc. & Ellis)Apinis & Chesters	**	**	--	--	--	--
<i>Patellaria atrata</i> Fr.	R	--	--	--	--	R
<i>Peckiella lateritia</i> (Peck)Mre.	R	--	--	R	--	--
<i>Peckiella viridis</i> (Alb. & Schw. ex Berk. & Br.)Sacc.	R	R	--	--	--	--
<i>Perisporium funiculatum</i> Preuss	<>	--	--	--	--	<>
<i>Pezicula carpinea</i> (Pers.)Tul. ex Fuck.	*	--	--	*	--	<>
<i>Pezicula cinnamomea</i> (DC.: Pers.)Sacc.	<>	--	--	--	<>	<>
<i>Pezicula eucrita</i> (Karst.)Karst.	<>	--	--	<>	--	--
<i>Pezicula frangulae</i> (Fr.)Fuck.	R	--	--	--	R	--
<i>Pezicula livida</i> (Berk. & Br.)Rehm	**	--	<>	**	*	*
<i>Peziza ammophila</i> Dur. & Mont.	2	2	--	--	--	--
<i>Peziza ampliata</i> Pers.: Fr.	G	--	--	--	--	G
<i>Peziza arvernensis</i> Boud.	**	--	R	**	**	**
<i>Peziza asterigma</i> (Vuill.)Sacc. & Traverso	R	--	--	--	--	R
<i>Peziza badia</i> Pers.: Fr.	**	--	*	**	**	**
<i>Peziza badioconfusa</i> Korf	G	--	--	--	--	G
<i>Peziza badiofusca</i> (Boud.)Dennis	1	--	--	--	--	1
<i>Peziza bovina</i> Phill. in Stevenson (ss. Häffner 1993)	R	R	--	--	--	R
<i>Peziza brunneoatra</i> Desm.	R	--	--	--	--	R
<i>Peziza buxlea</i> Quél. ss. lat.	2	--	--	--	--	2
<i>Peziza celtica</i> (Boud.)Mos.	?	--	--	?	--	--
<i>Peziza cerea</i> Bull. ex Mér. agg.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Peziza depressa</i> Pers.: Fr.	*	R	--	3	--	**
<i>Peziza domiciliana</i> Cke.	2	2	--	R	1	2
<i>Peziza echinospora</i> Karst.	*	--	--	*	*	V
<i>Peziza emileia</i> Cke. agg. (incl. <i>P. howsei</i> Boud.)	2	--	--	--	--	2
<i>Peziza exogelatinosa</i> K. Hansen & Sandal sp. nov.	R (!)	--	--	R	--	--
<i>Peziza fimeti</i> (Fuck.)Seaver	R	R	--	--	--	--
<i>Peziza gerardii</i> Cke.	3	--	--	2	--	3
<i>Peziza granularis</i> Donadini (Syn.: <i>P. granulosa</i> ss. Boud.)	2	--	--	2	--	R
<i>Peziza granulosa</i> Schum.: Fr. (ss. Bres.)	R	--	--	R	0	R
<i>Peziza limnaea</i> Maas Geest.	**	<>	<>	**	*	**
<i>Peziza lobulata</i> (Velen.)Svr.	R	--	--	--	--	R
<i>Peziza michelii</i> (Boud.)Dennis	**	<>	*	**	*	**
<i>Peziza micropus</i> (Pers.)Fr.	*	<>	?	*	<>	*
<i>Peziza micropus</i> Pers. ss. Svr. (unklares Taxon !)	<>	<>	--	--	--	--
<i>Peziza moseri</i> Avizohar, Hershenson & Nemlich	R	--	--	R	R	<>
<i>Peziza ostracoderma</i> Korf (meist nur Anamorph)	R	--	--	R	--	--
<i>Peziza petersii</i> Berk. & Curt.	G	--	--	G	R	G
<i>Peziza polaripapulata</i> (J. Moravec)K. Hansen comb. nov.	R (!)	--	--	--	R	R
<i>Peziza pseudovesiculosa</i> Donadini	<>	--	--	--	--	<>
<i>Peziza repanda</i> Pers.	*	--	--	*	<>	*
<i>Peziza saniosa</i> Schrad.: Fr.	V	--	--	R	--	*
<i>Peziza sepiatra</i> Cke.	2	--	R	3	--	1
<i>Peziza succosa</i> Berk.	**	--	R	**	**	**
<i>Peziza succosella</i> Le Gal & Romagn.	3	--	--	3	*	2
<i>Peziza tenacella</i> Phill. in Cke.	*	--	--	*	--	R
<i>Peziza varia</i> (Hedw.)Fr.	*	<>	<>	*	*	*
<i>Peziza vesiculosa</i> Bull. ex St. Am.						
<i>Peziza vesiculosa</i> Bull. ex St. Am. var. <i>saccata</i> Fr.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Peziza vesiculosa</i> Bull. ex St. Am. var. <i>vesiculosa</i>	**	*	<>	*	*	**
<i>Pezizella alniella</i> (Nyl.)Dennis	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Pezizella amentis</i> (Batsch: Fr.)Dennis	<>	--	<>	<>	--	<>

<i>Pezizella eriophori</i> Dennis	R	--	--	R	--	--
<i>Pezizella fagi</i> (Jaap)Matheis	*	--	--	*	<>	*
<i>Pezizella pilosa</i> Arendholz	<>	--	--	<>	?	--
<i>Pezizella polytrichi</i> Dennis	R	--	--	R	--	--
<i>Phacidium multivalve</i> (DC.)Schm.	*	--	--	*	<>	*
<i>Phaeangellina empetri</i> (Phill.)Dennis	*	*	--	*	<>	--
<i>Phaeohelotium monticola</i> (Berk.)Dennis	3	?	--	*	2	3
<i>Phaeohelotium nobilis</i> (Velen.)Dennis	<>	--	--	<>	--	--
<i>Phaeohelotium subcarneum</i> (Schum. ex Sacc.)Dennis	<>	--	--	<>	R	<>
<i>Phaeohelotium umbilicatum</i> (Le Gal)Dennis	R	--	--	--	R	--
<i>Phaeosphaeria herpotrichoides</i> (de Not.)L. Holm (ss. Shoemaker)	<>	<>	--	<>	--	--
<i>Phyllachora graminis</i> (Pers.: Fr.)Fuck.	<>	<>	--	<>	<>	--
<i>Phyllachora trifolii</i> Fuck.	<>	<>	--	--	--	--
<i>Pithya cupressina</i> (Fr.)Fuck.	*	--	<>	*	<>	*
<i>Pithya vulgaris</i> Fuck.	R	--	--	R	--	--
<i>Pleospora herbarum</i> (Pers.: Fr.)Rabenh.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Plicaria endocarpoides</i> (Berk. in Hook.)Rifai	G	--	--	G	--	--
<i>Podosordaria tulasnei</i> (Nitsch.)Dennis	2	3	--	--	--	R
<i>Podospora curvula</i> (de Bary)Niessl	<>	--	--	--	--	<>
<i>Podospora decipiens</i> (Winter ex Fuck.)Niessl	<>	--	--	--	--	<>
<i>Podospora granulostriata</i> Lundq.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Podospora tetraspora</i> (Winter)Cain	<>	--	--	--	--	<>
<i>Podostroma alutaceum</i> (Pers.: Fr.)Atk.	2	--	--	3	R	2
<i>Podostroma nybergianum</i> Ulvinen	?	--	--	?	--	--
<i>Polydesmia pruinosa</i> (Berk. & Br.)Boud.	**	**	**	**	**	**
<i>Poronia erici</i> Lohmeyer & Benkert	R	R	--	--	--	--
<i>Poronia punctata</i> (L.: Fr.)Fr.	0 (1954)	0	--	0	--	0
<i>Preussia vulgaris</i> (Corda)Cain	<>	--	--	--	--	<>
<i>Propolis phacidioides</i> (Fr.)Corda	R	--	--	R	--	--
<i>Propolomyces versicolor</i> (Fr.)Dennis						
<i>Propolomyces versicolor</i> (Fr.)Dennis var. <i>betulae</i> (Fuck.)Rehm	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Propolomyces versicolor</i> (Fr.)Dennis var. <i>versicolor</i>	*	*	--	*	<>	*
<i>Protocrea farinosa</i> (Berk. & Br.)Petch	R	--	--	--	--	R
<i>Protoventuria andromedae</i> (Rehm)Barr	V	--	--	*	3	R
<i>Protoventuria ledi</i> (Barr)Barr	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Pseudohelotium pineti</i> (Batsch: Fr.)Fuck.	R	--	--	--	--	R
<i>Pseudombrophila cervaria</i> (Phill. in J. Stevenson)v. Brumm.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Pseudombrophila hepatica</i> (Batsch)v. Brumm.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Pseudombrophila misturata</i> (Phill.)Svr.	<>	<>	--	--	--	<>
<i>Pseudombrophila ripensis</i> (E. C. Hansen)v. Brumm.	R (!)	R	R	--	--	--
<i>Pseudombrophila theioleuca</i> Roll.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Pseudopeziza trifolii</i> (Bivona-Bernardi)Fuck.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Pseudophacidium callunae</i> (Karst.)Karst.	3	--	--	*	2	R
<i>Pseudoplectania nigrella</i> (Pers.: Fr.)Fuck.	V	--	--	*	*	2
<i>Pseudoplectania sphagnophila</i> (Fr.)Kreisel	?	--	--	?	?	--
<i>Pseudovalsaria foedans</i> (Karst.)Spooner (ss. Munk 1957)	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Psilachnum acutum</i> (Velen.)Raitviir	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Psilachnum chrysostigmum</i> (Fr.)Raitviir						
<i>Psilachnum chrysostigmum</i> (Fr.)Raitviir var. <i>chrysostigmum</i>	<>	<>	--	<>	--	--
<i>Psilachnum chrysostigmum</i> (Fr.)Raitviir var. <i>versicolor</i> (Quél.)Krglst.	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Psilachnum inquilinum</i> (Karst.)Dennis	<> (!)	--	--	--	--	<>
<i>Ptychoverpa bohemica</i> (Krbh.)Boud.	1	--	--	--	--	1

<i>Pulvinula convexella</i> (Karst.)Pfister	**	<	*	**	**	**
<i>Pulvinula haemastigma</i> (Hedw.: Fr.)Boud.	R	--	--	R	--	R
<i>Pyrenopeziza arctii</i> (Phill. ex Bucknall)Nannf.	<	--	--	--	--	<
<i>Pyrenopeziza artemisiae</i> (Lasch)Rehm	<	--	--	--	D	--
<i>Pyrenopeziza escharodes</i> (Berk. & Br.)Rehm	<	--	--	<	<	<
<i>Pyrenopeziza fuckelii</i> Nannf.	*	--	--	<	*	*
<i>Pyrenopeziza revincta</i> (Karst.)Gremmen	<	--	--	<	--	?
<i>Pyrenopeziza rubi</i> (Fr.)Rehm	<	--	--	--	<	<
<i>Pyrenopeziza urticicola</i> (Phill.)Boud.	*	<	<	*	*	*
<i>Pyronema omphalodes</i> (Bull.: St. Am.)Fuck.	*	--	--	*	<	*
<i>Ramsbottomia asperif</i> (Nyl.)Benkert & T. Schum.	R	--	R	--	--	--
<i>Ramsbottomia crec'hueraultii</i> (Crouan)Benkert & T. Schum.	2	R	--	3	--	2
<i>Ramsbottomia macrantha</i> (Boud.)Benkert & T. Schum.	R	--	--	--	--	R
<i>Rhabdocline pseudotsugae</i> Syd.	<	--	--	<	<	<
<i>Rhizina undulata</i> Fr.: Fr.	*	R	--	**	*	*
<i>Rhizodiscina lignyota</i> (Fr.)Haffellner	R	--	--	--	R	--
<i>Rhopographus filicinus</i> (Fr.)Nitsch. ap. Fuck.	**	--	*	**	**	**
<i>Rhytisma acerinum</i> (Pers. ex St. Am.)Fr. agg.	**	*	**	**	*	**
<i>Rhytisma andromedae</i> (Pers.)Fr.	R	--	--	R	--	--
<i>Rhytisma salicinum</i> (Pers.)Fr.	*	<	<	*	*	<
<i>Rosellinia aquila</i> (Fr.: Fr.)de Not. agg.	*	--	--	*	R	**
<i>Rosellinia mammiformis</i> (Pers.: Fr.)Ces. & de Not.	R	--	--	R	--	--
<i>Rosellinia thelena</i> (Fr.: Fr.)Rabenh.	R	--	--	--	--	R
<i>Rutstroemia bolaris</i> (Fr.)Rehm	V	--	--	3	R	*
<i>Rutstroemia calopus</i> (Fr.)Rehm agg.	*	*	<	*	<	<
<i>Rutstroemia echinophila</i> (Bull. ex Mér.)Höhn.	R	--	--	R	--	R
<i>Rutstroemia firma</i> (Pers.)Karst.	**	<	<	**	**	**
<i>Rutstroemia fruticeti</i> Rehm	<	--	--	<	--	<
<i>Rutstroemia luteovirescens</i> (Rob. ex Desm.)White	3	--	--	--	--	3
<i>Rutstroemia paludosa</i> (Cash & Davidson)Groves & Elliott ss. str.	2	--	--	2	R	--
<i>Rutstroemia petiolorum</i> (Rob.: Desm.)White	*	--	--	*	<	**
<i>Rutstroemia sydowiana</i> (Rehm)White	*	<	<	*	<	**
<i>Saccobolus caesariatus</i> Renny in Phill.	R	R	--	--	--	--
<i>Saccobolus depauperatus</i> (Berk. & Br.)E. C. Hansen	*	--	--	--	<	**
<i>Saccobolus dilutellus</i> (Fuck.)Sacc.	R	--	--	--	R	--
<i>Saccobolus glaber</i> (Pers.)Lamb.	<	--	--	R	--	*
<i>Saccobolus globuliferellus</i> Seaver	<	--	--	--	D	--
<i>Saccobolus minimus</i> Velen.	<	--	--	--	--	<
<i>Saccobolus truncatus</i> Velen.	?	?	--	--	--	--
<i>Saccobolus versicolor</i> (Karst.)Karst.	*	<	<	--	<	**
<i>Sarcoleotia globosa</i> (Sommerf.: Fr.)Korf	1 (!)	1	--	--	--	--
<i>Sarcoleotia platypus</i> (DC. ex Pers.)Maas Geest.	?	--	--	?	--	--
<i>Sarcoleotia turficola</i> (Boud.)Dennis	0 (1955)	--	--	0	--	--
<i>Sarcoscypha austriaca</i> (Beck: Sacc)Boud. ss. str.	V	3	--	*	1	*
<i>Sarcoscypha coccinea</i> (Scop.: Fr.)Lamb. ss. str.	3	--	--	*	R	3
<i>Sarcosphaeria coronaria</i> (Jacq.)Schroet.	1	--	--	--	--	1
<i>Schizothecium conicum</i> (Fuck.)Lundq.	<	<	--	--	--	--
<i>Schizothecium tetrasporum</i> (Winter)Lundq.	<	<	--	--	--	--
<i>Sclerotinia minor</i> Jagger	<	--	D	--	--	--
<i>Sclerotinia sclerotiorum</i> (Lib.)de Bary	<	--	<	<	--	--
<i>Sclerotinia trifoliorum</i> Jacob & B. Erikss.	R	--	--	R	--	--
<i>Sclerotinia verrucispora</i> Baral	R	--	--	R	--	--
<i>Scolecconectria curcubitula</i> (Tode ex Fr.)Booth	0 (1910)	--	--	0?	--	--

Scutellinia cejpilii (Velen.)Svr.	*	--	--	<>	--	*
Scutellinia cervorum (Velen.)Svr.	?	--	--	?	--	--
Scutellinia crinita (Bull.: Fr.)Lamb.	**	D	<>	**	*	**
Scutellinia kerguelensis (Berk.)Kuntze agg.	*	<>	--	<>	<>	*
Scutellinia minor (Velen.)Svr.	R	--	--	R	--	--
Scutellinia olivascens (Cke.)Kuntze	V	--	--	R	--	*
Scutellinia paludicola (Boud.)Le Gal	1	--	--	1	--	--
Scutellinia pseudotrechispora (Schroet.)Le Gal	R	--	--	--	--	R
Scutellinia scutellata (L.: Fr.)Lamb. agg.	**	**	**	**	**	**
Scutellinia setosa (Nees: Fr.)Kuntze	1	--	--	1	--	--
Scutellinia subcervorum Svr.	R	--	--	--	--	R
Scutellinia subhirtella Svr.	<>	--	--	--	--	D
Scutellinia trechispora (Berk. & Br.)Lamb. ss. str.	*	<>	--	*	<>	*
Scutellinia umbrorum (Fr.)Lamb.	**	<>	<>	**	*	**
Sepultaria semiimmersa (Karst.)Mass.	R	--	--	--	--	R
Sordaria fimicola (Rob.)Ces. & de Not.	<>	--	--	--	--	<>
Sordaria humana (Fuck.)Winter	<>	<>	--	--	--	--
Sordaria superba de Not.	<>	--	--	--	--	<>
Sowerbyella radiculata (Sow.: Fr.)Nannf. ss. str.	2	--	R	2	R	3
Spathularia flava Pers.	2	R	--	2	1	2
Sphaeronaemella fimicola Marchal	<>	--	--	--	--	<>
Sphaeropeziza empetri (Fuck.)Rehm	**	**	--	**	<>	R
Sphaerosporella brunnea (Alb. & Schw.: Fr.)Svr. & Kubicka agg.	V	--	--	*	D	3
Sphaerostilbe aurantiaca Tul.	R	--	--	R	--	--
Sphagnicola ciliifera (Karst.)Velen.	1	--	--	--	--	1
Spilopodia melanogramma Boud.	R	--	--	--	R	--
Spooneromyces laeticolor T. Schum.	?	--	--	?	--	--
Sporomega degenerans (Fr.)Corda	1	2	--	R	--	1
Sporomiella intermedia (Auersw.)Ahmed & Cain in Kabayasi & al.	*	*	--	--	--	<>
Sporomiella minima (Auersw.)Ahmed & Cain	<>	--	--	--	--	<>
Sporomiella pilosa (Cain)Ahmed & Cain	<>	<>	--	--	--	--
Stomitopeltis betulae J. P. Ellis	<>	--	--	--	--	<>
Tapesia evilescens (Karst.)Sacc.	<>	--	--	<>	D	--
Tapesia fusca (Pers. ex Mér.)Fuck.	**	<>	<>	**	**	**
Tapesia hydrophila (Karst.)Rehm (ss. B. & K. 267)	<>	--	--	<>	--	<>
Tapesia knieffii (Wallr.)J. Kunze	<>	--	--	<>	--	--
Tapesia retincola (Rabenh.)Karst.	**	--	--	**	*	<>
Tapesia rosae (Pers.: Fr.)Fuck.	**	**	<>	*	<>	**
Tapesia strobilicola (Rehm)Sacc.	*	--	--	<>	*	<>
Taphrina betulina (Fuck.)Johanson	<>	--	--	--	--	<>
Taphrina betulina Rostrup	**	<>	<>	**	**	**
Taphrina crataegi Sadeback	*	*	--	*	*	**
Taphrina deformans (Berk.)Tul.	*	--	--	<>	<>	**
Taphrina johansonii Sadeback	R	--	--	R	R	--
Taphrina padi (Jacq.)Mix	<>	--	--	--	--	<>
Taphrina populina Fr. (Syn.: T. aurea)	**	*	**	**	**	**
Taphrina potentillae (Farlow)Johanson	**	--	--	**	*	<>
Taphrina pruni Tul.	**	<>	<>	**	*	**
Taphrina tosquetii (Westend.)Magnus	<>	--	<>	<>	<>	<>
Tarzetta catinus (Holmskj.: Fr.)Korf & Rogers agg.	*	D	R	*	*	**
Tarzetta cupularis (L.: Fr.)Lamb. ss. Dennis	**	*	*	**	**	**
Thecotheus holmskjoldii (E. C. Hansen)Chenent	<>	--	--	<>	--	--
Thecotheus pelletieri (Crouan & Crouan)Boud.	*	--	--	<>	<>	*
Thecotheus rivicola (Vacek)Kimborough & Pfister	R	--	--	--	--	R
Thelebolus microsporus (Berk. & Br.)Kimborough	*	--	--	--	<>	**

<i>Thelebolus stercoreus</i> Tode: Fr.	*	--	--	--	<>	*
<i>Therrya fuckelii</i> (Rehm)Kujala	*	--	--	<>	<>	*
<i>Thuemenidium atropurpureum</i> (Batsch: Fr.)Kuntze	1	1	--	1	?	--
<i>Tricharina cretea</i> (Cke.)Thind & Waraitch	R	--	--	R	--	--
<i>Tricharina gilva</i> (Boud. in Cke.)Eckblad	2	--	--	R	--	2
<i>Tricharina praecox</i> (Karst.)Dennis ss. Benkert	R	--	--	--	--	R
<i>Trichobolus sphaerosporus</i> Kimbrough	?	--	--	--	--	?
<i>Trichobolus zukalii</i> (Heimerl)Kimbrough	?	--	--	--	--	?
<i>Trichodelitschia minuta</i> (Fuck.)Lundq.	?	?	--	--	--	--
<i>Trichoglossum hirsutum</i> (Pers.: Fr.)Boud.	R	R	--	R	R	3
<i>Trichoglossum walteri</i> (Berk.)Dur.	0 (1956)	--	--	0	--	0
<i>Trichopeziza albotestacea</i> (Desm.)Sacc.	<>	--	<>	<>	--	<>
<i>Trichopeziza galii</i> Boud.	<>	<>	--	<>	--	<>
<i>Trichopeziza lizonii</i> (Svr.)Baral in Weber & Weber	?	?	--	--	--	--
<i>Trichopeziza mollissima</i> (Lasch)Fuck.	**	--	<>	*	*	**
<i>Trichopeziza sulphurea</i> (Pers.: Fr.)Fuck.	**	*	*	**	*	**
<i>Trichopezizella nidulus</i> (Schmidt & Kunze: Fr.)Raitviir	**	--	<>	**	**	*
<i>Trichophaea abundans</i> (Karst.)Boud. ss. Dennis	R	--	--	--	--	R
<i>Trichophaea boudieri</i> Grelet	R	--	--	--	--	R
<i>Trichophaea gregaria</i> (Rehm)Boud.	V	--	--	*	R	G
<i>Trichophaea hemisphaerioides</i> (Mouton)Graddon ss. Baral	3	--	--	3	--	3
<i>Trichophaea hybrida</i> (Sow.)Schum. ss. str. (ss. Mos. 106)	R	--	--	R	--	R
<i>Trichophaea pseudogregaria</i> (Rick.)Boud.	R	--	--	--	--	R
<i>Trichophaea woolhopeia</i> (Cke. & Phill. in Cke.)Boud.	*	--	R	**	<>	*
<i>Trichophaeopsis biscopis</i> (Boud.)Korf & Erb	R	--	--	R	--	R
<i>Trichophaeopsis paludosa</i> (Boud.)Häffner & L. G. Krglst.	1	--	--	--	--	1
<i>Trichosphaeria parasitica</i> Hartig	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Tripterospora longicaudata</i> Cain	<>	--	--	--	--	<>
<i>Trochilia ilicina</i> (Nees ex Fr.)Greehalgh & Morgan-Jones	**	*	**	**	**	*
<i>Tuber aestivum</i> Vitt.	1	--	--	--	--	1
<i>Tuber borchii</i> Vitt. ss. lat.	2 (!)	--	--	R	--	2
<i>Tuber dryophilum</i> Tul. & C. Tul.	?	--	--	--	--	?
<i>Tuber maculatum</i> Vitt. ss. str.	G	--	--	--	--	G
<i>Tuber melanosporum</i> Vitt.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Tuber rapaeodorum</i> Tul. & C. Tul.	1	--	--	--	--	1
<i>Tuber rufum</i> Pico: Fr.						
<i>Tuber rufum</i> Pico: Fr. agg.	<> (!)	--	--	--	--	<>
<i>Tuber rufum</i> Pico: Fr. var. rufum	2 (!)	1	--	--	--	3
<i>Tuber scruposum</i> Hesse	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Tubeufia cerea</i> (Berk. & Curt.)Höhn.	<> (!)	--	--	--	--	<>
<i>Typania conspersa</i> (Fr.)Fr.	<> (!)	--	--	--	--	D
<i>Unguicularia millepunctata</i> (Lib.)Dennis	*	<>	<>	*	*	<>
<i>Urceolella crispula</i> (Karst.)Boud.	<>	<>	--	--	--	--
<i>Ustulina deusta</i> (Hoffm.: Fr.)Lind (Syn.: <i>Hypoxylon deustum</i>)	**	**	**	**	**	**
<i>Valsaria foedans</i> (Karst.)Sacc.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Velutarina rufoolivacea</i> (Alb. & Schw.: Fr.)Korf	3	R	--	<>	--	3
<i>Verpa conica</i> (O. Müller: Fr.)Swartz agg.	**	*	<>	**	<>	**
<i>Verpatinia spiraeicola</i> Dennis	R	--	--	--	--	R
<i>Vibressea filispora</i> (Bon)Korf & Sánchez var. <i>filispora</i>	3	--	--	*	--	2
<i>Vibressea flavovirens</i> (Pers.)Korf & Dixon	3	--	--	*	R	2
<i>Vibressea truncorum</i> (Alb. & Schw.)Fr.	1	--	--	1	--	R
<i>Winterella suffusa</i> (Fr.: Fr.)Kuntze	<>	--	--	--	--	<>
<i>Xylaria carpophila</i> (Pers.)Fr.	**	**	**	**	**	**
<i>Xylaria filiformis</i> (Alb. & Schw.: Fr.)Fr.	G	--	--	R	--	G
<i>Xylaria friesii</i> Læssøe	R	--	--	R	--	--

Xylaria hypoxylon (L.: Hook.)Grev.	**	**	**	**	**	**
Xylaria longipes Nitsch.	**	*	*	**	**	**
Xylaria oxyacanthae Tul.	R	--	--	R	--	R
Xylaria polymorpha (Pers.: Fr.)Grev.	**	**	**	**	**	**
Zignoëlla ovoidea (Fr.: Fr.)Sacc.	<>	--	--	<>	<>	--

Legende - Kurzfassung

Gefährdungskategorien:

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 vom Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- G Gefährdung anzunehmen
- R extrem selten (latent gefährdet)
- V zurückgehend, Art der Vorwarnliste
- * derzeit nicht als gefährdet anzusehen
- ** mit Sicherheit ungefährdet
- D Daten mangelhaft
- <> kommt im Gebiet vor; nicht bewertet
- ? Vorkommen im Gebiet fraglich, Nachweis nicht sicher
- im Gebiet oder Teilgebiet nicht nachgewiesen
- (Jahr) letzter Nachweis

Regionalisierung:

- K+I Küsten und Inseln
- wM Marschen
- hG hohe Geest
- nG niedere Geest
- öH östliches Hügelland
- S.-H. Gesamtbewertung Schleswig-Holstein

Abbildungsanhang zu Band 1 (Ascomycetes)

Foto: M. LÜDERITZ;
Jübeck,
MTB 1422,
20.02.1998;
leg.: H. MILTHALER



(Sarcoscypha austriaca)

Der Österreichische Prachtbecherling (*Sarcoscypha austriaca*) ist ein typischer Winterpilz. Er erscheint von Januar bis März auf von Erde oder Moosen bedeckten morschen Laubholzästen (Weide, Eiche, Erle, Faulbaum) an kühlen und nassen Stellen in Waldmooren, Anmooren, Quellbrüchen sowie an Teich- und Grabenrändern. Er fruktifiziert auch an etwas trockeneren Stellen, wenn im Untergrund Wasseradern für eine ausreichende dauernde Bodenluftfeuchte sorgen. Zurückgehend, Vorwarnliste (V).

Foto: I. & G. HEIDE,
03.05.1992;
Vergrößerung: x 7.5



(*Brunnipila clandestina*)

Das "Verborgenwachsende Braunhaarbecherchen" (*Brunnipila clandestina*) kommt saprophytisch an abgestorbenen Stengeln von *Rubus*-Arten in Uferstaudenfluren und Feuchtgebüsch vor. Artenschutz und Biotopschutz bedeuten auch die Bewahrung von ästhetischer Vielfalt, die sich oft im Kleinen und Verborgenen entfaltet. Das Verbreitungsbild der Art ist wenig bekannt, da sich nur wenige Spezialisten mit den eher unscheinbaren Schlauchpilz-Gruppen befassen.

Foto: U. NISS;
Twedter Feld
(Flensburg-Nord),
MTB 1122, 08.10.98



(*Geoglossum arenarium*)

Die Krähenbeerheiden-Erdzunge (*Geoglossum arenarium*) ist eine weitgehend endemische Art der südwestskandinavischen Krähenbeerheiden. Die Art ist an nährstoffarme Sandböden in den Feucht- und Moorheiden der Küsten- und Geestgebiete gebunden. Sie galt bereits als verschollen, jedoch gelang 1998 ein Wiederfund. Vom Aussterben bedroht (1).

Foto:
N. SIMONSSON;
Sehestedter Forst,
MTB 1625,
03.10.1987



(*Bombardia bombarda*)

Bombardia bombarda ist ein seltener Vertreter der Pyrenomycetes (Kernpilze), deren Fruchtkörper in Konsistenz und Farbe an Kohle erinnern. Er wächst als lignicoler Saprophyt auf stark zersetztem Eschen- und Buchenholz in krautreichen, sickerfeuchten oder grundwassernahen Laubmischwäldern und Auenwäldern. Extrem selten (R).

Foto: M. LÜDERITZ;
Bosau-Thürk,
MTB 1828,
04.08.1997
leg.: N. FRERICHS



(*Tuber rufum* var. *rufum*)

Die Rotbraune Trüffel (*Tuber rufum* var. *rufum*) wurde in Schleswig-Holstein bisher nur in Bereichen mit besonderem natürlichem Strahlungsmilieu (Geomantische Zonen, Höhenpotentiallinien) gefunden. Die Art wächst halb eingesenkt bis hypogäisch als Mykorrhiza-Bildner im Wurzelbereich von Eibe, Kiefer, Buche und Weißdorn in carbonathaltigen Böden (z.B. über Wiesenkalk, Kalktuff (Quellen), Geschiebemergel, pedogenem Siderit) in Wäldern und Gebüsch. Sie gilt als typischer Symbiont der Eibe (*Taxus baccata*). Stark gefährdet (2).

Foto: I. & G. HEIDE;
Neumünster-
Gadeland,
MTB 1926,
25.07.1981



(Flavoscypha phlebophora)

Der Geaderte Gelbbecherling (*Flavoscypha phlebophora*) wächst terricol-saprophytisch an moosigen Stellen (z.B. an Böschungen) auf Sandböden bei Laubbäumen und Nadelbäumen. Über die Ökologie dieser sehr seltenen Art weiß man wenig, jedoch sind die drei bekannten Standorte aufgrund ihrer Nähe zu Städten und Verkehrswegen in ihrer Existenz gefährdet. Vom Aussterben bedroht (1).

Foto: M. LÜDERITZ;
Fröruper Berge,
MTB 1222,
28.09.1997;
leg.: C. SEILER



(Spathularia flava)

Der Dottergelbe Spateling (*Spathularia flava*) ist ein Sapro symbiont (Saprophyt und Ektomykorrhiza-Bildner), der den Bestandesabfall des eigenen Baumpartners teilweise rezykliert. Er besiedelt die mit oft ausgedehnten Moospolstern überzogene Nadelstreu-Lage in strukturreichen und "naturnahen" Feuchtnadelwäldern mit Fichte, Tanne oder Lärche, wobei er kühle und luftfeuchte (Nebel-)Lagen bevorzugt. Stark gefährdet (2).

**Landesamt
für Natur und Umwelt
des Landes
Schleswig-Holstein**



**Band 2
Blätterpilze (Agaricales)**

Die Großpilze Schleswig-Holsteins - Rote Liste



Herausgeber:
Landesamt für
Natur und Umwelt
des Landes
Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek

Verfasser:
Matthias Lüderitz
Zum Diekkamp 1
23715 Bosau-Thürk
Tel.: 04527/99 79 90
Fax: 04527/99 79 90

Titelfoto:
Der "Breitblättrige Wasserkopf
(*Cortinarius crassifolius*) ist
eine nordisch-montane Pilzart,
die in Schleswig-Holstein ihre
südliche Verbreitungsgrenze
erreicht. Sie ist - wie viele an-
dere nordische Arten - durch
die leichte Erwärmung der
letzten Jahrzehnte offenbar zu-
nehmend vom Aussterben be-
droht. Die Art bildet in natur-
nahen, moosreichen und
feuchten Nadelholzbeständen
eine Symbiose mit Fichten
oder Kiefern und war ur-
sprünglich in Südostholstein
verbreitet.

Foto: I. & G. HEIDE,
20.09.1979

Herstellung:
Pirwitz Druck & Design
Eckernförder Str. 259
24119 Kiel-Kronshagen

Dezember 2001

ISBN 3-92 3339-63-1

Diese Broschüre wurde auf
Recyclingpapier hergestellt.

Diese Druckschrift wird im
Rahmen der Öffentlichkeits-
arbeit der schleswig-holsteini-
schen Landesregierung her-
ausgegeben. Sie darf weder
von Parteien noch von
Personen, die Wahlwerbung
oder Wahlhilfe betreiben, im
Wahlkampf zum Zwecke der
Wahlwerbung verwendet
werden. Auch ohne zeitlichen
Bezug zu einer bevorstehen-
den Wahl darf die
Druckschrift nicht in einer
Weise verwendet werden, die
als Parteinahme der Landes-
regierung zugunsten einzel-
ner Gruppen verstanden wer-
den könnte. Den Parteien ist
es gestattet, die Druckschrift
zur Unterrichtung ihrer eige-
nen Mitglieder zu verwenden.

Die Landesregierung im
Internet:
[www.schleswig-
holstein.de/landsh](http://www.schleswig-holstein.de/landsh)

Inhalt

**Rote Liste/ Statusliste der Ständerpilze,
Teil 1: Blätterpilze (Agaricales)4**

**Abbildungsanhang zu Band 2
(Agaricales)45**

Legende - Kurzfassung

(genaue Erläuterung in Band 1 ab S. 45)

Gefährdungskategorien:

0	ausgestorben oder verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen
R	extrem selten (latent gefährdet)
V	zurückgehend, Art der Vorwarnliste
*	derzeit nicht als gefährdet anzusehen
**	mit Sicherheit ungefährdet
D	Daten mangelhaft
<>	kommt im Gebiet vor; nicht bewertet
?	Vorkommen im Gebiet fraglich, Nachweis nicht sicher
--	im Gebiet oder Teilgebiet nicht nachgewiesen
(Jahr)	letzter Nachweis

Regionalisierung:

K+I	Küsten und Inseln
wM	Marschen
hG	hohe Geest
nG	niedere Geest
öH	östliches Hügelland
S.-H.	Gesamtbewertung Schleswig-Holstein

Rote Liste/ Statusliste der Ständerpilze

Teil 1: Blätterpilze (Agaricales)

Gruppe: Agaricales "Blätterpilze"	Gesamt	regional					
		S.-H.	K+l	wM	hG	nG	öH
Sippe							
Agaricus aestivalis (Møll.)Pil.							
Agaricus aestivalis (Møll.)Pil. var. aestivalis	**	<>	<>	*	*	**	
Agaricus aestivalis (Møll.)Pil. var. flavolactus Møll.	<>	--	--	--	--	R	
Agaricus aestivalis (Møll.)Pil. var. veneris (Heim & Becker)Wass.	<>	--	--	--	--	R	
Agaricus albertii Bon ss. str.	<>	--	--	--	--	D	
Agaricus annae Pil.	R	--	--	--	--	R	
Agaricus arvensis Schaeff.: Fr. agg.	**	**	**	**	**	**	**
Agaricus augustus Fr.	*	--	R	*	*	**	
Agaricus benesii (Pil.)Sing.	R (!)	--	--	--	--	R	
Agaricus bernardii (Quél. ap. Cke. & Quél.)Sacc.	3	3	--	--	--	3	
Agaricus bisporus (Lge.)Imbach							
Agaricus bisporus (Lge.)Imbach var. bisporus	*	*	<>	<>	<>	*	
Agaricus bisporus (Lge.)Imbach var. albidus (Lge.)Sing.	**	<>	<>	**	*	*	
Agaricus bitorquis (Quél.)Sacc. agg.	**	<>	<>	**	*	**	
Agaricus bresadolianus Bohus	R	--	--	R	--	--	
Agaricus campestris L.: Fr. agg.	**	**	**	**	**	**	**
Agaricus comtulus Fr.	3	2	--	R	--	3	
Agaricus cupreobrunneus (J. Schff. & Steer ex Møll.)Pil.	*	*	--	--	3	*	
Agaricus decoratus (Møll.)Pil.	R	--	--	?	?	R	
Agaricus devoniensis Orton	1 (!)	1	--	--	--	--	
Agaricus dulcidulus Schulz. (ss. Lge. 135 C)	R	--	--	--	--	R	
Agaricus essettei Bon	**	*	*	**	**	**	**
Agaricus excellens (Møll.)Møll.	*	--	--	*	*	3	
Agaricus fissuratus (Møll.)Møll.	3	*	R	--	--	2	
Agaricus fuscofibrillosus (Møll.)Pil.	R	--	--	R	--	R	
Agaricus impudicus (Rea)Pil.	R	--	--	--	--	R	
Agaricus langei (Møll.)Møll.	**	--	R	**	**	**	
Agaricus lanipes (Møll. & J. Schff.)Sing.	V	--	--	R	--	*	
Agaricus leucotrichus (Møll.)Møll.	R	--	--	R	--	--	
Agaricus litoralis (Wakef. & Pears.)Konr. & Maubl.	R (!)	R	--	--	--	--	
Agaricus macrocarpus (Møll.)Møll.	*	--	--	*	R	*	
Agaricus macrosporus (Møll. & J. Schff.)Pil. ss. str.	*	R	<>	*	<>	**	
Agaricus maleolens Møll.	R	--	--	--	--	R	
Agaricus moelleri Wass. (Syn.: A. meleagris var. terricolor Møll.)	R	--	--	--	--	R	
Agaricus niveolutescens Huijsm.	3	--	--	--	--	3	
Agaricus nivescens (Møll.)Møll. ss. str. (excl. A. arvensis p. p.)	R	--	--	--	--	R	
Agaricus phaeolepidotus (Møll.)Møll.	R (!)	--	--	--	--	R	
Agaricus porphyrizon Orton	*	*	--	*	--	*	
Agaricus porphyrocephalus Møll.	3	--	--	3	--	R	
Agaricus praeclearsqamosus Freeman ss. str. (Syn.: A. placomyces Peck)	R	--	--	--	--	R	
Agaricus pseudoprattensis Bohus agg.	?	?	--	--	--	--	
Agaricus purpurellus (Møll.)Møll.	<>	--	--	<>	--	--	
Agaricus semotus Fr. agg.	*	R	--	*	*	**	
Agaricus silvaticus Schaeff.: Fr.							

Agaricus silvaticus Schaeff.: Fr. var. pallidus (Møll.)Møll.	<>	--	--	<>	<>	--
Agaricus silvaticus Schaeff.: Fr. var. silvaticus	**	*	*	**	**	**
Agaricus silvicola (Vitt.)Sacc.	**	<>	R	**	**	**
Agaricus spissicaulis Møll. agg.	*	--	--	<>	<>	*
Agaricus subperonatus (Lge.)Sing.	2	--	R	2	--	3
Agaricus substramineus Courtec.	G	--	--	--	--	G
Agaricus vaporarius (Vitt.)Mos.	*	<>	<>	*	<>	*
Agaricus xanthoderma Genevier agg.	**	<>	*	**	*	**
Agaricus xantholepis (Møll.)Møll.	?	--	--	?	--	--
Agrocybe arenicola (Berk.)Sing. (Syn.: A. semiorbicularis p.p.; unklares Taxon !)	*	<>	--	*	<>	<>
Agrocybe arvalis (Fr.)Sing.	*	--	<>	**	*	*
Agrocybe cylindracea (DC.: Fr.)Mre.	R	--	--	--	R	R
Agrocybe dura (Bolt.: Fr.)Sing.	**	--	<>	**	**	*
Agrocybe elatella (Karst.)Vesterholt						
Agrocybe elatella (Karst.)Vesterholt var. (Typ mit blasigen Zystiden; ss. Watl.)	<> (!)	--	--	--	--	R
Agrocybe elatella (Karst.)Vesterholt var. elatella	*	R	--	**	3	*
Agrocybe erebia (Fr.)Kühn. in Sing.	**	<>	<>	**	**	**
Agrocybe firma (Peck)Sing. (ss. B. & K. 365)	R (!)	--	--	--	--	R
Agrocybe ombrophila (Fr.)Karst. ss. Bon	<>	--	--	<>	--	--
Agrocybe pediades (Fr.)Fay. agg. (ss. Bon 262)	**	*	--	**	*	<>
Agrocybe praecox (Pers.: Fr.)Fay.						
Agrocybe praecox (Pers.: Fr.)Fay. forma praecox	**	**	**	**	**	**
Agrocybe praecox (Pers.: Fr.)Fay. forma rugosoreticulata	<>	--	--	<>	--	(
Agrocybe pusilla (Fr.)Watl. (Syn.: A. pusiola)	3	3	--	R	--	2
Agrocybe putaminum (Mre.)Sing.	<>	--	--	<>	--	--
Agrocybe semiorbicularis (Bull. ex St. Am.)Fay. ss. str. (ss. Lge. 26 H)	**	**	**	**	**	**
Agrocybe sphaeromorpha (Bull.: Fr.)Fay. ss. Bon	*	R	--	*	*	R
Agrocybe splendida Clç. (ss. B. & K. 370)	<>	--	--	D	<>	--
Agrocybe vervacti (Fr.: Fr.)Sing.	**	**	**	*	<>	R
Alnicola alnetorum (Mre.)Kühn. & Romagn. agg.	*	--	D	*	<>	**
Alnicola amarescens (Quél.)Romagn.	3	--	--	R	--	3
Alnicola bohémica (Velen.)Sing.	*	--	*	R	R	*
Alnicola cedriolens Brsky. & Schmid-Heckel	<>	--	--	<>	<>	<>
Alnicola fellea Favre	1	--	--	1	?	0
Alnicola geraniolens Courtec.	R (!)	R	--	--	--	R
Alnicola langei (Kühn.)Sing. (ss. Lge. 125 D)	R	--	<>	R	R	R
Alnicola luteofibrillosa (Kühn.)Kühn. & Romagn.	R	--	--	--	--	R
Alnicola melinoides (Bull.: Fr.)Kühn.	**	**	**	**	**	**
Alnicola paludosa (Peck)Sing. (Syn.: A. striatula Orton)	<>	--	R	<>	--	<>
Alnicola permixta Orton agg. (incl. A. cephalascens J. T. Wallace)	1 (!)	--	--	1	--	--
Alnicola salicis (Orton)Bon	3	--	--	3	R	V
Alnicola scolecina (Fr. ss. Lge.)Romagn. agg.	**	**	**	**	**	**
Alnicola sphagnetii Orton	1	--	--	--	--	1
Alnicola suavis (Bres.)Kühn.	2	--	--	2	?	2
Alnicola subconspersa (Kühn. ex Orton)Bon	*	<>	*	*	<>	*
Alnicola submelinoides Lge.	<>	--	<>	--	--	--
Alnicola tantilla (Favre)Gulden	?	?	--	--	--	--
Amanita alba Gill. (ss. Lge. 6 D; zu A. nivalis Grev. ss. Gulden gehörig)	R	--	--	R	--	--
Amanita battarae Boud. (Subgen. Amanitopsis)	3	--	--	R	R	3
Amanita beckeri Huijism. (Subgen. Amanitopsis)	1	--	--	--	--	1
Amanita ceciliae (Berk. & Br.)Bas (Subgen. Amanitopsis)	V	--	--	R	G	*
Amanita citrina (Schaeff.)Gray						
Amanita citrina (Schaeff.)Gray var. alba (Gill.)Gilb.	**	*	<>	**	*	**

<i>Amanita citrina</i> (Schaeff.)Gray var. <i>citrina</i>	**	**	**	**	**	**
<i>Amanita crocea</i> (Quél.)Sing. (Subgen. <i>Amanitopsis</i>)	3	--	--	*	3	R
<i>Amanita eliae</i> Quél. (Subgen. <i>Amanitopsis</i>)	2	--	--	R	R	3
<i>Amanita excelsa</i> (Fr.)Bert.						
<i>Amanita excelsa</i> (Fr.)Bert. var. <i>cariosa</i> Fr. (Syn.: <i>A. cariosa</i> Fr.)	<>	--	--	0	--	R
<i>Amanita excelsa</i> (Fr.)Bert. var. <i>excelsa</i> (Fr.: Fr.)Dörfelt & Roth	*	--	--	<>	<>	*
<i>Amanita excelsa</i> (Fr.)Bert. var. <i>spissa</i> (Fr.)Kumm.	**	*	**	**	**	**
<i>Amanita excelsa</i> (Fr.)Bert. var. <i>valida</i> (Fr.)Dörfelt	*	--	--	**	R	R
<i>Amanita franchetii</i> (Boud.)Fay.	V	--	--	R	<>	*
<i>Amanita friabilis</i> (Karst.)Bas (Subgen. <i>Amanitopsis</i>)	R	--	?	--	R	R
<i>Amanita fulva</i> (Schaeff.)Sing. (Subgen. <i>Amanitopsis</i>)	**	**	**	**	**	**
<i>Amanita gemmata</i> (Fr.)Bert.	**	--	*	**	**	**
<i>Amanita magnivolvata</i> Aalto (ss. Ct. 1698)	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Amanita mairei</i> Foley (Subgen. <i>Amanitopsis</i>)	1	--	--	--	--	1
<i>Amanita muscaria</i> (L.)Pers.						
<i>Amanita muscaria</i> (L.)Pers. var. <i>aureola</i> Kchbr.	*	--	--	<>	*	--
<i>Amanita muscaria</i> (L.)Pers. var. <i>muscaria</i>	**	**	*	**	**	**
<i>Amanita pachyvoluta</i> (Bon)Krglst.	R	--	--	--	--	R
<i>Amanita pantherina</i> (DC.: Fr.)Krbh.						
<i>Amanita pantherina</i> (DC.: Fr.)Krbh. var. <i>abietum</i> (Gilb.)Vesely	<>	--	--	3	--	--
<i>Amanita pantherina</i> (DC.: Fr.)Krbh. var. <i>dunensis</i> (Bon)Beaus.	<>	3	--	--	--	R
<i>Amanita pantherina</i> (DC.: Fr.)Krbh. var. <i>pantherina</i>	**	**	**	**	**	**
<i>Amanita phalloides</i> (Fr.)Link	**	--	*	**	**	**
<i>Amanita porphyria</i> Alb. & Schw.: Fr.	**	--	R	**	**	**
<i>Amanita regalis</i> (Fr.)Mre.	1	?	--	1	?	--
<i>Amanita rubescens</i> (Pers.: Fr.)Gray						
<i>Amanita rubescens</i> (Pers.: Fr.)Gray forma <i>rosea</i> (nom. prov. ss. Unger)	<>	--	--	--	--	<>
<i>Amanita rubescens</i> (Pers.: Fr.)Gray var. <i>annulosulphurea</i> Gill.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Amanita rubescens</i> (Pers.: Fr.)Gray var. <i>rubescens</i>	**	**	**	**	**	**
<i>Amanita solitaria</i> (Bull.: Fr.)Mér.	1	--	--	1	--	2
<i>Amanita strobiliformis</i> (Paul.: Vitt.)Bert.	3	--	--	--	--	3
<i>Amanita submembranacea</i> (Bon)Gröger ss. lat. (incl. <i>A. subalpina</i> Mos. ined.)	2	--	--	--	--	2
<i>Amanita vaginata</i> (Bull.: Fr.)Vitt. (Subgen. <i>Amanitopsis</i>)						
<i>Amanita vaginata</i> (Bull.: Fr.)Vitt. var. <i>alba</i> Gill.	*	--	--	<>	R	*
<i>Amanita vaginata</i> (Bull.: Fr.)Vitt. var. <i>vaginata</i>	**	--	R	*	*	**
<i>Amanita verna</i> (Bull.: Fr.)Lamarck	2	--	--	3	2	R
<i>Amanita virosa</i> (Fr.)Bert.	*	--	<>	**	*	*
<i>Anellaria semiovata</i> (Sow.: Fr.)Pears. & Dennis	**	**	**	*	*	*
<i>Armillaria borealis</i> Marxm. & Korh. (species "A" ss. Korh.)	*	--	--	<>	*	<>
<i>Armillaria bulbosa</i> (Barla)Kile & Watl.	<>	--	--	--	<>	<>
<i>Armillaria gallica</i> Marxm. & Romagn. (species "E" ss. Korh.)	<>	--	--	<>	?	<>
<i>Armillaria mellea</i> (Vahl.: Fr.)Kumm. agg.	**	**	**	**	**	**
<i>Armillaria mellea</i> (Vahl.: Fr.)Kumm. ss. str. (species "D" ss. Korh.)	**	*	*	**	*	**
<i>Armillaria ostoyae</i> (Romagn.)Herink (species "C" ss. Korh.)	<>	R	--	<>	<>	<>
<i>Arrenhena glauca</i> (Batsch)Høil. (Syn.: <i>Leptoglossum glaucum</i>)	0 (1906)	--	--	0	--	--
<i>Arrenhena lobata</i> (Pers.: Fr.)Kühn. & Lamoure ex Redhead	1	--	?	?	--	1
<i>Arrenhena retiruga</i> (Bull.: Fr.)Redhead	2	--	--	1	--	2
<i>Arrenhena spatulata</i> (Fr.)Redhead	3	R	--	3	R	3
<i>Aspropaxillus giganteus</i> (Sow.: Fr.)Kühn. & Mre. agg.	V	R	--	<>	--	*
<i>Baeospora myosura</i> (Fr.: Fr.)Sing.	**	*	*	**	*	**
<i>Baeospora myriadophylla</i> (Peck)Sing.	1 (!)	--	--	--	--	1
<i>Bolbitius aleuriatus</i> (Fr.: Fr.)Sing. ss. str.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Bolbitius coprophilus</i> (Peck)Hongo	*	--	--	<>	<>	*
<i>Bolbitius lacteus</i> (Lge.)Watl. & Knuds.	*	*	**	R	--	--

<i>Bolbitius reticulatus</i> (Pers.: Fr.)Rick. agg.	*	--	D	<>	<>	*
<i>Bolbitius variicolor</i> Atk.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Bolbitius vitellinus</i> (Pers.: Fr.)Fr.						
<i>Bolbitius vitellinus</i> (Pers.: Fr.)Fr. agg.	**	**	**	**	**	**
<i>Bolbitius vitellinus</i> (Pers.: Fr.)Fr. forma fragilis (L.)Quél.	<>	--	<>	<>	<>	<>
<i>Bolbitius vitellinus</i> (Pers.: Fr.)Fr. var. tibubans (Bull.: Fr.)Mos ex Bon	*	--	--	*	<>	<>
<i>Callistosporium luteoolivaceum</i> (Berk. & Curt.)Sing. (ss. Bon 150)	R	--	--	R	--	--
<i>Calocybe carnea</i> (Bull.: Fr.)Donk	**	*	<>	**	**	*
<i>Calocybe chrysentheron</i> (Bull.: Fr.)Sing. ss. str.	2	--	--	2	--	R
<i>Calocybe constricta</i> (Fr.)Kühn.						
<i>Calocybe constricta</i> (Fr.)Kühn. ex Bon & Courtec. ss. str. (ss. Courtec. 483)	R	--	R	--	--	R
<i>Calocybe constricta</i> (Fr.)Kühn. forma leucocephala (Fr.)Sing.	<>	R	R	--	--	R
<i>Calocybe fallax</i> (Peck: Sacc.)Sing. ex Redhead & Sing.	0 (1955)	--	--	0	--	0
<i>Calocybe gambosa</i> (Fr.)Donk agg.	**	**	*	**	**	**
<i>Calocybe georgii</i> (L.)Kühn. ss. str.	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Calocybe graveolens</i> (Pers.: Fr.)Sing. (ss. Lge. 22 A)	?	--	--	--	--	?
<i>Calocybe ionides</i> (Bull. ex Pers.: Fr.)Donk	3	<>	--	2	--	3
<i>Calocybe obscurissima</i> (Pears.)Mos. (Syn.: <i>C. ionides</i> var. <i>obscurissima</i>)	2	R	--	--	--	2
<i>Calocybe persicolor</i> (Fr.)Sing. (ss. Lge. 24 G)	*	--	--	*	*	R
<i>Calypotella campanula</i> (Nees: Pers.)Cke.	*	--	R	<>	--	*
<i>Calypotella capula</i> (Holmskij.: Pers.)Quél.	**	*	**	*	*	**
<i>Calypotella gibbosa</i> (Lév.)Quél.	<>	--	<>	--	--	--
<i>Camarophyllopsis atropuncta</i> (Pers.: Fr.)Arnolds	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Camarophyllopsis foetens</i> (Phill. ex Berk. & Br.)Arnolds	R	--	--	--	--	R
<i>Camarophyllopsis hymenocephala</i> (Smith & Hesler)Arnolds	R (!)	--	--	R	--	--
<i>Cantharellula umbonata</i> (Gmel.: Fr.)Sing.	*	--	--	**	*	*
<i>Cephaloscypha mairei</i> (Pil.)Agerer (Syn.: <i>C. morlichensis</i>)	R	--	--	--	--	R
<i>Chamaemyces fracidus</i> (Fr.)Donk	R	--	--	--	--	R
<i>Cheimonophyllum candidissimum</i> (Berk. & Curt.)Sing.	R	--	--	R	--	--
<i>Chromocyphella muscicola</i> (Fr.: Fr.)Donk	0 (1969)	--	--	0	--	--
<i>Chrysomphalina chrysophylla</i> (Fr.: Fr.)Clç.	1 (!)	--	--	--	--	1
<i>Clitocybe absinthiata</i> Lasch (unklares Taxon; vgl. <i>Pseudoomphalina pachyphylla</i>)	<>	--	--	--	<>	--
<i>Clitocybe agrestis</i> Harm. (ss. Lge. 37 E)	*	*	<>	*	<>	<>
<i>Clitocybe alexandri</i> (Gill.)Konr.	2	--	--	0	?	3
<i>Clitocybe amarescens</i> Harm.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Clitocybe bresadoliana</i> Sing. ss. lat. (incl. <i>C. glareosa</i> Röhl. & Mont.)	2	?	--	2	R	1
<i>Clitocybe brumalis</i> (Fr.: Fr.)Quél. ss. Kühn. & Romagn. (ss. B. & K. 151)	*	--	--	D	D	*
<i>Clitocybe candicans</i> (Pers.: Fr.)Kumm. ss. lat.	**	*	*	**	*	**
<i>Clitocybe catinus</i> (Fr.)Quél. ss. Harm., Lamoure (non ss. Fr., Rick.)	?	--	--	?	--	--
<i>Clitocybe catinus</i> (Fr.)Quél. ss. Rick. (Rick. 99.5)	R	--	--	--	--	R
<i>Clitocybe clavipes</i> (Pers.: Fr.)Kumm.	**	**	*	**	**	**
<i>Clitocybe collina</i> (Velen.)Klán	1	--	--	--	--	1
<i>Clitocybe costata</i> Kühn. & Romagn.	**	--	*	**	**	**
<i>Clitocybe cyanolens</i> Métr. nom. nud. (Syn.: <i>C. senilis</i> ?)	R	--	--	--	--	R
<i>Clitocybe dealbata</i> (Sow.: Fr.)Kumm						
<i>Clitocybe dealbata</i> (Sow.: Fr.)Kumm ss. Fr., ss. Lamoure agg.	**	**	**	**	**	**
<i>Clitocybe dealbata</i> (Sow.: Fr.)Kumm. var. <i>minor</i> (Cke.)Rea	*	R	--	3	R	**
<i>Clitocybe decembris</i> Sing. ss. str. (Syn.: <i>C. bicolor</i> auct. p. p.)	*	<>	<>	*	<>	*
<i>Clitocybe deceptiva</i> Bigelow ss. str. (Syn.: <i>C. suaveolens</i> auct. p. p.)	*	<>	--	*	*	*
<i>Clitocybe diatreta</i> (Fr.: Fr.)Kumm.	*	<>	--	*	<>	<>

Clitocybe diosma Einhell.	R	--	--	--	--	R
Clitocybe ditopus (Fr.: Fr.)Gill.						
Clitocybe ditopus (Fr.: Fr.)Gill. var. ditopus	**	**	*	**	**	**
Clitocybe ditopus (Fr.: Fr.)Gill. var. odorula (Karst.)Harm.	<>	--	--	R	--	<>
Clitocybe ericetorum Bull.: Quél. (ss. Lge. 33 C)	*	<>	--	*	<>	G
Clitocybe favrei Kühn. & Romagn. (Syn.: Collybia langei; ss. Lge. 45 A)	G	--	--	G	--	--
Clitocybe fragans (With.: Fr.)Kumm. agg.	**	*	*	**	**	**
Clitocybe fuscospamula Lge. (ss. Lge. 32 A)	2	--	--	2	?	--
Clitocybe gallinacea (Scop.: Fr.)Lge. (ss. Lge. 34 C)	R	--	--	--	--	R
Clitocybe georgiana ad. int. ss. Clç. (Syn.: C. fuliginipes Métr.)	*	D	--	**	*	<>
Clitocybe geotropa (Bull.: Fr.)Quél. ss. str.	*	<>	--	*	V	**
Clitocybe gibba (Pers.: Fr.)Kumm.	**	**	**	**	**	**
Clitocybe harmajae Lamoure	R	--	--	?	R	--
Clitocybe houghtonii (Phill. in Berk. & Br.)Dennis	R (!)	--	--	R	--	--
Clitocybe inornata (Sow.: Fr.)Gill.	V	--	--	R	R	*
Clitocybe josserandii (Sing.)Sing.	1	--	--	1	--	--
Clitocybe langei Hora (ss. Favre, ss. Lge. 37 A)	*	--	--	*	*	R
Clitocybe lituus (Fr.)Métr.	R	--	--	--	--	<>
Clitocybe lohjaënsis Harm. (ss. Karstenia 10, Fig. 37)	2	--	--	R	--	2
Clitocybe marginella Harm. ss. str. (Syn.: C. subpellucida Hruby)	3	3	--	3	<>	R
Clitocybe maxima (Fl. Wett.: Fr.)Kumm. (Syn.: C. gigas Harm.)	2	--	--	1	0	3
Clitocybe metachroa (Fr.)Kumm. (ss. Lge. 37 D)	**	**	*	**	**	**
Clitocybe nebularis (Batsch: Fr.)Kumm. agg.	**	**	**	**	**	**
Clitocybe nitrophila Bon	<>	--	--	--	D	--
Clitocybe obsoleta (Batsch: Fr.)Quél. agg. (Syn.: C. batschiana Raithelh., C. percomis)	V	--	R	3	*	3
Clitocybe odora (Bull.: Fr.)Kumm.						
Clitocybe odora (Bull.: Fr.)Kumm. var. fallax Kuyp.	<>	--	--	--	--	<>
Clitocybe odora (Bull.: Fr.)Kumm. var. odora	**	R	*	**	**	**
Clitocybe odora (Bull.: Fr.)Kumm. var. album Lge.	<>	--	--	--	--	<>
Clitocybe ornamentalis Velen. (ss. B. & K. 174)	R	--	--	R	--	--
Clitocybe pausiaca (Fr.)Gill. ss. Lamoure, Mos.	3	<>	<>	3	R	<>
Clitocybe phaeophthalma (Pers.)Kuyp.	*	R	--	*	<>	**
Clitocybe phyllophila (Fr.)Kumm. ss. str. (Syn.: C. cerussata)	**	*	*	**	**	**
Clitocybe phyllophila (Fr.)Quél. (ss. Lge. 35 A)	**	--	--	**	*	<>
Clitocybe pinetorum Velen. (ss. Lge. 37 C)	0 (1952)	--	--	0	--	--
Clitocybe pithyophila (Secr.)Fr. (ss. Lge. 36 E)	*	<>	R	**	*	<>
Clitocybe pruniodora (Mre.)Sing. (unklares Taxon !)	?	--	--	?	--	--
Clitocybe quercina Pears. in Hora (ss. Rick. 104.2)	V	--	--	*	R	R
Clitocybe robusta Peck (Syn.: C. nebularis var. alba Bat.; ss. Lge. 32 F)	R (!)	--	--	--	R	R
Clitocybe rufoalutacea Métr.	?	--	--	--	--	?
Clitocybe sinopica (Fr.: Fr.)Kumm.	3	<>	--	2	<>	3
Clitocybe squamulosa (Pers.: Fr.)Kumm						
Clitocybe squamulosa (Pers.: Fr.)Kumm. ss. str. (ss. Lge. 35 B)	V	R	--	*	3	R
Clitocybe squamulosa (Pers.: Fr.)Kumm. forma pruniodora nom. prov.	<>	--	--	<>	D	--
Clitocybe squamulosoides Orton ss. Orton (ss. Bon 135)	*	--	--	<>	*	--
Clitocybe subsinopica Harm. (Syn.: C. sinopica ss. Bigelow)	R	--	--	--	--	R
Clitocybe subspadicea (Lge.)Bon & Chevassut (ss. Lge. 58 H)	V	--	<>	3	3	*
Clitocybe tenuissima Romagn.	<>	--	--	<>	--	--
Clitocybe trullaeformis (Fr.)Karst. (Syn.: C. parilis auct. p.p.; Lge. 35 E)	R	--	--	R	R	--
Clitocybe tuba (Fr.)Gill. ss. Rick.	*	--	--	*	<>	--
Clitocybe vermicularis (Fr.)Quél. em. Bres.	R	--	--	--	--	R
Clitocybe vibecina (Fr.: Fr.)Quél.						

<i>Clitocybe vibecina</i> (Fr.: Fr.)Quél. ss. Konr. & Maubl.	**	<>	<>	**	*	**
<i>Clitocybe vibecina</i> (Fr.: Fr.)Quél. ss. Kuyp., ss. Rick.	**	**	**	**	**	**
<i>Clitocybula lacerata</i> (Scop. ex Lasch)Métr.	0 (1969)	--	--	0	--	--
<i>Clitopilus hobsonii</i> (Berk. & Br.)Orton	*	--	--	*	**	<>
<i>Clitopilus intermedius</i> Romagn.	R	--	--	--	--	R
<i>Clitopilus passeckerianus</i> (Pil.)Lund.	<> (!)	--	--	--	<>	--
<i>Clitopilus prunulus</i> (Scop.: Fr.)Kumm.	**	*	*	**	**	**
<i>Clitopilus scyphoides</i> (Fr.)Sing. agg.	*	3	--	*	R	*
<i>Collybia acervata</i> (Fr.)Kumm.	*	--	--	**	<>	*
<i>Collybia aquosa</i> (Bull.: Fr.)Kumm. (Syn.: <i>C. sphagnophila</i>)	2	--	--	3	1	2
<i>Collybia butyracea</i> (Bull.: Fr.)Kumm.						
<i>Collybia butyracea</i> (Bull.: Fr.)Kumm. var. <i>butyracea</i>	**	**	**	**	**	**
<i>Collybia butyracea</i> (Bull.: Fr.)Kumm. var. <i>asema</i> Fr.	**	**	**	**	**	**
<i>Collybia confluens</i> (Pers.: Fr.)Kumm.						
<i>Collybia confluens</i> (Pers.: Fr.)Kumm. forma <i>geraniolens</i> nom. prov.	<>	<>	--	--	--	D
<i>Collybia confluens</i> (Pers.: Fr.)Kumm. ss. str.	**	**	**	**	**	**
<i>Collybia crassipes</i> (Schaeff.: Fr.)Rick. (ss. Rick. 106.3)	R	--	--	R	--	--
<i>Collybia distorta</i> (Fr.)Quél.	*	--	--	**	R	R
<i>Collybia dryophila</i> (Bull.: Fr.)Kumm.						
<i>Collybia dryophila</i> (Bull.: Fr.)Kumm. (weiße Form)	<>	--	--	<>	--	--
<i>Collybia dryophila</i> (Bull.: Fr.)Kumm. agg.	**	**	**	**	**	**
<i>Collybia exculpta</i> Fr. ss. Fr., ss. Bres.	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Collybia extuberans</i> (Fr.)Quél.	*	--	--	*	R	R
<i>Collybia fodiens</i> (Kalchbr.)Favre	R (!)	R	--	--	--	--
<i>Collybia fuscopurpurea</i> (Pers.: Fr.)Kumm.	*	--	--	*	R	*
<i>Collybia fuspipes</i> (Bull.: Fr.)Quél.	**	--	<>	*	*	**
<i>Collybia graveolens</i> Poirault	?	--	--	--	--	?
<i>Collybia hariolorum</i> (DC.: Fr.)Quél.	3	--	--	2	--	V
<i>Collybia hybrida</i> (Kühn. & Romagn.)Svr. & Kubicka	R	--	--	R	--	--
<i>Collybia impudica</i> (Fr.)Sing.	2	R	--	2	R	--
<i>Collybia ingrata</i> (Schum.: Fr.)Quél. (ss. Rick. 24.7)	G	--	--	G	--	D
<i>Collybia luteifolia</i> Gill. agg.	*	<>	<>	*	<>	*
<i>Collybia macilenta</i> (Fr.)Quél. (ss. Lge. 44 A)	0 (1963)	--	--	0	--	--
<i>Collybia maculata</i> (Alb. & Schw.: Fr.)Kumm. agg.	**	**	**	**	**	**
<i>Collybia marasmioides</i> (Britz.)Brsky. & Stangl	3	--	--	2	R	*
<i>Collybia nivalis</i> (Luthy & Plomb)Mos.	?	--	--	?	?	--
<i>Collybia ocellata</i> (Fr.: Fr.)Kumm. (ss. Cke. 209)	R	--	--	--	R	R
<i>Collybia oclor</i> (Pers.)Viilgalys & O. K. Miller (Syn.: <i>C. funicularis</i>)	<>	--	--	<>	<>	<>
<i>Collybia peronata</i> (Bolt.: Fr.)Kumm. agg.	**	**	**	**	**	**
<i>Collybia proluxa</i> (Hornem.: Fr.)Gill.	R	--	--	R	--	--
<i>Collybia putilla</i> (Fr.: Fr.)Sing. (ss. Lge. 46 H, R. & H. 319)	1	--	--	?	--	1
<i>Collybia succinea</i> (Fr.)Quél. (ss. B. & K. 200)	**	<>	--	*	<>	**
<i>Collybia tergina</i> (Fr.: Fr.)Lund. ss. Mos. (ss. Courtec. 527)	2 (!)	--	--	R	--	2
<i>Conocybe abruptibulbosa</i> Watl. ss. str.	R	--	<>	--	--	R
<i>Conocybe ambigua</i> Kühn. ex Watl. (ss. Lge. 129 D)	<>	--	<>	--	--	--
<i>Conocybe antipus</i> (Lasch: Fr.)Fay.	<>	<>	<>	<>	--	<>
<i>Conocybe aporos</i> Kits v. Wav. (Subgen. Pholiotina)	**	--	<>	**	**	*
<i>Conocybe appendiculata</i> Lge. & Kühn. ex Watl. (Subgen. Pholiotina)	*	<>	<>	<>	*	*
<i>Conocybe arrhenii</i> (Fr.)Kits v. Wav. (Subgen. Pholiotina)	*	--	--	<>	<>	**
<i>Conocybe aurea</i> (J. Schff.)Hongo	<>	--	--	--	--	<>
<i>Conocybe blattaria</i> (Fr.)Kühn. ss. Kits v. Wav. (Subgen. Pholiotina)	*	<>	--	*	<>	*
<i>Conocybe brunnea</i> (Lge. & Kühn.)ex Watl. (Subgen. Pholiotina)	<>	--	--	--	R	<>
<i>Conocybe brunneola</i> (Kühn.)ex Kühn. & Watl.	*	--	--	<>	--	*
<i>Conocybe bulbifera</i> (Kauffm.)Romagn. (non <i>C. elegans</i> Watl.)	<>	--	--	--	--	D

Conocybe coprophila (Kühn.)Kühn. ss. str. (Subgen. Pholiotina)	R	R	--	--	--	R
Conocybe cryptocystis (Atk.)Sing. agg.	*	--	<>	*	R	*
Conocybe dentatmarginata Watl. (Subgen. Pholiotina)	R	--	--	--	R	--
Conocybe dunensis Wallace ap. Orton	2	2	--	1	R	R
Conocybe echinata (Velen.)Sing.	G	--	--	--	--	G
Conocybe exannulata (Kühn.)ex Kühn. & Watl. (Subgen. Pholiotina)	<> (!)	--	--	--	--	D
Conocybe filaris (Fr.)Kühn. (Subgen. Pholiotina)	<>	--	--	<>	<>	<>
Conocybe fragilis (Peck)Sing.	<>	--	--	--	--	<>
Conocybe fuscimarginata (Murr.)Sing.	<>	<>	<>	--	--	--
Conocybe huijsmanii Watl. (ss. Lge. 128 G)	R	--	R	--	--	--
Conocybe lactea (Lge.)Métr. ss. str.	**	*	**	**	**	*
Conocybe macrocephala Kühn. ex Kühn. & Watl.	*	--	--	--	--	*
Conocybe magnicapitata Orton (ss. Watl. 11, B & K. 382)	<>	--	--	<>	<>	--
Conocybe mairei Kühn. ex Watl. (Subgen. Pholiotina)	<>	--	--	--	--	<>
Conocybe mesospora (Kühn. ex)Kühn. & Watl.	<>	--	--	D	--	--
Conocybe moseri Watl.						
Conocybe moseri Watl. var. bisporigera	<>	--	<>	--	--	--
Conocybe moseri Watl. var. moseri	<>	--	<>	<>	<>	<>
Conocybe nigrodisca Hausknecht & Krisai	R (!)	--	--	R	--	--
Conocybe parvula Døssing & Watl. (Subgen. Pholiotina)	<>	--	--	D	--	--
Conocybe plicatella (Peck)Kühn. (Subgen. Galerella)	R	--	--	R	--	--
Conocybe pseudopilosella Kühn. ex Kühn. & Watl. (ss. Phill. 155)	<>	--	<>	<>	<>	<>
Conocybe pubescens (Gill.)Kühn.	<>	<>	<>	--	--	--
Conocybe pygmaeoaffinis (Fr.)Kühn. (non ss. Rick.) agg. (Subgen. Pholiotina)	*	--	--	*	*	<>
Conocybe rickeniana Sing. ex Orton	**	*	<>	**	*	*
Conocybe rickenii (J. Schff.)Kühn.	*	<>	<>	*	<>	<>
Conocybe rubiginosa Watl.	R	--	--	--	--	R
Conocybe rubrobrunneus nom. prov. (ss. Unger & Glow., ined.)	<>	--	--	R	--	R
Conocybe semiglobata Kühn. ex Kühn. & Watl.	<>	--	--	<>	<>	<>
Conocybe sienophylla (Berk. & Br.)Sing.	*	--	--	*	--	<>
Conocybe siliginea (Fr.: Fr.)Kühn. ss. Watl. & Mos. agg.	*	<>	*	*	<>	*
Conocybe sordida (Kühn. ex)Kühn. & Watl.	<>	<>	D	--	--	--
Conocybe spiculooides (Kühn. ex)Kühn. & Watl.	R	--	--	--	--	R
Conocybe striaepes (Cke.)Lund. ss. str. (Subgen. Pholiotina)	<>	--	--	<>	--	<>
Conocybe subnuda Kühn. ex Kühn. & Watl. (Subgen. Pholiotina)	R	--	--	--	--	R
Conocybe subovalis (Kühn. ex)Kühn. & Watl.	*	*	<>	**	*	*
Conocybe tenera (Schaeff.: Fr.)Fay. agg.	**	**	**	**	**	**
Conocybe teneroides (Lge.)Kits v. Wav. (Subgen. Pholiotina)	R	--	--	--	--	R
Conocybe utrififormis Orton	R	--	--	--	--	R
Conocybe vestita (Fr. ap. Quél.)Kühn. (Subgen. Pholiotina)	<>	--	--	--	--	<>
Coprinus acuminatus (Romagn.)Orton	*	<>	<>	<>	<>	*
Coprinus alopecia Lasch	R	--	--	R	--	R
Coprinus amphithallus M.Lge. & Smith	<>	--	--	--	--	<>
Coprinus angulatus Peck non Lge.	*	--	--	*	**	**
Coprinus atramentarius (Bull.: Fr.)Fr. ss. str.	**	**	**	**	**	**
Coprinus auricomus Pat. ss. str.	*	--	R	<>	<>	*
Coprinus bisporus Lge.	<>	--	--	<>	<>	<>
Coprinus callinus M.Lge. & Smith	?	--	--	?	--	--
Coprinus cinereofloccosus Orton ss. lat.	<>	--	--	--	R	D
Coprinus cinereus (Schaeff.: Fr.)Gray	**	**	*	*	**	**
Coprinus clavatus Fr. ss. Bres.	R (!)	R	--	--	--	--
Coprinus comatus (Muell.: Fr.)Pers.						
Coprinus comatus (Muell.: Fr.)Pers. var. clavatus (Batt.)Quél.	<>	--	--	--	<>	<>
Coprinus comatus (Muell.: Fr.)Pers. var. comatus	**	**	**	**	**	**

<i>Coprinus congregatus</i> (Bull. ex St. Am.)Fr. (ss. Phill. 179)	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Coprinus coniocephorus</i> Romagn. (ss. Ct. 2178)	<>	--	--	--	<>	--
<i>Coprinus cordisporus</i> Gibbson ss. Watl. (Syn.: <i>C. patouillardii</i> ss. Joss.)	*	*	D	--	--	<>
<i>Coprinus cortinatus</i> Lge.	R	--	--	R	--	--
<i>Coprinus cothurnatus</i> Godey ap. Gill.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Coprinus curtus</i> Kalchr.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Coprinus digitalis</i> (Batsch)Fr. (ss. Rick. 22.5)	<>	--	--	<>	--	--
<i>Coprinus dilectus</i> Fr. ss. Joss., non ss. Lge.	R	--	--	--	--	R
<i>Coprinus disseminatus</i> (Pers.: Fr.)Gray	**	**	**	**	**	**
<i>Coprinus domesticus</i> (Bolt.: Fr.)Gray agg.	*	<>	--	*	<>	*
<i>Coprinus echinosporus</i> Bull.	3	--	--	--	--	3
<i>Coprinus ephemeroideus</i> (Bull.: Fr.)Fr. ss. str. (excl. <i>C. hendersonii</i>)	<>	<>	<>	--	--	<>
<i>Coprinus ephemerus</i> (Bull.: Fr.)Fr.	*	<>	<>	*	<>	*
<i>Coprinus erythrocephalus</i> (Lév.)Fr. ss. Lge.	R	R	--	--	--	R
<i>Coprinus extinctorius</i> (Bull.: St. Am.)Fr. ss. Rick.	R (!)	--	--	--	R	--
<i>Coprinus filiformis</i> Berk. & Br. agg.	<>	--	--	--	--	D
<i>Coprinus friesii</i> Quél. ss. Lge.	2	--	--	--	--	2
<i>Coprinus hansenii</i> Lge. (ss. Lge. 160 B)	*	--	--	*	R	--
<i>Coprinus hemerobius</i> Fr.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Coprinus heptemerus</i> M.Lge. & Smith						
<i>Coprinus heptemerus</i> M.Lge. & Smith forma <i>parvisporus</i>	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Coprinus heptemerus</i> M.Lge. & Smith ss. str.	<>	<>	--	<>	--	<>
<i>Coprinus heterosetulosus</i> (Locq.)ex Watl.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Coprinus heterothrix</i> Kühn.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Coprinus hiascens</i> (Fr.)Quél. (ss. Lge. 157 C)	<>	<>	--	--	<>	<>
<i>Coprinus impatiens</i> (Fr.)Quél.	*	--	--	*	<>	*
<i>Coprinus kimurae</i> Hongo & Aoki	<> (!)	--	--	--	--	D
<i>Coprinus kuehneri</i> Ulje & Bas	<> (!)	--	--	--	?	<>
<i>Coprinus lagopides</i> Karst.	*	--	--	*	<>	<>
<i>Coprinus lagopus</i> (Fr.)Fr.	**	*	*	**	**	**
<i>Coprinus lanii</i> Kits v. Wav. (ss. B. & K. 286)	R	--	--	R	--	--
<i>Coprinus leioccephalus</i> Orton	*	--	D	*	<>	*
<i>Coprinus micaceus</i> (Bull.: Fr.)Fr. agg.	**	**	**	**	**	**
<i>Coprinus miser</i> Karst.	<>	<>	--	<>	--	<>
<i>Coprinus narcoticus</i> (Batsch: Fr.)Fr. (ss. Lge. 159 D)	<>	--	--	<>	<>	<>
<i>Coprinus niveus</i> (Pers.: Fr.)Fr.	**	<>	**	**	<>	*
<i>Coprinus nudiceps</i> Orton ss. str.	**	*	--	**	<>	--
<i>Coprinus ovatus</i> (Schaeff.)Fr. ss. str. (Syn.: <i>C. comatus</i> var. <i>ovatus</i>)	<>	--	--	--	R	--
<i>Coprinus pellucidus</i> Karst.	<>	--	--	D	--	--
<i>Coprinus phaeosporus</i> Karst. (ss. Lge. 159 F)	R	--	--	R	--	--
<i>Coprinus picaceus</i> (Bull.: Fr.)Gray	**	--	R	**	*	**
<i>Coprinus plicatilis</i> (Curt.: Fr.)Fr. ss. lat.	**	**	**	**	**	**
<i>Coprinus plicatilis</i> (Curt.: Fr.)Fr. ss. str.	*	<>	--	<>	<>	*
<i>Coprinus radians</i> (Desm.: Fr.)Fr.	*	<>	<>	*	<>	*
<i>Coprinus radiatus</i> (Bolt.: Fr.)Pers.	<>	--	--	<>	<>	<>
<i>Coprinus radicans</i> Romagn.	R	G	--	--	R	R
<i>Coprinus romagnesianus</i> Sing.	<> (!)	--	--	<>	--	<>
<i>Coprinus roris</i> Quél. ss. Rick. (unklares Taxon !)	?	--	--	?	--	--
<i>Coprinus rostrupianus</i> Hansen (ss. Lge. 157 E)	<>	--	--	<>	R	--
<i>Coprinus saccharinus</i> Romagn.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Coprinus saichiae</i> Reid	<> (!)	--	<>	--	--	--
<i>Coprinus silvaticus</i> Peck	*	<>	<>	*	<>	*
<i>Coprinus spilosporus</i> Romagn.	R	--	--	--	--	R
<i>Coprinus stellatus</i> Bull. ex Bisby & Desm. (ss. M.Lge. 1952)	<>	--	<>	--	--	--
<i>Coprinus stercoreus</i> (Scop.)Fr.	*	*	<>	*	<>	<>

<i>Coprinus sterquilinus</i> (Fr.)Fr.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Coprinus subdisseminatus</i> M.Lge.	<>	--	--	--	--	D
<i>Coprinus subpurpureus</i> Smith	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Coprinus tigrinellus</i> Boud.	<>	--	D	--	--	D
<i>Coprinus truncorum</i> (Scop.)Fr. ss. Romagn.	<>	--	R	<>	R	<>
<i>Coprinus tuberosus</i> Quéf.	<>	R	--	--	--	<>
<i>Coprinus urticicola</i> (Berk. & Br.)Buller	<>	<>	D	--	--	<>
<i>Coprinus vermiculifer</i> Joss. ex Dennis	<>	--	--	--	--	<>
<i>Coprinus xanthothrix</i> Romagn.	*	--	--	<>	R	*
<i>Cortinarius acutorum</i> Hry. ss. str. (ss. March. 796)	<>	--	--	--	--	<>
<i>Cortinarius acutus</i> (Pers.: Fr.)Fr.						
<i>Cortinarius acutus</i> (Pers.: Fr.)Fr. var. <i>acutovelatus</i> Hry.	<>	--	--	<>	--	--
<i>Cortinarius acutus</i> (Pers.: Fr.)Fr. var. <i>acutus</i> ss. Fr., Favre (non ss. Lge.)	*	R	--	*	<>	3
<i>Cortinarius adalbertii</i> Favre ex Mos. agg. (incl. <i>C. depressus</i> , <i>C. prateriformis</i> Fr.)	3	--	--	R	2	*
<i>Cortinarius albovariegatus</i> (Velen.)Melot	3	--	--	3	2	3
<i>Cortinarius alboviolaceus</i> (Pers.: Fr.)Fr. agg.	**	R	--	**	**	**
<i>Cortinarius aleuriosmus</i> Mre. non Lge. (ss. Mos. 11)	1	--	--	--	--	1
<i>Cortinarius allutus</i> Fr. ss. Mos. (Syn.: <i>C. melliolens</i> J. Schff. ex Orton)	2	--	--	R	--	2
<i>Cortinarius alnetorum</i> (Velen.)Mos. (Syn.: <i>C. iliopodius</i>)	**	<>	R	*	<>	**
<i>Cortinarius alneus</i> (Mos.)Mos.	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Cortinarius amarescens</i> (Mos.)Mos. (Syn.: <i>C. caesiostramineus</i>)	R	--	--	R	--	R
<i>Cortinarius anomalus</i> (Fr.: Fr.)Fr. ss. str.	**	*	<>	**	**	**
<i>Cortinarius anserinus</i> (Velen.)Hry. agg. (Syn.: <i>C. amoenolens</i>)	**	--	--	*	R	**
<i>Cortinarius anthracinus</i> (Fr.)Fr.	2	--	--	2	R	3
<i>Cortinarius argentatus</i> (Pers.: Fr.)Fr.	R	--	--	--	--	R
<i>Cortinarius argutus</i> Fr. ssp. <i>argutus</i> (ss. R.&H. 507; Syn.: <i>C. opimus</i>)	R	--	--	R	--	--
<i>Cortinarius armeniacus</i> (Schaeff.: Fr.)Fr.	*	--	--	*	V	*
<i>Cortinarius armillatus</i> (Fr.)Fr.						
<i>Cortinarius armillatus</i> (Fr.)Fr. var. <i>armillatus</i>	*	R	--	**	*	*
<i>Cortinarius armillatus</i> (Fr.)Fr. var. <i>luteoornatus</i>	<>	--	--	<>	--	R
<i>Cortinarius atrocoeruleus</i> (Mos.)Mos.	<>	<>	?	<>	<>	<>
<i>Cortinarius aurantiomarginatus</i> (J. Schff. ap. Mos.)Mos.	<>	--	--	D	--	--
<i>Cortinarius aurantioturbinatus</i> Lge. (Syn.: <i>C. elegantissimus</i> Hry.)	2	--	--	--	--	2
<i>Cortinarius azureus</i> Fr.	<>	--	--	<>	<>	<>
<i>Cortinarius balaustinus</i> (Fr.)Fr.	3	--	--	*	2	3
<i>Cortinarius balteatocumatilis</i> Hry. ex Orton	1	--	--	--	--	1
<i>Cortinarius balteatus</i> (Fr.)Fr.	R	--	--	--	--	R
<i>Cortinarius barbatus</i> (Batsch: Fr.)Melot agg. (ss. CFP B-56; Syn.: <i>C. crystallinus</i> Fr.)	G	--	--	0	--	<>
<i>Cortinarius bataillei</i> (Mos.)Høil.	3	R	--	2	<>	3
<i>Cortinarius betulinus</i> Favre (ss. Jordstj. 1989: 1)	1	--	--	1	0	--
<i>Cortinarius bibulus</i> Quéf.	**	R	G	*	*	**
<i>Cortinarius bicolor</i> Cke.	2	--	--	2	--	R
<i>Cortinarius biformis</i> Fr.	*	--	--	*	R	<>
<i>Cortinarius bivelus</i> (Fr.: Fr.)Fr.	R	--	--	?	R	R
<i>Cortinarius bolaris</i> (Pers.: Fr.)Fr.	**	R	R	**	*	**
<i>Cortinarius bovinus</i> Fr. (ss. Lge. 98 C, D; Syn.: <i>C. crassifolius</i>)	0 (1959)	--	--	0	0	--
<i>Cortinarius brunneofulvus</i> Fr. ss. str. (ss. Favre 8.4, non ss. Bres.)	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Cortinarius brunneus</i> (Pers.: Fr.)Fr.						
<i>Cortinarius brunneus</i> (Pers.: Fr.)Fr. var. <i>brunneus</i>	*	R	--	**	*	*
<i>Cortinarius brunneus</i> (Pers.: Fr.)Fr. var. <i>clarobrunneus</i> Lindstr. & Melot	<>	--	--	<>	<>	--

Cortinarius brunneus (Pers.: Fr.)Fr. var. glandicolor (ss. Lge. 97 D, ss. Arnold Tf. 8)	**	<>	--	**	**	**
Cortinarius bulbosus (Sow.: Fr.)Fr. (ss. Phill. 137)	3	R	--	3	?	?
Cortinarius bulliardii (Pers.: Fr.)Fr.	1	--	--	--	--	1
Cortinarius caerulescens (Schaeff.)Fr. ss. lat.	2	--	--	--	--	2
Cortinarius caerulescentium Hry.	1 (!)	--	--	--	--	1
Cortinarius caesiocortinatus J. Schff. ap. Mos.	0 (1965)	--	--	--	--	0
Cortinarius callisteus (Fr.: Fr.)Fr. (ss. Gerh. 270)	2	--	--	2	R	--
Cortinarius callochrous Fr.						
Cortinarius callochrous Fr. ssp. callochrous var. carolii (Velen.)Nezd.	3	--	--	--	--	3
Cortinarius callochrous Fr. ssp. coniferarum (Mos.)Quadraccia	0 (1968)	--	--	--	--	0
Cortinarius calopus Karst.	1	1	--	0	--	--
Cortinarius camphoratus (Fr.: Fr.)Fr.	3	R	--	V	3	--
Cortinarius candelaris (Fr.)Fr. (ss. Bres. 664.1)	<>	--	--	<>	<>	<>
Cortinarius caninus (Fr.)Fr.	*	--	--	*	<>	*
Cortinarius casimiri (Velen.)Huijism. (Syn.: C. subsertipes ?)	*	*	<>	<>	<>	*
Cortinarius casimiri (Velen.)Huijism. (ss. Favre 6.6)	?	--	--	?	--	--
Cortinarius castaneus (Bull.: Fr.)Fr. (ss. Lge. 102 A)	V	--	--	*	<>	R
Cortinarius causticus Fr.	R	--	--	R	--	--
Cortinarius cedretorum Mre.	1	--	--	--	--	1
Cortinarius cedriolens (Mos.)Mos. ss. str. (excl. C. parvannulatus)	1 (!)	--	--	--	--	1
Cortinarius cinnabarinus Fr.	*	--	--	*	R	**
Cortinarius cinnamomeoluteus Orton	3	R	--	3	*	R
Cortinarius cinnamomeus (L.: Fr.)Fr.	**	*	<>	**	**	**
Cortinarius citrinus Lge. ex Orton ss. str. (ss. Lge. 84 E)	2	--	--	1	--	3
Cortinarius claricolor (Fr.)Fr. agg. (incl. C. turmalis (Fr.)Fr. non Lge.)	R	--	--	R	--	R
Cortinarius cliduchus Fr. (Syn.: C. olidus Lge.)	2	--	--	--	--	2
Cortinarius collinitus (Sow.: Fr.)Fr.	*	<>	--	**	*	R
Cortinarius colus Fr. (Syn.: C. miniatopus Lge., ss. Lge. 103 B)	1	--	--	1	--	--
Cortinarius compar (Weinm.)Fr.	1	--	--	1	--	--
Cortinarius contractus Hry. ex Hry.	<>	--	--	--	--	<>
Cortinarius cotoneus Fr.	0 (1963)	--	--	--	--	0
Cortinarius crassifolius (Velen.)Kühn. & Romagn.	1	--	--	--	1	--
Cortinarius craticius Fr.	R	R	--	R	--	--
Cortinarius croceocoeruleus (Pers.: Fr.)Fr.	1	--	--	--	--	1
Cortinarius croceoconus Fr.	3	--	--	*	2	3
Cortinarius croceus (Schaeff.: Fr.)Britz.						
Cortinarius croceus (Schaeff.: Fr.)Britz. var. croceus	**	**	R	**	**	**
Cortinarius croceus (Schaeff.: Fr.)Britz. var. porphyrovelata ss. Mos.	*	R	--	*	--	D
Cortinarius cucumisporus Mos.	1	--	--	1	?	--
Cortinarius cyaneus (Bres.)Mos.	1	--	--	--	--	1
Cortinarius cyanites Fr.	1	--	--	--	--	1
Cortinarius cyanopus (Sécr.)Fr. ss. Rick. (ss. Lge. 84 D)	2	--	--	--	--	2
Cortinarius damascenus Fr. (ss. Lge. 100 E)	3	--	--	3	R	3
Cortinarius danicus Høil. (Syn.: C. purpureobadius ss. Lge. 1935)	2	R	--	2	R	1
Cortinarius decipiens (Pers.: Fr.)Fr.						
Cortinarius decipiens (Pers.: Fr.)Fr. ss. M.Lge., Mos.	**	*	*	**	**	**
Cortinarius decipiens (Pers.: Fr.)Fr. var. insignis Fr.	<> (!)	--	--	--	--	R
Cortinarius decoloratus (Fr.)Fr. ss. Fr. (ss. Lge. 86 D)	1	--	--	0	--	1
Cortinarius delibutus Fr.						
Cortinarius delibutus Fr. agg. (incl. vieler Kleinarten)	**	**	*	**	**	**
Cortinarius delibutus Fr. var. parvulus (ss. Favre, non ss. Hry.)	<>	--	--	<>	--	--
Cortinarius diabolicus Fr. ss. Rick.	<>	--	--	<>	<>	<>

Cortinarius diasemospermus Lamoure var. diasemospermus	R (!)	--	--	--	--	R
Cortinarius dionysae Hry.	G	--	--	--	--	D
Cortinarius diosmus Kühn.	1 (!)	--	--	1	--	--
Cortinarius duracinus Fr.						
Cortinarius duracinus Fr. var. duracinus	*	--	--	*	<>	*
Cortinarius duracinus var. raphanicus Mos.	<>	--	--	--	--	R
Cortinarius duramarus (J. Schff. ap. Mos.)Mos.	1	--	--	0	--	1
Cortinarius eburneus (Velen.)Hry. ex Bon agg.	3	--	--	3	G	3
Cortinarius elegantior Fr. (non ss. Lge.)	1	--	--	0	--	1
Cortinarius elotus Fr.	R	--	--	--	--	R
Cortinarius emollitus Fr. ss. str. (non ss. Lge.)	*	--	--	<>	*	<>
Cortinarius epipoleus Fr. (Syn.: C. salor var. transiens)	<>	--	--	D	--	--
Cortinarius erugatus Weinm.: Fr. (ss. Rick.)	0 (1957)	--	--	0	0	--
Cortinarius erythrinus (Fr.)Fr. ss. str. (ss. Lge. 103 E)	**	<>	<>	**	*	**
Cortinarius evernius (Fr.: Fr.)Fr.						
Cortinarius evernius (Fr.: Fr.)Fr. var. evernius (ss. R.& H. 520)	2	--	--	2	?	--
Cortinarius evernius (Fr.: Fr.)Fr. var. fragans	*	--	--	*	<>	--
Cortinarius fagetorum (Mos.)Mos.	R	--	--	R	--	R
Cortinarius fasciatus Fr. ss. str. (ss. Lge. 104 D)	*	--	--	*	*	3
Cortinarius fervidus Orton (ss. Svp. 4:70)	1	--	--	--	--	1
Cortinarius flavovirens Hry.	1	--	--	--	--	1
Cortinarius flexipes (Pers.: Fr.)Fr. ss. Kühn. (ss. Ct. 1407)	**	*	<>	**	*	**
Cortinarius fulmineus (Fr.)Fr.	1 (!)	--	--	--	--	1
Cortinarius fulvescens Fr. ss. Favre	3	--	--	3	<>	R
Cortinarius fuscoperonatus Kühn.	?	--	--	?	--	--
Cortinarius gentilis (Fr.)Fr.	V	--	--	*	3	R
Cortinarius glaucopus (Schaeff.: Fr.)Fr. ss. str.	2	--	--	--	--	2
Cortinarius glaucopus (Schaeff.: Fr.)Fr. var. olivaceus (Mos.)ex Quadr.	0 (1958)	--	--	0	--	--
Cortinarius grillipes Fr.	R	--	--	R	--	--
Cortinarius haematochelis (Bull.: Fr.)Fr. (Syn.: C. paragaudis ?)	?	--	--	--	--	?
Cortinarius hecypilus Rick. (unklares Taxon !)	<>	--	--	<>	--	--
Cortinarius helobius Romagn. (Morphotyp "A" ss. Bendiksen & Brandrud)	V	?	--	*	R	3
Cortinarius helvelloides (Fr.)Fr.	*	<>	--	*	*	*
Cortinarius helvolus Fr. ss. Bres., ss. Mos.	R	--	--	R	--	R
Cortinarius hemitrichus (Pers.: Fr.)Fr.						
Cortinarius hemitrichus (Pers.: Fr.)Fr. ("forma typica")	**	**	**	**	**	**
Cortinarius hemitrichus (Pers.: Fr.)Fr. forma paludosa Velen. (ss. Arnold, Tf. 11)	<>	<>	--	--	<>	<>
Cortinarius hercynicus (Pers.)Mos. (Syn.: C. violaceus ssp. hercynicus)	R	--	--	--	--	R
Cortinarius hinnuleus (Sow.: Fr.)Fr.						
Cortinarius hinnuleus (Sow.: Fr.)Fr. ("forma typica")	**	<>	R	**	**	**
Cortinarius hinnuleus (Sow.: Fr.)Fr. forma bulbosa nom. prov.	<>	--	--	<>	--	<>
Cortinarius hinnuleus (Sow.: Fr.)Fr. forma exannulata ss. Hry.	<>	--	--	--	--	<>
Cortinarius hoefitii (Weinm. ap. Fr.)Fr. (ss. Lge. 103 A)	<>	--	--	<>	<>	<>
Cortinarius holophaeus Lge. agg. (ss. Lge. 102 C)	3	--	--	3	R	3
Cortinarius humicola (Quél.)Mre.	0 (1963)	--	--	--	--	0
Cortinarius huronensis Amm. & Smith (Syn.: C. palustris Mos.)						
Cortinarius huronensis Amm. & Smith var. huronensis	R	--	--	--	--	R
Cortinarius huronensis Amm. & Smith var. olivaceus Amm. & Smith	3	--	--	G	--	3
Cortinarius ignifluus Bid. agg. (ss. ADC f. 247)	1 (!)	--	--	--	--	1
Cortinarius imbutus Fr.	1	--	--	1	--	--
Cortinarius impennis Fr. (Syn.: C. lucorum Fr. ss. Fr., non ss. Lge.)	*	--	--	*	*	R
Cortinarius incisus (Pers.: Fr.)Fr.	**	--	--	**	*	*

Cortinarius inconspicuus Favre (ss. Favre 11.2)	?	--	--	--	--	?
Cortinarius infractus (Pers.: Fr.)Fr.						
Cortinarius infractus (Pers.: Fr.)Fr. agg.	*	--	--	*	3	**
Cortinarius infractus (Pers.: Fr.)Fr. var. olivellus Mos.	R	--	--	R	--	--
Cortinarius intermedius Hry. non Rea	R	--	--	--	--	R
Cortinarius ionochlorus Mre.	1	--	--	--	--	1
Cortinarius isabellinus Fr. (Syn.: C. spadiceus (Batsch)Gill.)	0 (1977)	--	--	0	--	--
Cortinarius jubarinoides Mos. ined. (unklares Taxon !)	<>	--	--	D	--	--
Cortinarius jubarinus Fr. agg. (ss. Lge. 199 G)	3	--	--	R	3	V
Cortinarius junghuhnii (Fr.)Fr.	*	R	--	**	*	R
Cortinarius langei Hry.	1	--	--	--	--	1
Cortinarius laniger Fr.	1	--	--	1	--	--
Cortinarius largiusculus Britz. (Syn.: C. varicolor ss. Mos.)	R	--	--	R	--	?
Cortinarius largus Fr.	*	--	--	V	<>	*
Cortinarius leucopus (Bull.: Fr.)Fr. (ss. Ct. 1397)	<>	--	--	<>	<>	--
Cortinarius leucopus (Bull.: Fr.)Fr. ss. Rick. (unklares Taxon !)	?	--	--	?	--	--
Cortinarius limonis (Fr.: Fr.)Fr.	2	--	--	2	--	--
Cortinarius lividoöchraceus (Berk.)Berk. agg.	**	*	*	**	**	**
Cortinarius lividoviolaceus (Hry. ex Mos.)Mos.	0 (1963)	--	--	--	--	0
Cortinarius lucorum (Fr.)Lge. ss. Lge. (non ss. Rick.)	2	--	--	0	--	3
Cortinarius luteomarginatus Mos. ined. (Syn.: C. croceifolius ss. Mos.)	2	--	--	2	R	--
Cortinarius macropus Fr.	R	--	--	--	R	R
Cortinarius magicus Eichhorn in Mos.	2	--	--	--	--	2
Cortinarius malachoides Orton (ss. Lge. 91 E)	0 (1974)	--	--	0	--	--
Cortinarius malachus (Fr.)Fr. non ss. Lge. agg.	2	--	--	2	2	3
Cortinarius malcorius Fr.	V	--	--	V	3	--
Cortinarius melleopallens (Fr.)Britz. (ss. Lge. 97 F)	G	--	--	--	--	G
Cortinarius milvinus Fr. (ss. Epicr. p. 314)	?	--	--	?	--	--
Cortinarius mucifluus Fr. ss. Fr. (ss. Lge. 90 D; Syn.: C. pinicola)	1	--	--	1	--	--
Cortinarius mucosus (Bull.: Fr.)Kickx ss. str.	V	<>	--	*	3	3
Cortinarius multiformis (Fr.)Fr. ss. str. (non ss. M.Lge.)	V	--	--	3	G	*
Cortinarius muscigenus Peck	*	--	--	**	*	3
Cortinarius nanceiensis Mre. ss. str.	1	--	--	--	--	1
Cortinarius nemorensis (Fr.)Lge. ss. str. (excl. C. largus)	3	--	--	2	R	*
Cortinarius norvegicus Høil. (ss. CFP A 54)	R (!)	--	--	--	R	--
Cortinarius obtusus (Fr.)Fr.						
Cortinarius obtusus (Fr.)Fr. agg.	**	*	R	**	**	**
Cortinarius obtusus (Fr.)Fr. var. striatulus Hry.	<>	--	--	<>	--	<>
Cortinarius ochroleucus (Schaeff.: Fr.)Fr.	R	--	--	R	R	R
Cortinarius ochropallidus Hry. (ss. Lge. 81 D; unklare Taxon !)	*	--	--	--	--	*
Cortinarius ochrophyllus Fr. (ss. R.& H. 511)	R	--	--	R	--	--
Cortinarius odoratus (Joguet ex Mos.)Mos.	1	--	--	--	--	1
Cortinarius odorifer Britz. var. odorifer	1	--	--	--	--	1
Cortinarius olivaceofuscus Kühn.	3	--	--	1	D	*
Cortinarius orellanus (Fr.)Fr.	1 (!)	--	--	1	--	1
Cortinarius paleaceus (Fr. in Weinm.)Fr. agg.	**	**	*	**	**	**
Cortinarius paleiferus Svr. ss. str.	**	*	--	**	**	*
Cortinarius pangloius Mos.	R	--	--	R	R	--
Cortinarius parvannulatus Kühn. ss. str.	R	--	--	R	--	R
Cortinarius pelargoniobtusus Hry. (ss. ADC pl. 43)	<> (!)	--	--	--	--	<>
Cortinarius persicelis (Weinm.)Fr. (ss. Cke. 838; unklare Taxon)	<>	--	--	--	--	<>
Cortinarius pholideus (Fr.: Fr.)Fr.	*	*	--	**	*	*
Cortinarius pilatii Svr.	?	--	--	--	--	?
Cortinarius platypus (Mos.)Mos.	1	--	--	--	--	1

Cortinarius porphyropus (Alb. & Schw.)Fr.	R	--	--	--	--	R
Cortinarius praestans (Cordier)Gill.	1	--	--	--	--	1
Cortinarius pratensis (Bon & Gaugué)Høil.	1	2	--	1	?	--
Cortinarius privignoides Hry. ex Hry. agg.	*	--	--	*	<	*
Cortinarius privignus (Fr.)Fr. ss. str. (non ss. Britz., Rick.)	G	--	--	G	D	--
Cortinarius psammocephalus (Bull.: Fr.)Fr. (ss. Lge. 99 F)	*	--	--	*	<	*
Cortinarius pseudosalor Lge. (ss. Bon 203, non ss. Lge. 89 A)	**	--	--	**	*	*
Cortinarius pseudostriatulus Hry. ex Hry. (ss. ADC pl. 43)	?	--	--	--	--	?
Cortinarius pseudosulphureus Hry. ex Orton ss. str. (ss. Lge. 85 B)	2	--	--	1	--	3
Cortinarius pulchripes Favre	R	--	--	R	R	R
Cortinarius pumilus (Fr.)Lge. (ss. Lge. 89 D)	<	--	--	<	R	<
Cortinarius punctatus (Pers.: Fr.)Fr. ss. Rick. non Lge. (ss. Arnold Tf. 33)	<	--	--	--	--	<
Cortinarius puniceus Orton ss. str.	2	--	--	2	2	2
Cortinarius purpurascens (Fr.)Fr.						
Cortinarius purpurascens (Fr.)Fr. var. largusoides Hry. (ss. Lge. 82 C)	V	--	--	--	--	V
Cortinarius purpurascens (Fr.)Fr. var. purpurascens (ss. R.&H. 503)	3	--	--	3	R	--
Cortinarius purpureobadius (--> C. danicus)						
Cortinarius purpureus (Bull. ex Pers.)Fuck. (Syn.: C. phoeniceus)	2	--	--	3	G	1
Cortinarius raphanoides (Fr.: Fr.)Fr.	*	--	--	**	*	R
Cortinarius rigens (Pers.: Fr.)Fr. (ss. Lge. 100 C)	<	--	--	<	<	--
Cortinarius rigidus Fr. ss. Kühn. & Romagn.	R (!)	--	--	R	--	--
Cortinarius rubellopes Hry.	<	--	<	<	--	--
Cortinarius rubellus Cke. (Syn.: C. orellanoides Hry.)	2	--	--	2	R	--
Cortinarius rubicundulus (Rea in Mass.)Pears.	2	--	--	3	1	--
Cortinarius rubricosus (Fr.)Fr. (ss. Lge. 100 F)	R	--	--	--	--	R
Cortinarius rufoolivaceus (Pers.: Fr.)Fr.	R	--	--	--	--	R
Cortinarius safranopes Hry.	R	--	--	R	--	R
Cortinarius salor Fr. ssp. salor	3	--	--	<	--	3
Cortinarius sanguineus (Wulf.: Fr.)Fr. agg.	*	--	--	**	*	V
Cortinarius saniosus (Fr.)Fr. ss. Lge.	*	<	R	*	*	V
Cortinarius saturatus Lge. (ss. Lge. 101 A)	1	--	--	1	R	--
Cortinarius saturninus (Fr.)Fr.						
Cortinarius saturninus (Fr.)Fr. var. bresadolae Mos.	3	<	--	3	<	3
Cortinarius saturninus (Fr.)Fr. var. saturninus	R	<	D	R	--	R
Cortinarius scandens Fr. (ss. Lge. 104 C)	*	<	R	**	*	*
Cortinarius scaurus (Fr.)Fr.						
Cortinarius scaurus (Fr.)Fr. var. scaurus	1	--	--	1	0	1
Cortinarius scaurus (Fr.)Fr. var. sphagnophilus (Peck)Brandrud	1	--	--	1	--	--
Cortinarius sciophyllus Fr. (unklares Taxon !)	<	--	--	<	--	--
Cortinarius sebaceus Fr. (ss. R.&H. 496)	1	--	--	0	1	--
Cortinarius semisanguineus (Fr.)Gill.	**	*	<	**	**	*
Cortinarius semivestivus Mos. (ss. Arnold Tf. 40)	R	--	--	R	<	--
Cortinarius septentrionalis Bendiksen & Brandrud	R	--	--	R	--	--
Cortinarius serratissimus Mos.	?	--	--	?	--	?
Cortinarius sertipes Kühn.	**	*	**	--	--	<
Cortinarius sodagnitus Hry.	1	--	--	--	--	1
Cortinarius sommerfeltii Høil.	3	--	--	3	R	R
Cortinarius speciosissimus Kühn. & Romagn.	1 (!)	--	--	1	?	--
Cortinarius spilomeus (Fr.: Fr.)Fr.	0 (1975)	--	--	0	0	--
Cortinarius splendens Hry. ssp. splendens	1	--	--	--	--	1
Cortinarius stemmatus (Fr.)Fr. non ss. Bres.	R	--	--	R	--	--
Cortinarius stillatitius Fr. ss. str. (ss. Lge. 89 A)	**	R	--	*	<	**
Cortinarius striaepilus Favre	R	--	--	--	--	R

Cortinarius strobilaceus Mos. ss. str.	2	--	--	2	R	--
Cortinarius suaveolens Bat. & Joach.	1	--	--	--	--	1
Cortinarius subargentatus Orton	<>	--	--	--	--	<>
Cortinarius subarquatus (Mos.)Mos.	R	--	--	--	--	R
Cortinarius subbalaustinus Hry. (ss. Lge. 101 E)	3	--	R	3	2	*
Cortinarius subferrugineus (Batsch: Fr.)Fr. (ss. KM 162)	0 (1957)	--	--	0	--	--
Cortinarius subfulgens Orton (Syn.: C. fulgens ss. Lge.)	1	--	--	--	--	1
Cortinarius subhygrophanicus (Mos.)Mos. (ss. Lge. 81 B)	0 (1974)	--	--	--	--	0
Cortinarius subporphyropus Pil.	0 (1966)	--	--	--	--	0
Cortinarius subpurpurascens (Batsch)Fr.	R	--	--	R	--	--
Cortinarius subsertipes Romagn. (Syn.: C. casimiri ?)	*	<>	*	<>	<>	<>
Cortinarius subtortus (Pers.: Fr.)Fr. (ss. R.& H. 502)	1	--	--	1	--	--
Cortinarius sulfurinus Quél.	1	--	--	--	--	1
Cortinarius sulphureus Lindgren	R (I)	--	--	R	--	--
Cortinarius talus Fr. ss. Blytt (non ss. Lge.)	3	--	--	--	--	3
Cortinarius tortuosus (Fr.: Fr.)Fr.	R	--	--	R	?	R
Cortinarius torvus (Bull.: Fr.)Fr.	*	<>	--	*	3	**
Cortinarius traganus Fr.	2	--	--	3	1	2
Cortinarius triformis Fr. (ss. Lge. 97 C)	R	--	--	--	--	R
Cortinarius triumphans (Fr.)Fr.	1	--	--	--	--	1
Cortinarius trivialis Lge. agg.	3	*	R	*	2	3
Cortinarius tubarius Amm. & Smith (Syn.: C. sphagneti Orton)	*	--	--	*	3	*
Cortinarius turgidus Fr. non ss. Hry.	R	--	--	R	--	R
Cortinarius uliginosus Berk.						
Cortinarius uliginosus Berk. forma luteus (Gabriel & Lamoure)Høil.	V	*	<>	*	3	3
Cortinarius uliginosus Berk. forma uliginosus ss. lat.	*	*	G	*	*	**
Cortinarius umbrinolens Orton (Syn.: C. rigidus Fr. ss. Fr., Lge.)	**	**	*	**	**	**
Cortinarius uraceus (Fr.)Fr. (ss. Lge. 102 B, ss. Ct. 1820)	R	--	--	R	R	--
Cortinarius urbicus Fr. ss. Lge.	*	<>	*	?	<>	<>
Cortinarius valgus Fr.	R	--	--	R	--	--
Cortinarius varius (Schaeff.: Fr.)Fr.	R	--	--	0	--	R
Cortinarius velenovskiyi Hry.	<>	<>	--	<>	--	<>
Cortinarius venetus (Fr.: Fr.)Fr. agg.	2	--	--	--	--	2
Cortinarius vernus Lindstr. & Melot	<>	--	--	D	--	--
Cortinarius vespertinus Fr.	?	--	--	--	--	?
Cortinarius vibratilis (Fr.)Fr.	2	--	--	2	?	R
Cortinarius violaceocinereus (Pers.: Fr.)Fr. ss. Rick. & Hry.	3	--	--	--	--	3
Cortinarius violaceus (L.: Fr.)Fr. ssp. violaceus	2	--	--	3	1	3
Cortinarius viridipes Mos. agg. (incl. C. rigidipes; ss. Ct. 959)	R	--	--	R	--	?
Cortinarius viscidulus Mos. (ss. Lge. 94 B)	?	--	--	?	--	--
Cortinarius vulpinus (Velen.)Hry. ss. lat. (incl. C. obsoletus Kühn., C. rufoalbus)	1	--	--	1	--	0
Cortinarius xanthochrous Orton (Syn.: C. arquatus (Fr.)Fr. p.p.)	*	--	--	--	--	*
Cortinarius zinziberatus (Scop.)Fr. (ss. Ct. 82)	0 (1979)	--	--	0	0	--
Crepidotus amygdalosporus Kühn. in Kühn. & Romagn. ss. str.	<>	--	--	--	--	<>
Crepidotus applanatus (Pers.: Fr.)Kumm.	*	--	--	*	<>	<>
Crepidotus autochthonus Lge. agg.	R	--	--	--	--	R
Crepidotus carpaticus Pil. (ss. Svp. 33: 61; Syn.: C. wakefieldiae Pil.)	R	--	--	--	--	R
Crepidotus cesatii (Rabenh.)Sacc. agg.	<>	--	<>	<>	--	<>
Crepidotus epibryus (Bull.: Fr.)Quél.	<>	--	--	--	<>	--
Crepidotus inhoneustus Karst. ss. str.	*	<>	--	*	<>	*
Crepidotus luteolus (Lamb.)Sacc.	*	<>	<>	*	*	*
Crepidotus mollis (Schaeff.: Fr.)Staude						
Crepidotus mollis (Schaeff.: Fr.)Staude ssp. calolepis (Fr.)Norstein	*	--	--	R	--	**

Crepidotus mollis (Schaeff.: Fr.)Stauda var. mollis	**	**	<>	**	**	**
Crepidotus sphaerosporus (Pat.)Lge. ss. Lund. (ss. FES 2056)	*	--	--	*	<>	--
Crepidotus subsphaerosporus (Lge.)Kühn. & Romagn. (ss. Lge. 133 E)	<>	--	--	<>	--	--
Crepidotus variabilis (Pers.: Fr.)Kumm.	**	**	**	**	**	**
Crepidotus versutus (Peck)Sacc.	<>	--	--	<>	--	<>
Crinipellis corticalis (Desm.)Sing. & Clç.	<>	--	--	--	--	<>
Crinipellis scabella (Alb. & Schw.: Fr.)Kuyp.	**	**	**	**	**	**
Cyphella goldbachii (Weinm.)Donk	?	--	--	--	--	?
Cystoderma adnatifolium (Peck)Harm. (ss. Miller 110)	R	--	--	R	?	--
Cystoderma amiantinum (Scop.: Fr.)Konr. & Maubl.						
Cystoderma amiantinum (Scop.: Fr.)Konr. & Maubl. ss. str.	**	**	*	**	**	**
Cystoderma amiantinum (Scop.: Fr.)Konr. & Maubl. var. rugosoreticulatum (Lor.)Wass.	*	--	--	*	<>	*
Cystoderma carcharias (Pers.)Fay.	**	*	<>	**	**	**
Cystoderma granulolum (Batsch: Fr.)Fay.	V	--	--	*	<>	R
Cystoderma jasionis (Cke. & Mass.)Harm.	**	*	--	**	*	*
Cystoderma saarenoksae Harm.	?	--	--	?	--	--
Cystoderma terrei (Berk. & Br.)Harm.	V	--	--	*	<>	3
Cystolepiota adulterina (Møll.)Bon ss. Reid (Syn.: Lepiota hetieri ss. Lge.)	R	--	--	--	--	R
Cystolepiota bucknallii (Berk. & Br.)Sing. & Clç.	V	--	R	--	--	V
Cystolepiota cygnea (Lge.)Mos. (ss. Lge. 13 A)	R	--	--	--	R	--
Cystolepiota eriophora (Peck)Knuds.	R	--	--	--	--	R
Cystolepiota hetieri (Boud.)Sing. ss. str.	R	--	--	--	--	R
Cystolepiota moelleri Knuds.	R (!)	--	--	--	--	R
Cystolepiota seminuda (Lasch)Bon	*	R	*	<>	<>	**
Cystolepiota sistrata (Fr.: Fr.)Sing. ex Bon & Bellu	*	--	?	*	<>	*
Cystolepiota subadulterina Bon	R	--	--	--	--	R
Delicatula integrella (Pers.: Fr.)Fay.	*	<>	<>	**	**	*
Dermoloma atrocinerum (Pers.: Fr.)Herinck	2	--	--	--	--	2
Dermoloma cuneifolium (Fr.)Orton ss. Fr., Lge. & Lund.	3	--	--	R	--	3
Dermoloma phaeopodium Orton	R	--	--	--	--	R
Entoloma ameides (Berk. & Br.)Sacc.	R	R	--	--	--	--
Entoloma anatinum (Lasch: Fr.)Donk	1 (!)	--	--	1	--	--
Entoloma aprile (Britz.)Sacc. agg.	*	--	<>	*	<>	*
Entoloma araneosum (Quél.)Mos.	R	--	--	R	--	R
Entoloma asprellum (Fr.)Fay. agg. (ss. B.& K. 11)	2	--	--	R	2	--
Entoloma bahusiense Lund. in Lund. & Nannf.	*	--	R	<>	*	<>
Entoloma byssisedum (Pers.: Fr.)Donk	V	--	--	3	R	*
Entoloma caccabus (Kühn.)Noord.	R (!)	--	--	R	--	--
Entoloma caesiocinctum (Kühn.)Noord.	2	--	--	2	R	2
Entoloma canosericeum (Lge.)Noord. (ss. Lge. 200 G)	R	--	--	R	--	--
Entoloma cephalotrichum (Orton)Noord.	R	--	--	R	--	--
Entoloma cetratum (Fr.)Mos. agg.	**	*	<>	**	**	**
Entoloma chalybaeum (Pers.: Fr.)Noord.						
Entoloma chalybaeum (Pers.: Fr.)Noord. var. chalybaeum	3	--	--	3	--	2
Entoloma chalybaeum (Pers.: Fr.)Noord. var. lazulinum	R	--	--	--	R	R
Entoloma chlorophyllum Noord.	?	--	--	--	--	?
Entoloma clandestinum (Fr.: Fr.)Noord.	3	--	--	3	2	3
Entoloma clypeatum (L.: Fr.)Kumm. agg.	**	*	*	**	**	**
Entoloma cocles (Fr.)Noord.	R	--	--	R	--	R
Entoloma conferendum (Britz.)Noord.						
Entoloma conferendum (Britz.)Noord. var. conferendum	**	**	*	**	**	**
Entoloma conferendum (Britz.)Noord. var. pusillum (Velen.)Noord.	<>	--	--	--	--	D
Entoloma corvinum (Kühn.)Noord. (ss. Lge. 76 C, ss. B.& K. 25)	R	--	--	--	R	R

Entoloma costatum (Fr.: Fr.)Kumm. (ss. Lge. 76 F)	1	1	R	--	--	--
Entoloma cruentatum (Quél.)Noord.	1 (!)	--	--	1	--	--
Entoloma cuneatum (Bres.)Mos.	2	--	--	1	3	2
Entoloma cuniculorum Arnolds & Noord.	R	--	--	R	--	--
Entoloma cuspidiferum (Kühn. & Romagn.)Noord.	1	0	--	1	0	--
Entoloma cyanulum (Lasch: Fr.)Noord. (non ss. Lge.)	1	--	--	1	--	--
Entoloma dichroum (Pers.: Fr.)Kumm.	R	--	--	--	--	R
Entoloma dysthales (Peck)Sacc.	3	--	--	3	<	2
Entoloma dysthaloides Noord.	R	--	--	--	--	R
Entoloma elodes (Fr.)Kumm.	1	--	--	1	?	--
Entoloma euchroum (Pers.: Fr.)Donk	**	R	--	*	*	**
Entoloma exile (Fr.: Fr.)Hesler	R (!)	?	--	R	--	R
Entoloma eximium (Romagn.)Noord.	R	--	--	--	--	R
Entoloma farinasprellum Arnolds	R	--	--	--	R	?
Entoloma favrei Noord.	R (!)	--	--	--	R	R
Entoloma fernandae (Romagn.)Noord. ss. lat.	3	<	--	3	G	--
Entoloma formosum (Fr.: Fr.)Noord.	2	--	--	3	1	--
Entoloma fuscomarginatum (Orton)Mos.	2	2	--	2	R	--
Entoloma gerriae Noord.	R (!)	--	--	--	--	R
Entoloma griseocyaneum (Fr.: Fr.)Kumm. (ss. R.& H. 382)	1	--	--	1	R	1
Entoloma griseorubidum Kühn. ex Noord.	R	--	--	R	--	--
Entoloma hebes (Romagn.)Trimbach	*	--	*	*	*	*
Entoloma hirtipes (Schum.: Fr.)Mos.	*	--	--	*	<	*
Entoloma hirtum (Velen.)Noord.	1	--	--	--	--	1
Entoloma hispidulum (M.Lge.)Noord.	R	--	--	--	--	R
Entoloma huijsmanii Noord., viersporige Form (ss. Svp. 21 : 28)	R (!)	--	--	R	--	--
Entoloma incanum (Fr.: Fr.)Hesler						
Entoloma incanum (Fr.: Fr.)Hesler var. euchlorum	R	--	--	R	--	--
Entoloma incanum (Fr.: Fr.)Hesler var. incanum	3	--	--	R	--	3
Entoloma incarnatofuscescens (Britz.)Noord.	*	--	--	--	--	*
Entoloma infula (Fr.)Noord. agg.	2	--	G	3	1	2
Entoloma jubatum (Fr.)Karst.	G	--	--	--	--	G
Entoloma juncinum (Kühn. & Romagn.)Noord. (ss. Lge. 79 F)	<	--	--	<	<	<
Entoloma juniperinum Barkm. & Noord.	1 (!)	--	--	1	--	--
Entoloma kuehnerianum Noord.	2	2	--	--	--	--
Entoloma lampropus (Fr.: Fr.)Hesler (non ss. Lge.)	R	--	--	--	--	R
Entoloma lanicum (Romagn.)Noord. & Mos. (ss. Lge. 80 G)	R	--	--	R	R	R
Entoloma lepidissimum (Svr.)Noord.	1	--	--	--	--	1
Entoloma linkii (Fr.: Fr.)Noord. (non ss. Bres.)	1	--	--	--	--	1
Entoloma lividoalbum (Kühn. & Romagn.)Kubicka	<	--	<	<	--	R
Entoloma lividocyanulum Kühn. ex Noord. (ss. Lge. 80 E)	G	--	--	--	G	--
Entoloma longistriatum (Peck)Noord. var. sarcitulum (Orton)Noord.	2	2	--	2	1	--
Entoloma lucidum (Orton)Mos.	*	--	--	R	*	--
Entoloma luteobasis Ebert & Ludwig 1992	R (!)	--	R	--	--	--
Entoloma majaloides Orton	1	--	--	1	0	1
Entoloma minutum (Karst.)Noord.	*	--	*	*	<	<
Entoloma mougeotii (Fr. in Quél.)Hesler	2	--	--	2	--	--
Entoloma myrmecophilum (Romagn.)Mos.	3	--	<	--	--	3
Entoloma neglectum (Lasch: Fr.)Mos. (ss. Lge. 79 D)	V	--	--	*	<	R
Entoloma niphoides (Romagn. ex)Noord.	*	--	--	<	--	*
Entoloma nitens (Velen.)Noord.	R	--	--	--	--	R
Entoloma nitidum Quél.	*	--	--	*	*	*
Entoloma occultopigmentatum Arnolds & Noord.	?	--	--	--	--	?
Entoloma papillatum (Bres.)Dennis	*	<	R	*	<	*
Entoloma parasiticum (Quél.)Kreisel agg.	<	--	--	--	--	<
Entoloma parkensis (Fr.)Noord.	0 (1959)	--	--	0	--	--

Entoloma per candidum Noord.	R (I)	--	--	--	--	R
Entoloma phaeocyathus Noord.	2	3	--	1	--	R
Entoloma placidum (Fr.: Fr.)Noord.						
Entoloma placidum (Fr.: Fr.)Noord. forma pallida (ss. R.& H. 381)	R	--	--	--	--	R
Entoloma placidum (Fr.: Fr.)Noord. ss. str. (ss. Lge. 76 B)	2	--	--	1	--	3
Entoloma platyphylloides (Romagn.)Largent	1	--	--	1	--	1
Entoloma plebejum (Kalchbr.)Noord. ss. lat.	1	--	--	1	--	1
Entoloma pleopodium (Bull.: Fr.)Noord.	**	<>	*	*	*	**
Entoloma poliopus (Romagn.)Noord.						
Entoloma poliopus (Romagn.)Noord. var. parvisporigerum Noord.	R	--	--	--	--	R
Entoloma poliopus (Romagn.)Noord. var. poliopus	R	--	--	R	--	R
Entoloma politum (Pers.: Fr.)Donk						
Entoloma politum (Pers.: Fr.)Donk var. pernitrosum (Orton)Noord.	<>	--	--	--	--	<>
Entoloma politum (Pers.: Fr.)Donk var. politum	3	--	G	3	<>	3
Entoloma porphyrophaeum (Fr.)Karst.	2	3	--	--	--	1
Entoloma prunuloïdes (Fr.: Fr.)Quél.	1	--	--	1	0	--
Entoloma pseudoparasiticum Noord.	R (I)	--	--	R	--	--
Entoloma pseudoturbidum (Romagn.)Mos.	0 (1979)	--	--	--	0	--
Entoloma pseudoturci Noord.	1 (I)	1	--	--	--	--
Entoloma queletii (Boud.)Noord. (ss. Svp. 21 : 29)	R	--	--	R	R	R
Entoloma quercedula (Romagn.)Noord.	1 (I)	--	--	--	--	1
Entoloma rhodocylix (Lasch: Fr.)Mos.	*	<>	<>	*	<>	*
Entoloma rhodopolium (Fr.: Fr.)Kumm.						
Entoloma rhodopolium (Fr.: Fr.)Kumm. forma nidorosum (Fr.)Noord.	**	**	**	**	**	**
Entoloma rhodopolium (Fr.: Fr.)Kumm. forma rhodopolium	**	**	**	**	**	**
Entoloma rhombisporum (Kühn. & Bours.)Horak	V	--	--	V	3	*
Entoloma roseum (Longyear)Hesler	1	--	--	1	--	1
Entoloma rusticoides (Gill.)Noord. ss. str.	2	--	--	2	G	R
Entoloma saepium (Noulet-Dassier)Richon & Roze	*	--	R	<>	*	*
Entoloma saundersii (Fr.)Sacc.	R	--	--	R	R	--
Entoloma scabiosum (Fr.)Quél.	2	--	--	2	1	2
Entoloma scabrosum (Fr.)Noord.	1	--	--	--	1	1
Entoloma sericatum (Britz.)Sacc.	G	--	--	R	--	G
Entoloma sericellum (Bull.: Fr.)Kumm.	*	<>	<>	**	*	<>
Entoloma sericeonitidum (Orton)Noord. (ss. Lge. 79 A)	<>	--	--	<>	<>	<>
Entoloma sericeum (Bull. ex Mér.)Quél.						
Entoloma sericeum (Bull. ex Mér.)Quél. forma nolaniformis	*	<>	--	*	*	<>
Entoloma sericeum (Bull. ex Mér.)Quél. var. cinereoopaceum Noord.	<>	<>	--	<>	--	R
Entoloma sericeum (Bull. ex Mér.)Quél. var. sericeum ss. Noord.	**	**	**	**	**	**
Entoloma serratum (Fr.: Fr.)Hesler	*	*	--	*	<>	3
Entoloma sinuatum (Bull.: Fr.)Kumm.	3	--	--	3	2	*
Entoloma sodale Kühn. & Romagn. ex Noord.	1	?	--	1	--	--
Entoloma solstitiale (Fr.)Noord.	R	--	--	R	R	--
Entoloma sordidulum (Kühn. & Romagn.)Orton	*	--	--	<>	--	*
Entoloma sphagneti Naveau	2	--	--	2	G	2
Entoloma strigosissimum (Rea)Noord.	R (I)	--	--	--	--	R
Entoloma subradiatum (Kühn. & Romagn.)Mos. (ss. Lge. 76 I)	<>	--	--	<>	<>	<>
Entoloma tibicystidiatum Arnolds & Noord.	?	--	--	?	--	--
Entoloma tjallingiorum Noord.	R (I)	--	--	R	--	--
Entoloma turbidum (Fr.: Fr.)Quél. ss. lat. (incl. E. cordae Karst.)	**	*	--	**	**	*
Entoloma turci (Bres.)Mos.	1	--	--	1	--	0

Entoloma undatum (Fr. ex Gill.)Mos. ss. Bres., ss. Favre	**	<>	R	**	*	**
Entoloma vernum Lund. (ss. R. & H. 377)	*	<>	--	*	<>	*
Entoloma versatile (Fr. ex Gill.)Mos.	1 (!)	--	--	--	--	1
Entoloma vinaceum (Scop.: Fr.)Arnolds & Noord.						
Entoloma vinaceum (Scop.: Fr.)Arnolds & Noord. var. vinaceum	3	3	--	3	<>	V
Entoloma vinaceum (Scop.: Fr.)Arnolds & Noord. var. violeipes	R	--	--	R	--	--
Entoloma violaceozonatum Noord. & Liiv	1 (!)	--	--	1	--	--
Episphaeria fraxinicola (Berk. & Br.)Donk	<> (!)	--	<>	--	--	<>
Fayodia bisphaerigerella (M.Lge.)M.Lge. & Siverts. ss. str.	R	--	--	R	--	--
Fayodia gracilipes (Britz.)Brsky. & Stangl (ss. Lge. 59 H)	<>	--	--	G	D	--
Fayodia leucophylla (Gill.)M.Lge. & Siverts. (ss. Lge. 59 F)	3	<>	--	3	G	3
Fayodia pseudoclusilis (Joss. & Konr.)Sing.	*	<>	--	<>	G	*
Flagelloscypha abieticola (Karst.)W. B. Cke.	<>	--	--	--	--	<>
Flagelloscypha minutissima (Burt)Donk	<>	<>	--	--	--	<>
Flagelloscypha punctiformis (Fr.)Agerer	R	--	--	--	--	R
Flammulaster carpophiloides (Kühn.)Watl.	<>	<>	--	<>	--	D
Flammulaster carpophilus (Fr.)Earle						
Flammulaster carpophilus (Fr.)Earle var. autochthonoides Bon	<>	--	--	--	--	<>
Flammulaster carpophilus (Fr.)Earle var. carpophilus	*	<>	--	<>	<>	*
Flammulaster carpophilus (Fr.)Earle var. subincarnatus ss. Vellinga	**	*	*	**	**	**
Flammulaster delicatulooides (Kühn.)Watl.	?	--	--	?	--	--
Flammulaster ferrugineus (Mré. ex Kühn.)Watl.	3	--	--	R	--	3
Flammulaster granulatus (Lge.)Watl.	*	**	R	*	<>	<>
Flammulaster limulatooides Orton (Syn.: F. limulatus var. limulatus ss. Vellinga)	R	--	--	R	R	--
Flammulaster limulatus (Fr.)Watl. ss. Orton (Syn.: F. limulatus var. litus ss. Vellinga)	R	--	--	R	--	--
Flammulaster muricatus (Fr.: Fr.)Watl. (Syn.: F. denticulatus Orton)	R	--	--	R	--	R
Flammulaster rhombosporus (Atk.)Watl. ss. str.	2	--	--	--	--	2
Flammulaster speireoides (Romagn.)Watl.	<>	--	--	--	--	D
Flammulaster wieslandrii (Fr.)Mos. (non ss. Cetto)	1 (!)	--	--	1	--	--
Flammulina fennae Bas	R	--	--	--	--	R
Flammulina ononidis Arnolds	1	1	--	--	--	--
Flammulina velutipes (Curt.: Fr.)Karst.						
Flammulina velutipes (Curt.: Fr.)Karst. forma pygmaea (ss. Michael-Henning 1968)	<>	--	--	<>	--	<>
Flammulina velutipes (Curt.: Fr.)Karst. var. lactea (Quél.)Bas	<>	--	<>	--	--	<>
Flammulina velutipes (Curt.: Fr.)Karst. var. velutipes	**	**	**	**	**	**
Galerina ampullaceocystis Orton	<>	--	--	D	--	R
Galerina allospora Smith & Sing. (ss. Ct. 2644)	G (!)	--	--	--	--	G
Galerina atkinsoniana Smith ss. Watl. & al. (incl. forma tetraspora)	<>	<>	--	<>	<>	<>
Galerina autumnalis (Peck)Smith & Sing.	<>	?	--	<>	<>	<>
Galerina badipes (Fr.)Kühn.	*	<>	--	*	*	<>
Galerina calyptrata Orton	<>	--	--	<>	<>	<>
Galerina camerina (Fr.)Kühn.	<>	--	--	D	--	<>
Galerina carbonicola Smith	R	--	--	R	--	--
Galerina cedretorum (Mre.)Sing. ss. Smith & Sing. var. cedretorum	1 (!)	--	--	1	--	--
Galerina cerina Smith & Sing.						
Galerina cerina Smith & Sing. var. cerina	<>	--	--	<>	<>	--
Galerina cerina Smith & Sing. var. longicystis	<>	--	--	<>	--	--
Galerina cinctula Orton	?	--	--	--	?	--
Galerina clavata (Velen.)Kühn. (Syn.: G. heterocystis)	*	*	--	<>	<>	*
Galerina clavus Romagn.	R (!)	--	--	R	--	?
Galerina embolus (Fr.)Orton (ss. Lge. 127 B)	3	*	--	3	R	2

<i>Galerina fallax</i> Smith & Sing. (ss. Ct. 1308)	R	--	--	--	--	R
<i>Galerina fennica</i> Smith	1	--	--	--	--	1
<i>Galerina hybrida</i> Kühn.	R	--	--	--	--	R
<i>Galerina hypnorum</i> (Schrank: Fr.)Kühn. agg.	**	**	**	**	**	**
<i>Galerina japii</i> Smith & Sing.	2	--	--	3	2	2
<i>Galerina karstenii</i> Smith & Sing.	R	--	--	--	R	?
<i>Galerina laevis</i> (Pers.)Sing.	*	*	<>	<>	<>	*
<i>Galerina luteofulva</i> Orton ss. str.	1	--	1	?	--	1
<i>Galerina marginata</i> (Batsch)Kühn.	**	**	<>	**	**	**
<i>Galerina mniophila</i> (Lasch: Fr.)Kühn. ss. str. (ss. Phill. 156)	*	*	--	*	*	<>
<i>Galerina nana</i> (Petri)Kühn.	*	<>	--	R	R	*
<i>Galerina norvegica</i> Smith	1	--	--	--	--	1
<i>Galerina pallida</i> (Pil.)Horak & Mos. (Syn.: <i>Velomyces pallida</i>)	G	--	--	--	--	G
<i>Galerina paludosa</i> (Fr.)Kühn.	**	*	<>	**	**	**
<i>Galerina phillipsii</i> Reid	<>	--	--	<>	--	--
<i>Galerina pruinatipes</i> Smith (Syn.: <i>G. laricicola</i> (Favre)Bon)	R (!)	--	--	--	R	R
<i>Galerina pseudocameriana</i> Sing. (ss. Ct. 2646)	<>	--	--	--	--	D
<i>Galerina pseudomniophila</i> Kühn.	?	--	--	?	--	--
<i>Galerina pumila</i> (Pers.: Fr.)M.Lge. ex Sing. ss. lat.	**	*	<>	**	**	*
<i>Galerina sideroides</i> (Bull.: Mér.)Kühn. (ss. Lge. 124)	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Galerina sphagnum</i> (Pers.: Fr.)Kühn.	*	--	--	*	3	*
<i>Galerina stylifera</i> (Atk.)Smith & Sing.	<>	--	--	<>	<>	<>
<i>Galerina subcerina</i> Smith & Sing.	?	--	--	?	--	--
<i>Galerina subclavata</i> Kühn.	R (!)	--	--	--	R	--
<i>Galerina tibiicystis</i> (Atk.)Kühn.	**	--	--	**	*	**
<i>Galerina triscopa</i> (Fr.)Kühn. (ss. Lge. 123 B)	<>	--	--	--	<>	?
<i>Galerina uncialis</i> (Britz.)Kühn.	R	--	--	R	--	?
<i>Galerina unicolor</i> (Vahl: Fr.)Sing.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Galerina vittiformis</i> (Fr.)Sing.						
<i>Galerina vittiformis</i> (Fr.)Sing. var. <i>pachyspora</i> Smith & Sing.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Galerina vittiformis</i> (Fr.)Sing. var. <i>vittiformis</i>	**	**	<>	**	*	<>
<i>Galerina vittiformis</i> (Fr.)Sing. var. <i>vittiformis</i> forma <i>tetraspora</i> Smith & Sing.	<>	<>	--	<>	--	--
<i>Gerronema marchantiae</i> Sing. & Clç.	2	--	--	3	2	2
<i>Gerronema postii</i> (Fr.)Sing.	3	--	--	V	2	3
<i>Gerronema prescotii</i> (Weinm.)Redh. (--> <i>Hygrophoropsis albida</i>)						
<i>Gloiocephala caricis</i> (Karst.)Bas (Syn.: <i>Marasmius</i> c.)	1	--	--	--	--	1
<i>Gloiocephala menieri</i> (Boud.)Sing. (Syn.: <i>Marasmius</i> m.)	1 (!)	--	--	--	--	1
<i>Gymnopilus bellulus</i> (Peck)Murr.	R	--	--	--	--	R
<i>Gymnopilus flavus</i> (Bres.)Sing. (ss. Lge. 123 G)	3	--	--	--	--	3
<i>Gymnopilus fulgens</i> (Bres.)Sing.	*	<>	<>	*	*	<>
<i>Gymnopilus junonius</i> (Fr.)Orton	**	*	*	**	**	**
<i>Gymnopilus liquiritae</i> (Pers.: Fr.)Karst.	*	R	--	*	*	<>
<i>Gymnopilus odini</i> (Fr.)Kühn. & Romagn. (nom. inval.)	R	--	R	R	--	R
<i>Gymnopilus penetrans</i> (Fr.: Fr.)Murr. agg. (incl. <i>G. hybridus</i>)	**	**	**	**	**	**
<i>Gymnopilus picreus</i> (Pers.: Fr.)Gill.	2	--	--	2	?	2
<i>Gymnopilus sapineus</i> (Fr.)Mre.	*	--	--	*	*	*
<i>Gymnopilus stabilis</i> (Weinm.)Kühn. & Romagn. ex Bon	R	--	--	--	--	R
<i>Gymnopilus subsphaerosporus</i> (Joss.)Kühn. & Romagn.	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Hebeloma anthracophilum</i> Mre. ss. lat. (incl. <i>H. punctatum</i>)	1 (!)	--	--	1	--	--
<i>Hebeloma atrobrunneum</i> Vesterholt	*	*	<>	*	<>	
<i>Hebeloma birrus</i> (Fr.)Gill. non ss. Rick. (Syn.: <i>H. radicum</i>)	G	--	--	G	--	--
<i>Hebeloma claviceps</i> (Fr.)Kumm. ss. Rick. (unklares Taxon !)	<>	--	--	<>	--	*
<i>Hebeloma clavulipes</i> Romagn. (Syn.: <i>H. candidipes</i> Bruchet)	R	R	--	--	--	R
<i>Hebeloma collariatum</i> Bruchet	3	3	--	3	R	--
<i>Hebeloma crustuliniforme</i> (Bull.: Fr.)Quél. var. <i>crustuliniforme</i>	**	**	*	**	**	**

Hebeloma cylindrosporum Romagn. (Syn.: H. spoliatum (Fr.)Gill. non ss. Lge.)	0 (1968)	--	--	0	--	--
Hebeloma danicum Gröger ss. str. (ss. Lge. 120 A; zu H. birrus ss. lat.)	R	--	--	R	--	R
Hebeloma dunense Corb. & Heim (unklares Taxon !)	?	?	--	?	--	?
Hebeloma fastibile (Pers.: Fr.)Kumm. (Syn.: H. mesophaeum var. crassipes; Lge. 118 F)	*	--	--	3	<>	**
Hebeloma firmum (Fr.)Quél. ss. str. (non ss. Rick.;unklares Taxon !)	?	--	--	--	--	?
Hebeloma fragilipes Romagn.						
Hebeloma fragilipes Romagn. ss. str. (Syn.: H. hiemale)	3	--	--	--	--	3
Hebeloma fragilipes Romagn. var. macrospora nom. prov. ss. Derbsch	<>	--	--	--	--	<>
Hebeloma helodes Favre	2	--	--	2	R	R
Hebeloma leucosarx Orton ss. lat. (incl. H. velutipes Bruchet)						
Hebeloma leucosarx Orton var. leucosarx	3	R	--	3	<>	3
Hebeloma leucosarx Orton var. longicaudum (Pers.: Fr.)Kumm. (ss. Lge. 119 E)	**	--	<>	**	*	*
Hebeloma magnimamma (Fr.)Quél.	1	--	--	1	0	--
Hebeloma mesophaeum (Pers.: Fr.)Quél. var. mesophaeum	**	**	**	**	**	**
Hebeloma ochroalbidum Bohus	?	--	--	--	--	?
Hebeloma pallidoluctuosum Gröger & Zschie. (Syn.: H. latifolium)	<>	--	--	<>	<>	<>
Hebeloma populinum Romagn.	R	R	--	--	--	R
Hebeloma psammophilum Bon	V	*	--	3	--	<>
Hebeloma pseudoamarens (Kühn. & Romagn.)Kühn. & Bon	R	--	--	R	--	--
Hebeloma pumilum Lge. (ss. Lge. 119 B; zu H. birrus ss. lat. ?)	3	--	--	2	<>	3
Hebeloma pusillum Lge.	*	*	R	**	*	*
Hebeloma radicosum (Bull.: Fr.)Rick.	**	--	R	**	**	**
Hebeloma sacchariolum Quél. ss. str.	*	R	--	*	--	*
Hebeloma senescens (Batsch)Sacc. (Syn.: H. edurum Métr. ex Bon)	3	--	--	--	--	3
Hebeloma sinapizans (Paul.: Fr.)Gill.	**	*	*	**	*	**
Hebeloma sinuosum (Fr.)Quél. (non ss. Konr. & Maubl.)	V	--	R	R	--	*
Hebeloma sordescens Vesterholt (Syn.: H. testaceum; ss. Lge. 118 E)	3	--	--	2	R	*
Hebeloma strophosum (Fr.)Sacc. (non ss. Lge.;unklares Taxon !)	?	--	--	?	--	?
Hebeloma syrjense Karst. (Syn.: H. subsaponaceum Karst.)	R (!)	--	--	--	--	R
Hebeloma tomentosum (Mos.)Gröger & Zschie.	R	--	--	--	--	R
Hebeloma truncatum (Schaeff.: Fr.)Kumm.	R	--	--	R	--	R
Hebeloma vaccinum Romagn.	3	3	<>	--	--	3
Hemimycena angustispora (Joss. ex Orton)Sing.	<>	--	--	D	--	--
Hemimycena candida (Bres.)Sing.	<>	--	--	--	<>	<>
Hemimycena cephalotricha (Joss. ex Redhead)Sing.	<> (!)	--	--	--	--	D
Hemimycena crispata (Kühn.)Sing.	?	--	--	--	--	?
Hemimycena cucullata (Pers.: Fr.)Sing.	*	--	--	<>	<>	*
Hemimycena delectabilis (Peck)Sing.	G	--	--	R	--	G
Hemimycena gypsella (Kühn.)Elborne & Læssøe	R	--	--	R	--	--
Hemimycena hirsuta (Tode: Fr.)Sing. (ss. Lge. 62 D)	R (!)	--	--	R	--	R
Hemimycena lactea (Pers.: Fr.)Sing.	<>	--	--	<>	<>	<>
Hemimycena mairei (Gilb.)Sing.	?	--	--	--	--	?
Hemimycena mauretana (Mre.)Sing. (ss. Lge. 62 B)	<>	--	--	--	--	<>
Hemimycena pseudográcilis (Kühn. & Mre.)Sing.	R	--	--	--	--	R
Hemimycena pseudolactea (Kühn.)Sing.	<>	--	--	--	--	<>
Hemimycena subimmaculata (Murr.)Elborne & Læssøe	<>	--	--	--	D	--
Hemiphiliota heteroclita (Fr.: Fr.)Bon	1	--	--	1	2	--
Hemiphiliota myosotis (Fr.: Fr.)Bon	*	<>	--	*	*	**
Hemiphiliota oedipus (Cke.)Bon (ss. Orton)	V	--	--	3	<>	*

Hemipholiota populnea (Pers.: Fr.)Bon	*	R	<>	*	R	**
Hohenbuehelia atrocoerulea (Fr.: Fr.)Sing.						
Hohenbuehelia atrocoerulea (Fr.: Fr.)Sing. forma albidotomentosa Pil.	<>	--	<>	R	--	--
Hohenbuehelia atrocoerulea (Fr.: Fr.)Sing. ss. str.	*	<>	<>	*	<>	*
Hohenbuehelia culmicola Bon	1 (!)	1	--	--	--	--
Hohenbuehelia fluxilis (Fr.)Orton	<>	--	--	<>	<>	--
Hohenbuehelia geogenia (DC.: Fr.)Sing.	3	--	--	3	2	3
Hohenbuehelia mastrucata (Fr.: Fr.)Sing.	2	--	--	2	2	3
Hohenbuehelia myxotricha (Lév.)Sing.	R	--	--	--	--	R
Hohenbuehelia petaloides (Bull.: Fr.)Schulz. agg.	R	--	--	R	--	R
Hohenbuehelia reniformis (G. Meyer: Fr.)Sing.	R	R	R	--	--	R
Hydropus scabripes (Murr.)Sing. (ss. Lge. 51 B)	R	--	--	--	--	R
Hydropus subalpinus (Höhn.)Sing.	*	--	--	--	--	*
Hygrocybe aurantiolutescens Orton (ss. Courtec. 202; Abgrenzung unklar !)	<> (!)	--	--	1	--	--
Hygrocybe aurantioviscida Arnolds (ss. Courtec. 218; Syn.: H. glutinipes var. rubra ?)	1	--	--	--	--	1
Hygrocybe berkeleyi (Orton)Orton & Watl.						
Hygrocybe berkeleyi (Orton)Orton & Watl. ss. str. (Subgen. Camarophyllus)	<>	<>	?	<>	?	<>
Hygrocybe berkeleyi (Orton)Orton & Watl. fma. bispora Bon (Subgen. Camarophyllus)	<> (!)	--	--	D	--	--
Hygrocybe cantharellus (Schw.)Murr. (Syn.: H. lepida Arnolds)	*	<>	R	*	<>	*
Hygrocybe ceracea (Wulf.: Fr.)Karst. ss. str.	**	*	--	**	*	R
Hygrocybe chlorophana (Fr.: Fr.)Wünsche						
Hygrocybe chlorophana (Fr.: Fr.)Wünsche var. aurantiaca Bon (ss. Bon 106)	<> (!)	--	--	R	--	--
Hygrocybe chlorophana (Fr.: Fr.)Wünsche var. chlorophana	3	2	--	3	G	--
Hygrocybe cinereifolia Courtec. & Priou (ss. Courtec. 187)	<> (!)	--	--	<>	--	<>
Hygrocybe citrina (Rea)Lge. (ss. Bon 108)	1	1	--	1	--	1
Hygrocybe citrinovirens (Lge.)J. Schff. (Syn.: H. cystidiata Arnolds)	1 (!)	--	--	1	--	--
Hygrocybe coccinea (Schaeff.: Fr.)Kumm.						
Hygrocybe coccinea (Schaeff.: Fr.)Kumm. var. coccinea	*	3	--	**	*	3
Hygrocybe coccinea (Schaeff.: Fr.)Kumm. var. umbonata Herink	<>	--	--	<>	--	--
Hygrocybe coccineocrenata (Orton)Mos. (ss. Lge. 168 H)	1	--	--	1	--	1
Hygrocybe colemanianus (Blox. in Berk. & Br.)Rick. (Subgen. Camarophyllus)	1	R	--	1	0	2
Hygrocybe conica (Scop.: Fr.)Kumm.						
Hygrocybe conica (Scop.: Fr.)Kumm. var. conica	**	**	**	**	**	**
Hygrocybe conica (Scop.: Fr.)Kumm. var. chloroides (Malenc.)Bon	<>	--	--	<>	--	<>
Hygrocybe conicoides (Orton)Orton & Watl.	3	3	--	R	--	--
Hygrocybe constrictospora Arnolds (Syn.: H. parvula ss. Hallgrímsson)	1	1	--	--	--	1
Hygrocybe flavipes (Britz.)Arnolds (ss. Lge. 165 B; Subgen. Camarophyllus)	1	--	--	--	--	1
Hygrocybe fornicata (Fr.)Sing. ss. lat. (incl. H. streptopus, H. clivalis)	2	R	--	--	--	2
Hygrocybe fuscescens (Bres.)Orton & Watl. (Subgen. Camarophyllus)	*	<>	--	<>	<>	*
Hygrocybe glutinipes (Lge.)Haller (ss. Lge. 167 E)	2	--	--	--	--	2
Hygrocybe helobia (Arnolds)Bon	2	--	--	3	2	R
Hygrocybe ingrata Jensen & Møll.	1 (!)	--	--	--	--	1
Hygrocybe insipida (Lge. & Lund.)Mos. (incl. H. subminutula ss. lat.)	2	2	--	2	R	--
Hygrocybe intermedia (Pass.)Fay.	1 (!)	--	--	1	--	--

Hygrocybe irrigata (Pers.: Fr.)Bon ss. lat. (incl. H. unguinosa)	2	--	--	3	R	2
Hygrocybe lacmus (Schum.)Lge. (Subgen. Camarophyllus)	0 (1950)	--	--	0	--	--
Hygrocybe laeta (Pers.: Fr.)Kumm. agg.	*	*	--	*	V	R
Hygrocybe luteolaeta Arnolds (Syn.: H. vitellina ss. Boertm.)	1 (!)	--	--	--	1	--
Hygrocybe miniata (Fr.)Kumm. agg.	**	**	*	**	**	**
Hygrocybe moseri Bon	2	--	--	?	1	2
Hygrocybe mucronella (Fr.)Karst. (Syn.: H. reai)	3	--	--	3	R	3
Hygrocybe nigrescens (Quél.)Kühn. ss. str. (ss. Lge. 167 F)	*	<>	*	<>	*	*
Hygrocybe nitrata (Pers.: Fr.)Wünsche	3	--	--	--	--	3
Hygrocybe ochraceopallidus Orton (Subgen. Camarophyllus)	<>	--	--	<>	--	--
Hygrocybe ovina (Bull.: Fr.)Kühn.	0 (1929)	--	--	--	--	0
Hygrocybe parvula (Peck)Murr. (ss. Ct. 1116; non ss. Hallgrímsson; Syn.: H. regilliae)	1	--	--	1	--	1
Hygrocybe persistens (Britz.)Sing.						
Hygrocybe persistens (Britz.)Sing. var. persistens	*	*	--	*	R	**
Hygrocybe persistens (Britz.)Sing. var. konradii (Haller Aar.)Boertm.	G	--	--	0?	--	G
Hygrocybe persistens (Britz.)Sing. var. konradii forma zitronella nom. prov.	<> (!)	--	--	--	--	D
Hygrocybe phaeococcinea (Arnolds)Bon	1	--	--	1	--	--
Hygrocybe pratensis (Pers.: Fr.)Murr. (Subgen. Camarophyllus)	**	*	*	**	*	**
Hygrocybe psittacina (Schaeff.: Fr.)Kumm.						
Hygrocybe psittacina (Schaeff.: Fr.)Kumm. var. abietina Heim	R (!)	--	--	R	--	--
Hygrocybe psittacina (Schaeff.: Fr.)Kumm. var. psittacina	*	*	<>	*	<>	**
Hygrocybe punicea (Fr.)Kumm.	3	--	--	*	R	3
Hygrocybe quieta (Kühn.)Sing. (Syn.: H. obrussea (Fr.: Fr.)Wünsche ss. Arnolds)	3	R	--	3	2	*
Hygrocybe radiata Arnolds (Subgen. Camarophyllus)	1	--	--	--	--	1
Hygrocybe reidii Kühn.	R	--	--	--	--	R
Hygrocybe riparia Kreisel						
Hygrocybe riparia Kreisel var. conicopalustris (Haller Aar.)Bon	0 (1968)	--	--	0	--	?
Hygrocybe riparia Kreisel var. riparia	1	1	--	1	--	1
Hygrocybe russocoriacea (Berk. & Mill.)Orton & Watl. (Subgen. Camarophyllus)	V	<>	3	3	3	*
Hygrocybe spadicea (Scop.: Fr.)Karst. agg. (incl. var. albifolia)	1	--	--	--	--	1
Hygrocybe splendidissima Svr. ss. str.	1	--	--	--	--	1
Hygrocybe strangulata (Orton)Svr. ss. str.	?	--	--	?	?	--
Hygrocybe subglobispora (Orton)Mos. (ss. Svp. 12 : 47)	2	3	--	--	--	2
Hygrocybe tristis (Pers.)Møll. (ss. Courtec. 186, ss. Lge. 167 H)	**	<>	--	**	<>	*
Hygrocybe turunda (Fr.)Karst.	1	--	--	1	R	1
Hygrocybe virginea (Wulf.: Fr.)Orton & Watl. (Subgen. Camarophyllus)						
Hygrocybe virginea (Wulf.: Fr.)Orton & Watl. var. roseipes Mass.	<>	--	--	--	--	<>
Hygrocybe virginea (Wulf.: Fr.)Orton & Watl. var. virginea	**	**	**	**	**	**
Hygrophorus agathosmus (Fr.)Fr.	**	--	--	*	*	**
Hygrophorus aureus (Arrh. ex Fr.)Fr.	R	--	--	--	--	R
Hygrophorus camarophyllus (Alb. & Schw.: Fr.)Dumée, Grand. & Mre.	0 (1949)	--	--	0	--	--
Hygrophorus carpinii Gröger (Syn.: H. lindtneri Mos.)	R (!)	--	--	--	--	R
Hygrophorus chrysodon (Batsch: Fr.)Fr.	3	--	--	2	--	*
Hygrophorus discoideus (Pers.: Fr.)Fr.	0 (1927)	--	--	--	--	0
Hygrophorus discoxanthus (Fr.)Rea	**	--	R	*	*	**
Hygrophorus eburneus (Fr.: Fr.)Fr.	**	--	R	**	*	**
Hygrophorus erubescens (Pers.: Fr.)Fr.	1	--	--	--	--	1
Hygrophorus hedrychii (Velen.)K. Kult	1	--	--	1	--	1
Hygrophorus hyacinthinus Quél.	1	--	--	1	--	--
Hygrophorus hypothejus (Fr.: Fr.)Fr.	**	*	--	**	**	**

Hygrophorus karstenii Sacc. & Cub. agg. (Syn.: H. melizeus (Fr.: Fr.)Fr.)	1	--	--	1	R	1
Hygrophorus korhonenii Harm.	?	--	--	?	--	--
Hygrophorus lucorum Kalchbr.	R	--	--	--	--	R
Hygrophorus mesotephorus Berk. & Br.	1	--	--	1	--	1
Hygrophorus nemoreus (Lasch)Fr.	3	--	--	2	--	3
Hygrophorus olivaceoalbus (Fr.: Fr.)Fr.	**	<>	*	**	**	**
Hygrophorus penarius Fr. (incl. var. fagi Becker & Bon)	*	--	--	3	R	**
Hygrophorus personii Arnolds	R	--	--	--	--	R
Hygrophorus poëtarum Heim	R	--	--	R	--	R
Hygrophorus pudorinus (Fr.)Fr.	?	--	--	--	--	?
Hygrophorus pustulatus (Pers.: Fr.)Fr.	**	<>	<>	**	**	**
Hygrophorus russula (Scop.: Fr.)Quél.	0 (1975)	--	--	--	--	0
Hygrophorus tephroleucus (Fr.)Fr.	R (!)	--	--	--	--	R
Hygrophorus unicolor Gröger	2	--	--	1	--	V
Hypholoma capnoides (Fr.: Fr.)Kumm.	**	**	**	**	**	**
Hypholoma elongatum (Pers. em. Fr.)Rick. agg.	**	**	*	**	**	**
Hypholoma epixanthum (Fr.)Quél. ss. Orton 1960, ss. Fr., ss. Watl. (non ss. Rick.)	*	--	--	*	<>	R
Hypholoma ericaeoides Orton	3	<>	--	3	2	3
Hypholoma ericaeum (Pers.: Fr.)Kühn.	*	<>	--	*	V	--
Hypholoma eximium (Least.)Rald (Syn.: H. lapponicum)	?	?	--	--	--	--
Hypholoma fasciculare (Huds.: Fr.)Kumm.						
Hypholoma fasciculare (Huds.: Fr.)Kumm. var. fasciculare	**	**	**	**	**	**
Hypholoma fasciculare (Huds.: Fr.)Kumm. var. subviride (Berk. & Curt.)Krglst.	<>	--	--	--	<>	<>
Hypholoma flavorhiza Kalamees & Shtshukin	R (!)	--	--	--	--	R
Hypholoma laeticolor (Møll.)Orton	R	--	--	R	--	--
Hypholoma lateritium (Schaeff.: Fr.)Schroet.	**	**	**	**	**	**
Hypholoma marginatum (Pers.: Fr.)Schroet.	**	*	<>	**	**	**
Hypholoma polytrichi (Fr.)Rick.	3	--	--	3	R	3
Hypholoma radicosum Lge. ss. str. (ss. Lge. 145 E)	*	R	--	*	*	*
Hypholoma subericaeum (Fr.)Kühn. (ss. Lge. 149 A)	*	<>	**	*	<>	*
Hypholoma udum (Pers.: Fr.)Kühn.						
Hypholoma udum (Pers.: Fr.)Kühn. forma sphagnophila (ss. Lge. 148 C)	3	--	--	3	2	*
Hypholoma udum (Pers.: Fr.)Kühn. forma typica (ss. Lge. 148 D)	**	<>	R	**	*	*
Hypsizygus ulmarius (Bull.: Fr.)Redhead	3	--	--	--	0?	V
Inocybe abjecta (Karst.)Sacc. (ss. Lge. 111 B, ss. Courtec. 1042; non ss. Karst.)	<>	--	--	<>	<>	<>
Inocybe abjecta (Karst.)Sacc. non ss. Lge.	<>	--	--	--	--	<>
Inocybe acuta Boud. (ss. Lge. 117 D)	3	<>	--	*	3	2
Inocybe adaequata (Britz.)Sacc.	*	--	--	R	R	*
Inocybe agardhii (Lund.)Orton (incl. var. arenarius)	*	<>	--	*	<>	*
Inocybe albomarginata Velen.	3	--	--	R	--	3
Inocybe albovelutipes Stangl	<>	--	--	--	--	<>
Inocybe alnea Stangl	G	--	--	G	--	G
Inocybe amblyspora Kühn.	2	--	--	--	2	R
Inocybe amethystina Kuyt.	R	--	--	--	--	R
Inocybe appendiculata Kühn.	R	--	--	R	--	R
Inocybe assimilata (Britz.)Sacc.	*	--	R	*	*	*
Inocybe asterospora Quél.						
Inocybe asterospora Quél. forma luteobasis nom. prov. ss. Glow.	<>	--	--	--	--	<>
Inocybe asterospora Quél. ss. str.	**	<>	<>	**	**	**
Inocybe auricomma (Batsch)Lge.	G	--	--	G	<>	G
Inocybe bongardii (Weinm.)Quél.	*	--	--	3	3	**
Inocybe bresadolae Mass.	2	--	--	--	--	2

<i>Inocybe brunneotomentosa</i> Huijsm.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Inocybe calamistrata</i> (Fr.)Gill.	2	--	<>	2	1	--
<i>Inocybe calida</i> Velen. ss. lat. (incl. <i>I. brunneorufa</i> Stangl. & Ves.)	V	--	--	R	--	*
<i>Inocybe calospora</i> Quél. ap. Bres.	3	--	--	3	2	V
<i>Inocybe cervicolor</i> (Pers.)Quél. (Syn.: <i>I. hirsuta</i>)	<>	<>	--	--	--	<>
<i>Inocybe cicatricata</i> Ellis & Everholt	?	--	--	--	--	?
<i>Inocybe cincinnata</i> (Fr.: Fr.)Quél. (Syn.: <i>I. phaeocomis</i> var. <i>phaeocomis</i>)	**	<>	**	**	**	**
<i>Inocybe cookei</i> Bres. ss. str.	**	<>	<>	*	*	**
<i>Inocybe corydalina</i> Quél.						
<i>Inocybe corydalina</i> Quél. var. <i>albidopallens</i> Lge. (ss. Lge. 110 B)	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Inocybe corydalina</i> Quél. var. <i>corydalina</i>	*	--	--	R	--	**
<i>Inocybe corydalina</i> Quél. var. <i>erinaceomorpha</i> (Stangl. & Ves.)Kuyp.	2	--	--	2	--	2
<i>Inocybe cryptocystis</i> Stuntz	<>	--	--	--	--	<>
<i>Inocybe curvipes</i> Karst.	**	*	*	**	**	**
<i>Inocybe decipiens</i> Bres.	2	2	R	3	<>	2
<i>Inocybe devoniensis</i> J. T. Wallace in Orton (ss. Doc.Mycol. 14 : 53)	1 (!)	1	--	--	--	--
<i>Inocybe dulcamara</i> (Alb. & Schw.: Pers.)Kumm.	**	**	--	**	*	*
<i>Inocybe dunensis</i> Orton						
<i>Inocybe dunensis</i> Orton var. <i>dunensis</i>	2	2	--	<>	--	0
<i>Inocybe dunensis</i> Orton var. <i>paucicystidiosa</i> Bon	<>	R	--	--	--	R
<i>Inocybe erubescens</i> Blytt	*	--	--	<>	<>	*
<i>Inocybe fibrosa</i> (Sow.)Gill. (non ss. Rick.)	0 (1973)	--	--	--	0	--
<i>Inocybe fibrosoides</i> Kühn. & Bours.	3	R	--	--	--	3
<i>Inocybe flavella</i> Karst.	?	--	--	--	--	?
<i>Inocybe flocculosa</i> (Berk. ap. Smith)Sacc.						
<i>Inocybe flocculosa</i> (Berk. ap. Smith)Sacc. ss. lat. (ss. Kuyp.)	**	*	*	*	*	**
<i>Inocybe flocculosa</i> (Berk. ap. Smith)Sacc. var. <i>flocculosa</i>	*	?	?	*	*	*
<i>Inocybe fraudans</i> (Britz.)Sacc.	*	--	--	*	R	**
<i>Inocybe fuligineo-atra</i> Huijsm.	R	R	--	R	--	R
<i>Inocybe furfurea</i> Kühn.						
<i>Inocybe furfurea</i> Kühn. var. <i>furfurea</i>	<>	--	--	--	--	<>
<i>Inocybe furfurea</i> Kühn. var. <i>rufotacta</i> (Schwöb. & Stangl)Kuyp.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Inocybe fuscidula</i> Velen. ss. lat. (incl. <i>I. brunneoatra</i> , <i>I. hypophaea</i>)	*	--	--	*	<>	*
<i>Inocybe geophylla</i> (Sow.: Fr.)Kumm.						
<i>Inocybe geophylla</i> (Sow.: Fr.)Kumm. var. <i>geophylla</i>	**	*	*	**	**	**
<i>Inocybe geophylla</i> (Sow.: Fr.)Kumm. var. <i>lilacina</i> (Peck)Gill.	**	*	**	**	**	**
<i>Inocybe geraniolens</i> Beller & Bon	R	--	--	--	--	R
<i>Inocybe glabrescens</i> Velen.	R	--	--	--	--	R
<i>Inocybe glabripes</i> Rick. (Syn.: <i>I. microspora</i> Lge., ss. Lge. 113 C)	*	--	--	*	*	*
<i>Inocybe glabrodisca</i> Orton	R	--	--	--	--	R
<i>Inocybe godeyi</i> Gill.	*	R	--	<>	--	*
<i>Inocybe grammata</i> Quél. (ss. Lge. 116 D)	*	*	--	*	<>	**
<i>Inocybe griseolilacina</i> Lge.	*	--	--	<>	<>	*
<i>Inocybe griseovelata</i> Kühn.	R	--	--	--	--	R
<i>Inocybe gymnocarpa</i> Kühn.	?	--	--	?	--	--
<i>Inocybe haemacta</i> (Berk. & Cke.)Sacc.	R (!)	--	--	--	R	R
<i>Inocybe halophila</i> Heim ss. Huijsm.	<>	<>	R	--	--	--
<i>Inocybe heimii</i> Bon (Syn.: <i>I. caesariata</i> ss. Heim)	3	R	--	?	--	3
<i>Inocybe hirtella</i> Bres.						
<i>Inocybe hirtella</i> Bres. var. <i>bispora</i>	<>	--	--	--	--	<>
<i>Inocybe hirtella</i> Bres. var. <i>hirtella</i>	**	--	R	*	*	**
<i>Inocybe hirtelloides</i> Stangl & Ves.	<>	<>	--	R	--	<>

<i>Inocybe hygrophana</i> Stangl & Glow.	R	--	--	--	--	R
<i>Inocybe hygrophorus</i> Kühn.	R	--	--	--	R	--
<i>Inocybe hystrix</i> (Fr.)Karst.	2	--	--	2	R	2
<i>Inocybe impexa</i> (Lasch)Kuyp. (Syn.: <i>I. maritima</i>)	2	2	--	--	--	--
<i>Inocybe inodora</i> Velen.	1	--	--	--	--	1
<i>Inocybe ionochlora</i> Romagn. (ss. Courtec. 1036)	1	--	--	--	--	1
<i>Inocybe jacobi</i> Kühn. (ss. Lge. 117 C)	1	--	--	0	--	1
<i>Inocybe lacera</i> (Fr.: Fr.)Kumm.						
<i>Inocybe lacera</i> (Fr.: Fr.)Kumm. forma <i>gracilis</i> (ss. Lge. 111 D)	<>	--	--	--	<>	--
<i>Inocybe lacera</i> (Fr.: Fr.)Kumm. var. <i>helobia</i>	*	*	--	3	*	*
<i>Inocybe lacera</i> (Fr.: Fr.)Kumm. var. <i>lacera</i>	**	**	*	**	**	**
<i>Inocybe langei</i> Heim (non ss. Lge.)	*	--	--	<>	<>	*
<i>Inocybe lanuginosa</i> (Bull.: Fr.)Kumm.						
<i>Inocybe lanuginosa</i> (Bull.: Fr.)Kumm. agg.	**	*	<>	**	**	**
<i>Inocybe lanuginosa</i> (Bull.: Fr.)Kumm. var. <i>longicystis</i> Atk.	*	--	--	**	*	R
<i>Inocybe lanuginosa</i> (Bull.: Fr.)Kumm. var. <i>ovatocystis</i> (Bours. & Kühn.)Stangl & Brsky.	**	*	--	*	--	**
<i>Inocybe leioccephala</i> Stuntz	<>	--	--	--	--	<>
<i>Inocybe leptophylla</i> Atk. (ss. Lge. 118 C)	*	--	<>	**	**	R
<i>Inocybe maculata</i> Boud.	**	--	*	**	**	**
<i>Inocybe malençonii</i> Heim var. <i>megalospora</i> Stangl & Brsky.	R	--	--	--	--	R
<i>Inocybe margaritispora</i> (Berk. ap. Cke.)Sacc.	*	--	--	<>	R	*
<i>Inocybe melanopus</i> Stuntz	R	--	--	--	R	R
<i>Inocybe mixtilis</i> (Britz.)Sacc.						
<i>Inocybe mixtilis</i> (Britz.)Sacc. var. <i>aurata</i> Alessio	<>	--	--	--	--	<>
<i>Inocybe mixtilis</i> (Britz.)Sacc. var. <i>mixtilis</i>	**	<>	<>	**	**	*
<i>Inocybe muricellata</i> Bres. agg.	<>	<>	<>	<>	<>	<>
<i>Inocybe mystica</i> nom. prov. ss. Glow. (Syn.: <i>I. confusa</i> Karst. ss. Heim)	R	--	--	--	--	R
<i>Inocybe napipes</i> Lge.	**	<>	*	**	**	**
<i>Inocybe nitidiuscula</i> (Britz.)Sacc.	<>	<>	<>	<>	--	<>
<i>Inocybe oblectabilis</i> (Britz.)Sacc.						
<i>Inocybe oblectabilis</i> (Britz.)Sacc. forma <i>decemgibbosa</i> Kühn.	*	--	--	--	--	--
<i>Inocybe oblectabilis</i> (Britz.)Sacc. ss. str.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Inocybe obscura</i> (Pers.)Gill. ss. lat. (incl. <i>I. obscuroides</i> Orton)	*	--	<>	*	<>	*
<i>Inocybe obscurobadia</i> (Favre)Grund & Stuntz	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Inocybe obsoleta</i> Romagn. (Syn.: <i>I. rimosa</i> var. <i>obsoleta</i>)	**	--	--	--	*	**
<i>Inocybe ochracea</i> Stangl	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Inocybe ochroalba</i> Bruylants						
<i>Inocybe ochroalba</i> Bruylants var. <i>maleolens</i> nom. prov. ss. Glow.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Inocybe ochroalba</i> Bruylants var. <i>ochroalba</i>	<>	--	<>	R	--	<>
<i>Inocybe pallida</i> Velen.	R	R	--	--	--	R
<i>Inocybe paludinella</i> Peck (ss. Lge. 118 B)	2	--	--	2	?	R
<i>Inocybe pelargonium</i> Kühn.	2	--	--	<>	R	3
<i>Inocybe perbrevis</i> (Weinm.)Gill.	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Inocybe perlata</i> (Cke.)Sacc. (ss. Lge. 115 F)	*	--	--	R	--	*
<i>Inocybe petiginosa</i> (Fr.)Gill.	**	<>	<>	**	*	**
<i>Inocybe phaeodisca</i> Kühn.						
<i>Inocybe phaeodisca</i> Kühn. var. <i>geophylloides</i> Kühn.	<>	--	--	<>	<>	<>
<i>Inocybe phaeodisca</i> Kühn. var. <i>phaeodisca</i> (Syn.: <i>I. scabella</i>)	*	--	--	<>	<>	*
<i>Inocybe piceae</i> Stangl & Schwöb.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Inocybe posterula</i> (Britz.)Sacc.	*	--	--	*	*	<>
<i>Inocybe praetervis</i> a Quéf.	**	--	R	**	*	**
<i>Inocybe pruinosa</i> Heim	3	*	--	--	--	2
<i>Inocybe pseudodistricta</i> Stangl & Ves.	*	--	--	--	--	*
<i>Inocybe pseudoreducta</i> Stangl. & Glow.	3	3	--	--	--	3

<i>Inocybe pudica</i> Kühn. (Syn.: <i>I. whitei</i> forma <i>whitei</i> ; ss. R.&H. 475)	*	--	--	*	<>	R
<i>Inocybe pusio</i> Karst.	*	--	--	<>	<>	*
<i>Inocybe quietetii</i> Mre. & Konr.	R	--	--	--	--	R
<i>Inocybe quietiodor</i> Bon	<>	--	--	--	--	<>
<i>Inocybe reisneri</i> Velen.	R	R	--	--	--	R
<i>Inocybe rimosa</i> (Bull.: Fr.)Kumm.						
<i>Inocybe rimosa</i> (Bull.: Fr.)Kumm. agg.	**	**	**	**	**	**
<i>Inocybe rimosa</i> (Bull.: Fr.)Kumm. var. <i>umbrinella</i> Bres. (unklares Taxon !)	<>	--	--	--	--	D
<i>Inocybe salicis</i> Kühn.	V	V	--	3	R	*
<i>Inocybe sambucina</i> (Fr.)Quél.	R	--	--	R	--	--
<i>Inocybe sapinea</i> Velen.	R	--	--	--	--	R
<i>Inocybe serotina</i> Peck non ss. M.Lge. (ss. Lge. 111 J; Syn.: <i>I. psammophila</i> Bon)	2	3	--	--	?	1
<i>Inocybe similis</i> Bres.	R	--	--	R	--	--
<i>Inocybe sindonia</i> (Fr.)Karst.	**	*	*	**	*	**
<i>Inocybe soluta</i> Velen.	<>	--	--	<>	<>	<>
<i>Inocybe splendens</i> Heim						
<i>Inocybe splendens</i> Heim var. <i>phaeoleuca</i> (Kühn.)Kuyp.	*	--	--	<>	<>	*
<i>Inocybe splendens</i> Heim var. <i>splendens</i>	<>	--	--	R	--	<>
<i>Inocybe squamata</i> Lge.	V	3	<>	3	--	*
<i>Inocybe squarrosa</i> Rea (ss. Courtec. 1033)	2	3	--	--	--	1
<i>Inocybe stangliana</i> Kuyp.	G	--	--	--	--	G
<i>Inocybe stenospora</i> Stangl & Brsky.	1 (!)	--	--	1	--	--
<i>Inocybe striata</i> Bres.	R	--	--	--	--	R
<i>Inocybe subcarpta</i> Kühn. & Bours. (Syn.: <i>I. boltonii</i> Heim)	*	R	--	**	3	V
<i>Inocybe tabacina</i> Furrer-Ziogas	1	--	--	--	1	1
<i>Inocybe tarda</i> Kühn. ss. str.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Inocybe tenebrosa</i> Quél.	2	--	--	--	--	2
<i>Inocybe terrigena</i> (Fr.)Kuyp.	3	--	--	2	--	3
<i>Inocybe tigrina</i> Heim (ss. Phill. 153)	R (!)	--	--	--	R	R
<i>Inocybe tjallingiorum</i> Kuyp.	R	--	--	R	--	R
<i>Inocybe transitoria</i> (Britz.)Sacc.	<>	--	--	<>	D	--
<i>Inocybe tricolor</i> Kühn.	1	--	--	1	--	11
<i>Inocybe trivialis</i> Lge. (ss. Lge. 116 B)	G (!)	--	--	G	--	?
<i>Inocybe umbratica</i> Quél.	3	--	--	3	R	3
<i>Inocybe vaccina</i> Kühn.	R	--	--	R	--	R
<i>Inocybe viscosissima</i> (Fr.)Sacc. ss. Bres., ss. Rebaudengo (p. 340)	*	--	--	R	*	<>
<i>Inocybe vulpinella</i> Bruylants	3	*	--	3	R	2
<i>Inocybe whitei</i> (Berk. & Br.)Sacc. forma <i>armeniaca</i> (Huijsm.)Kuyp.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Inocybe xanthomelas</i> Bours. & Kühn.						
<i>Inocybe xanthomelas</i> Bours. & Kühn. ss. str.	V	--	--	R	R	*
<i>Inocybe xanthomelas</i> Bours. & Kühn. var. <i>variospora</i> Glow. ad. int.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Kuehneromyces lignicola</i> (Peck)Redhead agg.	R	--	--	R	--	R
<i>Kuehneromyces mutabilis</i> (Schaeff.: Fr.)Sing. & Smith	**	**	**	**	**	**
<i>Laccaria amethystea</i> (Bull.)Murr.	**	**	**	**	**	**
<i>Laccaria bicolor</i> (Mre.)Orton	**	*	<>	**	**	*
<i>Laccaria fraterna</i> (Cke. & Mass.)Pegler	3	--	*	3	2	3
<i>Laccaria laccata</i> (Scop.: Fr.)Berk. & Br.						
<i>Laccaria laccata</i> (Scop.: Fr.)Berk. var. <i>pallidifolia</i> (Peck)Peck (ss. B.&K. 232)	<>	--	<>	<>	<>	<>
<i>Laccaria laccata</i> (Scop.: Fr.)Berk. & Br. var. <i>laccata</i>	**	**	**	**	**	**
<i>Laccaria maritima</i> (Teodorowicz)Sing. ex Huhtinen	2	3	--	1	--	--
<i>Laccaria proxima</i> (Boud.)Pat.	**	**	**	**	**	**
<i>Laccaria pumila</i> Fay. (Syn.: <i>L. altaica</i> Sing.; ss. B.&K. 227)	**	<>	*	*	*	**

Laccaria purpureobadia Reid	3	--	--	*	R	2
Laccaria spec. (Wintersippe; nahe L. montana Sing.; Beleg LC 081)	<> (!)	--	--	D	--	--
Laccaria tortilis (Bolt.)Cke. agg. (incl. L. echinospora ss. str.)	**	**	**	**	**	*
Lachnella albviolascens (Alb. & Schw.: Fr.)Fr.	R (!)	--	--	R	--	R
Lachnella villosa (Pers. per Schw.: Fr.)Gill.	*	--	--	<>	*	R
Lacrymaria glareosa (Favre)Watl. (Syn.: L. lacrymaribunda var. gracilis Lge.)	R (!)	--	--	R	R	--
Lacrymaria lacrymaribunda (Bull.: Fr.)Pat.	**	**	**	**	**	**
Lacrymaria pyrottricha (Holmskj.: Fr.)Konr. & Maubl.	*	--	--	<>	<>	*
Lacrymaria rigidipes (Peck)Watl. (Syn.: Hypholoma rigidipes Peck)	R (!)	--	--	--	--	R
Lepiota alba (Bres.)Sacc.	3	3	--	--	R	3
Lepiota aspera (Pers.: Fr.)Quel.	**	--	<>	<>	*	**
Lepiota boertmannii Knuds.	1	--	--	--	--	1
Lepiota boudieri Bres. (ss. Courtec. 676)	<> (!)	--	--	--	--	D
Lepiota brunneoincarnata Chodat & Martin (ss. Lge. 13 F)	R	R	--	--	--	--
Lepiota calcicola Knuds.	2	--	--	--	--	2
Lepiota castanea Quéf.	**	--	*	**	**	**
Lepiota clypeolaria (Bull.: Fr.)Kumm.	*	--	--	<>	<>	*
Lepiota cortinarius Lge. (ss. Lge. 10 B)	?	--	--	--	?	--
Lepiota cristata (Bolt.: Fr.)Kumm.						
Lepiota cristata (Bolt.: Fr.)Kumm. forma permagna	<>	--	--	--	--	<>
Lepiota cristata (Bolt.: Fr.)Kumm. var. aurantipes nom. prov.	<> (!)	--	<>	--	--	<>
Lepiota cristata (Bolt.: Fr.)Kumm. var. cristata	**	**	**	**	**	**
Lepiota cristata (Bolt.: Fr.)Kumm. var. pallidior Boud.ex Bon	<>	--	--	--	<>	<>
Lepiota echinacea Lge.	R	--	--	--	--	R
Lepiota erminea (Fr.)Gill.	R	0	--	--	--	R
Lepiota felina (Pers.: Fr.)Karst.	3	--	--	2	3	3
Lepiota fulvella Rea	R	--	--	--	--	R
Lepiota fuscovinacea Lge. & Møll. ex Lge.	2	--	--	--	--	2
Lepiota grangei (Eyre)Lge.	2	--	--	R	--	2
Lepiota griseovirens Mre.	1	--	--	--	--	1
Lepiota hystrix Møll. & Lge.	R	--	R	R	--	R
Lepiota ignicolor Bres.	1	--	--	1	--	--
Lepiota ignivolvata Bouss. & Joss. ex Joss.	R (!)	--	--	--	--	R
Lepiota josserandii Bon & Boiffard	R	--	--	R	--	--
Lepiota kuehneri Huijism. ex Hora	0 (1974)	--	--	--	--	0
Lepiota langei Knuds.	3	--	--	R	--	V
Lepiota lilacea Bres.	R	--	--	--	--	R
Lepiota ochraceofulva Orton	R	--	--	R	R	--
Lepiota oreadiformis Velen.	1	1	--	--	0	2
Lepiota perplexa Knuds.	R	--	--	R	R	R
Lepiota poliochloodes Vellinga & Huijser	R (!)	--	--	--	--	R
Lepiota pseudoasperula (Knuds.)Knuds. agg.	2	--	--	--	--	2
Lepiota pseudofelina Lge. ex Lge. (ss. Lge. 12 C)	?	--	--	--	?	--
Lepiota pseudohelvelo Kühn.: Hora	3	--	--	--	--	3
Lepiota setulosa Lge. agg.	0 (1970)	--	--	--	--	0
Lepiota subalba Kühn.: Orton	V	3	--	--	--	*
Lepiota subgracilis Kühn. ex Wass.	R	--	--	--	--	R
Lepiota subincarnata Lge.	<>	<>	--	--	--	<>
Lepiota ventriospora Reid	**	--	R	*	*	**
Lepista caespitosa (Bres.)Sing.	R	--	--	R	--	--
Lepista flaccida (Sow.: Fr.)Pat. agg.	**	**	**	**	**	**
Lepista gilva (Pers.: Fr.)Pat. ss. Roze	**	*	**	**	**	**
Lepista glaucocana (Bres.)Sing.	2	--	--	--	R	2
Lepista graveolens (Peck)Dermek	1	?	--	--	--	1
Lepista irina Bigelow & Smith	*	<>	--	*	*	*

Lepista multififormis (Rom.)Gulden (Syn.: L. polycephala Harm.)	R (!)	--	--	--	R	--
Lepista nuda (Bull.: Fr.)Cke. var. nuda	**	**	**	**	**	**
Lepista ovispora (Lge.)Gulden (ss. Svp. 35 : 20)	R (!)	--	--	--	R	R
Lepista panaeola (Fr.)Karst. agg. (Syn.: L. luscina)	*	*	--	*	<>	*
Lepista personata (Fr.: Fr.)Cke. (Syn.: L. saeva)						
Lepista personata (Fr.: Fr.)Cke. var. fraxineus nom. prov.	<>	--	--	--	--	<>
Lepista personata (Fr.: Fr.)Cke. var. personata	**	*	<>	**	*	**
Lepista sordida (Schum.: Fr.)Sing.						
Lepista sordida (Schum.: Fr.)Sing. ss. str.	**	**	*	*	*	**
Lepista sordida (Schum.: Fr.)Sing. var. lilacea (Quél.)Bon	**	--	<>	<>	*	**
Lepista sordida (Schum.: Fr.)Sing. var. obscurata (Bon)Bon	<? (!)	--	--	--	--	<>
Leptoglossum littorale Rostrup (Syn.: L. salinum Høil.)	?	?	--	--	--	--
Leucoagaricus badhamii (Berk. & Br.)Sing.	R	--	--	--	--	R
Leucoagaricus bresadolae (Schulz.)Bon & Boiff.	R	--	--	--	--	R
Leucoagaricus carneifolius (Gill.)Wass.	?	--	--	--	--	?
Leucoagaricus cinerascens (Quél.)Bon & Boiff.	<>	--	--	--	--	<>
Leucoagaricus holosericeus (Fr.)Mos.	<>	--	--	D	--	D
Leucoagaricus leucothites (Vitt.)Wass.	*	--	--	*	<>	*
Leucoagaricus littoralis (Ménier)Bon & Boiff.	?	?	--	--	--	--
Leucoagaricus subcretaceus Bon in Bon & Van Haluwyn	R (!)	--	--	--	R	--
Leucocoprinus birnbaumii (Corda)Sing.	*	<>	<>	<>	<>	*
Leucocoprinus brebissonii (Godrin in Gill.)Locq.	R	--	--	R	--	R
Leucocortinarium bulbiger (Alb. & Schw.: Fr.)Sing.	1	--	--	--	--	1
Leucopaxillus alboalutaceus (Møll. & J. Schff.)Møll.	R	--	--	--	--	R
Leucopaxillus compactus (Fr.)Neuh.	0 (1962)	--	--	--	--	0
Leucopaxillus lentus (Post ap. Rom.)Sing. & Smith (ss. R.& H. 311)	2	--	--	R	--	2
Leucopaxillus rhodoleucus (Rom.)Kühn.	0 (1966)	--	--	--	--	0
Limacella delicata (Fr.)Earle						
Limacella delicata (Fr.)Earle var. glioderma (Fr.)Gminder	1	--	--	1	--	1
Limacella delicata (Fr.)Earle var. vinosorubescens (Furrer)Gminder	R	--	--	--	--	R
Limacella guttata (Pers.: Fr.)Konr. & Maubl.	*	--	R	*	3	**
Limacella illinita (Fr.)Murr.	R	--	--	--	--	R
Limacella roseofloccosa Hora	0 (1955)	--	--	0	--	0
Lyophyllum anthracophilum (Lasch)M.Lge. & Siverts.	**	<>	--	**	*	*
Lyophyllum atratum (Fr.: Fr.)Sing.	*	--	--	**	*	<>
Lyophyllum baespermum Romagn.	2 (!)	--	--	--	--	2
Lyophyllum boudieri Kühn. & Romagn.	3	--	--	2	R	V
Lyophyllum cessans (Karst.)Sing. (ss. Lge. 46 A)	R	--	--	--	R	R
Lyophyllum confusum (Orton)Gulden (ss. Lge. 45 D)	3	--	--	R	G	3
Lyophyllum connatum (Schum.: Fr.)Sing.	**	*	*	**	**	**
Lyophyllum crassifolium (Berk.)Sing. agg. (ss. Lge. 25 C)	<>	--	--	<>	--	<>
Lyophyllum decastes (Fr.: Fr.)Sing. ss. str.	**	*	**	*	*	**
Lyophyllum erosa Fr. (Syn.: Collybia erosa (Fr.)Gill.; ss. B.& K. 255)	1 (!)	--	--	--	--	1
Lyophyllum fumosum (Pers.: Fr.)Orton	**	<>	*	**	**	**
Lyophyllum gangraenosum (Fr.)Gulden	*	--	<>	<>	<>	*
Lyophyllum gibberosum (Schaeff.)M.Lge. ss. M.Lge. & Siverts. (Syn.: L. ambustum)	V	--	--	*	<>	3
Lyophyllum implexum Karst.	R	--	--	D	R	R
Lyophyllum inolens Fr. (ss. Lge. 45 J, ss. Gerh. 178)	*	?	--	*	<>	<>
Lyophyllum loricatum (Fr.)Kühn. (ss. Phill. 42)	*	--	<>	*	*	<>
Lyophyllum mephiticum (Fr.)Sing. (ss. Lge. 45 B)	R	--	--	--	R	--
Lyophyllum murinum (Batsch: Fr.)Mos. agg. (ss. Lge. 45 F)	R	--	--	R	--	R
Lyophyllum oldae (Svr.)Clç.	3	--	--	3	R	--
Lyophyllum ozes (Fr.)Sing. ss. Rick. vix Fr.	*	--	--	*	<>	--

Lyophyllum paleochroum Clç. ss. str. (Syn.: L. immundum)	R	--	--	--	--	R
Lyophyllum palustre (Peck)Donk agg.	**	*	R	**	**	**
Lyophyllum platypum Kühn. (ss. B.&K. 266)	R	--	--	--	--	R
Lyophyllum putidum (Fr.)Sing. (ss. Lge. 30 B)	<	--	--	D	D	--
Lyophyllum rancidum (Fr.)Sing.	*	--	<	R	--	*
Lyophyllum semitale (Fr.)Kühn.	?	--	--	--	?	--
Lyophyllum stripileum (Fr.)Kühn. (ss. Lge. 59 D)	<	--	--	<	--	--
Lyophyllum transforme (Britz.)Sing. (Syn.: L. trigonosporum)	0 (1928)	--	--	0	--	--
Lyophyllum tylicolor (Fr.: Fr.)M.Lge. & Siverts. agg.	*	*	*	*	--	--
Macrocyttidia cucumis (Pers.: Fr.)Joss.						
Macrocyttidia cucumis (Pers.: Fr.)Joss. var. cucumis	**	R	<	**	*	**
Macrocyttidia cucumis (Pers.: Fr.)Joss. var. latifolia (Lge.)Imaz. & Hongo	*	--	*	<	*	*
Macrocyttidia cucumis (Pers.: Fr.)Joss. var. leucospora Lge.	3	3	--	R	--	3
Macrolepiota excoriata (Schaeff.: Fr.)Wass.	**	<	R	**	**	*
Macrolepiota fuliginosa (Barla)Bon (ss. FE 96; unklares Taxon !)	<	--	--	--	--	<
Macrolepiota konradii (Huijsm.: Orton)Mos.	<	--	--	--	--	R
Macrolepiota mastoidea (Fr.)Sing. ss. lat.	<	<	--	--	<	<
Macrolepiota nordica Bellu & Lanzoni ad. int.	R	R	--	R	--	--
Macrolepiota nympharum (Kalchbr.)Wass. (Syn.: M. puellaris)	<	--	<	--	R	<
Macrolepiota permixta (Barla)Pacioni	3	--	--	D	--	3
Macrolepiota procera (Scop.: Fr.)Sing.	**	**	*	**	**	**
Macrolepiota prominens (Fr.)Mos.	?	?	--	--	--	--
Macrolepiota rachodes (Vitt.)Sing.						
Macrolepiota rachodes (Vitt.)Sing. var. bohémica (Wich.)Bellu & Lanzoni	*	<	--	--	*	*
Macrolepiota rachodes (Vitt.)Sing. var. rachodes	**	*	**	**	**	**
Macrolepiota venenata Bon	<	--	--	--	--	D
Marasmiellus amadelphus (Bull.: Fr.)Mos. ss. str. (unklares Taxon !)	<	--	--	--	<	<
Marasmiellus candidus (Fr.)Sing. non Bolt. (ss. Phill. 67)	R	--	--	R	--	R
Marasmiellus ramealis (Bull.: Fr.)Sing. agg.	**	**	**	**	**	**
Marasmiellus tricolor (Alb. & Schw.: Fr.)Sing.	2	--	--	3	2	2
Marasmiellus vaillantii (Pers.: Fr.)Sing. ss. str.	*	--	<	*	<	**
Marasmius alliaceus (Jacq.: Fr.)Fr.	**	--	R	**	**	**
Marasmius androsaceus (L.: Fr.)Fr.	**	**	**	**	**	**
Marasmius anomalus Lasch in Rabenh.	2	3	--	1	--	--
Marasmius bulliardii Quél.						
Marasmius bulliardii Quél. forma acicola (Lund.)Noord.	**	<	--	*	<	**
Marasmius bulliardii Quél. forma bulliardii	*	--	*	<	<	*
Marasmius buxi Fr. in Quél.	R	--	--	--	--	R
Marasmius calopus (Pers.: Fr.)Fr. (ss. Phill. 67)	* (!)	--	--	*	<	--
Marasmius capillipes Sacc.	<	--	<	--	--	<
Marasmius chordalis Fr. (Syn.: M. undatus; ss. B.&K. 288)	1 (!)	--	--	1	--	1
Marasmius cohaerens (Pers.: Fr.)Fr.	V	--	--	3	2	*
Marasmius collinus (Scop.: Fr.)Sing.	0 (1953)	--	0	--	--	--
Marasmius cornelii Læssøe & Noord.	1	--	--	--	--	1
Marasmius epiphyllodes (Rea)Sacc. & Trott.	R (!)	--	--	--	--	R
Marasmius epiphyllus (Pers.: Fr.)Fr.	**	<	**	*	*	**
Marasmius graminum (Libert)Berk. agg.	*	<	*	<	<	*
Marasmius hudsonii (Pers.: Fr.)Fr.	2	--	--	2	--	R
Marasmius limosus Boud. & Quél.	<	<	<	<	?	<
Marasmius lupuletorum (Weinm.)Fr. (Syn.: M. torquescens)	*	--	R	*	R	**
Marasmius oreades (Bolt.: Fr.)Fr.	**	**	**	**	**	**
Marasmius prasiomus (Fr.: Fr.)Fr. (ss. Gerh. 190)	3	--	--	3	R	V
Marasmius quercophilus Pouz.	<	--	<	<	<	<
Marasmius recubans Quél. (Syn.: M. setosus (Sow.)Noord.)	*	--	--	<	<	*

Marasmius rotula (Scop.: Fr.)Fr.	**	*	**	**	**	**
Marasmius scorodoni (Fr.: Fr.)Fr.	**	**	<	**	**	**
Marasmius wettsteinii Sacc. & Syd. ss. str. (non M. bulliardii forma acicola !)	R	--	--	R	--	--
Marasmius wynnei Berk. & Br.	*	R	--	*	R	*
Megacollybia platyphylla (Pers.: Fr.)Kotl. & Pouz.	**	**	**	**	**	**
Melanoleuca adstringens (Pers.: Fr.)Métr.	R (!)	--	--	--	--	R
Melanoleuca albifolia Boekh.	R (!)	R	--	--	--	--
Melanoleuca arcuata (Bull.: Fr.)Sing. ss. Fr., Mos. et auct. rec.	<	<	--	<	<	<
Melanoleuca brevipes (Bull.: Fr.)Pat. agg. (non ss. Lge.)	**	*	<	**	**	**
Melanoleuca candida (Velen.)Sing.	R	--	--	R	R	R
Melanoleuca cinereifolia (Bon)Bon (incl. var. maritima)	G (!)	G	--	--	--	--
Melanoleuca cognata (Fr.)Konr. & Maubl.						
Melanoleuca cognata (Fr.)Konr. & Maubl. var. cognata Kühn. (ss. B. & K. 299)	R	--	--	R	?	--
Melanoleuca cognata (Fr.)Konr. & Maubl. var. typica ss. Konr. & Maubl.	**	<	*	**	**	**
Melanoleuca decembris Métr.	?	--	--	--	--	?
Melanoleuca excissa (Fr.)Sing. ss. Kühn. (ss. Lge. 31 C)	*	<	--	*	--	3
Melanoleuca furva (Fr.)Neuh.	<	--	--	D	--	--
Melanoleuca graminicola (Velen.)Kühn. & Mre. (non ss. Favre)	<	<	--	<	<	<
Melanoleuca grammopodia (Bull.: Fr.)Pat.	*	<	--	*	<	*
Melanoleuca humilis (Pers.: Fr.)Sing.	3	--	--	--	--	3
Melanoleuca iris (Kühn.)Boekh.	R	--	--	R	--	R
Melanoleuca langei (Boekh.)Bon	?	--	?	--	--	?
Melanoleuca luteosperma (Britz.)Sing. (ss. Courtec. 452)	R	--	--	--	0	R
Melanoleuca melaleuca (Pers.: Fr.)Murr. agg.	**	**	*	**	**	**
Melanoleuca metrodii Bon (Syn.: M. luscina)	2	2	--	--	--	--
Melanoleuca paedida (Fr.)Kühn. & Mre. ss. Neuh., Mos. (ss. B. & K. 303)	*	--	--	<	--	*
Melanoleuca polioleuca (Fr.: Fr.)Kühn. & Mre. (non ss. Phill.)	*	--	--	*	<	<
Melanoleuca schumacheri (Fr.: Fr.)Sing. (ss. Lge. 31 A)	R	--	--	0	--	R
Melanoleuca strictipes (Karst.)Métr. ss. Lund. (ss. R. & H. 312; non ss. Lge.)	1	1	--	--	--	--
Melanoleuca stridula (Fr.)Sing. ss. Métr., Mos. (non ss. Lge.)	<	--	--	<	<	<
Melanoleuca subalpina (Britz.)Brsky. & Stangl	0 (1977)	--	--	--	--	0
Melanoleuca subpulverulenta (Pers.: Fr.)Sing. (ss. Courtec. 450)	*	R	--	*	R	--
Melanoleuca substrictipes Kühn.	R	--	--	R	--	--
Melanoleuca tristis Mos.	R	--	--	--	--	R
Melanoleuca turrita (Fr.)Sing. (ss. Rick. 355)	0 (1955)	--	--	0	--	--
Melanomphalia nigrescens Christ.	1 (!)	--	--	1	--	--
Melanophyllum eyrei (Mass.)Sing.	1	--	--	--	--	1
Melanophyllum haematospermum (Bull.: Fr.)Kreis.						
Melanophyllum haematospermum (Bull.: Fr.)Kreis. forma gracilis (ss. Lge. 14 E)	<	--	--	--	R	R
Melanophyllum haematospermum (Bull.: Fr.)Kreis. ss. str.	*	--	R	*	*	**
Melanotus phillipsii (Berk. & Br.)Sing.	V	--	--	*	3	V
Merismodes anomalus (Pers.: Fr.)Sing.	**	*	**	*	*	**
Merismodes fasciculatus (Schw.)Earle	<	--	<	<	--	<
Microcollybia cirrhata (Pers.)Lennox	**	**	**	**	**	**
Microcollybia cookei (Bres.)Lennox	*	--	*	*	*	*
Microcollybia racemosa (Pers.: Fr.)Lennox	R	--	--	--	--	R
Microcollybia tuberosa (Bull.: Fr.)Lennox	*	<	--	**	*	*
Micromphale acicola Knuds.	R	--	--	R	--	R
Micromphale brassicolens (Romagn.)Orton	2	--	--	--	--	2
Micromphale foetidum (Sow.: Fr.)Sing.	*	--	<	*	<	*
Micromphale perforans (Hoffm.: Fr.)Gray	**	**	*	**	**	**
Mycena floridula (Fr.)Karst.	R (!)	--	--	R	--	--

<i>Mycena abramsii</i> Murr.	*	--	--	<>	<>	*
<i>Mycena acicula</i> (Schaeff.: Fr.)Kumm.	**	**	**	**	**	**
<i>Mycena adonis</i> (Bull.: Fr.)Gray var. <i>adonis</i>	*	R	--	**	*	*
<i>Mycena adscendens</i> (Lasch)Maas Geest.						
<i>Mycena adscendens</i> (Lasch)Maas Geest. ss. str. (ss. Lge. 57 C)	*	*	<>	*	--	--
<i>Mycena adscendens</i> (Lasch)Maas Geest. var. <i>carphophila</i> (ss. Lge. 57 B)	<>	--	--	R	--	--
<i>Mycena aetites</i> (Fr.)Quél.	**	<>	--	**	**	*
<i>Mycena alba</i> Bres. (ss. B. & K. 316)	1	--	--	1	--	1
<i>Mycena albidolilacea</i> Kühn. & Mre. in Kühn.	R	--	--	--	--	R
<i>Mycena algeriensis</i> Mre. ap. Kühn. (Syn.: <i>M. excisa</i> (Lasch)Gill. ?)	?	?	--	--	--	--
<i>Mycena amicta</i> (Fr.)Quél.	*	<>	--	*	<>	<>
<i>Mycena arcangeliana</i> Bres. ap. Barsali (incl. <i>M. oortiana</i> Hora)	3	--	--	R	2	*
<i>Mycena atroalba</i> (Bolt.: Fr.)Gill.	**	*	--	**	*	**
<i>Mycena atrochalybaea</i> Huijsm.	0 (1977)	--	--	--	--	0
<i>Mycena atrocyanea</i> (Batsch: Fr.)Gill. (Syn.: <i>M. nigricans</i> Bres.)	0 (1971)	--	--	0	0	--
<i>Mycena aurantiomarginata</i> (Fr.)Quél.	R	--	--	R	R	R
<i>Mycena avenacea</i> (Fr.)Quél. agg.	**	**	*	**	*	*
<i>Mycena belliae</i> (Johnston in Berk.)Orton	*	<>	*	<>	<>	*
<i>Mycena bulbosa</i> (Cejp)Kühn.	<>	<>	--	--	<>	--
<i>Mycena capillaripes</i> Peck	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Mycena capillaris</i> (Schum.: Fr.)Kumm.	**	<>	--	**	**	**
<i>Mycena chlorantha</i> (Fr.: Fr.)Kumm.	*	*	--	--	--	<>
<i>Mycena cinerella</i> Karst.	**	*	<>	**	**	**
<i>Mycena cinereoides</i> Hintikka	<>	--	--	R	--	D
<i>Mycena citrinomarginata</i> Gill.	*	--	<>	<>	--	*
<i>Mycena clavicularis</i> (Fr.)Gill. (ss. R. & H. 345)	<>	--	--	--	<>	--
<i>Mycena clavularis</i> (Batsch: Fr.)Sacc.	R	--	--	--	--	R
<i>Mycena concolor</i> (Lge.)Smith (ss. Lge. 61 I)	1	--	--	1	--	1
<i>Mycena corynephora</i> Maas Geest.	R	--	--	R	--	R
<i>Mycena crocata</i> (Schrad.: Fr.)Kumm.	**	--	--	*	<>	**
<i>Mycena debilis</i> (Fr.)Quél. ss. Fr. (non ss. Lge.)	R	--	?	R	--	?
<i>Mycena diosma</i> Krglst. & Schwöb.	*	--	--	--	--	*
<i>Mycena echinipes</i> (Lasch: Fr.)Fr. (ss. Lge. 53 I)	R	--	--	?	--	R
<i>Mycena epipterygia</i> (Scop.: Fr.)Gray						
<i>Mycena epipterygia</i> (Scop.: Fr.)Gray agg.	**	**	**	**	**	**
<i>Mycena epipterygia</i> (Scop.: Fr.)Gray var. <i>epipterygia</i>	**	**	**	**	**	**
<i>Mycena epipterygia</i> (Scop.: Fr.)Gray var. <i>epipterygioides</i> (ss. Lge. 58 C)	<>	--	--	R	--	<>
<i>Mycena epipterygia</i> (Scop.: Fr.)Gray var. <i>lignicola</i> Smith	**	<>	--	**	*	<>
<i>Mycena epipterygia</i> (Peck)Maas Geest. var. <i>splendidipes</i>	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Mycena epipterygia</i> (Scop.: Fr.)Gray var. <i>viscosa</i> (Sécr.)Mre. (Syn.: <i>M. viscosa</i>)	**	<>	--	*	**	*
<i>Mycena erubescens</i> Höhn.	<>	<>	--	<>	--	<>
<i>Mycena fagetorum</i> (Fr.)Gill. (ss. Lge. 56 E)	*	--	R	<>	<>	*
<i>Mycena filopes</i> (Bull.: Fr.)Kumm. agg. (incl. <i>M. iodolens</i> Lund.)	**	**	**	**	**	**
<i>Mycena flavescens</i> Velen.	*	--	--	<>	<>	*
<i>Mycena flavoalba</i> (Fr.)Quél.	**	**	<>	**	*	**
<i>Mycena flos-nivium</i> Kühn.	R	R	--	--	--	--
<i>Mycena galericulata</i> (Scop.: Fr.)Gray						
<i>Mycena galericulata</i> (Scop.: Fr.)Gray var. <i>galericulata</i>	**	**	**	**	**	**
<i>Mycena galericulata</i> (Scop.: Fr.)Gray var. <i>albida</i> (Syn.: <i>M. longipes</i> Murr.)	*	--	--	<>	<>	**
<i>Mycena galopus</i> (Pers.: Fr.)Kumm.						
<i>Mycena galopus</i> (Pers.: Fr.)Kumm. var. <i>alba</i>	*	--	--	<>	*	<>
<i>Mycena galopus</i> (Pers.: Fr.)Kumm. var. <i>galopus</i>	**	**	**	**	**	**

<i>Mycena haematopus</i> (Pers.: Fr.)Kumm.						
<i>Mycena haematopus</i> (Pers.: Fr.)Kumm. var. <i>haematopus</i>	**	**	**	**	**	**
<i>Mycena haematopus</i> (Pers.: Fr.)Kumm. var. <i>marginata</i> Lge.	<>	--	--	<>	<>	<>
<i>Mycena hiemalis</i> (Osbeck in Retz: Fr.)Quél.	*	--	<>	*	<>	*
<i>Mycena inclinata</i> (Fr.)Quél.	**	<>	*	**	**	**
<i>Mycena lammiensis</i> Harm.	R (!)	--	--	--	R	--
<i>Mycena latifolia</i> (Peck)Smith (Syn.: <i>M. pinetorum</i> ; ss. Lge. 55 B)	1	--	--	1	--	?
<i>Mycena leptoccephala</i> (Pers.: Fr.)Gill.	**	**	*	**	*	**
<i>Mycena leptophylla</i> (Peck)Sacc. (Syn.: <i>M. roseipallens</i> Murr.)	1	1	--	1	--	--
<i>Mycena leucogala</i> (Cke.)Sacc.	**	**	*	**	**	**
<i>Mycena longiseta</i> v. Hoehn.	?	--	--	--	--	?
<i>Mycena maculata</i> Karst.	**	<>	<>	**	*	**
<i>Mycena megaspora</i> Kauffm. ss. str.	**	R	--	**	*	**
<i>Mycena meliigena</i> (Berk. & Curt. ap. Cke.)Sacc. (ss. Lge. 57 E)	*	--	--	*	<>	<>
<i>Mycena metata</i> (Fr.)Kumm.	**	<>	<>	**	**	**
<i>Mycena mirata</i> (Peck)Sacc.	<>	--	--	<>	--	R
<i>Mycena mucor</i> (Batsch: Fr.)Gill. (ss. Lge. 56 A)	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Mycena niveipes</i> Murr.	R	--	--	R	--	R
<i>Mycena nucicola</i> Huijism.	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Mycena olida</i> Bres. (ss. Lge. 52 B)	<>	--	--	--	--	<>
<i>Mycena pearsoniana</i> Dennis ex Sing.	3	--	--	3	3	R
<i>Mycena pelianthina</i> (Fr.)Quél.	**	--	R	*	*	**
<i>Mycena pelliculosa</i> (Fr.)Quél. ss. Arnolds	*	R	--	*	*	--
<i>Mycena picta</i> (Fr.: Fr.)Harm. agg.	2	--	--	2	--	2
<i>Mycena plicosa</i> (Fr.)Kumm.	R	--	--	R	--	--
<i>Mycena polyadelpa</i> (Lasch)Kühn.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Mycena polygramma</i> (Bull.: Fr.)Gray						
<i>Mycena polygramma</i> (Bull.: Fr.)Gray forma <i>candida</i> (ss. Lge. 52 C)	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Mycena polygramma</i> (Bull.: Fr.)Gray forma <i>pumila</i> (ss. Lge. 52 E)	<>	--	--	--	--	<>
<i>Mycena polygramma</i> (Bull.: Fr.)Gray forma <i>typica</i>	**	*	*	**	**	**
<i>Mycena pseudocorticola</i> Kühn.	<>	<>	<>	<>	R	<>
<i>Mycena pseudopicta</i> (Lge.)Kühn. (ss. Lge. 61 J)	2	2	--	--	--	--
<i>Mycena pterigena</i> (Fr.: Fr.)Kumm.	*	--	--	R	<>	*
<i>Mycena pura</i> (Pers.: Fr.)Kumm.						
<i>Mycena pura</i> (Pers.: Fr.)Kumm. forma <i>alba</i> Gill.	*	--	--	<>	<>	*
<i>Mycena pura</i> (Pers.: Fr.)Kumm. var. <i>lutea</i> Secr. (ökolog. klares Taxon; eher Artrang !)	2	2	--	R	--	2
<i>Mycena pura</i> (Pers.: Fr.)Kumm. var. <i>multicolor</i> Bres.	R	--	--	--	--	R
<i>Mycena pura</i> (Pers.: Fr.)Kumm. var. <i>pura</i>	**	**	**	**	**	**
<i>Mycena purpureofusca</i> (Peck)Sacc. ss. lat. (incl. <i>M. atromarginata</i>)	3	--	--	3	2	--
<i>Mycena radiciper</i> Favre	1 (!)	1	--	--	--	--
<i>Mycena rapiolens</i> Favre (ss. Fav. 6)	R	--	--	R	--	R
<i>Mycena renati</i> Quél.	1 (!)	--	--	--	--	1
<i>Mycena rorida</i> (Scop.: Fr.)Quél.	*	--	<>	*	<>	*
<i>Mycena rosea</i> (Bull.)Gramberg	*	--	--	<>	--	*
<i>Mycena rosella</i> (Fr.)Kumm.	3	--	--	2	*	3
<i>Mycena rubella</i> Quél. (Syn.: <i>M. adonis</i> var. <i>coccinea</i> Sow.; ss. Lge. 53 B)	1	--	--	1	--	R
<i>Mycena rubromarginata</i> (Fr.: Fr.)Kumm.	3	--	--	G	--	3
<i>Mycena sanguinolenta</i> (Alb. & Schw.: Fr.)Kumm.	**	**	**	**	**	**
<i>Mycena septentrionalis</i> Maas Geest. (Syn.: <i>M. sepia</i> Lge. ss. Lund.)	*	--	--	*	<>	--
<i>Mycena silvae-nigrae</i> Maas Geest. & Schwöb. (Syn.: <i>M. alcalina</i> auct. p. p.)	*	--	D	<>	<>	*

<i>Mycena simia</i> Kühn. (Syn.: <i>M. epipterygia</i> var. <i>badiceps</i> M.Lge.)	2	--	--	2	?	2
<i>Mycena smithiana</i> Kühn. (ss. Lge. 57 H)	R	--	--	R	--	R
<i>Mycena speirea</i> (Fr.: Fr.)Gill.						
<i>Mycena speirea</i> (Fr.: Fr.)Gill. forma <i>camptophylla</i> (Berk.)Kühn.	*	--	--	<>	<>	*
<i>Mycena speirea</i> (Fr.: Fr.)Gill. forma <i>speirea</i>	**	*	**	**	**	**
<i>Mycena stipata</i> Maas Geest. & Schwöb.	**	*	<>	**	**	*
<i>Mycena strobilicola</i> Favre & Kühn. in Kühn.	R	--	--	R	R	G
<i>Mycena stylobates</i> (Pers.: Fr.)Kumm.	*	<>	<>	*	<>	**
<i>Mycena supina</i> (Fr.)Kumm. (ss. Lge. 57 D)	R	--	--	--	--	R
<i>Mycena tintinnabulum</i> (Fr.)Quél.	*	--	*	*	*	*
<i>Mycena tubaroides</i> (Mre.)Kühn. (Syn.: <i>M. typhae</i> (Schweers)Kottl.)	0 (1970)	--	--	0	--	0
<i>Mycena urania</i> (Fr.: Fr.)Quél. (Syn.: <i>M. ianthina</i> ss. Favre)	?	--	--	--	--	?
<i>Mycena urania</i> ss. Favre non Fr.	R	--	--	R	R	--
<i>Mycena ustalis</i> Aronsen & Maas Geest. (ss. Courtec. 574)	R (!)	--	--	R	--	--
<i>Mycena viridimarginata</i> Karst.	R	--	--	R	--	R
<i>Mycena vitilis</i> (Fr.)Quél. ss. str.	**	**	**	**	**	**
<i>Mycena vitrea</i> (Fr.)Quél. ss. Kühn. (unklares Taxon !)	<>	--	--	--	--	<>
<i>Mycena vitrea</i> (Fr.)Quél. ss. Kühn. forma <i>bispora</i> (unklares Taxon !)	<>	--	--	--	--	<>
<i>Mycena vulgaris</i> (Pers.: Fr.)Kumm.	*	<>	<>	*	<>	*
<i>Mycena zephirus</i> (Fr.: Fr.)Kumm.	**	<>	--	*	<>	**
<i>Mycenella bryophila</i> (Voglino)Sing.	R	--	--	R	R	R
<i>Mycenella margaritipora</i> (Lge.)Sing.	R	--	--	R	--	R
<i>Mycenella rubropunctata</i> Boekhout	R	--	--	--	--	R
<i>Myxomphalia invita</i> Karst. ss. str. (Syn.: <i>Fayodia invita</i>)	R	--	--	--	R	--
<i>Myxomphalia maura</i> (Fr.: Fr.)Hora	**	<>	R	**	*	*
<i>Nyctalis asterophora</i> Fr.	*	--	--	*	<>	*
<i>Nyctalis parasitica</i> (Bull.: Fr.)Fr.	3	--	--	V	2	*
<i>Omphaliaster asterosporus</i> (Lge.)Lamoure	V	R	--	*	3	3
<i>Omphaliaster borealis</i> (Lge. & Skifte)Lamoure	1	--	--	--	?	1
<i>Omphaliaster spec.</i> (als <i>Clitocybe obolus</i> (Fr.)Rick.; unklares Taxon; Beleg OPH 005)	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Omphalina baeospora</i> Sing. (ss. Lge. 59 E)	1	--	--	1	--	--
<i>Omphalina barbularum</i> (Romagn.)Bon (Syn.: <i>Clitocybe barbularum</i>)	2	2	--	--	--	R
<i>Omphalina demissa</i> (Fr.)Quél.	1	--	--	0	--	1
<i>Omphalina galericolor</i> (Romagn.)Bon (ss. Courtec. 335)	1 (!)	1	--	1	--	--
<i>Omphalina grossula</i> (Pers.)Sing. (ss. Lge. 60 H)	3	--	--	3	R	V
<i>Omphalina hepatica</i> (Fr.: Fr.)Orton (ss. Lge. 60 F)	3	--	--	G	3	2
<i>Omphalina lilacinicolor</i> Bon	1 (!)	1	--	--	--	--
<i>Omphalina obatra</i> (Favre)Orton	?	--	--	--	--	?
<i>Omphalina obscurata</i> Reid	3	R	--	3	2	3
<i>Omphalina oniscus</i> (Fr.: Fr.)Quél.	1	--	--	1	--	1
<i>Omphalina parvivelutina</i> Clç. & Senn-Irlet	1 (!)	--	--	1	--	1
<i>Omphalina philonotis</i> (Lasch)Quél. (ss. R. & H. 262)	1	--	--	2	R	0
<i>Omphalina pyxidata</i> (Bull.: Fr.)Quél.						
<i>Omphalina pyxidata</i> (Bull.: Fr.)Quél. var. <i>pyxidata</i>	**	*	R	**	*	**
<i>Omphalina pyxidata</i> (Bull.: Fr.)Quél. var. <i>tuberosa</i> nom. prov.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Omphalina rivulicola</i> Lamoure (Frühjahrsform ss. Senn-Irlet)	1 (!)	--	--	--	--	1
<i>Omphalina rosella</i> Lge. (Syn.: <i>Marasmiellus rosellus</i> ; ss. Lge. 60 C)	1	1	--	--	--	1
<i>Omphalina rustica</i> (Fr.)Quél.	*	--	--	*	<>	*
<i>Omphalina sphagnicola</i> (Berk.)Mos.	1	--	--	2	0	R
<i>Omphalina velutipes</i> Orton ss. Møll.	3	--	--	R	--	3
<i>Ossicaulis lignatilis</i> (Pers.: Fr.)Redhead & Ginns	2	--	--	R	--	2
<i>Oudemansiella mucida</i> (Schrad.: Fr.)Höhn.	**	--	<>	**	**	**
<i>Panaeolus antillarum</i> (Fr.)Dennis	R	--	--	--	--	R

Panaeolus ater (Lge.)Kühn. & Romagn. (ss. Watl. & Gregory)	*	<>	R	*	3	*
Panaeolus caliginosus Jungh.	**	**	*	**	*	*
Panaeolus cinctulus Bolt. (Syn.: P. subbalteatus)	*	<>	<>	*	<>	<>
Panaeolus fimicola (Fr.)Gill. ss. str.	**	<>	*	**	<>	*
Panaeolus foeniseicii (Pers.: Fr.)Schroet.	**	**	**	**	**	**
Panaeolus obliquoporus Bon ss. Bon	R (!)	--	--	R	--	--
Panaeolus olivaceus Møll.	<>	<>	--	<>	R	<>
Panaeolus papilionaceus (Bull.: Fr.)Quél. (ss. Lge.)	**	**	**	**	**	**
Panaeolus reticulatus Overh. (Syn.: P. uliginosus Schaeff. ex Bres.)	1 (!)	--	--	1	--	1
Panaeolus retirugis (Fr.)Gill. (ss. Lge. 149 E)	<>	--	--	--	<>	--
Panaeolus rickenii Hora (ss. Lge. 150 E)	*	<>	--	*	*	V
Panaeolus sphinctrinus (Fr.)Quél.						
Panaeolus sphinctrinus (Fr.)Quél. ss. str.	**	<>	<>	*	**	*
Panaeolus sphinctrinus (Fr.)Quél. var. minor (Fr.)Sing.	<>	--	--	--	D	--
Panellus mitis (Pers.: Fr.)Sing.	**	<>	<>	**	**	**
Panellus stypticus (Bull.: Fr.)Karst. var. stypticus	**	<>	<>	**	**	**
Pellidiscus pallidus (Berk. & Br.)Donk (ss. Ct. 2672)	<>	--	--	<>	<>	--
Phaeocollybia ardenneensis Bon (ss. Bon 247)	2	--	R	2	--	R
Phaeocollybia christinae (Fr.)Heim (ss. Courtec. 1216)	0 (n.b.)	--	--	--	0	--
Phaeocollybia festiva (Fr.)Heim	R	--	--	R	--	R
Phaeocollybia jennyaе (Karst.)Heim	2	--	--	--	? 2	
Phaeogalera favrei Smith & Sing. (Syn.: Galerina favrei)	?	--	--	?	--	--
Phaeogalera stagnina (Fr.)Pegler & Young agg.	1	--	--	1	0	?
Phaeogalera stordalii Smith (Syn.: Galerina propingua Bas)	0 (1957)	--	--	0	--	--
Phaeogalera zetlandica (Orton)Kühn. ss. str.	1	--	--	--	1	--
Phaeolepiota aurea (Mattuschka: Fr.)Mre. ex Konr. & Maubl.	*	--	--	<>	R	**
Phaeomarasmius erinaceus (Fr.)Kühn.	*	<>	R	*	R	*
Phaeomarasmius pityrodes (Brig.)Gröger (Syn.: Pholiota p.; ss. Lge. 124 B)	1 (!)	2	1	--	1	--
Phaeomarasmius rimulincola (Rabenh.)Orton	R (!)	--	--	--	--	R
Phaeotellus acerosus (Fr.)Kühn. & Lamoure (ss. Lge. 63 B, D)	3	--	--	3	R	G
Phaeotellus griseopallidus (Desm.)Kühn. & Lamoure ex Court.	3	--	--	*	R	2
Phaeotellus rickenii (Sing. ex Hora)Bon	1	--	--	--	1	1
Pholiota adiposa (Batsch: Fr.)Kumm. ss. str.	*	<>	<>	R	--	**
Pholiota alnicola (Fr.)Sing. (non ss. Konr. & Maubl.)	**	<>	*	**	*	*
Pholiota astragalina (Fr.)Sing.	*	<>	--	**	3	V
Pholiota aurivellus (Batsch: Fr.)Kumm.						
Pholiota aurivellus (Batsch: Fr.)Kumm. var. aurivellus (ss. Lge. 108 D)	**	*	<>	*	<>	**
Pholiota aurivellus (Batsch: Fr.)Kumm. var. cerifera (ss. Lge. 108 E)	<>	--	--	<>	--	<>
Pholiota brunneola (Fr.)Lge. (ss. Lge. 105 A; unklares Taxon !)	?	--	--	--	?	--
Pholiota conissans (Fr.)Kuyp. & Tjall. (ss. Lge. 122 A)	2	--	R	--	--	2
Pholiota decussata (Fr.)Mos. ss. str. (ss. B.&K. 423)	R	--	--	--	R	--
Pholiota flammans (Batsch: Fr.)Kumm.	**	<>	R	**	*	**
Pholiota flavida (Schaeff.: Fr.)Sing.	2	--	--	1	R	3
Pholiota fusus (Batsch: Fr.)Sing. ss. Bon, Tjall.	R (!)	--	--	--	--	R
Pholiota graminis (Quél.)Sing.	*	<>	<>	*	<>	<>
Pholiota gummosa (Lasch)Sing.	**	*	<>	**	**	**
Pholiota henningsii (Bres.)Orton	1	--	--	1	--	--
Pholiota highlandensis (Peck)Smith & Hesler	*	<>	--	**	*	<>
Pholiota jahonii Tjall. & Bas	*	--	--	<>	R	*
Pholiota lenta (Pers.: Fr.)Sing.	**	*	*	**	**	**
Pholiota limonella (Peck)Sacc. ss. str. (Syn.: P. ceriferoides Orton)	3	--	--	3	R	R
Pholiota lubrica (Pers.: Fr.)Sing. ss. str.	3	--	--	R	V	3
Pholiota lucifera (Lasch)Quél. (ss. Lge. 107 B)	R	R	--	R	--	--

<i>Pholiota lutaria</i> (Mre.)Sing. ss. str.	<>	<	<>	<>	--	--
<i>Pholiota mixta</i> (Fr.)Kuyp. & Tjall. (ss. R.& H. 460)	R	--	--	--	--	R
<i>Pholiota muricella</i> (Fr.)Bon	R (!)	--	--	R	--	--
<i>Pholiota nana</i> Horak	R	--	--	R	?	--
<i>Pholiota ochropallida</i> Romagn. ex Bon (Syn.: <i>P. squarrosoides</i> Peck?)	R (!)	R	--	--	--	--
<i>Pholiota pinicola</i> S. Jacobss.	?	--	--	--	--	?
<i>Pholiota salicicola</i> (Fr.)Arnolds (Syn.: <i>Pholiota amara</i> (Bull.)Sing.)	R	--	--	--	--	R
<i>Pholiota scamba</i> (Fr.: Fr.)Mos. ss. str.	3	--	--	3	2	--
<i>Pholiota spec.</i> (P. "balsamifera" ad int.; an Hippophae; Beleg PHO 135)	<>	--	--	<>	--	--
<i>Pholiota spumosa</i> (Fr.)Sing.	*	--	--	<>	G	*
<i>Pholiota squarrosa</i> (Weigel: Fr.)Kumm.	**	*	**	**	**	**
<i>Pholiota squarrosoadiposa</i> Lge. (ss. Lge. 109 D)	R	--	--	R	?	--
<i>Pholiota subochracea</i> (Smith)Smith & Hesler	1	--	--	1	1	--
<i>Pholiota tuberculosa</i> (Schaeff.: Fr.)Kumm.	2	R	--	2	--	3
<i>Phyllotopsis nidulans</i> (Pers.: Fr.)Sing.	2	--	--	1	2	3
<i>Phytoconis ericetorum</i> (Pers.: Fr.)Redhead & Kuyp.	**	<>	R	**	*	**
<i>Phytoconis luteoilacina</i> (Favre)Redhead & Kuyp. (ss. R.& H. 258)	1	--	--	1	0	?
<i>Phytoconis velutina</i> (Quél.)Redhead & Kuyp.	R	--	--	R	--	--
<i>Pleurocybella porrigens</i> (Pers.: Fr.)Sing. (Syn.: <i>Nothopanus p.</i>)	R	--	--	R	?	--
<i>Pleurotellus chioneus</i> (Fr.)Kühn. (ss. Lge. 66 D)	?	--	--	?	--	--
<i>Pleurotellus hypnophilus</i> (Ber.)Sacc.	*	--	--	*	<>	*
<i>Pluteus aurantiorugosus</i> (Trog)Sacc.	R	--	--	R	--	--
<i>Pluteus boudieri</i> Orton	R	--	--	--	R	--
<i>Pluteus cervinus</i> (Schaeff.)Kumm.						
<i>Pluteus cervinus</i> (Schaeff.)Kumm. var. <i>albus</i> Vellinga	<>	--	--	--	<>	--
<i>Pluteus cervinus</i> (Schaeff.)Kumm. var. <i>cervinus</i>	**	**	**	**	**	**
<i>Pluteus chrysophaeus</i> (Schaeff.)Quél. agg.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Pluteus cinereofuscus</i> Lge.	*	<>	<>	*	*	*
<i>Pluteus cyanopus</i> Quél.	R	--	--	--	?	R
<i>Pluteus depauperatus</i> Romagn. ss. str. (ss. Phill. 120)	R	--	--	--	--	R
<i>Pluteus dietrichii</i> Bres. (Syn.: <i>P. rimulosus</i> Kühn. & Romagn.)	R	--	--	--	--	R
<i>Pluteus ephebeus</i> (Fr.: Fr.)Gill. agg. (incl. <i>P. pearsonii</i> Orton)	*	R	D	*	3	*
<i>Pluteus exiguus</i> (Pat.)Sacc. (non ss. Romagn.)	R	--	--	R	--	--
<i>Pluteus godeyi</i> Gill. (ss. Lge. 71 F)	R	--	--	--	--	R
<i>Pluteus granulatus</i> Bres. (ss. Bres. 540)	<>	--	--	--	D	--
<i>Pluteus hispidulus</i> (Fr.: Fr.)Gill.						
<i>Pluteus hispidulus</i> (Fr.: Fr.)Gill. var. <i>capalocystis</i> Schreurs in Vellinga	R	--	--	R	--	--
<i>Pluteus hispidulus</i> (Fr.: Fr.)Gill. var. <i>hispidulus</i>	3	--	--	R	--	3
<i>Pluteus leoninus</i> (Schaeff.: Fr.)Kumm.	*	--	--	*	<>	*
<i>Pluteus luctuosus</i> Boud.	3	--	--	--	--	3
<i>Pluteus minutissimus</i> Mre. ss. str. (Syn.: <i>P. seticeps</i> (Atk.)Sing.)	*	--	--	R	--	*
<i>Pluteus nanus</i> (Pers.: Fr.)Kumm.						
<i>Pluteus nanus</i> (Pers.: Fr.)Kumm. var. <i>griseopus</i> (Orton)Vellinga	<>	<>	--	--	<>	<>
<i>Pluteus nanus</i> (Pers.: Fr.)Kumm. var. <i>nanus</i>	*	<>	<>	*	<>	*
<i>Pluteus nigrofloccosus</i> (Schulz.)Favre	*	<>	--	*	<>	*
<i>Pluteus olivaceus</i> Orton	R	--	--	R	R	<>
<i>Pluteus pallescens</i> Orton (Syn.: <i>P. satur</i>)	R	--	--	--	--	R
<i>Pluteus pellitus</i> (Pers.: Fr.)Kumm. (ss. Lge. 70 A; non ss. Rick.)	*	--	<>	<>	R	*
<i>Pluteus petasatus</i> (Fr.)Gill. (ss. Lge. 70 C)	*	--	--	3	R	**
<i>Pluteus phlebophorus</i> (Ditm.: Fr.)Kumm.	*	<>	--	*	<>	**
<i>Pluteus plautus</i> (Weinm.)Gill.	*	--	<>	<>	<>	*

Pluteus podospileus Sacc. ex Cub. ss. str. (excl. P. minutissimus)	**	<	R	*	<	**
Pluteus poliocnemis Kühn.	R	--	--	--	--	R
Pluteus pouzarianus Sing.	<	--	--	<	<	<
Pluteus romellii (Britz.)Sacc.	**	<	*	**	*	**
Pluteus roseipes Höhn.	1	--	--	--	1	--
Pluteus salicinus (Pers.: Fr.)Kumm.	**	*	**	**	**	**
Pluteus semibulbosus (Lasch in Fr.)Gill. (ss. Lge. 71 C)	R (!)	--	--	--	--	R
Pluteus thompsonii (Berk. & Br.)Dennis	V	--	3	V	R	*
Pluteus umbrosus (Pers.: Fr.)Kumm.	3	--	G	2	R	3
Pluteus xanthophaeus Orton	< (!)	--	<	--	--	<
Porpoloma spinulosum (Kühn. & Romagn.)Sing. (ss. Lge. 24 E)	0 (1927)	--	--	--	--	0
Psathyrella albidula (Romagn.)Mos. (ss. Courtec.)	<	--	--	--	D	--
Psathyrella almerensis Kits v. Wav.	R	--	--	--	--	R
Psathyrella ammophila (Dur. & Lév.)Orton	3	3	--	--	--	R
Psathyrella artemisiae (Pass.)Konr. & Maubl.	**	<	<	**	*	*
Psathyrella atomata (Fr.)Quél. ss. Bres., Lge. (Syn.: P. prona forma cana)	<	--	--	<	<	<
Psathyrella atrolaminata Kits v. Wav. (ss. Lge. 155 A)	R	R	--	--	--	R
Psathyrella badiovestita Orton ss. str. (unklares Taxon !)	<	--	--	--	<	--
Psathyrella berlinensis Gerhardt	<	--	--	<	--	<
Psathyrella bifrons (Berk.)Smith ss. Rick. vix Berk.	R	--	R	R	--	--
Psathyrella bipellis (Quél.)Smith	<	--	<	?	<	<
Psathyrella candolleana (Fr.: Fr.)Mre. agg.	**	**	**	**	**	**
Psathyrella canoiceps (Kauffm.)Smith (Syn.: P. acutilamella Favre)	0 (1976)	--	--	--	--	0
Psathyrella capitocystis Kits v. Wav.	?	--	--	--	--	?
Psathyrella caputmedusae (Fr.)Konr. & Maubl.	V	--	--	3	*	R
Psathyrella casca (Fr.)Konr. & Maubl. (ss. Lge. 147 A)	G	--	--	0?	G	--
Psathyrella cernua (Vahl: Fr.)Hirsch (ss. Lge. 147 B)	G	--	--	--	R	--
Psathyrella chondroderma (Berk. & Br.)Smith	*	--	--	*	R	*
Psathyrella clivensis (Berk. & Br.)Orton	2	--	--	2	R	--
Psathyrella conopilus (Fr.: Fr.)Pears. & Dennis	**	<	*	*	*	**
Psathyrella coprophila Watl.	<	--	<	--	--	--
Psathyrella corrugis (Pers.: Fr.)Konr. & Maubl.	**	<	<	**	*	*
Psathyrella cotonea (Quél.)Konr. & Maubl.	*	--	--	*	*	**
Psathyrella dicrani (A. E. Jansen)Kits v. Wav.	R	--	--	R	--	--
Psathyrella fatua (Fr.)Konr. & Maubl.	<	--	<	<	--	<
Psathyrella fragans Smith	R	--	--	--	R	--
Psathyrella friesii Kits v. Wav.	<	--	--	<	--	<
Psathyrella frustulenta (Fr.)Smith (ss. Lge. 151 D)	R	--	--	--	--	R
Psathyrella fulvescens (Romagn.)Smith (ss. Arnolds)	*	--	--	*	<	?
Psathyrella fusca (Schum.: Fr.)Pears. ss. Derbsch (ss. Lge. 154 C)	*	--	--	<	<	*
Psathyrella gordonii (Berk. & Br.)Pears. & Dennis (ss. Cke. 620)	<	--	--	--	--	D
Psathyrella gossypina (Bull.: Fr.)Pears. & Dennis	*	--	--	*	<	V
Psathyrella hirta Peck	<	--	--	<	--	<
Psathyrella hirtosquamulosa (Peck)Smith	R (!)	--	--	--	--	R
Psathyrella immaculata Horak & Griesser	R	--	--	--	--	R
Psathyrella impexa (Romagn.)Galland (ss. Bon 267)	1 (!)	--	--	--	--	1
Psathyrella kitsiana Örstadius	R	--	--	--	--	R
Psathyrella leucotephra (Berk. & Br.)Orton	2	--	--	--	--	2
Psathyrella lutensis (Romagn.)Bon (ss. B. & K. 333)	R	--	--	--	--	R
Psathyrella maculata (Parker)Smith ss. str. (Syn.: P. scobinacea)	*	--	--	R	--	*
Psathyrella marcescibilis (Britz.)Sing.	*	--	--	--	<	*
Psathyrella melanthina (Fr.)Kits v. Wav. (non ss. Lge.)	R	--	--	--	--	R
Psathyrella microrrhiza (Lasch: Fr.)Konr. & Maubl. (Syn.: P. semivestita)	*	<	<	<	--	*

<i>Psathyrella multipedata</i> (Peck)Smith	**	--	R	*	*	**
<i>Psathyrella murcida</i> (Fr.)Kits v. Wav.						
<i>Psathyrella murcida</i> (Fr.)Kits v. Wav. var. <i>alba</i>	<>	--	--	--	--	<>
<i>Psathyrella murcida</i> (Fr.)Kits v. Wav. var. <i>murcida</i>	*	--	--	R	R	*
<i>Psathyrella nolitangere</i> (Fr.)Pears. & Dennis (ss. Lge. 152 E)	<>	--	--	--	--	D
<i>Psathyrella obtusata</i> (Fr.)Smith var. <i>obtusata</i>	*	--	<>	*	<>	*
<i>Psathyrella ocellata</i> (Romagn.)Mos. (ss. Lge. 151 D)	?	--	--	?	--	--
<i>Psathyrella olympiana</i> Smith						
<i>Psathyrella olympiana</i> Smith forma <i>amstelodamensis</i> Kits v. Wav.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Psathyrella olympiana</i> Smith forma <i>olympiana</i>	<>	--	--	D	--	--
<i>Psathyrella orbitarum</i> (Romagn.)Mos. (ss. Courtec. 788)	<>	--	--	--	<>	--
<i>Psathyrella panaeoloides</i> (Mre.)Arnolds	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Psathyrella pannucioides</i> (Lge.)Mos. non Smith (ss. Lge. 200 H)	R	--	--	--	--	R
<i>Psathyrella pennata</i> (Fr.)Pears. & Dennis	3	R	--	3	R	3
<i>Psathyrella pervelata</i> Kits v. Wav. (ss. B.&K. 345)	R	--	--	--	--	R
<i>Psathyrella phegophila</i> Romagn.	0 (1966)	--	--	--	--	0
<i>Psathyrella piluliformis</i> (Bull.: Fr.)Orton	**	**	**	**	**	**
<i>Psathyrella polycystis</i> (Romagn.)Kits v. Wav.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Psathyrella populina</i> (Britz.)Kits v. Wav.	2	--	2	--	--	2
<i>Psathyrella prona</i> (Fr.)Gill.						
<i>Psathyrella prona</i> (Fr.)Gill. var. <i>prona</i> agg. (incl. weiterer Formtypen)	**	*	<>	*	*	**
<i>Psathyrella prona</i> (Fr.)Gill. var. <i>prona</i> forma <i>picta</i> (Romagn.)Kits v. Wav.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Psathyrella prona</i> (Fr.)Gill. var. <i>prona</i> forma <i>prona</i>	*	<>	<>	*	<>	*
<i>Psathyrella pseudocasca</i> (Romagn.)Kits v. Wav. (ss. Lge. 147 A)	R	--	--	--	R	--
<i>Psathyrella pseudocorrugis</i> (Romagn.)Bon	<>	--	--	D	--	--
<i>Psathyrella pseudogracilis</i> (Romagn.)Mos.	*	<>	<>	*	<>	*
<i>Psathyrella pygmaea</i> (Bull.: Fr.)Sing.	*	--	--	<>	<>	*
<i>Psathyrella rostellata</i> Örstadius	?	--	--	--	--	?
<i>Psathyrella sarcocephala</i> (Fr.)Sing. ss. orig.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Psathyrella spadicea</i> (Schaeff.)Sing. agg.	*	<>	--	<>	--	*
<i>Psathyrella spadiceogrisea</i> (Schaeff.: Fr.)Mre. agg.	**	<>	*	**	**	*
<i>Psathyrella sphagnicola</i> (Mre.)Favre (ss. Gerh. 203, ss. Lge. 144 A)	1	--	--	1	--	--
<i>Psathyrella spintrigera</i> (Fr.)Konr. & Maubl.	R	--	--	--	?	R
<i>Psathyrella spintrigeroides</i> Orton	G	--	--	--	R	G
<i>Psathyrella stercoraria</i> (Kühn. & Joss.)Arnolds	<>	--	--	<>	--	--
<i>Psathyrella stigmatospora</i> Clç.	R	--	--	--	--	R
<i>Psathyrella subnuda</i> (Karst.)Smith ss. str.	<>	--	--	<>	--	--
<i>Psathyrella subumbrina</i> Kits v. Wav. & Örstadius	R	--	--	--	--	R
<i>Psathyrella tephrophylla</i> (Romagn.)Bon	<>	--	<>	<>	--	<>
<i>Psathyrella trepida</i> (Fr.)Gill. (ss. Lge. 155 B)	R	--	--	--	R	R
<i>Psathyrella typhae</i> (Kalchbr.)Pears. & Dennis	*	<>	**	<>	<>	*
<i>Psathyrella vernalis</i> (Lge.)Mos. (ss. Lge. 153 A; non Velen., Kits v. Wav.)	*	--	--	<>	*	<>
<i>Psathyrella vinosofulva</i> Orton (Syn.: <i>P. prona</i> var. <i>utriformis</i>)	R	--	--	--	--	R
<i>Pseudoclitocybe cyathiformis</i> (Bull.: Fr.)Sing.	**	*	<>	**	**	**
<i>Pseudoclitocybe expallens</i> (Pers.: Fr.)Mos.	1	--	--	1	--	--
<i>Pseudoclitocybe obbata</i> (Fr.)Sing.	3	<>	--	2	R	*
<i>Pseudoomphalina compressipes</i> (Peck)Sing.	R	--	--	R	R	--
<i>Pseudoomphalina pachyphylla</i> (Fr.: Fr.)Knuds. ss. lat. (ss. Lge. 36 G)	R	--	--	--	--	R
<i>Psilocybe apeliculosa</i> Orton (ss. Guzmán 291)	R (!)	--	--	R	--	--
<i>Psilocybe atrobrunnea</i> (Lasch: Fr.)Gill.	1	--	--	1	0	1
<i>Psilocybe bullacea</i> (Bull.: Fr.)Kumm.	<>	--	<>	<>	--	--

<i>Psilocybe chionophila</i> Lamoure	1 (!)	--	--	--	1	--
<i>Psilocybe coprophila</i> (Bull.: Fr.)Kumm.	*	*	*	<>	--	*
<i>Psilocybe crobulus</i> (Fr.)M.Lge. ex Sing.	*	<>	--	*	<>	*
<i>Psilocybe cyanescens</i> Wakef.	<>	--	--	D	--	<>
<i>Psilocybe inquilina</i> (Fr.: Fr.)Bres.	**	**	*	*	**	**
<i>Psilocybe merdaria</i> (Fr.)Rick.	*	*	<>	*	*	*
<i>Psilocybe montana</i> (Pers.: Fr.)Kumm. (Syn.: <i>P. atrorufa</i> ss. Lge.)	**	**	*	**	**	**
<i>Psilocybe muscorum</i> (Orton)Mos.	3	R	--	3	2	G
<i>Psilocybe paupera</i> Sing. (Syn.: <i>P. uda</i> ss. Rick.)	1	--	--	1	--	--
<i>Psilocybe percevalii</i> (Berk. & Br.)Rald (ss. Svp. 19 : 40)	*	--	--	*	<>	--
<i>Psilocybe physaloides</i> (Bull.: Mér)Quél.	*	--	--	<>	<>	*
<i>Psilocybe pratensis</i> Orton (ss. Guzmán 496)	R (!)	--	--	R	--	--
<i>Psilocybe rhombispora</i> (Britz.)Sacc.	R	--	--	R	--	R
<i>Psilocybe semilanceata</i> (Fr.)Kumm.						
<i>Psilocybe semilanceata</i> (Fr.)Kumm. var. <i>semilanceata</i>	*	*	<>	*	*	*
<i>Psilocybe semilanceata</i> (Fr.)Kumm. var. <i>caerulescens</i> (Cke.)Sacc. (Syn.: <i>P. strictipes</i>)	<>	<>	--	<>	--	--
<i>Psilocybe subcoprophila</i> (Britz.)Sacc.	*	*	R	--	--	--
<i>Psilocybe tenax</i> (Fr.)Kühn. & Romagn. (ss. Ct. 1318)	0 (1976)	--	--	--	--	0
<i>Ramicola centunculus</i> (Fr.)Velen.	*	--	*	<>	<>	**
<i>Ramicola haustellaris</i> (Fr.: Fr.)Watl. agg. (incl. <i>R. rubi</i>)	<>	--	--	--	<>	<>
<i>Ramicola laevigata</i> (Favre)Orton	1 (!)	--	--	--	1	--
<i>Ramicola maritima</i> (Bon)Bon	1 (!)	1	--	--	--	--
<i>Ramicola reducta</i> (Fr.: Fr.)Watl. (ss. Lge. 124 D)	1	--	--	--	--	1
<i>Resinomyцена saccharifera</i> (Berk. & Br.)Redhead	*	<>	--	*	<>	<>
<i>Resupinatus applicatus</i> (Batsch: Fr.)Gray	*	--	--	*	<>	<>
<i>Resupinatus trichotis</i> (Pers.)Sing.	**	*	--	*	<>	**
<i>Rhodocybe caelata</i> (Fr.)Mre. (ss. Lge. 198 J)	R (!)	--	--	R	--	--
<i>Rhodocybe fallax</i> (Quél.)Sing.	1	1	--	0	--	--
<i>Rhodocybe gemina</i> (Fr.)Kuypp. & Noord.	*	R	--	*	R	**
<i>Rhodocybe hirneola</i> (Fr.: Fr.)Orton (ss. R.& H. 373)	R	--	--	--	R	R
<i>Rhodocybe mundula</i> (Lasch)Sing. ss. str. (ss. Bon 188, ss. Lge. 133 B)	2	--	--	--	--	2
<i>Rhodocybe popinalis</i> (Fr.)Sing. ss. str. (excl. <i>R. mundula</i>)	*	*	--	<>	<>	*
<i>Rickenella fibula</i> (Bull.: Fr.)Raith.	**	**	**	**	**	**
<i>Rickenella mellea</i> (Sing. & Clç.)Lamoure (ss. Courtec. 329)	1 (!)	--	--	1	--	--
<i>Rickenella setipes</i> (Fr.: Fr.)Raith.	**	**	**	**	**	**
<i>Rimbachia arachnoidea</i> (Peck)Redhead (Syn.: <i>Mniopetalum globisporum</i>)	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Rimbachia bryophila</i> (Pers.: Fr.)Redhead	0 (1965)	--	--	0	--	--
<i>Ripartites helomorphus</i> (Fr.)Karst.	*	--	--	R	--	*
<i>Ripartites metrodii</i> Huijism.	*	--	--	--	--	*
<i>Ripartites serotinus</i> Einhell.	R	--	--	R	--	--
<i>Ripartites tricholoma</i> (Alb. & Schw.: Fr.)Karst. agg. (incl. <i>R. strigiceps</i>)	*	--	R	*	<>	**
<i>Rozites caperatus</i> (Pers.: Fr.)Karst.	V	--	--	3	3	*
<i>Sarcomyxa serotina</i> (Schrud.: Fr.)Karst.	**	*	<>	**	**	**
<i>Sericeomyces cygneus</i> (Lge.)Heinem. (ss. Lge. 13 A)	R	--	--	--	R	--
<i>Squamanita odorata</i> (Cool)Bas	3	--	--	3	R	3
<i>Squamanita pearsonii</i> Bas	R (!)	--	--	R	--	--
<i>Squamanita stangliana</i> Brsky. & Pfaff (ss. Svp. 22 : 25)	?	--	--	?	--	--
<i>Stagnicola perplexa</i> (Orton)Redhead & Smith	2 (!)	--	--	R	2	--
<i>Strobilurus esculentus</i> (Wulf.: Fr.)Sing.	**	<>	<>	**	**	**
<i>Strobilurus stephanocystis</i> (Hora)Sing.	**	*	--	*	**	*
<i>Strobilurus tenacellus</i> (Pers.: Fr.)Sing.	*	<>	--	*	<>	*
<i>Stropharia aeruginosa</i> (Curt.: Fr.)Quél.	**	**	**	**	**	**
<i>Stropharia albonitens</i> (Fr.)Karst.	3	--	R	R	3	3

<i>Stropharia aurantiaca</i> (Cke.)Orton	*	--	--	*	<>	<>
<i>Stropharia caerulea</i> Kreis.	**	**	*	**	**	**
<i>Stropharia coronilla</i> (Bull.: Fr.)Quél.	**	*	<>	**	**	**
<i>Stropharia hornemannii</i> (Weinm.: Fr.)Lund. & Nannf.	1	--	--	--	R	1
<i>Stropharia inuncta</i> (Fr.)Quél.	*	<>	*	<>	--	*
<i>Stropharia luteonitens</i> (Vahl in Fl. Dan.: Fr.)Quél.	1	--	--	0	--	2
<i>Stropharia melanosperma</i> (Bull.: Fr.)Gill.	R	--	--	?	R	R
<i>Stropharia pseudocyanea</i> (Desm.)Morg. (Syn.: <i>S. albocyanea</i>)	*	*	--	*	<>	*
<i>Stropharia rugosoannulata</i> Farlow ex Murr.						
<i>Stropharia rugosoannulata</i> Farlow ex Murr. forma <i>eximia</i> (Benedix)Kreis.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Stropharia rugosoannulata</i> Farlow ex Murr. var. <i>rugosoannulata</i>	**	<>	*	**	**	**
<i>Stropharia semiglobata</i> (Batsch: Fr.)Quél.						
<i>Stropharia semiglobata</i> (Batsch: Fr.)Quél. var. <i>semiglobata</i>	**	**	*	**	**	**
<i>Stropharia semiglobata</i> (Batsch: Fr.)Quél. var. <i>stercoraria</i> ss. Lge.	<>	<>	<>	--	<>	--
<i>Stropharia squamosa</i> (Pers.: Fr.)Quél.	**	--	<>	**	**	**
<i>Stropharia thaustra</i> (Schulz. ap. Kalchbr.)Sacc.	**	--	--	*	<>	**
<i>Tricholoma acerbum</i> (Bull.: Fr.)Quél.	1	--	--	--	1	1
<i>Tricholoma albatum</i> (Quél.)Maubl. & D'Astis	?	--	--	--	?	--
<i>Tricholoma albidum</i> Bon	R	--	--	--	--	R
<i>Tricholoma albobrunneum</i> (Pers.: Fr.)Kumm. (Syn.: <i>T. striatum</i>)	3	--	--	*	R	3
<i>Tricholoma album</i> (Fr.)Kumm. (ss. R.& H. 291)	*	--	--	*	<>	R
<i>Tricholoma argyraceum</i> (Bull.)Gill. ss. str.	V	R	--	3	3	*
<i>Tricholoma atrosquamosum</i> (Chev.)Sacc.	2	--	--	--	--	2
<i>Tricholoma aurantium</i> (Schaeff.: Fr.)Rick.	1	--	--	0	1	0
<i>Tricholoma auratum</i> (Paul.: Fr.)Gill. ss. Bon (ss. Lge. 19 C)	V	--	--	*	3	*
<i>Tricholoma basirubens</i> Bon & Riva	G	--	--	--	--	G
<i>Tricholoma bufonium</i> (Pers.: Fr.)Kumm. ss. str.	2	--	--	2	--	--
<i>Tricholoma cingulatum</i> (Almfelt in Fr.)Jacobasch	**	<>	<>	*	**	*
<i>Tricholoma cnista</i> (Fr.)Quél. ss. Mos. (ss. Lge. 26 A)	2	--	--	--	--	2
<i>Tricholoma colossus</i> (Fr.)Quél.	0 (n.b.)	--	--	--	--	0
<i>Tricholoma columbetta</i> (Fr.)Kumm.	3	R	--	*	2	V
<i>Tricholoma flavovirens</i> (Pers.: Fr.)Lund. (Syn.: <i>T. joachimi</i> Bon & Riva)	R	--	--	R	--	R
<i>Tricholoma flavovirens</i> ss. restr. Bon (Syn.: <i>T. equestre</i> , ss. R.& H. 288)	2	--	--	3	0	1
<i>Tricholoma focale</i> (Fr.)Rick. ss. str. (ss. Lge. 16 B)	1	1	--	0	--	--
<i>Tricholoma fulvum</i> (DC.: Fr.)Sacc. non Bull. ss. str. (excl. <i>T. nictitans</i>)	**	R	R	**	*	**
<i>Tricholoma gausapatum</i> (Fr.)Quél.	R	--	--	--	R	--
<i>Tricholoma imbricatum</i> (Fr.: Fr.)Kumm.	*	--	--	*	3	**
<i>Tricholoma inamoenum</i> (Fr.: Fr.)Gill.	R	--	--	--	--	R
<i>Tricholoma inocybeoides</i> Pears. ss. str. (ss. Lge. 23 B)	3	--	--	2	--	V
<i>Tricholoma lascivum</i> (Fr.)Gill. ss. Lge.	**	--	--	*	*	**
<i>Tricholoma luridum</i> (Schaeff.: Fr.)Kumm.	1	--	--	0?	--	1
<i>Tricholoma myomyces</i> (Pers.: Fr.)Lge. (ss. Lge. 21 A)	*	<>	--	*	<>	*
<i>Tricholoma nauseosum</i> (Blytt)Kytövuori	1	--	--	1	--	0
<i>Tricholoma orirubens</i> Quél.	3	--	--	R	--	3
<i>Tricholoma pessundatum</i> (Fr.)Quél. (non ss. Lge.)	V	--	--	3	<>	*
<i>Tricholoma populinum</i> Lge.	*	<>	--	*	<>	*
<i>Tricholoma portentosum</i> (Fr.)Quél.	**	<>	--	**	**	**
<i>Tricholoma psammopus</i> (Kalchbr.)Quél.	*	--	--	*	<>	*
<i>Tricholoma resplendens</i> (Fr.)Quél. (ss. Lge. 17 B; non ss. Quél.)	R	--	--	--	R	--
<i>Tricholoma saponaceum</i> (Fr.)Kumm.						

Tricholoma saponaceum (Fr.)Kumm. var. ardosiacum Cke. (ss. Lge. 26 C)	<>	--	--	?	--	<>
Tricholoma saponaceum (Fr.)Kumm. var. napipes (Krbh.)Lge. (ss. Lge. 25 B)	<>	--	--	--	--	<>
Tricholoma saponaceum (Fr.)Kumm. var. saponaceum	**	--	R	**	*	**
Tricholoma sculpturatum (Fr.)Quél. ss. str.	**	<>	<>	*	<>	**
Tricholoma sciodes (Pers.)Martín	**	--	--	**	*	**
Tricholoma sejunctum (Sow.: Fr.)Quél. agg. (incl. T. zvarae Velen.)	2	R	--	2	--	3
Tricholoma stans (Fr.)Sacc.	1	--	--	--	--	1
Tricholoma stiparophyllum (Lund.)Karst. (ss. Lge. 27 D)	*	R	--	<>	<>	*
Tricholoma sudum (Fr.)Quél. (ss. Lge. 26 D; non ss. Joss.)	0 (1953)	--	--	0	--	--
Tricholoma sulphurescens Bres. (Syn.: T. impolatum)	0 (1975)	--	--	0	--	0
Tricholoma sulphureum (Bull.: Fr.)Kumm. ss. str.	**	<>	*	**	**	**
Tricholoma terreum (Schaeff.: Fr.)Kumm. agg.	*	<>	<>	*	**	**
Tricholoma terreum (Schaeff.: Fr.)Kumm. ss. str.	<>	<>	--	<>	<>	<>
Tricholoma triste (Scop.: Fr.)Quél.	3	--	--	?	--	3
Tricholoma ustale (Fr.: Fr.)Kumm. ss. lat.	**	R	R	**	*	**
Tricholoma ustalooides Romagn.	R	--	--	R	R	R
Tricholoma vaccinum (Pers.: Fr.)Kumm.	*	--	--	<>	R	*
Tricholoma virgatum (Fr.: Fr.)Kumm.	3	3	--	3	2	*
Tricholoma viridilutescens Mos. (Syn.: T. subsejunctum ss. Mos.)	2	--	--	--	--	2
Tricholomopsis decora (Fr.)Sing.	R	--	--	R	R	--
Tricholomopsis flammula Métr. (ss. Ct. 1010, ss. Courtec. 418)	R	--	--	R	--	--
Tricholomopsis ornata (Fr.)Sing. (ss. Riva 61, ss. Courtec. 419)	R	--	--	R	--	--
Tricholomopsis rutilans (Schaeff.: Fr.)Sing.						
Tricholomopsis rutilans (Schaeff.: Fr.)Sing. agg.	**	**	*	**	**	**
Tricholomopsis rutilans (Schaeff.: Fr.)Sing. var. variegata (Scop.)Fr. (ss. Bon 150)	<>	--	--	R	--	--
Tubaria confragosa (Fr.)Harm.	1 (!)	--	--	--	--	1
Tubaria conspersa (Pers.: Fr.)Fay.	*	<>	<>	*	*	*
Tubaria dispersa (Pers.)Sing.	*	*	R	3	<>	*
Tubaria furfuracea (Pers.: Fr.)Gill. (incl. forma alba)	**	**	**	**	**	**
Tubaria hiemalis (Romagn.)Bon	**	**	**	**	**	**
Tubaria minutalis Romagn. (ss. Lge. 197 B)	<>	--	<>	<>	<>	<>
Tubaria pallidospora Lge. (ss. Lge. 128 A)	R	--	--	R	--	--
Tubaria pellicuda (Bull.: Fr.)Gill. ss. Lge., Mos. (Syn.: T. moseri Bon)	**	--	<>	*	**	**
Tubaria romagnesiana Arnolds	<> (!)	--	--	D	--	<>
Volvariella bombycina (Schaeff.: Fr.)Sing.	3	--	--	3	R	3
Volvariella caesiocincta Orton	R	--	R	--	R	--
Volvariella gloiocephala (DC.: Fr.)Boekh. & Enderle	**	**	**	**	**	**
Volvariella hypopithys (Fr.)Shaffer	G	--	--	G	G	*
Volvariella media (Schum.: Fr.)Sing.	R	--	--	--	--	R
Volvariella murinella (Quél.)Court. ss. Lge.	2	--	--	--	--	2
Volvariella pusilla (Pers.: Fr.)Sing. var. pusilla	*	<>	--	<>	<>	*
Volvariella surrecta (Knapp.)Sing.	R	--	--	2	R	R
Volvariella taylori (Berk. & Br.)Sing. (ss. Lge. 68 F)	R	--	--	--	--	R
Xeromphalina campanella (Batsch: Fr.)Mre.	R	--	--	--	R	R
Xeromphalina caucinalis (Fr.)Kühn. & Mre. (incl. var. acida Miller)	1	1	--	--	--	1
Xerula ephippium (Fr.)	R	--	--	--	--	R
Xerula hygrophoroides Sing. & Clç.	R	--	--	R	--	--
Xerula kuehneri (Romagn.)Sing.	?	--	--	--	--	?

Xerula marginata Konr. & Maubl. (Syn.: X. radicata var. marginata)	<> (!)	--	--	<>	--	<>
Xerula pudens (Pers.)Sing.	R	--	--	R	--	R
Xerula radicata (Relhan: Fr.)Doerfelt						
Xerula radicata (Relhan: Fr.)Doerfelt var. alba Doerfelt	<>	--	--	--	--	<>
Xerula radicata (Relhan: Fr.)Doerfelt var. gracilis Lge. (ss. Lge. 42 A)	<>	--	--	--	--	<>
Xerula radicata (Relhan: Fr.)Doerfelt var. radicata	**	*	**	**	**	**

Abbildungsanhang zu Band 2 (Agaricales)

Der Schwachhygrophane Schleimkopf (Cortinarius subhygrophanicus) ist ein Mykorrhizapilz von Nadelbäumen (z.B. Fichte) in strukturreichen, boreal-montan getönten Feuchtnadelwäldern. Er besiedelt grundwassernahe und moosreiche Stellen. In Schleswig-Holstein hatte er seine südliche Arealgrenze und ist vermutlich aufgrund der allgemeinen Erwärmung heute ausgestorben. Die letzte bekannte Aufsammlung stammt von 1979. Ausgestorben oder verschollen (0).



(Cortinarius subhygrophanicus)

*Foto: I. & G. HEIDE;
Klein-Vollstedt,
MTB 1725,
20.10.1974;
conf. H. KREISEL*

Foto: M. LÜDERITZ;
NW-Amrum,
MTB 1315,
03.10.1996



(Hohenbuehelia culmicola)

Der Strandhafer-Gallertmuschelung (Hohenbuehelia culmicola) ist stark spezialisiert. Er wächst saprophytisch an Rhizomresten und Basen des Strandhafers (Ammophila arenaria) in den Vordünen und Weißdünen der Inseln und Küstenregionen. Zuweilen fruktifiziert er in Hexenringen. Vom Aussterben bedroht (1).

Foto: M. LÜDERITZ;
Staatsforst
Rendsburg/Sorg-
brück, MTB 1623,
10.10.1997



(Stagnicola perplexa)

Der Nadelwald-Grabenschnitzling (Stagnicola perplexa) ist eine boreal-montane Art, deren Verbreitungsareal sich (ob reliktsch ?) bis nach Schleswig-Holstein erstreckt. Er wächst an nebelreichen Stellen in moosreichen Feuchtnadelwäldern (z. B. im Bereich von Waldtümpeln, Gräben und Torfmoos-Polstern) und in Kiefern-bestockten Mooren. Die Art ist saprophytisch und bevorzugt als Substrat Streu und Holzmulm von Fichte, Tanne und Kiefer. Stark gefährdet (2).



Foto: U. NISS;
Glücksburg
(Pugum),
MTB 1123,
22.02.1997

(Rimbachia arachnoidea)

Der Rundsporige Mooshütling (*Rimbachia arachnoidea*) ist ein hochspezialisierte bryicole Parasit auf Laubmoosen, z. B. *Mnium hornum*, *Atrichum undulatum* und *Pholia nutans*. Er tritt vor allem im Winterhalbjahr in feuchten bis sumpfigen und naturnahen Laubwäldern, Bruchwäldern und Feuchtgebüsch auf. Extrem selten (R)

Foto: M.
LÜDERITZ;
Schwinkenrader
Mühlenbachtal,
MTB 2029,
04.06.1997



(Lyophyllum baeospermum)

Das Kleinsporige Graublatt (*Lyophyllum baeospermum*) ist ein wenig bekannter Pilz, der an schwer zugänglichen, dauerfeuchten und stark bemoosten Stellen (z. B. in tiefen Bachschluchten, Rieselfluren, quelligen Erosionslagen) in Laubmischwäldern wächst. Er wurde bisher nur auf sehr carbonatreichen

Böden (Pararendzinen aus Geschiebemergel oder Mergelton, Rohböden mit Kalktuff, Muschel- oder Schneckenschill) gefunden. Stark gefährdet (2).

Foto: M.
LÜDERITZ; Biotop
Lütjenbornholt,
MTB 1921,
28.07.1997



(Galerina jaapii)

Der Beringte Seggenried-Häubling (Galerina jaapii) ist ein typischer Saprophyt und bryicoler Parasit in Feuchtgebieten, Moorwäldern und Sümpfen. Er wächst an verschiedenen Sumpfmossen (auch Torfmossen) oder an abgestorbenen Teilen von Schilf, Rohrkolben, Seggen und Binsen, seltener auch an offenen Stellen auf periodisch trockenfallenden Detritus-Mudden und Torfschlämmen. Stark gefährdet (2).

Foto: I. & G. HEIDE;
Elsdorf-Süd,
MTB 1723,
20.07.1984



(Entoloma platyphylloides)

Der Breitblättrige Rötling (Entoloma platyphylloides ss. str.) ist ein terricoler Saprophyt (evtl. auch Symbiont) in feuchten bis nassen Gebüschern, strukturreichen Laubmischwäldern und frischen Buchenwäldern auf locker-humosen, meso- oder

eutrophen Substraten (z. B. silikatreiche, lehmige Geschiebesande, Geschiebemergel). Er ist nur aus dem Nordosten des Landes bekannt. Vom Aussterben bedroht (1).



*Foto: I. & G. HEIDE;
08.10.1982*

(Hygrocybe punicea)

Der Granatrote Saftling (Hygrocybe punicea) ist ein auffällig schöner Pilz, der ungedüngte, extensiv beweidete Trocken- und Halbtrockenrasen besiedelt. Er kommt -wie in Dänemark- nur an Standorten vor, an denen auch viele andere Saftlings-Arten fruktifizieren. Man nimmt an, daß die Saftlinge auf stickstoffarmen Böden eine Symbiose mit Gräsern (als Endomykorrhiza) eingehen. Gefährdet (3).

Biotop- und Landschaftsbilder

Foto: M.
LÜDERITZ;
Bütjebüll nördl.
Bredstedt,
MTB 1319



Durch frühgeschichtliche Eisengewinnung oder Erosion oberflächennah anstehende Bänke von Raseneisenerz (hier am Geesthang zur nordfriesischen Marsch) sind besondere Biotope mit Trockenrasen und Flechtenrasen auf extrem flachgründigen Bodenbildungen (Rohböden und Nano-Podsole). Hier sind u.a. seltene Hutpilzarten aus den Gattungen Entoloma (Rötlinge) und Omphalina ss. lat. (Nabelinge) anzutreffen.

Foto: M. LÜDERITZ;
Biotop
Lütjenbornholt,
MTB 1921



Offene Kies- und Schotterfluren im Bereich ehemaliger Gletschertore, in Bachauen oder im Ufersaum von Seen und Teichen sind ideale Standorte für äußerst seltene, auf Rohböden spezialisierte Hutpilze, die oft im Winterhalbjahr fruktifizieren. Auch besondere Schlauchpilzarten, die in feuchten Moospolstern zwischen und auf Steinen wachsen, sind hier zu finden.

**Landesamt
für Natur und Umwelt
des Landes
Schleswig-Holstein**



**Band 3
Nichtblätterpilze (Aphyllophorales)
Täublinge und Milchlinge (Russulales)
Bilanzierung und Ausblick**

Die Großpilze Schleswig-Holsteins - Rote Liste



Herausgeber:
Landesamt für
Natur und Umwelt
des Landes
Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek

Verfasser:
Matthias Lüderitz
Zum Diekkamp 1
23715 Bosau-Thürk
Tel.: 04527/99 79 90
Fax: 04527/99 79 90

Titelfoto:
Der "Ockerlilafarbene
Zystidenrindenpilz"
(Phanerochaete deflectens)
ist bei uns an kühle und
nebelreiche Lagen (z. B.
Nordhänge, Kesseltäler und
Bachschluchten) in boden-
sauren Laubmischwäldern
und Waldmooren gebunden.
Er wächst lignicol-saprophy-
tisch an der Unterseite von
naß liegenden Laubholz-
ästen (z. B. von Eiche) und
ist aufgrund seiner hohen
Bindung an sehr seltene
Biotope stark gefährdet.

Foto: M. LÜDERITZ,
01.10.1997

Herstellung:
Pirwitz Druck & Design
Eckernförder Str. 259
24119 Kiel-Kronshagen

Dezember 2001

ISBN 3-92 3339-63-1

Diese Broschüre wurde auf
Recyclingpapier hergestellt.

Diese Druckschrift wird im
Rahmen der Öffentlichkeits-
arbeit der schleswig-holstei-
nischen Landesregierung
herausgegeben. Sie darf we-
der von Parteien noch von
Personen, die Wahlwerbung
oder Wahlhilfe betreiben, im
Wahlkampf zum Zwecke der
Wahlwerbung verwendet
werden. Auch ohne zeit-
lichen Bezug zu einer bevor-
stehenden Wahl darf die
Druckschrift nicht in einer
Weise verwendet werden,
die als Parteinahme der
Landesregierung zugunsten
einzelner Gruppen verstan-
den werden könnte. Den
Parteien ist es gestattet, die
Druckschrift zur Unterrich-
tung ihrer eigenen Mit-
glieder zu verwenden.

Die Landesregierung im
Internet:
[www.schleswig-
holstein.de/landsh](http://www.schleswig-holstein.de/landsh)

Inhalt

Rote Liste/Statusliste der Ständerpilze Teil 2: Nichtblätterpilze (Aphyllophorales), Täublinge und Milchlinge (Russulales)	5
Abbildungsanhang zu Band 3	30
Rote Liste/Statusliste der Großpilze sonstiger Pilzgruppen (Auswahl)	34
Die Naturlandschaften Schleswig-Holsteins und ihre Pilzvorkommen	37
Pilzschutzrelevante Biotope und Landschaftsteile	41
Pilzschutzrelevante Bodentypen, Substrate und Orte	61
Statistische Auswertung (Bilanz) der Roten Listen	64
Ziele und Möglichkeiten des Pilzschutzes . . .	75
Literatur (Auswahl)	78
Anhang, Tabellen 1-3	99

Legende - Kurzfassung

(genaue Erläuterung in Band 1 ab S. 45)

Gefährdungskategorien:

0	ausgestorben oder verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen
R	extrem selten (latent gefährdet)
V	zurückgehend, Art der Vorwarnliste
*	derzeit nicht als gefährdet anzusehen
**	mit Sicherheit ungefährdet
D	Daten mangelhaft
<>	kommt im Gebiet vor; nicht bewertet
?	Vorkommen im Gebiet fraglich, Nachweis nicht sicher
--	im Gebiet oder Teilgebiet nicht nachgewiesen
(Jahr)	letzter Nachweis

Regionalisierung:

K+I	Küsten und Inseln
wM	Marschen
hG	hohe Geest
nG	niedere Geest
öH	östliches Hügelland
S.-H.	Gesamtbewertung Schleswig-Holstein

Rote Liste/ Statusliste der Ständerpilze, Teil 2: Nichtblätterpilze s. I. (Aphylophorales), Täublinge und Milchlinge (Russulales)

Gruppe: Aphylophorales ss. lat. und Russulales ("Nichtblätterpilze") Sippe	Gesamt	regional				
	S.-H.	K+l	wM	hG	nG	öH
Abortiporus biennis (Bull.: Fr.)Sing. (incl. var. distortus)	V	R	*	*	3	3
Achroomyces disciformis (Fr.)Donk (Syn.: Platygløea tiliae)	0 (1931)	--	--	--	--	0
Achroomyces fimetarius (Schum.)Wojewoda	R (!)	--	--	--	R	--
Achroomyces longisporus (Hauerslev)Hauerslev (Syn.: Platygløea l.)	R	--	--	R	--	--
Achroomyces peniophorae (Bourd. & Galz.)Wojewoda	**	<>	<>	**	**	*
Albatrellus confluens (Alb. & Schw.: Fr.)Kotl. & Pouz.	1	--	--	1	2	--
Albatrellus cristatus (Pers.: Fr.)Kotl. & Pouz.	1	--	--	--	--	1
Albatrellus ovinus (Schaeff.: Fr.)Kotl. & Pouz. agg.	2	--	--	2	2	0
Albatrellus pes-caprae (Pers.: Fr.)Pouz.	1	--	--	1	0	1
Albatrellus subrubescens (Murr.)Pouz.	0 (1974)	--	--	--	--	0
Aleurodiscus amorphus (Pers.: Fr.)Schroet.	3	--	R	3	3	R
Aleurodiscus disciformis (DC.: Fr.)Pat.	2	--	--	--	1	2
Aleurodiscus norvegicus Erikss. & Ryv.	R	R	--	R	--	--
Amaurodon atrocyaneus (Wakef.)Køljalg & Larss.	R	--	--	R	R	--
Amphinema byssoides (Pers.: Fr.)Erikss.	*	R	--	*	*	<>
Amphinema tomentellum (Bres.)Christ. ss. Bourd. & Galz. (unklares Taxon !)	?	--	--	?	--	--
Amylocorticium cebennense (Bourd.)Pouz. (ss. Bourd. & Galz. 275)	R	--	--	--	R	--
Amylostereum areolatum (Chaill. ex Fr.)Boid.	*	--	--	*	*	R
Amylostereum chailletii (Pers.: Fr.)Boid.	*	<>	<>	*	*	**
Amylostereum laevigatum (Fr.)Boid.						
Amylostereum laevigatum (Fr.)Boid. var. juniperi nom. prov. (kleinsporige Form)	2	--	--	2	2	--
Amylostereum laevigatum (Fr.)Boid. var. taxi nom. prov. (großsporige Eiben-Form)	1	--	--	--	--	1
Anomoporia myceliosa (Peck)Pouz.	G	--	--	G	--	G
Anthurus archeri (Berk.)E. Fisch.	<>	--	--	<>	--	<>
Antrodia albida (Fr.: Fr.)Donk	R	--	--	--	--	R
Antrodia macra (Sommerf.)Niemelä	*	--	--	<>	*	<>
Antrodia ramentacea (Berk. & Br.)Donk	<>	R	R	<>	--	<>
Antrodia serialis (Fr.)Donk	**	**	*	**	**	**
Antrodia sinuosa (Fr.)Karst.	<>	D	--	R	<>	*
Antrodia xantha (Fr.: Fr.)Ryv. (Syn.: Amyloporiella flava)						
Antrodia xantha (Fr.: Fr.)Ryv. forma pachymeres Erikss.	<>	--	--	<>	<>	R
Antrodia xantha (Fr.: Fr.)Ryv. forma xantha (ss. Donk)	**	D	--	**	**	3
Antrodiella fissiliformis (Pil.)Gilb. & Ryv.	R (!)	--	--	--	R	--
Antrodiella hoehnelii (Bres. ex Höhn.)Niemelä	**	<>	*	**	**	**

<i>Antrodiella parasitica</i> Vampola	<>	--	--	D	--	--
<i>Antrodiella romellii</i> (Donk)Niemelä	R	--	--	--	--	R
<i>Antrodiella semisupina</i> (Berk. & Curt.)Ryv. & Johans.	*	<>	<>	*	*	*
<i>Asterostroma laxum</i> Bres. in Bourd. & Galz.	*	--	R	*	*	R
<i>Astraeus hygrometricus</i> (Pers.)Morgan	R	--	--	--	R	R
<i>Athelia acrospora</i> Juel.	<> (!)	--	--	--	--	<>
<i>Athelia alnicola</i> (Bourd. & Galz.)Juel. ss. str. (zum A. epiphylla-Komplex)	<>	--	--	<>	--	--
<i>Athelia arachnoidea</i> (Berk.)Juel. ss. str.	<>	--	--	*	D	<>
<i>Athelia binucleospora</i> Erikss. & Ryv.	R	--	--	--	--	R
<i>Athelia bombacina</i> (Pers.)Juel.	R	--	--	R	D	R
<i>Athelia decipiens</i> (Höhn. & Litsch.)Erikss.	<>	--	--	<>	<>	*
<i>Athelia epiphylla</i> Pers.:Fr. agg. (incl. div. Kleinarten)	**	<>	<>	**	**	**
<i>Athelia fibulata</i> Christ.	?	--	--	--	--	?
<i>Athelia incrustata</i> Christ. (ss. Christ. 138, non ss. Juel., non A. salicum)	<>	--	--	--	--	<>
<i>Athelia macrospora</i> (Bourd. & Galz.)Christ. (zum A. epiphylla-Komplex)	<>	--	--	<>	D	--
<i>Athelia neuhoffii</i> (Bres.)Donk	*	<>	<>	**	*	R
<i>Athelia ovata</i> Juel. ss. str. (zum A. epiphylla-Komplex)	<>	--	--	--	--	D
<i>Athelia pyriformis</i> (Christ.)Juel.	R	--	R	R	--	--
<i>Athelia salicum</i> Pers. ss. str. (zum A. epiphylla-Komplex)	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Athelia subsphaerospora</i> Juel. ined. (Syn.: <i>Athelia spec.</i> ss. Hjortst. p. 131)	<> (!)	--	--	--	--	<>
<i>Athelia tenuispora</i> Juel. ss. str. (zum A. epiphylla-Komplex)	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Atheliopsis glaucina</i> (Bourd. & Galz.)Parm.	R	--	--	R	--	--
<i>Aurantioporus alborubescens</i> (Bourd. & Galz.)Jahn	2 (!)	--	--	R	--	2
<i>Aurantioporus croceus</i> (Pers.:Fr.)Murr.	1	--	1	1	--	1
<i>Aurantioporus fissilis</i> (Berk. & Curt.)Jahn	3	--	2	R	--	3
<i>Aureoboletus gentilis</i> (Quél.)Pouz.	2	--	--	--	--	2
<i>Auricularia auricula-judae</i> (Bull.:Fr.)Wettst.	**	**	**	**	**	**
<i>Auricularia mesenterica</i> (Gmel.:Fr.)Pers.	1	--	1	--	--	--
<i>Auriculariopsis ampla</i> (Lév.)Mre.	3	<>	*	2	3	<>
<i>Auriscalpium vulgare</i> Gray	**	*	<>	**	**	**
<i>Bankera fuligineoalba</i> (Schmidt:Fr.)Pouz.	1	--	--	1	--	--
<i>Basidiodendron caesiocinereum</i> (Höhn. & Litsch.)Luck-Allen	*	<>	<>	*	*	R
<i>Basidiodendron cinereum</i> (Bres.)Luck-Allen	<>	--	D	D	--	--
<i>Basidioradulum radula</i> (Fr.:Fr.)Nobles (Syn.: <i>Hyphoderma radula</i>)	**	<>	D	**	**	**
<i>Bjerkandera adusta</i> (Willd.:Fr.)Karst.	**	**	**	**	**	**
<i>Bjerkandera fumosa</i> (Pers.:Fr.)Karst.	*	R	*	3	3	**
<i>Boidinia furfuracea</i> (Bres.)Stalpers & Hjortst.	*	--	--	<>	R	*
<i>Boletellus pruinatus</i> (Fr. & Hök)Klofac & Krisai-Greilhuber						
<i>Boletellus pruinatus</i> fma. luteocarnosus Klofac & Krisai-Greilh.	**	<>	<>	**	*	*
<i>Boletellus pruinatus</i> var. pascuus (Pers.)Klofac & Krisai-Greilh. (Syn.: <i>Xerocomus</i> p.)	*	*	--	<>	--	*
<i>Boletinus cavipes</i> (Klotzsch ex Fr.)Kalchbr.						
<i>Boletinus cavipes</i> (Klotzsch ex Fr.)Kalchbr. fma. aureus	<>	<>	--	<>	<>	--
<i>Boletinus cavipes</i> (Klotzsch ex Fr.)Kalchbr. ss. str.	**	<>	<>	**	**	*
<i>Boletopsis leucomelaena</i> (Pers.)Fay.	0 (1911)	--	--	--	--	0
<i>Boletus aereus</i> Bull.:Fr	1	--	--	--	--	2
<i>Boletus appendiculatus</i> Schaeff.:Fr. (non ss. Rick.)	3	--	--	2	0	V
<i>Boletus betulicola</i> (Vass.)Pil. & Dermek	R (!)	R	--	--	--	--
<i>Boletus calopus</i> Fr.	V	--	--	V	3	*
<i>Boletus carpinaceus</i> Velen.	R	--	--	R	--	R
<i>Boletus delipatus</i> G. Redeuilh	1	--	--	--	--	1
<i>Boletus dupainii</i> Boud.	?	--	--	--	--	?

Boletus edulis Bull.: Fr.							
Boletus edulis Bull.: Fr. agg. (incl. ssp. edulis)	**	*	<>	**	**	**	**
Boletus edulis Bull.: Fr. var. arenarius Engel, Krglst. & Dermek	<> (!)	*	--	--	--	--	--
Boletus edulis Bull.: Fr. var. quercicola Vass.	R	--	--	--	R	R	R
Boletus edulis Bull.: Fr. ssp. edulis	*	3	<>	**	**	**	*
Boletus fechtneri Velen.	1	--	--	1	?	?	1
Boletus fragans Vitt. (ss. Bon, ss. Phill. 197)	1	--	--	2	?	?	--
Boletus fuscroseus Smotl. & Vichansky	1 (!)	--	--	--	--	--	1
Boletus junquilleus (Quél.)Boud.	0 (1966)	--	--	--	--	--	0
Boletus luridiformis Rostk. in Sturm var. luridiformis	**	<>	R	**	**	**	**
Boletus luridus Schaeff.: Fr.							
Boletus luridus Schaeff.: Fr. var. luridus	*	--	--	V	2	2	**
Boletus luridus Schaeff.: Fr. var. rubriceps Mre. & Dermek (ss. P. & D. 63)	?	--	--	?	?	?	--
Boletus pinophilus Pil. & Dermek	3	R	--	*	2	2	--
Boletus pseudoregius (Hubert)Estades	0 (1968)	--	--	--	--	--	0
Boletus pulverulentus Opat.	V	R	R	3	V	V	**
Boletus queletii Schulz.							
Boletus queletii Schulz. var. discolor (Quél.)Alessio	1	--	--	--	--	--	1
Boletus queletii Schulz. var. queletii	2	--	--	2	1	1	3
Boletus queletii Schulz. var. rubicundus Mre.	R	--	--	--	--	--	R
Boletus radicans Pers.: Fr.							
Boletus radicans Pers.: Fr. ss. str.	3	--	--	1	0	0	*
Boletus radicans Pers.: Fr. var. pachypus (Fr.)Bon	1	--	--	--	--	--	1
Boletus reticulatus Schaeff.	**	R	--	**	*	*	**
Boletus rhodoxanthus (Krbh.)Kallenb.	0 (1921)	--	--	--	--	--	0
Boletus satanas Lenz	1	--	--	--	--	--	1
Boletus speciosus Frost	1	--	--	--	--	--	1
Boletus splendidus Martin ssp. splendidus Sing. & Kuthan (Syn.: B. satanoides)	1 (!)	--	--	--	--	--	1
Boletus suspectus Krbh. (Syn.: B. impolitus Fr.)	2	--	--	1	--	--	2
Botryobasidium aureum Parm.	3	--	--	2	D	D	3
Botryobasidium botryosum (Bres.)Erikss.	**	<>	<>	**	**	**	*
Botryobasidium candicans Erikss.	*	--	<>	--	--	--	*
Botryobasidium conspersum Erikss.	*	<>	--	R	*	*	<>
Botryobasidium danicum Erikss. & Hjortst.	*	<>	<>	*	*	*	R
Botryobasidium laeve (Erikss.)Parm.	<>	--	--	--	--	--	<>
Botryobasidium medium Erikss.	R	--	--	R	--	--	R
Botryobasidium obtusisporum Erikss.	<>	--	--	--	<>	<>	--
Botryobasidium pruinatum (Bres.)Erikss.	*	<>	--	R	R	R	*
Botryobasidium spec. (ss. Christ. 52, ss. Erikss. & Ryv. Fig. 74)	R	--	--	--	--	--	R
Botryobasidium subcoronatum (Höhn. & Litsch.)Donk	**	*	**	**	**	**	**
Botryohypochnus isabellinus (Fr.: Schleich.)Erikss.	*	--	--	*	**	**	*
Bovista aestivalis (Bonord.)Demoulin (Syn.: B. polymorpha (Vitt.)Kreis.)	2	3	R	2	R	R	2
Bovista limosa Rostrup (Syn.: Bovistella echinella)	2	1	--	--	2	V	V
Bovista nigrescens Pers.: Pers.	**	**	*	**	**	**	**
Bovista plumbea Pers.: Pers.	**	**	**	**	**	**	**
Bovista pusilla (Batsch: Pers.)Pers.	V	*	R	R	3	3	3
Brevicellicium olivascens (Bres.)Larss. & Hjortst.	**	<>	<>	**	**	**	**
Bulbillomyces farinosus (Bres.)Juel.	**	<>	<>	*	*	*	**
Bulglossoporus quercinus (Schrad.)Kotl. & Pouz.	0 (1805)	--	--	--	--	--	0
Byssocorticium atrovirens (Fr.)Bond. & Sing. ex Sing.	*	--	<>	*	3	3	*
Byssocorticium coprophilum (Wakef.)Erikss. & Ryv.	R	--	--	--	--	--	R
Byssocorticium pulchrum (Lund.)Christ.	0 (1907)	--	--	--	--	--	0
Byssoporia terrestris (DC.: Fr.)Larsen & Zak agg.	R (!)	--	--	R	--	--	R
Calocera cornea (Batsch: Fr.)Fr.	**	**	**	**	**	**	**

Calocera furcata (Fr.)Fr.	2	2	--	2	2	R
Calocera glossoides (Pers.: Fr.)Fr.	R	--	--	R	--	--
Calocera viscosa (Pers.: Fr.)Fr.						
Calocera viscosa (Pers.: Fr.)Fr. var. cavariae (Bres.)Mc Nabb	<> (!)	--	--	--	D	--
Calocera viscosa (Pers.: Fr.)Fr. var. viscosa	**	**	**	**	**	**
Calvatia cyathiformis (Bosc)Morgan	1	--	--	--	--	1
Calvatia excipuliformis (Scop.: Pers.)Perdeck	**	*	*	**	**	*
Calvatia utrififormis (Bull.: Pers.)Jaap	**	**	*	**	**	*
Cantharellus aurora (Batsch)Kuyp. (ss. Perss. & Mossb. 56; Syn.: C. xanthopus)	1	--	--	1	--	?
Cantharellus cibarius Fr.						
Cantharellus cibarius Fr. var. albus Fr.	<>	--	--	--	--	<>
Cantharellus cibarius Fr. var. cibarius	**	**	R	**	**	**
Cantharellus cibarius Fr. var. ramosus Schulz.	R (!)	--	R	--	--	--
Cantharellus cinereus Pers.: Fr.	3	--	R	3	2	V
Cantharellus ferruginascens Orton (ss. Phill. 190, ss. Gerh. 556)	1	--	--	--	--	1
Cantharellus friesii Quél.	1	--	--	--	--	1
Cantharellus infundibuliformis Scop.: Fr. ss. Rick. (bei Salix repens)	1	1	1	--	--	--
Cantharellus konradii (Mre.)Kühn. & Romagn.	?	--	--	?	?	--
Cantharellus pallens Pil. (ss. Svp. 38 : 4)	**	R	--	**	*	**
Cantharellus tubaeformis (Bull.: Fr.)Fr. agg. (incl. C. infundibuliformis ss. str.)						
Cantharellus tubaeformis (Bull.: Fr.)Fr. var. lutescens (Fr.)Gill.	*	--	--	*	3	*
Cantharellus tubaeformis (Bull.: Fr.)Fr. var. tubaeformis	**	<>	R	**	**	**
Ceraceomyces serpens (Tode: Fr.)Ginns	**	<>	<>	**	**	*
Ceraceomyces sublaevis (Bres.)Juel.	*	--	--	*	*	D
Ceraceomyces sulphurinus (Karst.)Erikss. & Ryv.	1 (!)	--	--	--	--	1
Ceraceomyces tessulatus (Cke.)Juel. (Syn.: C. dovrense Jørstad & Pil.)	*	--	--	*	*	R
Ceratellopsis acuminata (Fuck.)Corner (ss. Bourd. & Galz., ss. Pat. 1883)	<>	--	--	--	--	D
Ceratellopsis corneri Bert.	R (!)	R	--	R	R	--
Ceratobasidium cornigerum (Bourd.)D. P. Rogers	<>	--	--	D	--	--
Ceratobasidium pseudoconigerum Christ.	<>	--	--	<>	--	--
Ceriporia excelsa (Lund.)Parm.	V	--	--	3	*	3
Ceriporia purpurea (Fr.)Donk	*	R	--	*	3	*
Ceriporia reticulata (Hoffm.: Fr.)Dom.	*	<>	<>	*	*	**
Ceriporia viridans (Berk. & Br.)Donk ss. lat. (incl. C. rhodella (Fr.)Donk)	3	--	--	3	--	2
Ceriporiopsis balaenae Niemelä	* (!)	<>	--	<>	*	*
Ceriporiopsis gilvescens (Bres.)Dom.	2	--	--	1	--	2
Ceriporiopsis pannocincta (Rom.)Gilb. & Ryv. (Syn.: Gloeoporus p.)	3	--	--	3	G	G
Ceriporiopsis resinascens (Rom.)Dom.	3	--	--	R	R	3
Cerrena unicolor (Bull.: Fr.)Murr.	V	2	--	V	3	*
Chalciporus piperatus (Bull.)Bat.						
Chalciporus piperatus (Bull.)Bat. var. piperatus	**	*	R	**	**	**
Chalciporus piperatus (Bull.)Pat. var. tomentosus Sutara	R (!)	--	--	--	--	R
Chondrostereum purpureum (Pers.: Fr.)Pouz.	**	**	*	**	**	**
Chroogomphus rutilus (Schaeff.: Fr.)O. K. Miller	*	<>	--	*	*	3
Ciathrus ruber Micheli: Pers.	<>	--	--	<>	--	<>
Clavaria argillacea Pers.: Fr.						
Clavaria argillacea Pers.: Fr. var. argillacea	*	*	--	*	3	3
Clavaria argillacea Pers.: Fr. var. sphagnicola (Boud.)Corner (Syn.: C. sphagn. Boud.)	1	--	--	1	--	1
Clavaria falcata Pers.: Fr. (Syn.: C. acuta Sow.: Fr.)	G	<>	R	<>	<>	3

Clavaria fragilis Holmskj.: Fr.	G	<>	--	D	<>	3
Clavaria kriegelsteineri Kajan & Grauwinkel	2 (!)	3	R	2	--	<>
Clavaria incarnata Weinm. (Syn.: Clavaria candida)	*	--	G	R	--	*
Clavaria purpurea Møll.: Fr. (ss. R.&H. 121)	1	--	--	--	--	1
Clavaria tenuipes Berk. & Br. ss. Corner non Schild (Syn.: C. daulnoyae Quél.)	R (!)	--	--	R	--	--
Clavaria zollingeri Lév.	1	--	--	1	--	--
Clavariadelphus fistulosus (Holmskj.: Fr.)Corner	*	D	<>	*	<>	*
Clavariadelphus fistulosus (Holmskj.: Fr.)Corner var. contortus (Holmskj.)Corner	**	*	**	**	**	**
Clavariadelphus fistulosus (Holmskj.: Fr.)Corner var. fistulosus	**	*	*	**	**	**
Clavariadelphus junceus (Alb. & Schw.: Fr.)Corner (Syn.: Macrotyphula j.)	1	--	--	1	D	1
Clavariadelphus pistillaris (L.: Fr.)Donk	3	<>	--	3	1	*
Clavicorona taxophila (Thom)Doty	R	--	--	--	R	--
Clavinula amethystina (Bull.: Fr.)Donk	2	--	--	2	--	--
Clavinula cinerea (Bull.: Fr.)Schroet.	**	*	**	**	**	**
Clavulina coralloides (L.: Fr.)Schroet.	**	**	**	**	**	**
Clavulina coralloides (L.: Fr.)Schroet. var. coralloides	**	**	**	**	**	**
Clavinula coralloides (L.: Fr.)Schroet. var. subcinerea Donk	R (!)	--	--	R	--	--
Clavinula rugosa (Bull.: Fr.)Schroet.	**	*	*	**	**	**
Clavulicium spurius (Bourd.)Eriks. & Hjortst. (Syn.: Membranomyces spurius)	?	--	--	?	?	?
Clavulinopsis cinereoides (Atk.)Corner (ss. Phill. 259)	1	R	--	1	--	1
Clavulinopsis corniculata (Schaeff.: Fr.)Corner forma corniculata	*	<>	G	**	3	*
Clavulinopsis dichotoma (Godey in Gill.)Corner ss. str.	R	--	--	R	--	--
Clavulinopsis fusiformis (Sow.: Fr.)Corner	2	--	R	2	1	2
Clavulinopsis helveola (Pers.: Fr.)Corner	**	<>	*	**	**	**
Clavulinopsis helveola (Pers.: Fr.)Corner var. geoglossoides Corner	<> (!)	<>	--	--	--	--
Clavulinopsis laeticolor (Berk. & Curt.)Petersen	*	*	<>	*	<>	2
Clavulinopsis luteoalba (Rea)Corner	3	*	R	G	3	2
Climacodon septentrionalis (Fr.)Karst.	R	--	--	R	--	--
Climatocystis borealis (Fr.)Kotl. & Pouz.	2	--	--	1	0	2
Coltricia cinnamomea (Jacq.: Gray)Murr.	2	--	--	3	3	1
Coltricia perennis (L.: Fr.)Murr.	**	*	R	**	**	V
Conferticum karstenii (Bourd. & Galz.)Hallenb.	R	--	--	--	--	R
Coniophora arida (Fr.)Karst. ss. str.	**	*	<>	**	**	**
Coniophora fuispora (Cke. & Ellis)Cke. in Sacc.	R	--	--	R	R	R
Coniophora olivacea (Pers.: Fr.)Karst.	2	--	--	R	--	2
Coniophora puteana (Schum.: Fr.)Karst.	**	*	*	**	**	*
Coniophora suffocata (Peck)Mass. (Syn.: C. arida var. suffocata)	*	R	<>	*	*	*
Conohypha albocrema (Höhn. & Litsch.)Juel.	R (!)	--	--	R	--	--
Corioloopsis gallica (Fr.)Ryv.						
Corioloopsis gallica (Fr.)Ryv. (typische Form)	2	--	1	2	--	--
Corioloopsis gallica (Fr.)Ryv. forma stratosa Jahn	<>	--	--	<>	--	--
Corioloopsis trogii (Berk.)Dom. (Syn.: Trametes trogii Berk.)	1	--	--	1	--	--
Corticium boreoroseum Boid. & Lanquetin (Syn.: Laeticorticium lundellii)	R	--	--	--	R	--
Corticium erikssonii Juel. (Syn.: Laeticorticium pulverulentum) - nur als Anamorph-	<>	--	--	--	--	<>
Corticium quercicola Juel. (Syn.: Laeticorticium quercinum)	**	--	<>	**	**	*
Corticium roseum Pers.	*	<>	*	<>	*	*
Cotylidia pannosa (Sow.: Fr.)Reid (Syn.: Telephora pallida)	0 (1890)	--	--	--	--	0
Cotylidia undulata (Fr.)Karst.	1	--	--	0	--	2
Craterellus cornucopioides (L.: Fr.)Pers.	**	R	R	**	**	**

Creolophus cirrhatus (Pers.: Fr.)Karst.	R	--	--	R	--	R
Cristinia gallica (Pil.)Juel. (Syn.: C. mucida Erikss. & Ryv.)	1	--	--	--	1	1
Cristinia helvetica (Pers.)Parm.	*	--	<	*	*	*
Crucibulum laeve (Huds.)Kambly in Kambly & Lee	**	*	*	**	**	**
Cyathus olla (Batsch: Pers.)Pers.	**	*	<	**	**	**
Cyathus stercoreus (Schw.)de Toni in Sacc.	R	R	--	--	--	--
Cyathus striatus (Huds.: Pers.)Willd.	**	*	<	**	**	**
Cylindrobasidium laeve (Pers.: Fr.)Chamuris	**	**	*	**	**	**
Dacryobolus karstenii (Bres.)Oberw. ex Parm.	*	--	--	*	<	<
Dacryobolus sudans (Alb. & Schw.: Fr.)Fr.	R	--	--	--	--	R
Dacryomyces capitatus Schw.	*	D	<	*	<	*
Dacryomyces chrysospermus Berk. & Curt. (ss. Jahn 34)	1	1	--	--	0	?
Dacryomyces lacrymalis (Pers. ex Gray)Sommerf.	R (!)	--	--	--	--	R
Dacryomyces minor Peck	*	<	D	*	<	*
Dacryomyces stillatus Nees: Fr.	**	**	**	**	**	**
Dacryomyces tortus (Willd.: Fr.)Fr. (Syn.: D. punctiformis Neuh.)	V	G	--	V	<	3
Dacryomyces variisporus McNabb	<	--	--	<	--	<
Daedalea quercina (L.)Pers.	**	<	<	**	**	**
Daedaleopsis confragosa (Bolt.: Fr.)Schroet. var. confragosa	**	**	**	**	**	**
Datronia mollis (Sommerf.: Fr.)Donk	**	*	<	**	**	**
Dendrothele acerina (Pers.: Fr.)Lemke	*	R	<	*	*	*
Dendrothele alliacea (Quél.)Lemke	3	R	*	3	*	3
Dendrothele commixta (Höhn. & Litsch.)Erikss. & Ryv.	R	--	--	--	--	R
Dendrothele griseocana (Bres.)Bourd. & Galz.	1	--	--	1	--	--
Dentipellis fragilis (Pers.: Fr.)Donk	1	--	--	--	--	1
Dichostereum effuscatum (Cke. & Ellis)Boid. & Lang.	*	<	*	*	*	**
Digitatispora marina Douget	* (!)	*	--	--	--	--
Diplomitoporus flavescens (Bres.)Ryv.	?	?	--	--	--	--
Diplomitoporus lindbladii (Berk.)Gilb. & Ryv.	*	*	3	*	*	*
Disciseda bovista (Klotzsch)Henn.	1	--	--	--	1	--
Disciseda candida x Disciseda bovista (Intermediäre Form)	1	1	--	--	--	--
Ditiola peziziformis (Lév.)Reid	*	--	--	*	*	3
Ditiola radicata (Alb. & Schw.: Fr.)Fr.	V	D	--	*	3	R
Donkioporia expansa (Desm.)Kotl. & Pouz.	<	--	--	--	--	<
Elasmomyces krjukowensis (Buchholtz)Sacc.	0 (n.b.)	--	--	--	--	0
Eocronartium muscicola (Pers.: Fr.)Fitzp.	1	--	--	1	--	1
Epitele typhae (Pers.: Fr.)Pat.	<	--	<	--	<	--
Erythricium hypnophilum (Karst.)Erikss. & Hjortst.	?	--	--	--	--	?
Erythricium laetum (Karst.)Erikss. & Hjortst.	1	--	--	1	--	--
Exidia cartilaginea Lund. & Neuh.	2	--	--	2	--	1
Exidia glandulosa (Bull.: Fr.)Fr. forma glandulosa	**	*	*	**	*	**
Exidia pithya (Alb. & Schw.: Fr.)Fr.	*	<	--	*	**	V
Exidia plana (Wiggers)Donk	**	*	*	**	**	**
Exidia recisa (Ditm.: Fr.)Fr.	V	R	R	3	*	3
Exidia repanda Fr.	R	--	--	--	--	R
Exidia saccharina (Alb. & Schw.: Fr.)Fr.	V	<	--	3	*	3
Exidia thuretiana (Lév.)Fr.						
Exidia thuretiana (Lév.)Fr. (typische Form)	**	--	R	**	**	*
Exidia thuretiana (Lév.)Fr. forma sublibera Bourd. & Galz.	<	<	--	--	--	--
Exidiopsis calcea (Pers.: Fr.)Wells	<	--	--	--	D	--
Exidiopsis effusa (Bref. ex Sacc.)A. Möller	**	<	<	**	**	*
Exidiopsis glaira (Lloyd)Wells (ss. Neuh. 28; Syn.: E. opalea (Bourd. & Galz.)Reid)	R (!)	--	--	--	--	R
Exidiopsis grisea (Pers.)Bourd. & Galz.	*	<	--	<	*	**
Exobasidium rhododendri C. E. Cramer	<	--	--	--	<	--
Exobasidium japonicum Shirai	<	--	--	<	<	<
Exobasidium karstenii Sacc. & Trott. in Sacc.	<	--	--	<	--	<

Exobasidium myrtilli Siegmund	?	--	--	?	--	?
Exobasidium pachysporum Nannf.	V	*	--	--	--	3
Exobasidium rostrupii Nannf.	*	*	--	**	*	3
Exobasidium uvae-ursi (Mre.)Juel.	1	--	--	1	--	--
Exobasidium vaccinii Woronin	1	1	--	--	--	--
Faerberia carbonaria (Alb. & Schw: Fr.)Pouz.	2	--	--	R	--	3
Fibriciellum silvae-ryae Erikss. & Ryv.	R (!)	--	--	--	--	R
Fibroporia gossypina (Speg.)Parm.	R	--	--	--	--	R
Fibroporia vaillantii (DC.: Fr.)Parm.	R	--	--	R	--	0
Fibulomyces mutabilis (Bres.)Juel.	1	--	--	1	0	?
Fibulomyces septentrionalis (Erikss.)Juel.	R	--	R	--	--	--
Fistulina hepatica (Schaeff.)Fr.	**	*	R	*	*	**
Fomes fomentarius (L.)Fr.	**	*	*	**	**	**
Fomitoporia hippophaëicola (Jahn)Fiasson & Niemelä (Syn.: Phellinus hippophaëicola)	V	**	*	2	R	2
Fomitoporia punctata (Karst.)Pil.	**	<>	*	**	**	**
Fomitoporia robusta (Karst.)Fiasson & Niemelä agg.	*	R	R	**	*	V
Fomitopsis pinicola (Sow.: Fr.)Karst.	**	<>	<>	**	**	**
Fomitopsis rosea (Alb. & Schw.: Fr.)Karst. (synanthrop !)	<>	--	<>	<>	--	--
Fuscoporia contigua (Pers.: Fr.)Cunn. (Syn.: Phellinus contiguus)						
Fuscoporia contigua (Pers.: Fr.)Cunn. (typische Form)	3	R	--	3	--	3
Fuscoporia contigua (Pers.: Fr.)Cunn. forma holubyanus ss. Jahn	<>	--	--	<>	--	--
Fuscoporia ferrea (Pers.: Fr.)Cunn.	**	R	3	**	**	*
Fuscoporia ferruginosa (Schrad.: Fr.)Murr.	**	**	--	**	**	**
Fuscoporia viticola (Schw.: Fr.)Murr.	?	--	--	--	?	--
Ganoderma australe (Fr.)Pat. (Syn.: G. adpersum)	V	<>	*	*	2	3
Ganoderma carnosum Pat.	R	--	--	R	R	R
Ganoderma lipsiense (Batsch)Atk.	**	**	**	**	**	**
Ganoderma lucidum (Curt.: Fr.)Karst.	**	<>	**	*	**	**
Ganoderma pfeifferi Bres. in Pat.	3	2	<>	2	--	V
Ganoderma resinaceum Boud. in Pat.	3	--	?	2	*	3
Ganoderma tsugae Murr. (unklares Taxon)	?	--	--	?	--	--
Geastrum campestre Morgan (Syn.: G. pedicellatum)	0 (1973)	0	--	--	--	--
Geastrum corollinum (Batsch)Hollo	0 (1975)	--	--	--	--	0
Geastrum coronatum Pers.	1	--	--	0	--	1
Geastrum elegans Vitt. (Syn.: G. badium)	1	0	--	--	--	1
Geastrum fimbriatum Fr.	*	<>	--	<>	<>	*
Geastrum floriforme Vitt.	R (!)	--	--	R	--	--
Geastrum fornicatum (Huds.: Pers.)Hook	R	--	--	--	--	R
Geastrum minimum Schw.	3	3	--	R	--	3
Geastrum quadrifidum Pers.: Pers.	3	R	--	2	--	V
Geastrum rufescens Pers.: Pers	3	R	--	--	R	V
Geastrum schmidelii Vitt. (Syn.: G. nanum Pers.)	1	2	--	--	--	0
Geastrum striatum DC.	3	--	<>	2	2	V
Geastrum triplex Jungb.	**	*	<>	*	R	**
Geastrum pectinatum Pers.	2	--	--	2	--	2
Globulicium hiemale Hjortst.	<>	--	--	<>	<>	--
Gloeocystidium porosum (Berk. & Curt.)Donk	**	<>	<>	**	**	**
Gloeophyllum abietinum (Bull.: Fr.)Karst.	*	*	R	*	<>	*
Gloeophyllum odoratum (Wulf.: Fr.)Imaz.	**	<>	R	**	**	**
Gloeophyllum separium (Wulf.: Fr.)Karst.	**	**	*	**	**	**
Gloeophyllum trabeum (Pers.: Fr.)Murr.	*	<>	<>	*	*	R
Gloeoporus dichrous (Fr.: Fr.)Bres.	2	--	--	2	--	--
Gloeoporus taxicola (Pers.: Fr.)Gilb. & Ryv.	3	R	--	V	--	3
Gloiothele lactescens (Berk.)Hjortst. (Syn.: Megalocystidium lactescens)	<>	D	--	<>	<>	D
Gomphidius glutinosus (Schaeff.: Fr.)Fr.	**	<>	<>	**	**	*

Gomphidius maculatus Fr.	R	--	--	R	--	R
Gomphidius roseus (Fr.)Fr.	3	R	--	3	3	V
Gomphus clavatus (Pers.: Fr.)Gray	1	--	--	--	--	1
Grifolia frondosa (Dicks.: Fr.)Gray	**	3	R	--	**	**
Guepiniopsis buccina (Pers.: Fr.)Kennedy	1	--	--	--	--	1
Guepiniopsis chrysocoma (Bull.)Brasf.	1	--	--	1	--	--
Gymnomyces xanthosporus (Hawker)A. H. Smith	R (!)	--	--	--	--	R
Gyroporus castaneus (Bull.: Fr.)Quél.	V	--	--	3	3	*
Gyroporus cyanescens (Bull.: Fr.)Quél.	3	--	R	3	3	V
Hapalopilus rutilans (Pers.: Fr.)Karst.	**	*	**	**	**	*
Hapalopilus salmonicolor (Berk. & Curt.)Pouz.	0 (1973)	--	--	0	--	0
Helicobasidium brebissonii (Desm.)Donk	*	R	--	*	<>	*
Helicogloea farinacea (Höhn.)D. P. Rogers (Syn.: Saccoblastia f.)	1 (!)	--	--	--	--	1
Helicogloea lagerheimii Pat. ap. Pat. & Lag.	<> (!)	--	--	<>	<>	--
Hericium coralloides (Scop.: Fr.)Gray ss. str.	3	--	--	2	--	V
Hericium erinaceum (Bull.: Fr.)Pers. forma erinaceum	1	--	--	1	--	0
Hericium ramosum (Bull.)Letell. ss. Nuss (unklares Taxon)	<>	--	--	<>	--	--
Herpobasidium filicinum (Rostrup)Lind	<>	--	--	D	--	--
Heterobasidion annosum (Fr.)Bref.	**	**	**	**	**	**
Hydnellum aurantiacum (Batsch: Fr.)Karst.	2	--	--	R	--	3
Hydnellum caeruleum (Hornem.)Karst.	1	--	--	1	1	--
Hydnellum concrescens (Pers.)Banker	1	--	--	1	--	--
Hydnellum cumulatum Harrison	1	--	--	1	--	1
Hydnellum ferrugineum (Fr.: Fr.)Karst.	0 (1979)	0	--	0	--	0
Hydnellum spongiosipes (Peck)Pouz.	0 (1928)	--	--	--	--	0
Hydnellum suaveolens (Scop.: Fr.)Karst.	0 (1976)	0	--	--	--	0
Hydnum albidum Peck	3	--	--	3	3	R
Hydnum repandum L.: Fr.	**	R	G	**	**	**
Hydnum rufescens Schaeff.: Fr. agg.	**	--	R	**	**	**
Hygrophoropsis albida (Fr.)Métr. (ss. Rick. 2,3; Syn.: Cantharellopsis albidum)	R	--	--	--	--	R
Hygrophoropsis atrotomentosa Jaccottet nom. prov. (Artrang !)	<>	--	--	<>	--	<>
Hygrophoropsis aurantiaca (Wulf.: Fr.)Mre. agg.	**	**	*	**	**	**
Hygrophoropsis fuscocosquamula Orton ss. str. (ss. R. & H. 236)	R	--	--	R	R	--
Hygrophoropsis pallida (Peck)Kreis. agg.	2	3	D	2	2	1
Hymenochaete cinnamomea (Pers.: Fr.)Bres.	V	--	D	*	*	2
Hymenochaete corrugata (Fr.: Fr.)Lév.	3	<>	--	3	3	R
Hymenochaete fuliginosa (Pers.)Bres.	1 (!)	--	--	--	--	1
Hymenochaete rubiginosa (Dicks.: Fr.)Lév.	**	**	**	**	**	**
Hymenochaete subfuliginosa (Bourd. & Galz.)Hruby ss. str. (ss. Jahn 131)	R	--	--	R	--	--
Hymenochaete tabacina (Sow.: Fr.)Lév.	**	*	**	**	**	**
Hymenogaster vulgaris Tul. in Berk. & Br. ss. str. (excl. H. hessei)	<>	--	--	--	--	D
Hyphoderma argillaceum (Bres.)Donk	*	--	--	*	*	3
Hyphoderma macedonicum (Litsch.)Donk	R	--	--	R	R	--
Hyphoderma medioburiense (Burt)Donk	R (!)	--	--	R	--	--
Hyphoderma mutatum (Peck)Donk	2	1	--	--	--	3
Hyphoderma odontoides (Burt)Donk ss. str.	<>	--	--	--	--	<>
Hyphoderma pallidum (Bres.)Donk	*	<>	--	*	*	R
Hyphoderma praetermissum (Karst.)Erikss. & Strid	**	*	D	**	**	**
Hyphoderma puberum (Fr.)Wallr.	**	<>	<>	**	**	**
Hyphoderma roseocremeum (Bres.)Donk	**	*	<>	**	**	**
Hyphoderma setigerum (Fr.)Donk agg. (incl. H. subtestaceum, H. cristulatum u.a.)	**	<>	*	**	**	**
Hyphoderma subdefinitum Erikss. & Strid	R	--	--	--	R	R
Hyphoderma tsugae (Burt)Erikss. & Strid	G	--	--	G	G	R

Hyphodermella corrugata (Fr.)Erikss. & Ryv.	2 (!)	--	--	R	2	--
Hyphodontia alutacea (Fr.)Erikss.						
Hyphodontia alutacea (Fr.)Erikss. var. alutacea	R	--	--	R	?	R
Hyphodontia alutacea (Fr.)Erikss. var. mamillicrinis Erikss. & Hjortst.	R	--	--	R	--	--
Hyphodontia alutaria (Burt)Erikss. agg.	**	<>	D	**	**	*
Hyphodontia arguta (Fr.)Erikss.	3	--	--	R	--	3
Hyphodontia aspera (Fr.)Erikss. agg.	*	D	--	*	**	*
Hyphodontia barba-jovis (Fr.)Erikss.	R	--	--	R	--	R
Hyphodontia breviseta (Karst.)Erikss.	*	--	R	*	*	D
Hyphodontia cineracea (Bourd. & Galz.)Erikss. & Hjortst. agg. (incl. H. altaica)	3	--	--	3	2	--
Hyphodontia crustosa (Pers.: Fr.)Erikss.	<> (!)	--	--	--	D	<>
Hyphodontia griseliniae (G. H. Cunn.)Langer	<> (!)	D	--	--	--	--
Hyphodontia halonata Erikss. & Hjortst.	R (!)	--	--	R	--	--
Hyphodontia hastata (Litsch.)Erikss.	*	--	--	*	*	D
Hyphodontia juniperi (Bourd. & Galz.)Erikss. & Hjortst.	?	?	--	--	--	--
Hyphodontia nespori (Bres.)Erikss. & Hjortst.	**	<>	--	**	**	**
Hyphodontia pallidula (Bres.)Erikss.	*	--	--	*	<>	*
Hyphodontia pruni (Lasch)Erikss. & Hjortst.	3	--	--	--	R	3
Hyphodontia quercina (Pers.: Fr.)Erikss.	*	<>	<>	**	*	3
Hyphodontia rimosissima (Peck)Gilb. (Syn.: H. verruculosa)	2	--	--	R	2	?
Hyphodontia subalutacea (Karst.)Erikss.	R	--	--	?	R	R
Hypochniciellum subillaqueatum (Litsch.)Hjortst. ss. lat.	R (!)	--	--	--	--	R
Hypochnicium bombycinum (Sommerf.: Fr.)Erikss.	*	--	--	*	*	<>
Hypochnicium eichleri (Bres.)Erikss. & Ryv.	**	*	*	**	**	**
Hypochnicium erikssonii Hallenb. & Hjortst. (Syn.: H. Sphaerosporum)	*	--	D	*	*	*
Hypochnicium geogenium (Bres.)Erikss.	*	--	--	*	*	R
Hypochnicium karstenii (Bres.)Hallenb. (Syn.: H. bombycinum forma pinicola Lund.)	<>	--	--	D	--	--
Hypochnicium lundellii (Bourd.)Erikss.	R	--	--	--	--	R
Hypochnicium polonense (Bres.)Strid	?	--	--	--	?	--
Hypochnicium punctulatum (Cke.)Erikss.	R	--	--	R	--	R
Hypochnicium vellereum (Ellis & Cragin)Parm.	2	--	--	0	G	2
Hypochnicium wakefieldii (Bres.)Erikss.	R	--	--	R	R	--
Inonotus cuticularis (Bull.: Fr.)Karst.	3	R	--	3	R	3
Inonotus dryadeus (Pers.: Fr.)Murr.	3	2	--	3	*	3
Inonotus dryophilus (Berk.)Murr.	3	--	--	3	<>	2
Inonotus hastifer Pouz. (Syn.: I. polymorphus)	R	--	--	R	--	--
Inonotus hispidus (Bull.: Fr.)Karst.	V	--	D	V	V	R
Inonotus nodulosus (Fr.)Karst.	**	*	<>	**	**	**
Inonotus obliquus (Pers.: Fr.)Pil.	**	*	<>	*	**	<>
Inonotus radiatus (Sow.: Fr.)Karst.	**	**	**	**	**	**
Inonotus rheades (Pers.)Karst.	3	--	--	3	*	2
Inonotus tomentosus (Fr.)Teng	?	--	--	--	--	?
Inonotus ulmicola Corfixen	<>	--	<>	<>	--	D
Irpex lacteus (Fr.: Fr.)Fr.	0 (1967)	--	--	0	--	--
Jaapia argillacea Bres.	0 (1923)	--	--	--	--	0
Junghuhnia nitida (Pers.: Fr.)Ryv.	*	R	--	*	*	3
Junghuhnia separabilima (Pouz.)Ryv.	3	--	--	3	3	2
Kavinia alboviridis (Morgan)Gilb. & Budington	1	--	--	1	--	--
Lactarius acerrimus Britz. (ss. R. & H. 567)	1	--	--	--	--	1
Lactarius acris (Bolt.: Fr.)Gray	3	--	--	V	2	3
Lactarius aquizonatus Kytövuori	1	--	--	--	--	1
Lactarius aspideus (Fr.: Fr.)Fr. ss. str.	2	--	--	2	3	0
Lactarius aurantiacus (Pers.: Fr.)Gray (Syn.: L. mitissimus var.	3	--	--	V	R	3

aurantiacus)						
Lactarius azonites Bull.: Fr.	2	--	--	1	0	*
Lactarius badiosanguineus Kühn. & Romagn. (ss. Neuh. II 60)	1	--	--	--	--	1
Lactarius bertillonii (Neuh. ex Schaefer)Bon (ss. Korh. 67)	R	--	--	0	--	R
Lactarius blennius (Fr.)Fr.						
Lactarius blennius (Fr.)Fr. var. blennius	**	*	*	**	**	**
Lactarius blennius (Fr.)Fr. var. virescens (Schrad.)Quél.	<	--	--	<	--	<
Lactarius britannicus Reid (unklares Taxon !)	<	<	--	<	?	<
Lactarius camphoratus (Bull.)Fr.	**	*	R	**	**	**
Lactarius chrysorrheus Fr.	**	<	<	**	**	**
Lactarius cimicarius (Batsch)Gill. (ss. Courtec. 1590, non ss. Lge.)	2	--	--	2	2	R
Lactarius circellatus Fr. (ss. Neuh. II 31)	3	--	--	3	1	V
Lactarius citriolens Pouz. ss. str. (Syn.: L. cilicioides Fr. ss. Neuh.)	1	--	--	1	--	1
Lactarius controversus (Pers.: Fr.)Fr. (incl. L. compactus Blytt)	*	**	*	3	R	3
Lactarius cremor Fr. (Syn.: L. rostratus)	2	--	--	2	0	3
Lactarius cyathuliformis Bon	<	<	--	D	<	<
Lactarius decipiens Quél.	V	--	R	*	2	3
Lactarius deliciosus (L.)Gray ss. lat.	3	R	--	3	2	3
Lactarius deterrimus Gröger	**	**	<	**	**	**
Lactarius evosmus Kühn. & Romagn. (Syn.: L. zonarius (Bull.)Fr. ss. Neuh., Korh.)	2	--	--	--	--	2
Lactarius favrei Jahn (Syn.: L. scoticus Berk. & Br.; ss. R. & H. 560)	<	?	--	<	<	<
Lactarius flavidus Boud. ss. Lge. (ss. Bon 86)	0 (1956)	--	--	--	--	0
Lactarius flexuosus (Pers.: Fr.)Gray ss. str.	1	--	--	0	--	1
Lactarius fluens Boud.	*	--	--	3	3	**
Lactarius fuliginosus Fr. (non ss. Neuh.)	*	R	--	3	--	**
Lactarius fulvissimus Romagn. (Syn.: L. ichoratus (Batsch)Fr. ss. Neuh.)	*	--	--	3	3	**
Lactarius fuscus Roll. ss. str. (excl. L. mammosus)	3	R	--	*	2	2
Lactarius glaucescens (Crossland)Pears.	1	--	--	2	--	1
Lactarius glutinopallens Møll. & Lge. (ss. Neuh. II 26; Syn.: L. albocarneus Britz.)	1	--	--	--	1	--
Lactarius glycosmus Fr.	**	**	**	**	**	**
Lactarius helvus (Fr.)Fr.	**	*	<	**	**	**
Lactarius hepaticus Plowr. ap. Boud.	*	*	--	**	*	3
Lactarius hibbardiae Peck. (Syn.: L. mammosus Fr. ss. str.)	R	--	--	R	0	R
Lactarius hortensis Velen. (Syn.: L. pyrogalus (Bull.: Fr.)Fr. ss. Neuh.)	*	2	--	*	3	**
Lactarius hysginus (Fr.: Fr.)Fr. (ss. Lge. 175 B)	0 (1970)	--	--	--	0	0
Lactarius lacunarum (Romagn.)Lge. ex Hora	*	*	R	3	3	**
Lactarius lignyotus Fr. in Lindbl.	1	--	--	1	1	1
Lactarius lilacinus (Lasch: Fr.)Fr.	V	--	R	V	3	*
Lactarius luridus Gray	?	--	--	--	--	?
Lactarius mairei Malenç. (ss. R. & H. 561)	1	--	--	--	--	1
Lactarius mitissimus (Fr.)Fr. (Syn.: L. aurantiofulvus Blum ex Bon)	3	2	--	*	2	V
Lactarius musteus Fr.	2	2	--	--	--	0
Lactarius obscuratus (Lasch: Fr.)Fr.	**	*	<	**	*	**
Lactarius omphaliformis Romagn.	3	R	2	3	3	R
Lactarius pallidus (Pers.: Fr.)Fr. agg.	*	--	R	*	*	**
Lactarius pergamenus (Swartz: Fr.)Fr.	1	--	--	0	--	1
Lactarius picinus Fr. ss. Quél.	0 (1963)	--	--	0	--	--
Lactarius piperatus (Scop.: Fr.)Gray ss. str. (ss. Neuh. I 1)	**	R	R	**	**	*
Lactarius plumbeus (Bull.: Fr.)Gray ss. lat. (incl. var. fageticola	**	**	**	**	**	**

ad int.)						
Lactarius porninsis Roll.	2	R	--	3	2	--
Lactarius pterosporus Romagn. ss. str.	*	--	--	3	3	**
Lactarius pubescens Fr.	**	**	*	**	**	**
Lactarius quieticolor Romagn.	*	<>	--	*	*	3
Lactarius quietus (Fr.)Fr.	**	**	**	**	**	**
Lactarius repraesentaneus Britz.	1	--	--	0	--	1
Lactarius romagnesii Bon (ss. Lge. 174 C)	*	--	--	<	--	*
Lactarius roseozonatus (v. Post)Batsch	?	--	--	--	--	?
Lactarius rubrocinctus Fr. (ss. Neuh. II 50, ss. Lge. 176 D)	1	--	--	--	1	1
Lactarius rufus (Scop.: Fr.)Fr.	**	**	*	**	**	**
Lactarius rugatus Kühn. & Romagn.	1	--	--	1	0	?
Lactarius ruginosus Romagn. ss. str. (ss. Lge. 174 B)	3	--	--	--	--	3
Lactarius salmonicolor Heim & Lecl.	?	--	--	--	?	?
Lactarius scrobiculatus (Scop.: Fr.)Fr.	1	--	--	1	1	1
Lactarius semisanguifluus Heim & Lecl. (non ss. Neuh.)	2	?	--	3	3	1
Lactarius serifluus (DC.: Fr.)Fr. agg.	V	--	R	V	2	**
Lactarius sphagneti (Fr. in Lindbl.)Neuh. ex Gröger	2	--	--	1	1	*
Lactarius spinulosus Quél.	R	--	--	R	--	--
Lactarius subdulcis (Bull.: Fr.)Gray	**	**	**	**	**	**
Lactarius subsericatus Kühn. ex Bon (Syn.: L. ichoratus ss. Romagn.)	1	--	--	1	--	--
Lactarius subumbonatus Lindgr. ss. str. (ss. Bon 98)	R	--	--	R	--	R
Lactarius tabidus Fr. ss. str. (ss. Bon 92)	*	<>	<>	3	*	**
Lactarius theiogalus (Bull.: Fr.)Gray ss. str.	**	**	*	**	**	**
Lactarius tithymalinus (Scop.: Fr.)Fr. ss. Bon	R	--	--	--	--	R
Lactarius torminosus (Schaeff.: Fr.)Pers.	**	*	<>	**	*	**
Lactarius trivialis (Fr.: Fr.)Fr.	3	2	--	3	2	*
Lactarius uvidus (Fr.: Fr.)Fr.	2	--	--	2	1	--
Lactarius vellereus (Fr.)Fr.						
Lactarius vellereus (Fr.)Fr. ss. str.	**	<>	R	**	**	**
Lactarius vellereus (Fr.)Fr. var. hometii	<>	--	--	<>	--	--
Lactarius vellereus (Fr.)Fr. var. trifurcatus R. Schulz (unklares Taxon)	<>	--	--	<>	<>	--
Lactarius vietus (Fr.)Fr. ss. str.	**	**	<>	**	**	**
Lactarius violascens (Otto: Fr.)Fr.	2	--	--	2	1	G
Lactarius volemus (Fr.)Fr. ss. lat. (incl. var. oedematopus)	3	--	--	V	3	3
Lactarius zonarius (Bull.)Fr. ss. Neuh.	2	--	--	--	--	2
Laetiporus sulphureus (Bull.: Fr.)Murr.	**	**	*	**	**	**
Lagarobasidium detriticum (Bourd. & Galz.)Juel. agg.	R (!)	--	--	--	R	--
Langermannia gigantea (Batsch: Pers.)Rostk.	**	*	**	**	**	**
Lasiochlaena benzoina (Wahlenb.: Fr.)Pouz. (Syn.: Ischnoderma b.)	**	R	--	**	**	R
Lasiochlaena resinosa (Wahlenb.: Fr.)Pouz. (Syn.: Ischnoderma r.)	2	--	R	3	3	1
Laxitextum bicolor (Pers.: Fr.)Lentz	**	--	--	*	*	**
Leccinum carpini (R. Schulz)Mos. ex Reid ss. lat. (incl. L. griseum (Quél.)Sing.)	*	D	--	**	3	*
Leccinum duriusculum (Kalchbr. & Schulz. in Fr.)Sing.	3	<>	*	1	3	2
Leccinum holopus (Rostk.)Watl.	3	R	--	3	3	V
Leccinum nigrescens (Richon & Roze)Sing. (Syn.: L. tessellatum)	2	1	--	2	--	2
Leccinum oxydabile (Sing.)Sing. ss. Watl. (Syn.: L. roseofractum Watl.)	1	--	--	2	1	1
Leccinum quercinum (Pil.)Green & Watl.	3	--	R	2	3	V
Leccinum roseotinctum Watl. (Syn.: L. percandidum)	R	--	--	--	R	--
Leccinum rufum (Schaeff.)Kreis.	V	<>	G	V	*	3
Leccinum scabrum (Bull.: Fr.)S. F. Gray var. scabrum	**	**	**	**	**	**

Leccinum subcinnamomeum Pil. & Dermek	1	--	--	--	0	2
Leccinum variicolor Watl.	*	R	--	**	V	3
Leccinum versipelle (Fr.)Snell	*	<>	--	**	**	V
Leccinum vulpinum Watl. (ss. R. & H. 228)	1	--	--	1	--	--
Lentaria dendroidea (Fr.)Petersen (Syn.: L. micheneri)	R	--	--	--	--	R
Lentinellus bisus (Quél.)Kühn. & Mre. (ss. Lge. 197 F)	<>	--	--	<>	--	?
Lentinellus castoreus (Fr.)Konr. & Maubl.	R	--	--	--	--	R
Lentinellus cochleatus (Pers.: Fr.)Karst.	**	<>	R	**	**	**
Lentinellus omphalodes (Fr.)Karst. (ss. R. & H. 109)	R	--	--	--	--	R
Lentinus adhaerens (Alb. & Schw.: Fr.)Fr.	2	R	--	2	0	3
Lentinus cyathiformis (Schaeff.: Fr.)Bres.	0 (1957)	--	--	0	--	--
Lentinus lepideus (Fr.: Fr.)Fr.	*	R	<>	**	3	*
Lentinus suavissimus Fr.	R	--	--	--	R	--
Lentinus tigrinus (Bull.: Fr.)Fr.	3	G	*	3	R	2
Lenzites betulinus (L.: Fr.)Fr.	**	*	<>	**	**	*
Leptosporomyces fuscostratus (Burt.)Hjortst. (Syn.: Confertobasidium olivaceoalbum)	2	--	--	2	2	1
Leptosporomyces galzinii (Bourd.)Juel.	<>	--	--	D	<>	<>
Leucogaster nudus (Hazl.)Hollos agg.	1	--	--	--	--	1
Leucogyrophana mollusca (Fr.)Pouz. agg. (incl. L. pseudomollusca)	*	<>	--	*	*	R
Lindneria trachyspora (Bourd. & Galz.)Pil.	1	--	--	--	--	1
Lindtneria flava Parm. agg.	2 (!)	--	--	<>	2	2
Lindtneria leucobryophila (Henn.)Juel.	R	--	R	0	--	R
Loweomyces wynnei (Berk. & Br.)Juel.	3	--	--	--	--	3
Luellia recondita (Jacks.)Lars. & Hjortst.	R	--	--	R	--	--
Lycoperdon caudatum Schroet.	1	--	--	1	--	--
Lycoperdon echinatum Pers.: Pers.	*	--	1	*	2	**
Lycoperdon lividum Pers. (Syn.: L. spadiceum Pers.)	**	*	R	**	**	3
Lycoperdon mammiforme Pers.	1	--	--	--	1	1
Lycoperdon marginatum Vitt. in Moris & de Not.	?	?	--	--	--	--
Lycoperdon molle Pers.: Pers.	*	--	--	<>	*	<>
Lycoperdon nigrescens (Pers.: Pers.)Pers. (Syn.: L. foetidum Bonord.)	**	**	*	**	**	**
Lycoperdon perlatum Pers.: Pers.	**	**	**	**	**	**
Lycoperdon pyriforme Schaeff.: Pers.	**	*	**	**	**	**
Lycoperdon umbrinum Pers.: Pers. agg.	*	*	R	V	*	V
Megalocystidium leucoxanthum (Bres.)Boid. (incl. forma salicis)	R	--	R	--	--	--
Megalocystidium luridum (Bres.)Juel.	**	<>	D	**	**	*
Melanogaster ambiguus (Vitt.)Tul.	R	--	--	--	--	R
Melanogaster broomeianus Berk.	R	--	--	--	--	R
Melanogaster variegatus (Vitt.)Tul. & Tul.	3	--	--	3	D	2
Meripilus giganteus (Pers.: Fr.)Karst.	**	**	*	**	**	**
Meruliopsis corium (Pers.: Fr.)Ginns	**	**	**	**	**	**
Microsebacina microbasidia (Christ. & Hauerslev)P. Roberts	<>	D	--	--	--	--
Mucronella calva (Alb. & Schw.: Fr.)Fr. agg.	<>	--	--	--	--	<>
Multiclavula mucida (Pers.: Fr.)Petersen	0 (1961)	--	--	--	0	--
Mutinus caninus (Huds.: Pers.)Fr.	**	*	*	**	**	**
Mutinus ravenellii (Berk. & Curt.)E. Fisch.	<>	--	<>	<>	<>	<>
Mycoacia aurea (Fr.)Erikss. & Ryv.	2	--	--	1	R	2
Mycoacia fuscoatra (Fr.: Fr.)Donk	3	R	--	--	--	3
Mycoacia uda (Fr.)Donk	**	<>	<>	*	*	**
Mycoaciella bispora (Stalpers)Erikss. & Ryv.	2	--	1	--	--	2
Mycocalia denudata (Fr.)J. T. Palmer	<>	<>	--	D	--	--
Mycocalia sphagnetii J. T. Palmer	R	--	--	R	--	--
Myxarium grilletii (Bourd.)Reid	*	--	<>	--	--	*
Myxarium nucleatum Wallr. forma nucleatum	*	<>	<>	*	<>	*

Myxarium podlachicum (Bres.)Raitv.	*	<>	--	*	*	<>
Myxarium subhyalinum (Pears.)Reid	<>	--	--	<>	--	<>
Nidularia deformis (Willd.: Pers.)Fr. & Nordholm	*	R	--	*	R	*
Oligoporus hibernicus (Berk. & Br.)Gilb. & Ryv.	R	--	--	R	--	--
Oligoporus ptychogaster (Ludwig)Donk (meist als Anamorph !)	**	*	<>	**	**	**
Oligoporus rennyii (Berk. & Br.)Donk	*	D	--	*	<>	*
Oligoporus simanii (Pil.)Bernicchia	R	--	--	R	--	--
Onnia tomentosa (Fr.)Karst.	R	--	--	R	--	--
Onnia triquetra (Lenz)Imaz. in lro	R	--	--	--	--	R
Oxyporus latemarginatus (Dur. & Mont.)Donk	R	--	R	--	--	--
Oxyporus obducens (Pers.: Fr.)Donk ss. str.	<>	--	--	<>	?	<>
Oxyporus populinus (Schum.: Fr.)Donk ss. lat. (incl. annuelle, resupinate Forma)	*	*	*	*	*	*
Oxyporus ravidus (Fr.)Bond. & Sing.	R	--	--	R	--	--
Panus lecomtei (Fr.)Corner	R	--	--	--	--	R
Panus torulosus (Pers.: Fr.)Lloyd (Syn.: Lentinus conchatus)	*	<>	--	*	3	*
Parvobasidium cetratum (Bourd. & Galz.)Juel.	<>	--	--	*	*	<>
Paulliticium delicatissimum (Jacks.)Liberta	<>	--	--	<>	--	--
Paulliticium pearsonii (Bourd.)Erikss.	<> (!)	--	--	<>	<>	--
Paxillus atrotomentosus (Batsch: Fr.)Fr.	**	*	<>	**	**	**
Paxillus filamentosus (Scop.)Fr. agg. (incl. P. rubicundulus Orton)	**	<>	*	*	**	**
Paxillus involutus (Batsch: Fr.)Fr.	**	**	**	**	**	**
Peniophora aurantiaca (Bres.)Höhn. & Litsch. (synanthrop !)	<>	--	--	--	<>	--
Peniophora avellana (Bres.)Höhn. & Litsch. (zu P. suecica ss. lat. gehörig)	2	--	--	1	--	3
Peniophora cinerea (Pers.: Fr.)Cke.	**	**	**	**	**	**
Peniophora erikssonii Boid.	3	--	D	2	R	3
Peniophora hydnoidea (Pers.: Fr.)Donk (Syn.: P. laeta)	*	--	<>	*	V	*
Peniophora incarnata (Pers.: Fr.)Karst.	**	**	**	**	**	**
Peniophora laurentii Lund. in Lund. & Nannf.	2 (!)	--	--	?	--	2
Peniophora limitata (Chaill. ex Fr.)Cke.	**	*	**	**	**	**
Peniophora lycii (Pers.)Höhn. & Litsch.	**	<>	<>	**	**	**
Peniophora nuda (Fr.)Bres.	<>	--	--	D	--	<>
Peniophora pini (Fr.)Boid. ssp. pini (ss. Weresub & Gibson)	3	*	--	2	R	3
Peniophora pithya (Pers.)Erikss.	R	--	--	R	R	3
Peniophora polygonia (Pers.: Fr.)Bourd. & Galz.	**	<>	*	*	**	**
Peniophora quercina (Pers.: Fr.)Cke.	**	**	**	**	**	**
Peniophora rufa (Fr.)Boid.	2	--	--	3	R	--
Peniophora rufomarginata (Pers.)Bourd. & Galz.	3	R	--	3	3	R
Peniophora violaceolivida (Sommerf.)Mass.	3	3	3	R	<>	R
Perenniporia fraxinea (Bull.: Fr.)Ryv.	2	--	--	1	--	2
Perenniporia medulla-panis (Jacq.: Fr.)Donk	R	--	--	--	--	R
Phaeolus spadiceus (Pers.: Fr.)Rauschert	**	R	--	**	**	**
Phallogaster saccatus Morgan	1	--	--	1	--	--
Phallus duplicatus Bosc	*	--	--	*	*	--
Phallus hadriani Venturi: Pers.	*	*	R	--	--	--
Phallus impudicus L.: Pers.	**	**	**	**	**	**
Phanerochaete calotricha (Karst.)Erikss. & Ryv.	R	--	--	--	--	R
Phanerochaete deflectens (Karst.)Hjortst. (Syn.: Phlebia deflectens)	2 (!)	--	--	--	--	2
Phanerochaete filamentosa (Berk. & Curt.)Burds.	*	--	--	*	*	3
Phanerochaete laevis (Pers.: Fr.)Erikss. & Ryv.	*	--	<>	R	R	*
Phanerochaete raduloides Erikss. & Ryv.	1	--	--	--	--	1
Phanerochaete septocystidiata (Burt)Erikss. & Ryv. (Syn.: Odonticum raitvirii Parm.)	1 (!)	--	--	--	--	1
Phanerochaete sordida (Karst.)Erikss. & Ryv.	**	**	*	**	**	**

Phanerochaete tuberculata (Karst.)Parm.	*	--	D	*	*	V
Phanerochaete velutina (DC.: Fr.)Karst.	**	<	*	**	**	*
Phanerochaete sanguinea (Fr.)Pouz.	**	<	<	**	**	**
Phellinidium ferrugineofuscum (Karst.)Fiasson & Niemelä	1	--	--	--	1	--
Phellinus alni (Bond.)Parm. (ss. B. & K. 316)	<	--	D	<	<	D
Phellinus cinereus (Niemelä)M. Fischer	R	--	--	--	R	--
Phellinus igniarius (L.: Fr.)Quél. agg.	**	*	*	**	*	**
Phellinus laevigatus (Karst.)Bourd. & Galz.	1	--	--	--	--	1
Phellinus lundellii Niemelä	?	--	--	--	--	?
Phellinus populicola Niemelä	R	--	--	--	--	R
Phellinus rhamnii (Bond.)Jahn	1	--	--	?	1	--
Phellinus tremulae (Bond.)Bond. & Borisov	3	R	--	3	3	2
Phellinus trivialis (Bres.)Kreis. (Syn.: P. igniarius var. trivialis)	*	--	<	<	*	<
Phellinus tuberculosus (Baumg.)Niemelä (Syn.: P. pomaceus)	**	<	<	**	**	**
Phellodon confluens (Pers.)Pouz.	1	--	--	1	--	--
Phellodon connatus (Schultz: Fr.)Karst.	1	--	--	1	--	0
Phellodon niger (Fr.: Fr.)Karst.	0 (1975)	--	--	0	--	0
Phellodon tomentosus (L.: Fr.)Banker	0 (1949)	--	--	--	--	0
Phlebia cornea (Bourd. & Galz.)Parm.	2	--	--	1	--	3
Phlebia cremeoalutacea (Parm.)Larss. & Hjortst.	1 (!)	--	--	--	1	--
Phlebia lilascens (Bourd.)Erikss. & Hjortst.	*	--	--	*	*	R
Phlebia livida (Pers.: Fr.)Bres. ssp. tuberculata Hallenb. & Larss.	*	<	--	**	*	R
Phlebia longicystidiata (Litsch.)Hjortst. & Ryv.	R	--	--	R	--	--
Phlebia ochraceofulva (Bourd. & Galz.)Donk	2	--	--	?	--	2
Phlebia radiata Fr. (Syn.: P. merismoides)	**	**	**	**	**	**
Phlebia rufa (Pers.: Fr.)Christ.	**	R	--	**	**	*
Phlebia subcretacea (Litsch.)Christ.	R	--	--	--	R	--
Phlebia subochracea (Bres.)Erikss. & Ryv.	2	--	--	R	--	2
Phlebia tremellosa (Schrad.: Fr.)Burds. & Nakasone	**	*	*	**	**	**
Phlebiella allantospora (Oberw.)Larss. & Hjortst.	<	--	--	--	--	<
Phlebiella christiansenii (Parm.)Larss. & Hjortst.	1	--	--	1	--	1
Phlebiella fibrillosa (Hallenb.)Larss. & Hjortst. agg. (incl. Cristella submutalis Christ.)	R	--	--	R	--	R
Phlebiella filicina (Bourd.)Larss. & Hjortst.	<	--	--	<	D	<
Phlebiella grisella (Bourd.)Larss. & Hjortst.	3	--	--	R	--	3
Phlebiella pseudotsugae (Burt.)Larss. & Hjortst.	**	<	R	**	**	**
Phlebiella subflavidogrisea (Litsch.)Oberw.	3	--	--	2	3	--
Phlebiella sulphurea (Pers.: Fr.)Ginns & Lefebre (Syn.: Trechspora/Phlebiella vaga)						
Phlebiella sulphurea (Pers.: Fr.)Ginns & Lefebre agg. (komplexes Taxon; 4 Kleinarten)	**	**	*	**	**	**
Phlebiella sulphurea (Pers.: Fr.)Ginns & Lefebre var. macrospora ad. int.	<	--	--	--	--	<
Phlebiella tulasnelloidea (Höhn. & Litsch.)Oberw.	**	<	<	**	**	**
Phlebiopsis gigantea (Fr.: Fr.)Juel.	**	D	--	**	*	*
Phleogena faginea (Fr.: Fr.)Link	2	--	--	2	3	2
Phylloporia ribis (Schum.: Fr.)Ryv.	*	<	<	*	*	*
Phylloporus pelletieri (Lév.)Quél.	3	R	--	3	1	V
Physisporinus sanguinolentus (Alb. & Schw.: Fr.)Pil.	**	*	<	**	**	**
Physisporinus vitreus (Pers.: Fr.)Karst.	**	*	<	**	**	*
Piloderma byssinum (Karst.)Juel.	<	--	--	--	--	<
Piloderma fallax (Liberta)Stalpers (Syn.: P. croceum)						
Piloderma fallax (Liberta)Stalpers forma olivaceum (Parm.)Erikss. & Hjortst.	<	--	--	--	--	<
Piloderma fallax (Liberta)Stalpers ss. str.	3	<	--	2	D	V
Piptoporus betulinus (Bull.: Fr.)Karst.	**	**	**	**	**	**
Pisolithus arhizus (Scop.: Pers.)Rauschert	2	--	--	3	1	--

<i>Pistillaria pusilla</i> (Pers.)Fr. (ss. B. & K. 430)	<>	--	--	--	--	<>
<i>Pleurotus calypratus</i> (Lindbl. in Fr.)Sacc.	?	?	--	--	--	--
<i>Pleurotus cornucopiae</i> (Paul. ex Pers.)Roll.	3	--	3	R	3	R
<i>Pleurotus dryinus</i> (Pers.: Fr.)Kumm.	**	<	*	**	*	**
<i>Pleurotus ostreatus</i> (Jacq.: Fr.)Quél. agg.	**	*	*	**	**	**
<i>Pleurotus pulmonarius</i> (Fr.)Quél.	R	--	<	R	R	D
<i>Pleurotus salignus</i> (Pers.: Fr.)Kumm.	R	--	?	0	0	R
<i>Plicatura crispa</i> (Pers.: Fr.)Rea	1	--	--	2	1	1
<i>Podoscypha multizonata</i> (Berk. & Br.)Pat. (ss. Ct. 1168)	0 (1966)	--	--	0	--	--
<i>Podostereum spadiceum</i> (Pers.: Fr.)Hjortst. & Ryv. (Syn.: <i>Lopharia spadicea</i>)	2	--	--	1	--	2
<i>Polyporus admirabilis</i> Peck (ss. Ryv. & Gilb. 289)	R	--	--	--	R	--
<i>Polyporus alveolaris</i> (DC.: Fr.)Bond. & Sing. (Syn.: <i>P. mori</i> Pollini)	1	--	--	?	1	--
<i>Polyporus arcularius</i> Batsch: Fr.	R	--	--	--	R	--
<i>Polyporus badius</i> (Pers.)Schw.	*	3	*	3	*	**
<i>Polyporus brumalis</i> Pers.: Fr.	**	**	**	**	**	**
<i>Polyporus brumalis</i> Pers.: Fr. (weiße Form)	<	--	--	<	--	--
<i>Polyporus ciliatus</i> Fr.: Fr. agg. (Syn.: <i>P. lepideus</i> Fr.)	**	*	**	**	**	**
<i>Polyporus leptocephalus</i> Jacq.: Fr. (Syn.: <i>P. varius</i>)						
<i>Polyporus leptocephalus</i> Jacq.: Fr. ss. str.	**	*	*	**	**	**
<i>Polyporus leptocephalus</i> Jacq.: Fr. var. <i>nummularius</i> (Bull.)Fr.	*	--	<	R	*	*
<i>Polyporus melanopus</i> Sow.: Fr.	V	--	--	*	*	2
<i>Polyporus squamosus</i> Huds.: Fr.	**	**	**	**	**	**
<i>Polyporus tuberaster</i> Jacq.: Fr.	3	--	--	3	3	R
<i>Polyporus umbellatus</i> Pers.: Fr.	V	--	R	*	V	V
<i>Porodaedalea chrysoloma</i> (Fr.)Fiasson & Niemelä (Syn.: <i>Phellinus abietis</i>)	1	--	--	1	1	--
<i>Porodaedalea conchata</i> (Pers.: Fr.)Fiasson & Niemelä (Syn.: <i>Phellinus conchatus</i>)	*	<	<	*	*	**
<i>Porodaedalea pini</i> (Brot.: Fr.)Murr.	2	--	--	1	--	2
<i>Porotheleum fimbriatum</i> (Pers.: Fr.)Fr. (Syn.: <i>Stromatoscypha</i> f. (Pers.: Fr.)Donk)	2	--	--	2	R	2
<i>Porphyrellus porphyrosporus</i> (Fr. in Fr. & Hök)Gilb.	2	R	--	1	--	3
<i>Porpomyces mucidus</i> (Pers.: Fr.)Juel. (Syn.: <i>Ceriporiopsis mucida</i>)	3	--	--	3	2	V
<i>Protodontia fascicularis</i> (Alb. & Schw.: Fr.)Pil. ex Wojewoda	1 (!)	--	--	1	--	--
<i>Pseudocraterellus pertenuis</i> (Skovst.)Reid ss. str. (unklares Taxon)	?	--	--	?	--	?
<i>Pseudocraterellus undulatus</i> (Pers.: Fr.)Rauschert						
<i>Pseudocraterellus undulatus</i> (Pers.: Fr.)Rausch. var. <i>crispus</i> (Sow.)Courtec. (Ct. 678)	2	--	--	2	R	1
<i>Pseudocraterellus undulatus</i> (Pers.: Fr.)Rausch. var. <i>undulatus</i> (ss. Ct. 239)	V	--	--	3	--	*
<i>Pseudohydnum gelatinosum</i> (Scop.: Fr.)Karst.	**	*	<	**	**	**
<i>Pseudomerulius aureus</i> (Fr.)Juel.	1	--	--	--	--	1
<i>Pseudotomentella flavovirens</i> (Höhn. & Litsch.)Svr.	0 (1909)	--	--	0	--	--
<i>Pseudotomentella mucidula</i> (Karst.)Svr.	<>	--	--	--	--	D
<i>Pseudotomentella tristis</i> (Karst.)Larsen	<	--	--	<	<	--
<i>Pseudotomentella verpallidospora</i> Larsen	1 (!)	--	--	1	--	--
<i>Pterula abietis</i> Lloyd	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Pterula gracilis</i> (Desm. & Berk. in Berk.)Corner ss. lat. (incl. <i>P. rigida</i>)	<	--	--	<	--	<
<i>Pterula multifida</i> (Chevall.)Fr.	*	R	--	*	*	*
<i>Pterula subulata</i> Fr. ss. Fr.	R	--	--	R	--	--
<i>Pulveroboletus lignicola</i> (Kallenb.)Pil.	R	--	--	--	--	R
<i>Pycnoporus cinnabarinus</i> (Jacq.: Fr.)Karst.	**	R	3	**	**	**

Radulomyces confluens (Fr.: Fr.)Christ.	**	**	**	**	**	**
Radulomyces hiemalis (Laurila)Parm. (Syn.: Globulicium h.)	*	--	--	*	*	R
Radulomyces molaris (Chaill. ex Fr.)Christ.	2	--	--	R	--	2
Ramaria abietina (Pers.: Fr.)Quél.	**	R	--	**	**	V
Ramaria ammophila nom. prov. ss. Petersen (Danske storsvp., p. 153)	* (!)	*	--	--	--	--
Ramaria apiculata (Fr.: Fr.)Donk agg. (excl. var. compacta)	0 (1971)	--	--	0	--	--
Ramaria botrytis (Pers.: Fr.)Rick. ss. str.	1	--	--	--	--	1
Ramaria eumorpha (Karst.)Corner	*	?	--	*	*	R
Ramaria fennica (Karst.)Rick. ss. lat. (incl. R. fumigata (Peck)Corner)	1	--	--	1	--	--
Ramaria flaccida (Fr.)Bourd.	1	--	--	1	--	1
Ramaria flavigelatinosa Marr. & Stuntz (Syn.: R. fagetorum Maas Geest. ex Schild)	1	--	--	1	--	--
Ramaria flavobrunnescens (Atk.)Corner agg.	1 (!)	--	--	--	--	1
Ramaria formosa (Pers.: Fr.)Quél.	0 (1975)	--	--	0	--	0
Ramaria ochrochlora Furrer & Schild	R	--	--	--	--	R
Ramaria pallida (Schaeff. em Bres.)Rick.	2	R	--	--	--	2
Ramaria sanguinea (Pers.)Quél. ss. str.	1	--	--	--	--	1
Ramaria stricta (Pers.: Fr.)Quél.						
Ramaria stricta (Pers.: Fr.)Quél. agg.	**	*	**	**	**	**
Ramaria stricta (Pers.: Fr.)Quél. var. violaceotincta Bourd. & Galz.	<	--	--	<	--	--
Ramariopsis citrina Schild	1	--	--	1	--	--
Ramariopsis crocea (Pers.: Fr.)Corner	1 (!)	--	--	1	--	--
Ramariopsis kunzei (Fr.)Corner	1	--	--	--	--	1
Ramariopsis pulchella (Boud.)Corner	1 (!)	--	--	1	--	--
Ramariopsis subtilis (Pers.: Fr.)Corner agg.	3	--	--	2	--	3
Ramariopsis tenuiramosa Corner	G (!)	--	--	D	--	--
Resinicium bicolor (Alb. & Schw.: Fr.)Parm.	**	*	<	**	**	**
Rhizopogon obtextus (Sprengel)Rauschert	*	<>	--	*	V	*
Rhizopogon rubescens (Tul. & Tul.)Tul. ss. str. (excl. R. roseolus)	0 (1955)	--	--	0	--	--
Rigidoporus nigrescens (Bres.)Donk	?	--	--	--	--	?
Rigidoporus undatus (Pers.: Fr.)Donk	R	--	--	--	--	R
Rogersella sambuci (Pers.)Liberta & Navas	**	**	**	**	**	**
Russula knauthii Sing. (Syn.: R. fragilis var. knauthii)	*	--	--	*	*	--
Russula acrifolia Romagn.	*	R	--	*	*	*
Russula adusta (Pers.: Fr.)Fr.	*	<>	--	*	3	*
Russula aeruginea Lindbl.	**	*	*	**	**	*
Russula albonigra (Krbh.)Fr.	*	--	--	3	*	*
Russula alnetorum Romagn.	*	<>	<>	3	3	**
Russula alutacea (Pers.: Fr.)Fr. em. Melz. & Zv.	3	--	--	3	3	2
Russula amethystina Quél.	R	--	--	R	--	--
Russula amoena Quél. ss. str.	1	--	--	1	1	--
Russula amoenicolor Romagn. (ss. Mar. 410)	R (!)	--	--	--	--	R
Russula amoenipes Romagn. (Syn.: R. xerampelina var. amoenipes (Romagn.)Bon)	<>	--	--	--	<>	--
Russula amoenolens Romagn.	**	<>	D	**	**	**
Russula anatina Romagn.	2	--	--	--	1	2
Russula anthracina Romagn. agg.	1	--	--	1	0	1
Russula aquosa Lecl.	3	--	--	3	2	V
Russula atrorubens Quél. ss. Lge. ss. lat. (incl. R. olivaceoviolascens Gill.)	**	*	--	**	**	*
Russula aurantiaca (J. Schff.)Romagn.	1	--	--	2	1	1
Russula aurea Pers.	3	--	--	2	--	V
Russula azurea Bres. (ss. Lge. 189 B)	0 (1969)	--	--	0	--	--
Russula badia Quél.	2	--	--	G	0	2
Russula betularum Hora	**	**	*	**	**	**

Russula borealis Kauffm. ss. Sing.	3	--	--	2	--	V
Russula brevis Romagn. ex Bon (ss. Ct. 2784)	R (!)	--	--	--	--	R
Russula brunneoviolacea Crawsh.	**	<>	--	**	*	*
Russula carminea Romagn. (Syn.: R. taeniospora Einhell.)	1	--	--	1	0	--
Russula carminipes Blum (ss. Bon 66)	?	--	--	--	?	--
Russula carpini Heinem. & Girard	*	--	--	R	--	*
Russula cessans Pears.	3	G	--	2	2	*
Russula chamitae Kühn. (Syn.: R. subrubens (Lge.)Bon, ss. Lge. 190 B)	1	1	--	1	--	--
Russula chloroides (Krbh.)Bres.	2	--	--	3	1	1
Russula cinnamomicolor Krbh. ss. str. (ss. Jordstj. 1985/3)	1	--	--	--	--	1
Russula clariana Heim ex Kuyp. & Vuure	*	--	--	D	--	**
Russula claroflava Grove	**	*	R	**	**	**
Russula coerulea Fr. (Syn.: R. amara Kucera)	*	R	--	**	*	*
Russula cremeoavellanea Sing.	R	--	--	--	--	R
Russula cuprea Krbh. ex Lge. ss. str. (ss. Courtec. 1401; excl. R. cinnamomicolor)	V	--	--	--	--	V
Russula curtefracta Cke. (ss. Bon 56)	R	--	--	--	R	--
Russula curtipes Møll. & J. Schff.	*	--	--	*	*	*
Russula cyanoxantha (Schaeff.)Fr.						
Russula cyanoxantha (Schaeff.)Fr. forma cyanoxantha	**	**	*	**	**	**
Russula cyanoxantha (Schaeff.)Fr. forma peltereaui	<>	--	--	<>	<>	<>
Russula decipiens (Sing.)Kühn. & Romagn. ss. str.	R	--	--	R	--	--
Russula decolorans (Fr.)Fr.	V	<>	--	*	3	V
Russula delicata Fr. agg.	*	R	G	V	*	**
Russula densifolia Gill.	**	<>	--	**	*	**
Russula elaeodes (Bres.)Bon (Syn.: R. cicatricata Romagn. ex Bon)	<>	--	--	D	<>	<>
Russula elegans Bres.	0 (1973)	--	--	0	--	--
Russula emetica (Schaeff.: Fr.)Pers.						
Russula emetica (Schaeff.: Fr.)Pers. var. emetica	*	*	--	**	*	*
Russula emetica (Schaeff.: Fr.)Pers. var. silvestris Sing.	**	*	<>	**	**	**
Russula emeticella (Sing.)Romagn.	R	--	--	R	--	--
Russula emeticolor (J. Schff.)Sing.	R	--	--	--	--	R
Russula exalbicans (Pers.)Melz. & Zv. (Syn.: R. depallens (Pers.: Fr.)Fr. var. exalb.)	3	?	--	3	3	2
Russula fageticola (Melz.)Lund. (Syn.: R. mairei var. fageticola)	*	--	--	<>	--	*
Russula faginea Romagn. (incl. R. barlae)	*	--	R	*	*	**
Russula farinipes Rom. ap. Britz.	3	--	--	2	0	*
Russula faustiana Sarnari (ss. Svp. 34 : 36)	<>	--	--	--	--	<>
Russula favrei Mos. (ss. R.&H. 544 C)	1	--	--	1	--	--
Russula fellea (Fr.: Fr.)Fr.	**	*	*	**	**	**
Russula firmula J. Schff. ss. str. (non ss. Romagn.)	2	--	--	R	2	--
Russula flavispora (Blum in Romagn.)Romagn.	R	--	--	--	--	R
Russula foetens Pers.: Fr.	**	*	<>	**	*	**
Russula fragantissima Romagn.	1	--	--	1	--	1
Russula fragilis (Pers.: Fr.)Fr.						
Russula fragilis (Pers.: Fr.)Fr. var. fragilis	**	**	*	**	**	**
Russula fragilis (Pers.: Fr.)Fr. var. gilva Einhell.	<>	--	--	<>	--	--
Russula fusconigra Mos. (ss. Courtec. 1459)	1	--	--	1	--	--
Russula fuscobroides Bon	R	--	--	--	R	--
Russula galochroa (Fr.)Fr. ss. Lge., Romagn. (ss. Lge. 188 A)	2	--	--	2	2	--
Russula gracillima J. Schff.	3	--	--	2	?	3
Russula grata Britz. (Syn.: R. laurocerasi)	V	--	R	V	3	*
Russula graveolens Rom. (R. xerampelina var. purpurata Crawsh.)	*	R	<>	3	3	**
Russula grisea (Pers.)Fr. ss. str.	*	?	<>	V	2	**

Russula griseascens (Bon & Gaugué)/Marti (ss. Bon 70)	R	--	--	R	--	--
Russula helodes Melz.	1	--	--	--	--	1
Russula heterophylla (Fr.)Fr.	*	--	R	*	3	**
Russula illota Romagn.	2	--	--	1	--	3
Russula innocua (Sing.)Bon	R (!)	--	--	--	--	R
Russula insignis Quél.	3	--	--	1	--	V
Russula integra (L.)Fr.	3	--	--	R	2	3
Russula ionochlora Romagn.	*	<>	<>	**	3	*
Russula krombholzii Shaffer (Syn.: R. atropurpurea)	**	*	*	**	**	**
Russula langei Bon (ss. Courtec. 1410)	*	R	--	<>	<>	*
Russula laricina Velen.	R	--	--	R	--	--
Russula lilacea Quél. (Syn.: R. carnicolor)	3	--	--	3	?	--
Russula livescens (Batsch)Quél. ss. Bres.	R	--	--	--	--	R
Russula lundellii Sing. ss. str. (excl. R. mesospora Sing.)	R	--	--	R	--	--
Russula lutea (Huds.: Fr.)Gray (ss. R.&H. 541)	*	*	R	3	<>	**
Russula luteotacta Rea	3	--	2	3	3	*
Russula maculata Quél. ap. Quél. & Roze var. maculata	1	--	--	?	--	1
Russula mairei Sing.	**	<>	<>	**	**	**
Russula medullata Romagn.	1	--	--	2	0	0
Russula melliolens Quél.	1	--	--	2	0	1
Russula minutula Velen.	R	--	--	R	--	R
Russula mustelina Fr.	2	--	--	--	?	2
Russula nauseosa (Pers.: Schw.)Fr.	**	<>	--	**	**	*
Russula nigricans (Bull.)Fr.	**	*	*	**	**	**
Russula nitida (Pers.: Fr.)Fr.	**	*	R	**	**	**
Russula norvegica Reid (Syn.: R. laccata Huijism.)	2	2	--	1	--	--
Russula ochroleuca (Pers.)Fr.	**	**	**	**	**	**
Russula odorata Romagn.	V	<>	--	3	2	*
Russula olivacea (Schaeff.)Pers.	*	--	R	V	3	**
Russula paludosa Britz.	**	*	--	**	**	*
Russula parazurea J. Schff.	**	<>	**	**	**	**
Russula pectinata (Bull.: St. Am.)Fr. ss. Romagn.	2	--	--	1	0	3
Russula pectinatoides Peck	**	D	<>	**	**	**
Russula pelargonica Nolle ss. Romagn.	2	--	R	R	2	2
Russula persicina Krbh.						
Russula persicina Krbh. var. persicina	1	<>	--	R	0	2
Russula persicina Krbh. var. ss. Rayner (mit Salix repens)	2	3	--	R	--	--
Russula piceatorum Sing. (Syn.: R. adulterina (Fr.)Peck ss. Melz. & Zv., Romagn.)	R	--	--	R	--	0
Russula pseudoaeruginea (Romagn.)Kuyper & Vuure (ss. Ct. 1066)	?	--	--	--	--	?
Russula pseudodelica Lge. (ss. Lge. 178 A)	0 (1958)	--	--	0	--	--
Russula pseudointegra Arnoult & Goris	*	--	R	V	3	**
Russula puellaris Fr.						
Russula puellaris Fr. var. minutalis (Britz.)ss. Sing.	<>	--	--	--	<>	<>
Russula puellaris Fr. var. puellaris	*	--	<>	*	<>	*
Russula puellula Ebbesen, Møll. & J. Schff. in J. Schff.	V	--	--	3	--	*
Russula pulchella Borsz. (Syn.: R. depallens (Pers.: Fr.)Fr. var. pulchella)	**	<>	<>	*	*	**
Russula pungens Beardslee	1	--	--	--	--	1
Russula queletii Fr. ap. Quél.	**	R	R	**	*	*
Russula raoultii Quél.	0 (1956)	--	--	0	?	--
Russula rhodopoda Zv. in Melz. & Zv.	1	--	--	2	1	1
Russula risigallina (Batsch)Kuyper & van Vuure ss. str. (Syn.: R. chamaeleontina Fr.)	**	*	*	*	*	**
Russula romellii Mre. ss. str.	*	--	R	*	3	*
Russula rosea Pers. (non Quél.; Syn.: R. lepida Fr.)						
Russula rosea Pers. forma lactea Pers.: Fr. (ss. Mar. 432)	<>	--	--	<>	--	D

Russula rosea Pers. forma rosea	**	--	<>	**	**	**
Russula roseoaurantia Sarnari (ss. Svp. 34 : 36)	<>	--	--	--	--	D
Russula rutila Romagn. ex Romagn.	1	--	--	--	--	1
Russula sanguinaria (Schum.)Rauschert	1	--	--	1	1	2
Russula sardonica Fr. em. Rom.	*	G	--	**	3	*
Russula sericatula Romagn.	G	--	--	--	--	G
Russula solaris Ferd. & Winge	*	--	R	3	R	**
Russula sororia (Fr.)Rom.	3	<>	<>	3	2	3
Russula sphagnophila Kauffm. (Syn.: R.venosa Velen. var. pallida Lge, ss. Lge.193 B)	2	--	--	2	0	--
Russula subfoetens W. G. Smith	3	--	?	2	--	3
Russula subrubens (Lge.)Bon (ss. Lge. 190 B)	1	1	--	1	--	--
Russula subterfucata Romagn.	0 (1966)	--	--	--	--	0
Russula taigarum Ruots. & Vauras	?	--	--	--	--	?
Russula terenopus Romagn. ss. Romagn.	R (!)	R	--	--	--	--
Russula torulosa Bres.						
Russula torulosa Bres. forma olivivirens Blum	1	1	--	--	--	--
Russula torulosa Bres. forma torulosa	R	--	--	R	--	--
Russula turci Bres. ss. str. (= ss. Mre.)	*	<>	--	*	3	*
Russula unicolor Romagn. (ss. Courtec. 1435)	2	--	--	2	1	--
Russula urens Rom. ap. Mre. ex Sing. (ss. Mar. 496)	G	--	--	--	--	G
Russula velenovskyi Melz. & Zv. agg.	**	**	**	**	**	**
Russula velutipes Velen. (Syn.: R. rosea (Schaeff.)Quél. non Pers.)	*	<>	<>	*	3	**
Russula versatilis Romagn. (nom. illeg.)	R	--	--	R	--	--
Russula versicolor J. Schff. (Syn.: R. blackfordiae Peck)	**	*	*	**	**	**
Russula vesca Fr.	**	*	**	**	**	**
Russula veteriosa Fr. (ss. J. Schff.)						
Russula veteriosa Fr. (ss. J. Schff.) var. veteriosa	*	--	--	R	--	**
Russula veteriosa Fr. var. duriuscula Romagn. & Le Gal	<> (!)	--	--	--	--	<>
Russula vinosa Lindbl. (Syn.: R. obscura (Rom.)Peck)	2	--	--	1	1	V
Russula vinosopurpurea J. Schff.	1	--	--	--	--	1
Russula violacea Quél. ss. Romagn.	2	--	G	3	1	3
Russula violeipes Quél.						
Russula violeipes Quél. (typische Form)	**	--	<>	**	V	**
Russula violeipes Quél. forma citrina Quél.	<>	--	--	<>	--	--
Russula virescens (Schaeff.)Fr.	**	<>	*	**	**	**
Russula viscida Kudr.	2	--	--	0	--	2
Russula xerampelina (Schaeff.)Fr. ss. str.	**	*	<>	**	*	**
Russula zonata Ebbesen & J. Schff. (ss. Lge. 191 C)	0 (1973)	--	--	0	--	0
Russula zvarae Velen.	?	--	--	--	--	?
Sarcodon imbricatus (L.: Fr.)Karst.	0 (1974)	--	--	0	0	0
Sarcodon leucopus (Pers.)Maas Geest. & Nannf.	0 (n.b.)	--	--	0?	--	--
Sarcodon scabrosus (Fr.)Karst.	0 (1909)	--	--	0	--	--
Sarcodontia crocea (Schw.: Fr.)Kotl.	1	--	--	1	--	0
Schizophyllum commune (Fr.)Fr.	**	*	*	**	**	**
Schizopora flavipora (Cke.)Ryv.	3	R	R	3	2	**
Schizopora pradoxa (Schrud.: Fr.)Donk agg. (Syn.: Hyphodontia paradoxa)	**	**	**	**	**	**
Schizopora radula (Pers.: Fr.)Hallenb. (Syn.: Hyphodontia radula)	*	D	--	<>	<>	*
Scleroderma areolatum Ehrenb.	*	<>	*	*	**	*
Scleroderma bovista Fr.	*	--	<>	*	*	*
Scleroderma cepa Pers.	2	--	--	2	--	3
Scleroderma citrinum Pers.						
Scleroderma citrinum Pers. agg.	**	**	**	**	**	**
Scleroderma citrinum Pers. var. calciphilus nom. prov.	<>	--	--	--	--	<>
Scleroderma citrinum Pers. var. populinum nom. prov.	<>	--	--	--	--	<>

<i>Scleroderma verrucosum</i> (Bull.: Pers.)Pers. ss. Grev.	**	*	*	**	**	**
<i>Scopuloides hydroides</i> (Cke. & Mass. in Cke.)Hjortst. & Ryv. ss. str.	**	<>	<>	**	**	**
<i>Scopuloides rimosa</i> (Cke.)Juel. ss. str.	*	<>	--	<>	<>	*
<i>Scotomyces subviolaceus</i> (Peck)Juel.	R	--	--	R	--	--
<i>Scytinostroma odoratum</i> (Fr.)Donk	R	--	--	R	--	R
<i>Scytinostroma portentosum</i> (Berk. & Curt.)Donk	2	--	--	2	R	2
<i>Scytinostromella humifaciens</i> (Burt)Freeman & Petersen	R (!)	--	--	R	--	--
<i>Sebacina epigaea</i> (Berk. & Br.)Neuh.	3	--	--	3	<>	3
<i>Sebacina incrustans</i> (Pers.: Fr.)Tul.	*	D	<>	*	<>	*
<i>Serpula himantioides</i> (Fr.: Fr.)Karst.	**	<>	<>	**	**	*
<i>Serpula lacrimans</i> (Wulf.: Fr.)Schroet.	*	<>	**	*	**	*
<i>Sirobasidium brefeldianum</i> Möller	* (!)	--	--	*	<>	*
<i>Sistotrema alboluteum</i> (Bourd. & Galz.)Bond. & Sing.	1	--	--	1	--	--
<i>Sistotrema brinkmannii</i> (Bres.)Erikss.	**	*	<>	**	**	*
<i>Sistotrema confluens</i> Pers.: Fr.	2	--	--	3	1	1
<i>Sistotrema coroniferum</i> (Höhn. & Litsch.)Donk	R	--	--	R	--	--
<i>Sistotrema dennisii</i> Malenc.	R (!)	--	--	R	--	--
<i>Sistotrema muscicola</i> (Pers.)Lund.	?	--	--	--	--	?
<i>Sistotrema oblongisporum</i> Christ. & Hauerslev	*	--	--	*	*	--
<i>Sistotrema octosporum</i> (Schroet. ex Höhn. & Litsch.)Hallenb.	R	--	--	R	--	--
<i>Sistotrema pyrosporum</i> Hauerslev	<>	--	--	<>	--	--
<i>Sistotrema sernanderi</i> (Litsch.)Donk	*	--	--	*	*	R
<i>Sistotrema subtrigonospermum</i> D. P. Rogers	R (!)	--	R	--	--	--
<i>Sistotremastrum niveocremeum</i> (Höhn. & Litsch.)Erikss.	*	<>	--	*	*	<>
<i>Sistotremastrum succicum</i> Litsch. ex Erikss.	<>	--	--	--	<>	--
<i>Sistotremella perpusilla</i> Hjortst.	<>	--	--	--	<>	<>
<i>Skeletocutis alutacea</i> (Lowe)Keller	?	--	--	--	--	?
<i>Skeletocutis amorphia</i> (Fr.: Fr.)Kotl. & Pouz.	*	<>	<>	**	**	3
<i>Skeletocutis carneogrisea</i> David	3	--	--	3	R	3
<i>Skeletocutis nivea</i> (Jungh.)Keller agg.	**	<>	*	**	**	**
<i>Sparassis brevipes</i> Krbh. (Syn.: <i>S. laminosa</i> Fr.)	0 (n.b.)	--	--	--	--	0 ?
<i>Sparassis crispa</i> (Wulf. in Jacq.)Fr.	**	R	--	**	**	*
<i>Sphaerobasidium minutum</i> (Erikss.)Oberw. ex Juel.	<>	--	--	<>	?	--
<i>Sphaerobolus stellatus</i> Tode: Pers.	**	**	*	**	**	**
<i>Spongipellis delectans</i> (Peck)Murr.	1	--	--	1	0	--
<i>Spongipellis pachyodon</i> (Pers.)Kotl. & Pouz.	0 (1905)	--	--	--	--	0
<i>Spongiporus balsameus</i> (Peck)David	R	--	--	R	--	--
<i>Spongiporus caesius</i> (Schrad.: Fr.)David	**	**	**	**	**	**
<i>Spongiporus fragilis</i> (Fr.)David	*	--	--	*	*	3
<i>Spongiporus guttulatus</i> (Peck)David	2	--	--	2	R	2
<i>Spongiporus lacteus</i> Aosh. & Kobayasi ss. str.	*	R	--	*	<>	*
<i>Spongiporus leucomallellus</i> (Murr.)David	*	<>	--	**	*	3
<i>Spongiporus sericeomollis</i> (Rom.)David	<>	--	--	<>	<>	--
<i>Spongiporus stipticus</i> (Pers.: Fr.)David	**	**	**	**	**	**
<i>Spongiporus subcaesius</i> (David)David (incl. forma minor Jahn)	**	**	**	**	**	**
<i>Spongiporus tephroleucus</i> (Fr.)David	*	<>	D	*	<>	*
<i>Spongiporus undosus</i> (Peck)David	1	--	--	--	1	--
<i>Steccherinum bourdotii</i> Saliba & David	2	--	--	2	R	3
<i>Steccherinum fimbriatum</i> (Pers.: Fr.)Erikss. agg.	**	*	R	**	**	**
<i>Steccherinum ochraceum</i> (Pers.: Fr.)Gray	**	<>	D	**	**	**
<i>Steccherinum robustius</i> (Erikss. & Lund.)Erikss.	0 (1973)	--	--	0	--	--
<i>Steccherinum subcrinale</i> (Peck)Ryv.	R	--	--	R	--	--
<i>Stereum complicatum</i> (Fr.)Fr. (Syn.: <i>S. rameale</i> Pers.: Fr.)	*	--	--	*	*	*
<i>Stereum gausapatum</i> (Fr.)Fr.	**	*	*	**	**	**
<i>Stereum hirsutum</i> (Willd.: Fr.)Gray	**	**	**	**	**	**
<i>Stereum rugosum</i> Pers.: Fr.	**	**	**	**	**	**

<i>Stereum sanguinolentum</i> (Alb. & Schw.: Fr.)Fr.	**	**	**	**	**	**
<i>Stereum subtomentosum</i> Pouz.	**	R	*	**	**	**
<i>Stilbum vulgare</i> Tode	0 (1838)	--	--	--	--	0
<i>Strobilomyces strobilaceus</i> (Scop.: Fr.)Berk.	*	--	R	3	3	**
<i>Stypella papillata</i> Möller (Syn.: <i>S. vermiformis</i>)	R	--	--	R	R	2
<i>Subulicystidium longisporum</i> (Pat.)Parm.	3	--	--	2	D	3
<i>Suillus bovinus</i> (L.: Fr.)Rouss.						
<i>Suillus bovinus</i> (L.: Fr.)Rouss. var. <i>viridocaeulescens</i> (Pears.)Sing.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Suillus bovinus</i> (L.: Fr.)Rouss. var. <i>bovinus</i>	**	*	<>	**	*	**
<i>Suillus bresadolae</i> (Quél. in Bres.)Gerhold	?	--	--	--	--	?
<i>Suillus clintonianus</i> (Peck)Kuntze (Syn.: <i>S. grevillei</i> forma <i>badius</i>)	<>	--	--	--	--	D
<i>Suillus collinitus</i> (Fr.)Kuntze	1 (!)	--	--	--	1	?
<i>Suillus flavidus</i> (Fr.: Fr.)Presl	3	--	--	3	R	--
<i>Suillus granulatus</i> (L.: Fr.)Rouss.	V	3	--	V	V	V
<i>Suillus grevillei</i> (Klotzsch: Fr.)Sing.	**	*	*	**	**	**
<i>Suillus lakei</i> (Murr.)Smith & Thiers						
<i>Suillus lakei</i> (Murr.)Smith & Thiers var. <i>lakei</i>	R	--	--	R	--	--
<i>Suillus lakei</i> (Murr.)Smith & Thiers var. <i>landkammeri</i> (Pil. & Svr.)Engel & Klofac	R	--	--	R	R	--
<i>Suillus luteus</i> (L.: Fr.)Rouss.	**	*	<>	**	**	*
<i>Suillus placidus</i> (Bonord.)Sing.	R	--	--	R	--	--
<i>Suillus sibiricus</i> (Sing.)Sing. agg.	?	--	--	--	--	?
<i>Suillus tridentinus</i> (Bres.)Sing.	R	--	--	--	--	R
<i>Suillus variegatus</i> (Swartz: Fr.)Richon & Roze	V	3	--	*	V	3
<i>Suillus viscidus</i> (L.)Rouss.	2	R	--	2	2	3
<i>Szygospora effibulata</i> (Ginns & Sunhede)Ginns	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Szygospora mycophaga</i> (Christ.)Hauerslev	R	--	--	--	R	--
<i>Szygospora pallida</i> (Hauerslev)Ginns	*	--	R	*	*	--
<i>Szygospora spec.</i> (an <i>Phlebiopsis gigantea</i> ; NF 1201)	<>	--	--	<>	--	--
<i>Szygospora tumefaciens</i> (Ginns & Sunhede)Ginns	R	--	--	--	R	R
<i>Tapinella panuoides</i> (Fr.: Fr.)Gilb.	**	<>	<>	**	**	**
<i>Telephora anthocephala</i> Bull.: Fr. ss. str. (ss. B.&K. 254)	*	R	D	**	3	2
<i>Telephora atra</i> Weinm.	1 (!)	--	--	--	1	1
<i>Telephora atrocitrina</i> Quél.	1	--	--	--	--	1
<i>Telephora caryophyllea</i> Schaeff.: Fr.						
<i>Telephora caryophyllea</i> Schaeff.: Fr. var. <i>caryophyllaea</i> (ss. Ct. 1169)	3	3	--	*	2	3
<i>Telephora caryophyllea</i> Schaeff.: Fr. var. <i>radiata</i> Fr. (ss. R. & H. 94)	2	--	--	R	--	2
<i>Telephora crustacea</i> Schum.: Fr.	?	--	--	?	--	--
<i>Telephora cuticularis</i> Berk. (ss. Coker)	R	--	--	R	--	R
<i>Telephora intybacea</i> Fr. ss. Donk (non ss. Coker, non ss. Lloyd)	R	--	--	R	--	R
<i>Telephora mollissima</i> Pers.: Fr. (non ss. Lund. & Nannf.; Syn.: <i>T. intybacea</i> p. p.)	R	--	--	R	--	--
<i>Telephora palmata</i> Scop.: Fr.	**	*	R	**	**	**
<i>Telephora penicillata</i> Fr.: Fr. ss. str. (excl. <i>T. mollissima</i>)						
<i>Telephora penicillata</i> Fr.: Fr. var. <i>penicillata</i>	*	<>	R	**	*	*
<i>Telephora penicillata</i> Fr.: Fr. var. <i>byssoideofimbriata</i> (Bourd. & Galz.)Corner	<>	--	--	<>	--	--
<i>Telephora spiculosa</i> Fr.: Fr. (ss. Bourd. & Galz., ss. Mre.)	?	--	--	?	?	--
<i>Telephora terrestris</i> Ehrh. ex Willd.: Fr. agg.						
<i>Telephora terrestris</i> Ehrh. ex Willd.: Fr. forma <i>concrescens</i> Lund.	*	<>	--	*	<>	--
<i>Telephora terrestris</i> Ehrh. ex Willd.: Fr. forma <i>resupinata</i> Donk (ss. Christ. 271)	**	*	<>	**	**	*

Telephora terrestris Ehrh. ex Willd.: Fr. forma terrestris ss. lat.	**	**	*	**	**	**
Telephora terrestris Ehrh. ex Willd.: Fr. var. infundibuliformis Bourd. & Galz.	*	*	R	--	--	R
Telephora terrestris Ehrh. ex Willd.: Fr. var. tomentella Bourd. & Galz.	*	<>	D	*	*	3
Telephora tremmacensis Massal. (Syn.: T. myriomera Fr. ?, T. terrestr. var. digitata)	<>	--	--	D	--	--
Terana caerulea (Lam.: Fr.)Kuntze	0 (1869)	--	--	--	--	0
Thanatephorus cucumeris (Frank)Donk	<>	<>	<>	<>	<>	<>
Thanatephorus fusisporus (Schroet.)P.Roberts & Hauerslev (Syn.: Uthatabasidium f.)	R	--	--	--	--	R
Thanatephorus spec. (Art an Epipactis- Standorten; Beleg THT 006)	<>	--	<>	<>	--	--
Thanatephorus sterigmaticus (Bourd.)Talbot (Syn.: Ceratobasidium bicornes)	1 (!)	--	--	1	--	?
Tomentella atramentaria Rostrup (Syn.: T. juncicola Svr.)	3	--	--	2	<>	3
Tomentella badia (Link)Stalpers (Syn.: Tomentellastrum badium)	<>	--	--	--	<>	D
Tomentella botryoides (Schw.)Bourd. & Galz.	<>	--	--	<>	<>	--
Tomentella bresadolae (Brinkm. in Bres.)Bourd. & Galz. (Syn.: T. fungicola)	<> (!)	--	--	--	--	<>
Tomentella bryophila (Pers.)Larsen agg.	*	<>	--	*	*	V
Tomentella cinerascens (Karst.)Höhn. & Litsch. agg. (incl. T. subcinerascens Litsch.)	2	--	--	2	<>	2
Tomentella coerulea (Bres.)Höhn. & Litsch. (Syn.: T. sordida Wakef.)	2	--	--	2	2	G
Tomentella crinalis (Fr.)Larsen	R	--	--	R	--	R
Tomentella donkii Litsch.	?	--	--	--	--	?
Tomentella ellisii (Sacc.)Juel. & Stalpers agg. (incl. T. ochracea, T. sparsa Svr., T. livida)	**	<>	--	**	**	*
Tomentella ferruginella (Bourd. & Galz.)Svr. ss. str. (ss. B.&K. 246)	<> (!)	--	--	--	<>	--
Tomentella fibrosa (Berk. & Curt.)Køljalg (Syn.: Tomentellina fibrosa)	<>	--	--	D	*	<>
Tomentella fraseri Larsen	<> (!)	--	--	--	--	<>
Tomentella fuscocinerea (Pers.: Fr.)Donk (Syn.: Tomentellastrum fuscocinereum)	R	--	--	--	--	R
Tomentella griseoviolacea Litsch. ss. str. (ss. Larsen, ss. B.&K. 247)	<>	--	--	<>	--	<>
Tomentella hydrophila Bourd. & Galz. ss. Wakef. (unklares Taxon !)	<>	--	--	--	--	<>
Tomentella lapida (Pers.)Stalpers agg. (incl. T. violaceofusca, T. spinifera ss. Christ.)	*	R	--	*	*	*
Tomentella lateritia Pat. ss. lat. (incl. T. subvinosa)	1	--	--	--	1	1
Tomentella litschaueri Svr. (ss. Larsen 1981)	<>	--	--	--	--	<>
Tomentella longibasidia nom. prov. (Syn.: T. testacea ss. Christ. 263)	<>	--	--	<>	--	<>
Tomentella mairei Bourd. (ss. Bourd. & Galz. 783)	1 (!)	--	--	R	--	1
Tomentella molybdaea Bourd. & Galz. ss. str. (ss. Stalpers, p. 84)	R (!)	--	--	R	--	--
Tomentella nitellina Bourd. & Galz.	R	--	--	R	--	--
Tomentella pannosa (Berk. & Curt.)Bourd. & Galz. (ss. Christ. 268; unklares Taxon !)	<>	--	--	--	--	<>
Tomentella pilosa (Burt)Bourd. & Galz.	R	--	--	--	--	R
Tomentella puberula Bourd. & Galz. agg. (incl. T. varicolor)	R (!)	--	--	--	--	R
Tomentella punicea (Alb. & Schw.: Fr.)Schroet. in Cohn	3	--	--	2	3	*
Tomentella radiosa (Karst.)Rick (Syn.: T. albomarginata (Bourd. & Galz.)Larsen)	1	--	--	1	--	--
Tomentella ramosissima (Berk. & Curt.)Wakef. agg.	<>	--	--	<>	<>	D
Tomentella roseofloccosa ad. int. (Syn.: T. roseogrisea Wakef. &	R (!)	--	--	R	--	--

Pears. ?)						
<i>Tomentella rubiginosa</i> (Bres.)Mre. ss. str. (non <i>T. punicea</i>)	*	--	--	*	*	R
<i>Tomentella spec.</i> (ss. Christ. 284; Beleg TOM 068)	<>	--	--	--	D	--
<i>Tomentella stiposa</i> (Link)Stalpers (Syn.: <i>T. ruttneri</i> Litsch.)	**	<	--	**	**	*
<i>Tomentella subbotryoides</i> Hauerslev ad. int. (ss. Christ. 276)	<>	--	--	<>	--	--
<i>Tomentella subclavigera</i> Litsch.	3	--	--	--	R	3
<i>Tomentella subferruginea</i> (Burt)Skovst. ss. str. (ss. Christ. 290; Sp-Stacheln wie dort !)	<>	--	<>	--	--	<>
<i>Tomentella sublilacina</i> (Ellis & Holw.)Wakef. agg.	**	*	<>	**	**	**
<i>Tomentella subtetacea</i> Bourd. & Galz.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Tomentella terrestris</i> (Berk. & Br.)Larsen agg.	3	--	--	2	3	*
<i>Tomentella testaceogilva</i> Bourd. & Galz.	R	--	--	--	--	R
<i>Tomentella viridula</i> Bourd. & Galz.	R	--	--	--	--	R
<i>Tomentellopsis bresadoliana</i> (Sacc. & Trott.)Juel. & Stalpers	3	--	3	<>	G	3
<i>Tomentellopsis echinospora</i> (Ellis)Hjortst. agg.	*	--	D	**	<>	*
<i>Tomentellopsis submollis</i> (Svr.)Hjortst.	3	--	--	3	3	D
<i>Trametes gibbosa</i> (Pers.: Fr.)Fr.	**	R	<>	**	**	**
<i>Trametes hirsuta</i> (Wulf.: Fr.)Pil.						
<i>Trametes hirsuta</i> (Wulf.: Fr.)Pil. (typische Form)	**	*	*	**	**	**
<i>Trametes hirsuta</i> (Wulf.: Fr.)Pil. (weiße Form)	<>	--	--	--	--	<>
<i>Trametes multicolor</i> (Schaeff.)Juel. ss. Juel.	**	<>	*	**	**	**
<i>Trametes pubescens</i> (Schum.: Fr.)Pil.	2	--	--	3	2	2
<i>Trametes suaveolens</i> (Fr.)Fr.	*	R	*	*	*	**
<i>Trametes velutina</i> (Fr.)Cunn. (Syn.: <i>Trametes versicolor</i> var. <i>albida</i> ss. Rick.)	R	--	--	R	0	R
<i>Trametes versicolor</i> (L.: Fr.)Pil.	**	**	**	**	**	**
<i>Trechispora alnicola</i> (Bourd. & Galz.)Liberta	2	--	--	--	--	2
<i>Trechispora amianthina</i> (Bourd. & Galz.)Liberta (ss. Bourd. & Galz. 366)	R (!)	R	--	--	--	--
<i>Trechispora candidissima</i> (Schw.)Bond. & Sing.	<>	--	--	--	--	D
<i>Trechispora cohaerens</i> (Schw.)Juel. & Stalpers ss. lat. (incl. <i>T. confinis</i> u.a.)	**	<>	*	**	**	**
<i>Trechispora dimitica</i> Hallenb.	** (!)	<>	<>	**	**	*
<i>Trechispora farinacea</i> (Pers.: Fr.)Liberta agg.	**	**	**	**	**	**
<i>Trechispora fastidiosa</i> (Pers.: Fr.)Liberta	2	--	--	1	--	2
<i>Trechispora hymenocystis</i> (Berk. & Br.)Larss. (Syn.: <i>T. mollusca</i> ss. auct.)	**	**	*	**	**	**
<i>Trechispora hypoleuca</i> P. Roberts	<>	--	--	--	--	D
<i>Trechispora invisitata</i> (Jacks.)Liberta	R	--	--	R	--	--
<i>Trechispora kavinioides</i> B. de Vries	R (!)	--	--	R	--	--
<i>Trechispora microspora</i> (Karst.)Liberta	<>	--	--	--	<>	<>
<i>Trechispora mollusca</i> (Pers.: Fr.)Liberta ss. str.	<>	--	--	<>	--	<>
<i>Trechispora nivea</i> (Pers.)Larss.	* (!)	<>	<>	*	*	*
<i>Trechispora praefocata</i> (Bourd. & Galz.)Liberta	R	--	--	R	--	--
<i>Trechispora stellulata</i> (Bourd. & Galz.)Liberta	*	--	R	3	--	*
<i>Trechispora stevensonii</i> (Berk. & Br.)Larss.	<> (!)	--	--	--	--	<>
<i>Trechispora subsphaerospora</i> (Litsch.)Liberta	R	--	--	R	--	?
<i>Tremella encephala</i> Pers.: Fr.	**	<>	<>	**	*	*
<i>Tremella foliacea</i> Pers.: Fr.	**	*	R	**	**	**
<i>Tremella globospora</i> Reid	R	--	--	R	--	--
<i>Tremella mesenterica</i> Retz.: Fr.						
<i>Tremella mesenterica</i> Retz.: Fr. forma <i>albida</i> (Albinoform von <i>T. mesenterica</i>)	<>	<>	--	<>	--	<>
<i>Tremella mesenterica</i> Retz.: Fr. forma <i>lutescens</i> (helle Form von <i>T. mesenterica</i>)	<>	<>	--	--	--	<>
<i>Tremella mesenterica</i> Retz.: Fr. (typische Form)	**	**	**	**	**	**
<i>Tremella moriformis</i> Sm. per Purt. (Syn.: <i>T. atroglobosa</i> Lloyd)	R (!)	R	--	--	--	--

Tremella mycetophiloides Kobayasi (Syn.: T. mycophaga)	3	--	R	3	2	--
Tremella obscura (Olive)Christ.	<	--	--	<	D	--
Tremella succinea Pers. (Syn.: T. foliacea var. succinea (Pers.)Neuh. ss. Donk)	R	--	--	--	--	R
Tremiscus helvelloides (DC.: Fr.)Donk	0 (1931)	--	--	0	--	0
Trichaptum abietinum (Pers. in Gmel.: Fr.)Ryv.	**	*	<	**	**	**
Trichaptum fuscoviolaceum (Ehrenb.: Fr.)Ryv. (Syn.: T. hollii)	2	--	--	1	--	2
Trichaster melanocephalus Czern.	R	--	--	--	--	R
Tubulicrinis accedens (Bourd. & Galz.)Donk	<	--	--	<	<	--
Tubulicrinis regificus (Jacks. & Dearden)Donk	** (!)	<	--	**	*	**
Tubulicrinis subulatus (Bourd. & Galz.)Donk	*	<	--	*	<	<
Tubulicrinis thermometrus (Cunn.)Christ. ss. str. (excl. T. accedens)	<	--	--	<	--	--
Tulasnella allantospora Wakef. & Pears.	<	--	--	--	--	D
Tulasnella calospora (Boud.)Juel.	<	--	--	--	<	--
Tulasnella danica Hauerselev	<	--	--	<	--	--
Tulasnella pallida Bres. (Syn.: T. violacea (Johan-Olsen)Juel. ss. auct.)	R	--	--	R	--	--
Tulasnella thelephorea (Juel.)Juel. (Syn.: T. inclusa)	<	--	--	--	<	<
Tulasnella violea (Quél.)Bourd. & Galz.	**	<	<	*	*	**
Tulostoma brumale Pers.: Pers.	1	2	--	1	--	--
Tulostoma fimbriatum Fr.	R	R	--	--	--	--
Tylophilus felleus (Bull.: Fr.)Karst.	**	R	R	**	**	**
Tylospora asterophora (Bonord.)Donk	*	<	R	*	*	*
Tylospora fibrillosa (Burt)Donk	**	*	R	**	**	**
Typhula capitata (Pat.)Bert.	?	?	--	--	--	--
Typhula crassipes Fuck. (Syn.: T. corallina Quél. & Pat.)	?	--	--	?	--	--
Typhula erythropus Pers.: Fr.	**	**	**	**	**	**
Typhula phacorhiza (Reichard: Fr.)Fr.	*	--	<	<	--	*
Typhula quisquillaris (Fr.: Fr.)Henn.	<	--	--	<	--	<
Typhula setipes (Grev.)Bert.	**	*	**	*	*	*
Typhula spathulata (Peck)Bert.	<	--	--	--	--	<
Tyromyces chioneus (Fr.: Fr.)Karst.	*	--	--	3	<	*
Tyromyces floriformis (Quél. in Bres.)Bond. & Sing.	R	--	--	--	--	R
Uloporus lividus (Bull.)Quél. (Syn.: Gyrodon lividus)	2	R	1	2	2	*
Uthatabasidium ochraceum (Mass.)Donk	1 (!)	1	--	--	--	--
Vararia investiens (Schw.)Karst.	R	--	--	--	--	R
Vascellum pratense (Pers.: Pers.)Kreis.	**	**	**	**	**	**
Vesiculomyces citrinus (Pers.)Hagström	<	--	--	<	--	<
Vuilleminia alni Boid.	*	--	<	*	<	*
Vuilleminia comedens (Nees.: Fr.)Mre.	**	**	**	**	**	**
Vuilleminia macrospora (Bres.)Hjortst. (Syn.: Laeticorticium macrosporium)	1	--	--	1	2	1
Xenasma rimicola (Karst.)Donk	R (!)	--	--	R	--	--
Xenasmatella filicina (Bourd.)Oberw. (unklares Taxon !)	<	--	--	--	--	<
Xerocomus armeniacus (Quél.)Quél.	1	--	--	1	2	1
Xerocomus badius (Fr.: Fr.)Gilb.	**	**	*	**	**	**
Xerocomus bubalinus (Oolbekkink & Duin)Redeuilh	R (!)	R	R	--	--	--
Xerocomus chrysenteron (Bull.)Quél.						
Xerocomus chrysenteron (Bull.)Quél. forma aereomaculatus Engel & Schreiner	* (!)	--	--	?	--	*
Xerocomus chrysenteron (Bull.)Quél. var. chrysenteron agg.	**	**	*	**	**	**
Xerocomus ferrugineus (Schaeff.)Bon (Syn.: X. spadiceus, X. subtomentosus var. f.)	*	R	R	*	*	3
Xerocomus lanatus (Rostk.)Sing. agg.	*	--	?	*	D	*
Xerocomus leonis (Reid)Bon ss. str. (ss. Bon 44, Phill. 203 D)	2	R	--	2	2	R
Xerocomus moravicus (Vacek)Herink agg.	?	--	--	--	?	?

Xerocomus parasiticus (Bull.: Fr.)Quél.	**	R	R	**	**	**
Xerocomus porosporus (Imler ex Moreno & Bon)Contu						
Xerocomus porosporus (Imler ex Moreno & Bon)Contu var. porosporus nom. prov.	*	R	R	*	*	**
Xerocomus porosporus (Imler ex Moreno & Bon)Contu var. pseudotruncatus nom. prov.	<>	--	--	D	?	D
Xerocomus quercinus Engel & Brückner ad. int.	* (!)	--	--	*	*	**
Xerocomus rubellus Quél. agg.	**	<>	*	**	**	**
Xerocomus subtomentosus (L.: Fr.)Quél.						
Xerocomus subtomentosus (L.: Fr.)Quél. ss. str. (Nadel- und Laubwaldformen)	**	*	R	**	**	**
Xerocomus subtomentosus (L.: Fr.)Quél. var. varicolor (Berk. & Br.)Engel & Klotz	*	--	--	*	<>	*
Xylobolus frustulatus (Pers.: Fr.)Boid.	2	--	--	3	--	1
Ypsilonidium sterigmaticum (Bourd.)Donk (-> Thanatephorus sterigmaticum)						

Abbildungsanhang zu Band 3

Foto: M. LÜDERITZ;
Bachtal Gut
Rösing,
MTB 2028,
04.06.1998



(Ceraceomyces sulphurinus)

Erst in den 90er Jahren wurde bei uns der Schwefelgelbe Wachsrindenpilz (Ceraceomyces sulphurinus) entdeckt. Er kommt in kühlen, schluchtartigen Bachtälern des Jungmoränengebietes vor, wo er lignicol-saprophytisch an periodisch überfluteten Stellen (auf Sandbänken, im Uferschlamm) an stark verrotteten Ästen und Stämmen von Laub- und Nadelhölzern wächst. Meist kommt er hier in Assoziation mit dem ebenfalls seltenen Heterobasidiomyceten Saccoblastia farinacea (Mehlige Beutelbasidie) vor. Aufgrund seiner nördlichen Verbreitung ist er bei uns vom Aussterben bedroht (1).

Foto: I. & G. HEIDE;
Brammerau,
MTB 1724,
16.11.1974



(Sarcodon imbricatus)

Der Habichtpilz (*Sarcodon imbricatus*) gehört zur Gruppe der Stachelpilze, deren Vertreter überall in Europa durch die Stickstoff-Eutrophierung stark bedroht sind. Er ist ein Symbiont der Kiefer (seltener Fichte) und besiedelt saure bis stark saure, nährstoffarme Sandböden, z. B. im Flechten-Kiefernwald (*Cladonio-Pinetum*) oder im Blaubeer-Fichtenwald (*Vaccinio-Piceetum*). Sein natürliches Verbreitungsareal, wo er noch in den 60iger Jahren relativ verbreitet war, lag im Südosten des Landes. Ausgestorben oder verschollen (0).

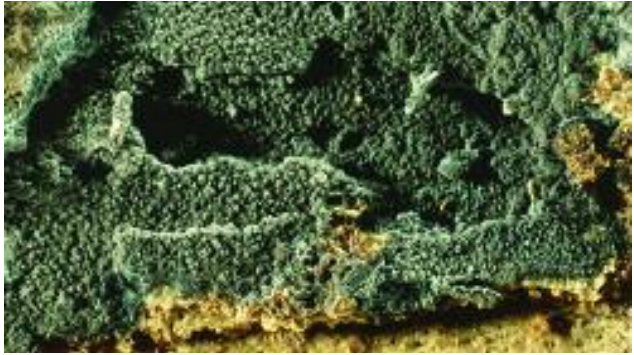
Foto: I. & G. HEIDE;
Klein Vollstedt,
MTB 1724,
20.07.1966



(Boletus junquilleus)

Der Gelbe Flockenstiel-Hexenröhrling (*Boletus junquilleus*) ist ein Mykorrhizapilz von Eiche und Buche auf sauren, nährstoffarmen Sandböden. Er war seit jeher selten. Auf der Hohen Geest waren in den 50er Jahren zwei Standorte bei Alteichen am Rande von Megalithgräbern bekannt; der letzte belegte Standort, von dem das Bild stammt, wurde durch den Autobahnbau (A7) vernichtet. Ausgestorben oder verschollen (0).

Foto: I. & G. HEIDE;
Forst Barlohe,
MTB 1823,
05.08.1990



(Tomentella molybdaea)

Das Bleifarbene Filzgewebe (*Tomentella molybdaea*) gehört zu den resupinaten Mykorrhizapilzen, die gleichzeitig lignicol-saprophytisch sind (kurzgeschlossene Nährstoffkreisläufe). Der Pilz wurde trotz seiner Auffälligkeit nur sehr selten in bodenfeuchten Waldgebieten an der Unterseite von stark vermulmtem Laubholz nachgewiesen. Extrem selten (R)

Foto: M. LÜDERITZ;
Garrensee-Rinne,
MTB 2331,
26.08.1997



(Clavaria purpurea)

Die stattliche Purpurfarbene Keule (*Clavaria purpurea*) kommt in sickerfeuchten oder quelligen Unterhanglagen, Rieselfluren und Anmooren mit mesotrophen (z. T. kalkhaltigen), aber oberflächlich deutlich versauerten Böden vor. Dabei bevorzugt sie locker bestockte oder bebuschte Offenstandorte. Die Art ist terricol-saprophytisch und hat offenbar einen boreal-montanen Verbreitungsschwerpunkt. Vom Aussterben bedroht (1).

Foto: M. LÜDERITZ;
Priwall/Lübeck,
MTB 2130,
29.10.1996



(*Ramaria ammophila*)

Die erst vor wenigen Jahren entdeckte Strandhafer-Koralle (*Ramaria ammophila*) gehört zu den wenigen größeren Pilzarten, die speziell an den Strandhafer (*Ammophila arenaria*) gebunden sind. Er wächst saprophytisch an abgestorbenen Rhizomen des Strandhafers im Bereich der Vordüne / Weißdüne, überwiegend an der Ostseeküste, seltener an der Nordseeküste. Derzeit nicht gefährdet (*).

Foto: I. & G. HEIDE;
Silberstedt,
MTB 1422,
14.10.1990



(*Lactarius glutinopallens*)

Der Schleimigblasse Milchling (*Lactarius glutinopallens*) ist ein Symbiont von Nadelbäumen (meist Tanne) in kühlen, moos- und flechtenreichen Feuchtnadelwäldern, z. B. in naturnahen Tannen- und Buchen-Tannen-Wäldern, die (nach RAABE) in Schleswig-Holstein zu den eingebürgerten Waldgesellschaften gehören, sofern die Tanne sich gut naturverjüngt. Die nordische Milchlings-Art bevorzugt oberflächlich saure Standorte mit Lehm oder Mergel im tieferen Untergrund. Vom Aussterben bedroht (1).

Rote Liste/ Statusliste der Großpilze sonstiger Pilzgruppen (Auswahl)

In der Roten Liste / Statusliste "Sonstige Gruppen" sind auch einige Pilzarten aufgeführt, die bisher nur mikroskopisch nachgewiesen wurden. Es handelt sich dabei um Sippen mit besonderem Schutzwert, zum Beispiel Symbionten von Orchideen.

Gruppe: Sonstige Sippen (insb. Deuteromycetes)	Gesamt	regional					
Sippe	S.-H.	K+l	wM	hG	nG	öH	
Acremonium typhinum Morgan-Jones & W. Gams (An. zu Epichloë typhina)	<>	--	--	<>	--	<>	
Aegerita candida Pers.: Fr. (Sklerotienstadium zu Bulbillomyces farinosus)	**	<>	**	**	**	**	
Aegerita tortuosa Bourd. & Galz. (Sklerotienstadium zu Subulicystidium longisporum)	3	--	--	R	--	3	
Amblyosporium botrytis Fresen.	<> (!)	--	--	--	--	<>	
Anthina flammea (Jungh.)Fr.	*	--	<>	*	<>	*	
Arthrobotrys superba Corda	<>	--	--	--	--	D	
Bispora antennata (Pers.)Mason	**	<>	*	**	**	**	
Botryosporium pulchrum Corda	<> (!)	--	--	--	--	<>	
Burgoa verzuoliana Goid. ss. Weres. & Lecl. (Sklerotienstadium zu Sistotr. oblongisp.)	<>	--	--	<>	<>	<>	
Calcarisporium arbuscula Preuss	<> (!)	--	--	--	--	<>	
Ceratorhiza goodyerae-repentis (Const.)Moore (An. zu Ceratobasidium conigerum)	G	--	--	G	--	--	
Ceratomyces aurantiacus Pat. (Ptychogaster-Stadium von Laetiporus sulphureus)	R	--	--	--	--	R	
Ceratomyces terrestris Schulz. (Chlamydosporen-Form zu Abortiporus biennis)	R	--	--	--	R	--	
Chromelosporium spec. (An. zu Peziza ostracoderma)	**	<>	**	*	**	**	
Cladobotryum varium Nees: Fr. (ss.Gams & Hoozemans; An. zu Hypomyces aurantius)	<>	--	--	<>	--	<>	
Coryne dubia Pers.: Gray (An. zu Ascocoryne sarcoides)	**	**	**	**	**	**	
Cronartium ribicola J. C. Fischer	<>	--	--	--	<>	--	
Cylindrocarpon candidum (Link)Wollenw. (An. zu Nectria coccinea)	<>	--	--	--	--	<>	
Cylindrocarpon cylindroides Wollenw. var. tenuae Wollenw. (An. zu Nectria fuckeliana)	<>	--	--	<>	--	--	
Cylindrocolla urticae (Pers.)Bonord. (An. zu Calloria neglecta)	**	**	**	**	**	**	
Cytosporina flavovirens (Sacc.)Grove (An. zu Diatrype flavovirens)	<>	--	--	--	--	<>	

<i>Dacryomyces stillatus</i> Nees.: Fr. (Anamorphe)	<>	<>	<>	<>	<>	<>
<i>Dendrodochium citrinum</i> Grove	R (!)	--	--	R	--	--
<i>Dendrostilbella prasinula</i> Höhn. (An. zu <i>Claussenomyces prasinulus</i>)	R	--	--	--	--	R
<i>Endogone flammicorona</i> Trappe & Gerdem.	R (!)	--	--	R	R	--
<i>Endogone lactiflua</i> Berk. & Br. agg.	*	--	<>	*	<>	*
<i>Endogone pisiformis</i> Link: Fr.						
<i>Endogone pisiformis</i> Link: Fr. var. <i>pisiformis</i> (Syn.: <i>E. ludwigii</i> Buchholtz)	<>	--	<>	--	--	<>
<i>Endogone pisiformis</i> Link: Fr. var. <i>sphagnophila</i> (Syn.: <i>E. sphagnophila</i> Atk.)	1 (!)	--	--	--	--	1
<i>Fusidium aeruginosum</i> Link	**	*	**	**	**	**
<i>Geniculosporium serpens</i> Chesters & Greenhalgh (An. zu <i>Nemania serpens</i>)	<>	--	--	<>	<>	<>
<i>Gibellula pulchra</i> (Cavara)Sacc.	R (!)	--	R	--	R	--
<i>Glomus fuegianum</i> (Speg.)Gerdem. & Trappe (ss. J. T. Palmer)	R	--	--	R	--	--
<i>Glomus macrocarpum</i> Tul. & C. Tul. agg.	<>	--	--	--	--	<>
<i>Glomus microcarpum</i> Tul. & C. Tul.	*	--	--	<>	<>	*
<i>Gonatobotryum fuscum</i> Sacc.	<> (!)	--	--	<>	--	--
<i>Graphium calicioides</i> (Fr.)Cke. & Mass.	<>	--	--	--	--	D
<i>Gymnosporangium clavariiforme</i> (Pers.)DC.	3	--	--	3	2	--
<i>Hansfordia pulvinata</i> (Berk. & Curt.)Hughes	*	--	--	<>	--	*
<i>Haplographium delicatum</i> (Berk. & Br.)Dennis (An. zu <i>Dematiocypha dematiicola</i>)	R	--	--	R	--	--
<i>Haplotrichum aureum</i> Fr. (An. zu <i>Botryobasidium aureum</i>)	3	--	--	2	2	*
<i>Haplotrichum capitatum</i> (Pers.: Fr.)Link (An. zu <i>Botryobasidium candicans</i>)	<>	--	R	<>	<>	<>
<i>Haplotrichum conspersum</i> (Pers.)Hol.-Jech. (An. zu <i>Botryobasidium conspersum</i>)	**	<>	--	*	*	**
<i>Haplotrichum medium</i> (Hol.-Jech.)Hol.-Jech. (An. zu <i>Botryobasidium medium</i>)	R	--	--	R	--	R
<i>Haplotrichum spec.</i> (An. zu unbek. <i>Botryobasidium</i> -Art)	<> (!)	--	--	--	<>	<>
<i>Helicosporium vegetum</i> Nees (An. zu <i>Tubeufia cerea</i> ; Beleg HT-003)	<> (!)	--	--	--	--	<>
<i>Hymenostilbe muscaria</i> Petch (ss. Koyabasi 1941; An. zu <i>Cordyceps forquignonii</i>)	1 (!)	--	--	--	--	1
<i>Hymenostilbe sphingum</i> (Schw.)Petch (ss.Samson & Evans; An. zu <i>Cord. tuberculata</i>)	1 (!)	--	--	--	--	1
<i>Hyphelia rosea</i> Fr. (Diasporenform zu <i>Corticium eriksonii</i>)	<>	--	--	--	--	<>
<i>Inonotus obliquus</i> (Pers.: Fr.)Pil. (Chlamydosporen- Stadium)	**	*	<>	**	**	**
<i>Laetisaria fuciformis</i> (Mc Alp.)Burd.	<>	--	<>	<>	--	<>
<i>Libertella faginea</i> Desm. (An. zu <i>Eutypella quaternata</i>)	*	--	--	--	--	*
<i>Melasmia acerina</i> Lév. (An. zu <i>Rhytisma acerinum</i>)	**	*	**	**	*	**
<i>Menispora glauca</i> Pers.	*	<>	--	<>	<>	*
<i>Microdochium nivale</i> (Fr.)Samuels & Hallett	<>	--	--	--	--	<>
<i>Monilia spec.</i> (An. zu <i>Monilinia ledi</i>)	R (!)	--	--	--	--	R
<i>Mycogone rosea</i> Link	R (!)	--	--	R	--	--
<i>Nodulisporium spec.</i> Greenhalgh & Chesters (An. zu <i>Hypoxylon fragiforme</i>)	**	*	*	**	*	**
<i>Nodulisporium spec.</i> Jong & Rogers 1972 (An. zu <i>Hypoxylon multiforme</i>)	**	*	*	*	*	**
<i>Oidiodendron rhodogenum</i> Robak	R (!)	--	--	R	--	--
<i>Osteomorpha fragilis</i> Arnaud ex Watl. & Kendrick agg. (An. zu <i>Trechispora farinacea</i>)	<> (!)	--	--	--	--	<>
<i>Ozonium auricomum</i> agg. (<i>Mycelia sterilia</i> diverser <i>Coprinus</i> -	**	*	**	**	**	**

Taxa)						
Paecilomyces farinosus (Holm: Gray)Brown & Smith	*	<>	<>	*	<>	*
Paecilomyces tenuipes (Peck)Samson	R	--	--	--	--	R
Phoma piskorzii (Petra)Boerema & Loerakker (An. zu Leptosphaeria acuta)	<>	<>	--	--	<>	<>
Polycephalomyces tomentosus (Schrad.)Seifert (An. zu Byssostilbe stilbigera)	R	--	--	--	R	R
Polymorphum rugosum Butin (An. zu Ascodichaena rugosa)	**	<>	*	**	**	**
Pseudaeegerita viridis (Bayliss Elliot)Abdullah & Webster	3	R	--	<>	3	3
Ptychogaster fuliginoides (Pers.)Donk (An. zu Oligoporus ptychogaster)	**	*	<>	**	**	**
Ptychogaster hepaticus (Sacc.)Lloyd (An. zu Fistulina hepatica)	R (!)	--	--	--	--	R
Rhizoctonia cocorum (Pers.: Fr.)DC. (An. zu Helicobasidion brebissonii)	G	--	--	G	--	--
Rhizoctonia solani Kühn. (An. zu Thanatephorus cucumeris)	<>	<>	<>	<>	<>	<>
Sepedonium chrysospermum Fr. (An. zu Hypomyces chrysospermus)	**	**	**	**	**	**
Spadicoides clavarium (Desm.)Hughes (An. zu Helminthosphaeria clavarium)	**	<>	<>	*	<>	**
Spinellus fusiger (Link)van Tiegh.	<>	<>	--	<>	<>	<>
Taeniolella faginea (Fuck.)Hughes	<> (!)	--	--	--	--	<>
Trechispora alnicola (Bourd. & Galz.)Liberta (An. = Aleurokonidien-Form)	R	--	--	--	--	R
Trechispora cohaerens (Schw.)Juel. & Stalpers ss. lat. (An. = Konidienform)	<> (!)	--	--	<>	--	--
Trechispora invisitata (Jacks.)Liberta (An. = Konidienform)	R (!)	--	--	<>	--	--
Trichoderma lignorum (Tode: Fr.)Harz (An. zu Hypocrea rufa)	**	<>	*	**	*	**
Trichoderma viride Pers.	*	<>	--	<>	<>	*
Tubercularia spec. (ss. Rossmann l. c.) (An. zu Nectria coryli)	R	--	--	--	--	R
Tubercularia vulgaris Tode: Fr. (An. zu Nectria cinnabarina)	**	**	**	**	**	**
Ustilago maydis (DC.)Corda	<>	--	--	<>	<>	--

Die Naturlandschaften Schleswig-Holsteins und ihre Pilzvorkommen

Ein Maximum an Artenvielfalt und Produktivität erreichen die Großpilze in Schleswig-Holstein im Bereich der Hohen Geest (hG) zwischen dänischer Grenze und Itzehoe. Die weiter südlich und östlich in der Umgebung Hamburgs liegenden Teilbereiche der Hohen Geest sind auffallend (örtlich extrem) artenverarmt. Ebenfalls sehr reich an Pilzarten ist das Östliche Hügelland (öH) mit seinen Jungmoränen. Innerhalb dieses nehmen der Raum nördlich des Nordostsee-Kanals (zwischen Flensburg und Rendsburg) und die östlichsten Gebiete an der mecklenburgischen Grenze sowie die Seeuferzonen in der holsteinischen Schweiz eine Spitzenstellung ein.

Die Küsten und Inseln (K+I) an Nord- und Ostsee sowie die nördlichen Teile der relativ schwach reliefierten Niederen Geest (nG) nehmen eine Mittelstellung ein, wogegen die Marschen der Westküste (wM) sowie die südlich und östlich von Neumünster liegenden Anteile der Niederen Geest deutlich artenärmer sind. Zusammenfassend läßt sich sagen, daß die Pilze in weiten Bereichen nördlich des Nordostsee-Kanals eine wesentlich größere Diversität und Produktivität erreichen als im übrigen Land. Damit ergibt sich ein deutliches Nord-Süd-Florengefälle. Nahezu 90% des Gesamtarteninventars Schleswig-Holsteins kommen hier vor, mehr als 800 Arten von Großpilzen wurden bisher ausschließlich in diesem Landesteil gefunden. Auch bei den Flechten ist nach JACOBSEN (1992) ein entsprechender deutlicher Nord-Süd-Gradient in der Florenqualität feststellbar. In den nördlichen Landesteilen ist -wie bei den Pilzen- eine wesentlich höhere Artenvielfalt und bessere Entwicklung der Flechtenvegetation festzustellen.

Großräumig betrachtet gibt es verschiedene Faktoren, die zu diesem Phänomen beitragen. Die mikroklimatischen Unterschiede innerhalb des Landes spielen für die Pilze eine viel bedeutendere Rolle als für die höheren Pflanzen. Die im Durchschnitt höheren Niederschläge (oft 800 bis 850 mm) und die höhere Luftfeuchte tragen dazu bei, daß auf der Geest Dithmarschens und Nordfrieslands zahlreiche Elemente der ozeanischen Pilzflora Großbritanniens und Westskandinaviens anzutreffen sind. Hinzu kommen in den nördlichsten Landesteilen mit niedrigeren Jahresdurchschnittstemperaturen, in feuchtkühlen Kesseltälern, Bachschluchten und Nordhanglagen sowie in kühlen und sommerfrostgefährdeten Moorgebieten der Geest zahlreiche Arten der kollinen bis montanen (skandinavischen) Pilzflora. Montane (zum Teil sogar subalpine) und ozeanische Pilzflorenelemente durchmischen sich mit der typischen Pilzflora Südskandinaviens, zu deren Areal auch Schleswig-Holstein zu rechnen ist, und bilden ein vielfältiges und komplexes Mosaik. Südlich des Nordostsee-Kanals fehlen viele Arten dieser besonderen Floren ganz; dagegen treten in bestimmten Pflanzengesellschaften Ost- und Südostholsteins (hemi-)boreale und boreal-montane Pilzflorenelemente hinzu. In Südlauenburg und auf Fehmarn treten bei geeigneten Bodentypen und Expositionen vereinzelt Arten der subkontinentalen Pilzflora und Pilzarten der offenen, steppenartigen Regionen hinzu. Eine gewisse Sonderstellung nimmt die holsteinische Schweiz im östlichen Hügelland (Kreise Plön und Ostholstein) ein. Besonders an vielen See- und Bachufern konnten sich bei ausreichender Feuchte und hohen Carbonatgehalten im Boden viele typische Pilzarten der Kalkbuchenwälder halten, die im übrigen Land weitgehend fehlen.

Die Sonderstellung der Nordteile der Geest hat nicht nur klimatische Gründe. Einzelne Gebiete konnten hier über lange Zeiträume eine relative Naturnähe bewahren, da die wirtschaftliche Nutzung schwierig oder unrentabel war bzw. die Besiedelung relativ dünn war.

So gibt es größere zusammenhängende Gebiete (zum Beispiel zwischen Treia und Ostenfeld), die bis heute durchgehend bewaldet waren, verstreute Primärwaldreste (zum Beispiel in den Kratts), alte und wenig genutzte Bauernwälder und einen relativ hohen Anteil quelliger, stark reliefierter Bereiche, die kaum genutzt werden. Das weit verzweigte Gewässernetz des ehemaligen Eider-Urstromtales mit Eider, Treene, Sorge und zahlreichen Nebengewässern sorgt zudem für eine gute Durchfeuchtung und relativ hohe Grundwasserstände in weiten Teilen des Gebietes. Diese Aspekte sind für die Ausprägung der Pilzflora sicherlich wichtiger als der schwache Nord-Süd-Immissionsgradient (Luftschadstoffe), der nach JACOBSEN (1992) als wichtig für die Flechtenverbreitung anzusehen ist. Die meisten Großpilzarten Schleswig-Holsteins, bei denen eine Gefährdung gegeben ist, sind den erwähnten besonderen Pilzgruppen zuzuordnen: montane bis subalpine Arten, hemiboreale, boreale und boreo-kontinentale Arten, ozeanisch-westskandinavische Arten und typische Arten der Kalkbuchenwälder. Hinzu kommen möglicherweise auch vereinzelt glazialreliktische Arten, die sich in Sonderbiotopen halten konnten. So treten auf Rohböden und Schotterflächen im Winter (oft direkt nach einer Schneeschmelze) die Arten *Rickenella mellea* und *Laccaria cf. montana* sowie *Omphaliaster borealis* (in boreal getönten Zwergstrauch-Beständen) auf. Ein anderes Beispiel ist *Cortinarius norvegicus*, eine nordische Abart des "Safranblättrigen Hautkopfes", der 1998 in einer nachweislich baumfreien Moorwiese ("Läusekraut-Wiese") am Hohner See in Assoziation mit dem Sumpfbloodauge (*Potentilla palustris*) gefunden wurde. Nach RIXEN (mdl. Mitt.) war dieser Standort nahezeitlich immer ein baumfreier Moorstandort, so daß die nachgewiesene Vergesellschaftung Pilz-Pflanze möglicherweise reliktilch ist. Viele der in Schleswig-Holstein nachgewiesenen nordischen Pilzfloren-Elemente treten südlich der Elbe nicht mehr auf und finden sich erst wieder in den mittleren und höheren Lagen der süddeutschen Bergregionen.

Dieser Verbreitungshiatus ist offenbar typisch für mehrere Hundert im Lande nachgewiesene Großpilzarten. Er spiegelt sich teilweise auch im "Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands" (KRIEGELSTEINER, 1993) wieder.

Viele Großpilzarten aus den genannten besonderen Gruppen erreichen in Schleswig-Holstein oder Teilen Mecklenburgs ihre südliche oder östliche Verbreitungsgrenze, so daß eine Gefährdung auch arealbedingt erscheint. Außerdem wirkt sich die in den letzten Jahrzehnten in allen Landesteilen zu beobachtende Erwärmung für die kälteklimatisch orientierten Pilzarten gravierend aus. Diese Arten wie auch die ozeanischen Arten werden zudem von der "Entfeuchtung" der Landschaft, d.h. abnehmender Boden- und Luftfeuchte, besonders hart getroffen.

Wie schon NEUHOFF in den 50er Jahren feststellte, ist die Pilzflora Schleswig-Holsteins insgesamt betrachtet der Dänemarks und Südschwedens am ähnlichsten. Man kann von einem südschandinavisches Pilzflorenareal sprechen, das auch Teile Mecklenburg-Vorpommerns umfaßt. Südlich der Elbe sind weitere grundlegende Unterschiede erkennbar: Zum Beispiel fehlt der größte Teil der typischen Heterobasidiomyceten-Pilzflora (Gallertpilze) Dänemarks und Schleswig-Holsteins bereits in Niedersachsen. Viele Schleierlings-Arten sind ebenfalls nicht mehr anzutreffen. Der Großraum Hamburgs ist als extrem artenverarmt und nicht repräsentativ einzustufen. Hier spielen sicherlich auch höhere Schadstoff-Immissionen und die verdichtete Bebauung eine bedeutsame Rolle.

Pilzschutzrelevante Biotope und Landschaftsteile

Die Vielfalt der von Großpilzen besiedelten Landschaftsteile, Biotope und Mikrohabitate ist kaum überschaubar und im Rahmen dieser Roten Liste nicht darstellbar. Aus Platzgründen kann sie in diesem Kapitel nur stichwortartig vorgestellt werden. Einzelne Landschaftsteile und Biotope, die ein besonders großes Inventar an seltenen und gefährdeten Großpilzarten aufweisen, werden beispielhaft etwas genauer beschrieben. Einen guten Überblick der größeren Biotopeinheiten, die von gefährdeten Großpilzarten besiedelt werden, geben KNUDSEN & VESTERHOLT (1990) in ihrer "Roten Liste der gefährdeten Großpilze Dänemarks". Die dortigen Angaben zu Biotopen und deren Pilzarteninventar treffen fast durchgängig auch für Schleswig-Holstein zu.

Den "typischen Großpilzstandort" gibt es nicht. Es gibt allerdings eine grob faßbare Faktorenkonstellation, die an besonderen Pilzstandorten oft vorhanden ist:

- ausgeglichene Hydrologie (ganzjährig ausreichende Boden- und Luftfeuchte).
- adäquates und relativ ungestörtes natürliches Strahlungsmilieu (physikalische Feldstrukturen).
- junge Bodenoberflächen (Rohböden, Erosion) oder besondere Bodentypen (oft "Geotope").
- (relative) Stickstoffarmut der Oberböden und der Streuauflage (wenn vorhanden).
- naturnahe oder urwüchsige Vegetation, besondere Pflanzengesellschaften, Altbaum-Bestände.

- strukturelle Vielfalt im Mikro- und Makrogefüge des Standortes

In Bezug auf die Vegetation gibt es Ausnahmen, wenn anthropogen bedingte Pflanzengesellschaften vorhanden sind, die als Ausweichs- oder Residualstandorte für viele seltene und bedrohte Pilzarten dienen. Ein gutes Beispiel sind nasse und sphagnumreiche Nadelwälder, die aufgrund starker Vernässung und Naturverjüngung der Nadelbaumarten bei fehlender Nutzung in einen naturnahen Zustand übergegangen sind.

Folgende Biotope und Landschaftsteile (Bio-Geotope) mit Baumbeständen verdienen in Schleswig-Holstein besondere Beachtung, da sie seltene und gefährdete Großpilzarten in größerer Anzahl enthalten:

Waldgesellschaften, Gehölze und Gebüsche

- Ahorn-Eschenwald, frische bis feuchte Varianten auf verschiedenen Böden
- Auenwälder im Elbebereich; urwüchsige und naturnahe Abschnitte mit typischer Zonierung
- Auenmischwälder und Bruchwälder auf jungen Küsten-Marschböden
- Bach-Eschenwälder an Steilküsten, in Waldschluchten und Kesseltälern
- Bachschlucht-Mischwälder und quellige Hang-Mischwälder aller Art, Linden-Schluchtwälder
- Birken-Eichenwälder, naturnahe Varianten auf nährstoffarmen Sandböden
- Bruchwälder und Gebüsche im Einflußbereich brackiger/salziger Grund- und Oberflächenwässer

- Buchenwälder; flechtenreiche und moosreiche Varianten mit stark sauren Oberböden
- Buchen-Eichenwälder mit Faulbaum auf feuchten bis nassen, nährstoffarmen Böden
- Buchen-Eichenwälder mit Winterlinde auf (relativ) trockenen Sandböden
- Buchen-Eschenwälder auf feuchten bis nassen Böden, auch carbonatreiche Varianten
- Eichen-Mischwälder, artenreiche Varianten mit Ahorn, Erle, Esche, Linde und Ulme auf (noch carbonathaltigen), feuchten Marschböden
- Eichen-Niederwälder (Kratts und krattartige) auf nährstoffarmen Sandböden in verschiedenen Varianten, u.a. mit Wacholder, Faulbaum, Eberesche, Zitterpappel und Heideflächen
- Eichenwälder mit hohem Anteil von Traubenholunder auf feuchten, nährstoffarmen Sandböden
- Eschen-Hainbuchen-Lindenwald, frische bis feuchte Varianten auf nährstoffärmeren Böden
- Eschen-Hainbuchenwälder auf quelligen Böden und Anmoorböden
- Feuchtnadelwälder (Forste) und sphagnumreiche Nadelwälder, "naturnahe" Varianten in Bereichen mit aufgelassenen Entwässerungsanlagen und eingeschränkter forstwirtschaftlicher Nutzung mit Fichtenarten, Kiefernarten, z.T. auch Lärchen und Douglasien; meist auf nährstoffarmen Böden
- Haselgebüsche und Hasel-Hainbuchegehölze, besonders auf feuchten, carbonatischen Böden

- Kalkbuchenwälder auf feuchten und carbonatreichen Substraten, z.B. Kalktuffe, schillreiche Sedimente und oberflächennahe Mergel an Seeufern, Prallhängen, Steilhängen, in Erosionslagen
- (Küsten-) Kiefernbestände auf schillhaltigen, offenen Sandböden und sandigen Schluffböden
- Kiefernwälder (*Pinus sylvestris*) und kiefernreiche Mischwälder im natürlichen Areal Südostholsteins und in den Ostseeküstendünen
- Knicks und Feldgehölze; naturnahe und bunte Varianten mit Esche, Faulbaum, Hasel, Hainbuche, Linde u.a. Baum- und Straucharten auf verschiedenartigen Böden
- Kriechweidenfluren und -gebüsche aller Art auf Sand-, Kies-, Schluff-, Marsch- und Torfböden
- Lindenwälder und Linden-reiche Mischgehölze aller Art auf verschiedenen Böden
- Mischwälder mit Buche, Eiche, Hainbuche u.a., feuchte bis nasse Varianten auf carbonatreichen oder nährstoffreichen Böden
- Parks und Gehölze mit hohem Anteil von Roßkastanie auf humusreichen Böden
- Moorwälder und sumpfige Laubmischwälder aller Art über carbonatischen Festgesteinen (Wiesenkalk, Kalktuff, kleinräumige Kreideschollen) oder präquartären Mergeltonen
- Gehölzbestände mit Fichten- und Kiefernbeimischung in Vernässungsphasen von Hoch- und Übergangsmooren, Nadelbaum-betonte Waldmoore

- Pioniergehölze aller Art auf offenen Böden und (carbonatreichen) Rohböden
- Sanddorngebüsche, Sanddorn-Weidengebüsche und Sanddorn-Erlengebüsche auf jungen Marschböden und Sandböden
- Schlehen-Weißdorn-Gebüsche, urwüchsige Varianten mit Rosa-Arten, Pfaffenhütchen
- Silberpappel-Weiden-Eschen-Gehölze auf brackigen Böden und Marschböden
- Naturnahe, moosreiche Tannenwälder (Forste) und Tannen-Buchen-Mischwälder (möglichst ohne forstwirtschaftliche Nutzung) auf feuchten, silikatreichen und carbonathaltigen Böden
- Verlandungs-Bruchgebüsche an dystrophen Seen und Moorgewässern mit Grauweide, Gagelstrauch und Faulbaum (oft Schwinggras mit *Calla palustris* eingestreut)
- Verlandungs-Bruchwälder an Seen mit Weidenarten, Erlen und Faulbaum, bodensaure und carbonatische Varianten (z.B. auf Schillböden)
- Wälder und Gehölze aller Art mit eingestreuten Beständen von Eibe (oft mit Naturverjüngung) und Wacholder

Diese Aufstellung ist sicherlich nicht vollständig, gibt aber entsprechende Hinweise. Geeignete Waldtypen und Gehölzbestände, insbesondere mit den genannten Biotop- und Geotopqualitäten, wären aus Sicht des Pilzschutzes aus der forstlichen Nutzung zu nehmen und durch geeignete Maßnahmen in naturnahe hydrologische Verhältnisse zu versetzen, so daß das Pilzarteninventar in den entstehenden Naturwäldern dauerhaft geschützt ist, sich stabilisieren und ausbreiten kann.

Foto: M.
LÜDERITZ;
Garrensee-Rinne,
MTB 2331



Naturwälder mit urwaldartigen Bereichen sind in Schleswig-Holstein bisher leider eine Seltenheit; sie konnten sich bisher nur in sehr kleinen, weitgehend unzugänglichen Gebieten entwickeln. Ein vielfältiges Relief, ausreichend Feuchtigkeit und ein hoher Totholzanteil führen zur Ausbildung komplexer Standort-Mosaik, die die beste Voraussetzung für den Schutz und Erhalt der meisten Großpilzarten bieten.

Auch rein anthropogene Baumbestände, die nutzungsbedingt entstanden sind, können heute wertvolle Pilzstandorte sein. Neben den schon erwähnten Varianten von Knicks sind das zum Beispiel verwilderte Obstgärten und Streuobstwiesen mit alten Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pflaumenbäumen, Friedhöfe, frühgeschichtliche Kulturdenkmäler (z. B. Großsteingräber, Ringwälle), Parkanlagen und Pastoratsgärten sowie Schloß- und Gutsgärten mit Altbaumbeständen aller Art. Alte Dorflinden und Alleebäume oder verwilderte Bestände von Walnußbäumen (mit Naturverjüngung) in alten Gärten, an Weg- und Waldrändern gehören ebenfalls dazu.

Derartige kulturbedingte Altbäume sind oft Standorte für seltene lignicole Saprophyten, z.B. *Aurantioporus fissilis*, den "Apfelbaum-Saftporling" oder seltene Mykorrhizapilz-Arten. Besonderes Augenmerk ist auf alte Friedhöfe zu legen, deren vielfältige Altbaumbestände oft Rückzugsbereiche für seltene

und bedrohte Großpilzarten sind. LETTAU & al. (Veröff. in Vorber.) konnten das zum Beispiel für die Kieler Großfriedhöfe eindrucksvoll belegen. So wurden etliche Arten aus der Gattung *Russula* (Täublinge) nachgewiesen, die in der freien Natur stark bedroht sind.

Aus mykologischer Sicht besonders schützens- und förderungswert sind natürliche oder naturnahe Bestände folgender Gehölzarten:

- *Betula carpathica* (Karpatten-Birke)
- *Betula humilis* (Strauch-Birke)
- *Cornus sanguinea* (Blutroter Hartriegel)
- *Cornus suecica* (Schwedischer Hartriegel)
- *Juniperus communis* (Wacholder)
- *Malus sylvestris* (Holzapfel)
- *Pyrus pyraeaster* (Wilde Birne)
- *Salix angustifolia* = *S. repens* ssp. *rosmarinifolia* (Rosmarin-Weide)
- *Salix arenaria* = *S. repens* ssp. *argentea* (Dünen-Weide)
- *Salix hastata* (Spieß-Weide)
- *Salix repens* ssp. *repens* (Kriechweide)
- *Taxus baccata* (Eibe)
- *Tilia platyphyllos* (Sommerlinde)
- *Tilia cordata* (Winterlinde)

Die meisten in der Auflistung genannten Baumarten beherbergen (symbiontisch oder saprophytisch) wichtige und stark bedrohte Elemente unserer heimischen Pilzflora mit enger Substrat- und/oder Biotop-Bindung, auch wenn einige dieser Gehölze als nicht heimisch und daher nicht unbedingt als förderungswürdig gelten.

Die Laubbaum-Arten

Die verschiedenen kriechenden Weidenarten sind strauchartig wachsende Baumarten der Grenz- und Pionierstandorte, insbesondere in den Küstenregionen und auf der Geest. Nach Buche und Eiche sind sie in Schleswig-Holstein die Baumarten mit der artenreichsten Mykorrhizapilzflora, wobei die Kriechweiden überwiegend seltene bis sehr seltene, zum Teil auch spezifische Begleitpilzarten haben.

Darunter sind viele Arten aus den Gattungen *Cortinarius* (Schleierlinge) und *Inocybe* (Rißpilze). Die verschiedenen Kriechweiden-Arten (oder Unterarten) haben dabei zum Teil, je nach Standortvorliebe, unterschiedliche Symbionten. Die kriechenden Weidenarten sind als "Schlüsselbaumarten" für den Pilzschutz anzusehen. Bisher wurden bei ihnen über 200 verschiedene Mykorrhiza-Begleiter aus der Gruppe der Agaricales (z. B. der "Schönstielige Gürtelfuß", *Cortinarius calopus*, der große "Rosascheckige Milchling", *Lactarius controversus*, der "Nordische Kriechweiden-Täubling", *Russula norvegica* und der "Rote Zwergweiden-Täubling", *Russula chamitae*), weitere seltene Mykorrhizapilze aus anderen taxonomischen Gruppen (z. B. der "Schwarze Erdwarzenpilz", *Telephora atra*) und etliche streubewohnende Asco- und Basidiomyceten nachgewiesen.

Foto: M. LÜDERITZ;
Katinger Watt
(Sukzessionsgebiet),
MTB 1719



Pioniergebüsche (und in der Folge artenreiche Laubwälder) auf kalk- und magnesium-reichen Marschen-Rohböden mit strukturreichem Kleinrelief und Wasserregime bieten ein buntes Standortmosaik für weit über Hundert seltene und bedrohte Pilzarten, insbesondere Symbionten der Kriechweiden- und Weiden-Arten sowie Schlauchpilzarten, z. B. aus der Gattung der Lorcheln (Helvella).

Der "Körnige Flockenschüppling" (*Flammulaster granulatus*) ist ein typischer Zersetzer der Streu von Kriechweiden-Arten in Dünenregionen und auf Rohböden. Alle Standorte von Kriechweiden-Arten sind wertvoll und erhaltenswürdig, selbst kleinste Vorkommen, z.B. in jungen Marschgräben Dithmarschens oder an Wegrändern. Auch Mischgebüsche mit anderen Weidenarten sind interessant.

Natürliche Restbestände oder naturnahe Nachpflanzungen von Wildbirne und Holzapfel an kalkreichen Standorten, zum Beispiel an Steilküsten, in bebuschten Steilhanglagen, in lichten Feldgehölzen und an Waldrändern, haben oft seltene Mykorrhizabegleiter aus der Gattung *Entoloma* (Rötlinge).

Die spezifischen Symbionten der Lindenarten sind ebenfalls überwiegend selten und bedroht. Zu ihnen zählen einige hypogäische Pilzarten. Ein sehr seltener Saprophyt an Lindenholz in feuchteren

Lindenbeständen ist der "Knorpelige Linden-Drüsling" (*Exidia cartilaginea*) aus der Gruppe der Gallertpilze.

Die heimischen Hartriegel-Arten haben offenbar eine eigene (ob spezifische ?) symbiontische Begleitpilzflora. Diese wurde aber bisher nie systematisch beobachtet oder erfaßt; auftretende Mykorrhizapilze wurden meistens den anderen Baumarten am Standort zugeordnet. Zahlreiche Hinweise auf Mykorrhiza-Begleiter von Hartriegel-Arten sind in der "Pilzflora der Deutschen Demokratischen Republik" (KREISEL & al., 1987) zu finden. Bei uns sollte verstärkt darauf geachtet werden, zumal die Hartriegel-Arten an ihren urwüchsigen Standorten selten oder, wie der Schwedische Hartriegel (*Cornus suecica*), gar bedroht sind.

Neben der Pilzflora der selteneren und bedrohten Baumarten ist natürlich auch die Begleitpilzflora der häufigen heimischen Baumarten zu schützen und zu fördern. Dabei sind besonders die Buchen- und Eichenbestände von Interesse, die einen hohen Altbaumanteil aufweisen oder auf extremen Standorten und Grenzstandorten stocken. Fast alle Baumarten weisen während ihres Wachstums eine Sukzession von Mykorrhiza-Symbionten auf; die seltenen und bedrohten Pilzarten sind oft an uralte Buchen und Eichen gebunden, die leider in unseren Nutzwäldern außerordentlich selten sind. Ähnliches gilt für manche seltenen Arten von spezifischen Saprophyten, zum Beispiel den "Rosafarbenen Buchen-Saftporling", *Aurantioporus alborufescens*.

Besonders reich an Begleitarten sind Buchen und Eichen an feuchten bis anmoorigen Standorten oder auf extrem nährstoffarmen Böden bzw. flachgründigen Böden (zum Beispiel über Raseneisen oder hartem Ortstein). Neben den typischen Kalkbuchenwäldern wären auch diese Waldtypen zu schützen und in Naturwälder umzuwandeln. Daneben sollte ein höherer Anteil der landestypischen Buchen- und Eichenwälder in Naturwälder überführt werden, um auch die typischen und noch nicht gefährdeten

Elemente der schleswig-holsteinischen Waldpilzflora nachhaltig und langfristig zu schützen.

Hasel und Hainbuche sind ebenfalls Baumarten, die ein breites Spektrum an spezifischen und unspezifischen Symbionten sowie Saprophyten aufweisen, unter denen etliche seltene und gefährdete Arten sind. Besonders natürliche oder naturnahe Standorte dieser Gehölzarten auf carbonatreichen und feuchten bis nassen Böden sind aus Sicht des an Pilzen orientierten Artenschutzes wertvoll. Hier können z.B. seltene und bedrohte Lactarius-Arten (Milchlinge), Russula-Arten (Täublinge) oder die sehr seltene "Schwarzgelbe Hainbuchen-Lederkoralle" (*Telephora atrocitrina*) vorkommen.

Seltenere Mykorrhizapilze und sonstige Begleitpilzarten der Eichen, der Ulmen und der Eberesche (*Sorbus aucuparia*) wurden allgemein bei der Status-einstufung kritischer behandelt als die Begleitpilze vieler anderer Baumarten. Es wurde damit der besonderen Bedrohung dieser Baumarten Rechnung getragen. Die Eichen sind in unseren Breiten vom Baumsterben besonders betroffen, die Eberesche ist in ihren Beständen zunehmend durch Grundwasserabsenkungen und unausgeglichene Wasserhaushalt (Streß) bedroht und die Ulmenarten sind weiterhin vom bekannten Ulmensterben betroffen.

Die Nadelbaumarten

Alle Mykorrhizapilze und sonstigen Pilzarten, die in Schleswig-Holstein bisher nur bei Wacholder gefunden wurden (z. B. *Boletus fuscroseus*, der "Nadelwald-Anhängselröhrling" oder *Ripartites serotinus*, der "Winzige Filzkrempling"), sind akut bedroht, da der Wacholder in natürlichen Beständen z. T. keine Naturverjüngung mehr zeigt und ohnehin auf kleine Restbestände reduziert ist. Laut Literatur kommt der Nadelwald-Anhängselröhrling außerhalb Schleswig-Holsteins auch als Symbiont der Fichte auf eher trockenen, lichten und kalkhaltigen Standorten vor. Der

Wacholder zeigt wahrscheinlich in Schleswig-Holstein keine Naturverjüngung mehr, da seine typischen Mykorrhiza-Symbionten weitgehend ausgestorben sind oder nur noch (s.o.) sporadisch vorkommen.

Die Eibe ist eine Baumart, die wahrscheinlich ebenfalls ursprünglich in Schleswig-Holstein beheimatet war, wobei ihre Standortamplitude bis heute umstritten bleibt. Sicherlich gab es Vorkommen auf carbonatischen Böden an sonnenexponierten Stellen; pollenanalytische Daten (z. B. bei OVERBECK, 467 - 468) deuten aber nacheiszeitlich auch auf ausgedehntere Vorkommen der Eibe, zum Beispiel in Quell-Bruchwäldern der Eider-Treene-Sorge-Region, hin. Für eine größere Verbreitung der Eibe sprechen auch die zahlreichen Mykorrhizapilz-Arten, die in den letzten Jahren als Begleiter der Eibe in Schleswig-Holstein entdeckt wurden.

Auf frischen bis feuchten Böden über carbonatischen Untergründen (Geschiebemergel, Seekreide, Kalktuff) hat die Eibe eine Reihe von seltenen Symbionten. Dazu zählen besonders hypogäische Arten (z. B. die "Rotbraune Trüffel", *Tuber rufum*, die "Rissige Erdnuß", *Hymenogaster vulgaris*) und Arten der Gattung *Cortinarius* (Schleierlinge). Die gute Naturverjüngung der Eibe, besonders in verwilderten Gärten, auf Friedhöfen und in kleinen Beständen in Wäldern (oft in der Nähe der Ostseeküste), ist auffallend. Ähnlich wie die Kriechweiden-Arten scheint die Eibe eine Schlüsselbaumart für den Pilzschutz zu sein, deren Verbreitung in Schleswig-Holstein durch Initialpflanzung an potentiell geeigneten Standorten nachhaltig gefördert werden sollte.

Die im Naturschutz bisher weit verbreitete Auffassung, daß ursprünglich eingeführte Nadelbaumarten nicht schutzwürdig wären, ist aus Sicht des Pilzschutzes zu hinterfragen. Viele Mykorrhizapilze des Wacholders, der Eibe und der Kiefer (SE-Holstein), die sich in kleinen Vorkommen dieser Baumarten nicht mehr halten konnten, aber auch viele seltene Pilzarten

heimischer Laubgehölze von sehr sauren Standorten (z. B. Mooren), haben in den letzten hundert Jahren in den angepflanzten Nadelbaum-Beständen ein Ausweichrefugium gefunden.

Foto: M. LÜDERITZ;
Schwarzberger
Moor, MTB 1119



Durch Maßnahmen der Moor-Renaturierung ver-sumpfte Nadelbaum-Bestände mit Fichten-, Kiefern- und Lärchenarten sind ein ideales Rückzugsgebiet für viele bedrohte "nordische" Arten unserer Pilzflora, die ein feucht-kühles und stark bodensaures Milieu benötigen. Etliche dieser Arten, z. B. lignicole Saprophyten aus den Gruppen der Rindenpilze und der Gallertpilze, besiedelten die früher weit ausgedehnten Hochmoore oder feuchte Eichen-Birkenwälder.

Ähnliches gilt für manche nicht spezifische Symbionten, die in Schleswig-Holstein ursprünglich typisch für verschiedenartige saure Standorte waren (z.B. Hochmoore, Birken-Eichenwälder). Es gibt etliche Mykorrhizapilzarten der Eichen und Birken auf sauren Standorten, die auch mit Nadelbaumarten eine Symbiose eingehen können. Auffällig ist, daß viele der seltenen und bedrohten Großpilzarten der Nadelwälder im Landesteil Schleswig sowie im angrenzenden Skandinavien und in den süddeutschen Gebirgsregionen vorkommen, jedoch nicht in den entsprechenden Beständen in Holstein und in Niedersachsen. Offenbar wurde mit der Einführung der Nadelhölzer in die nördlichen Landesteile das Areal vieler seltener und schützenswerter Pilzarten aufgrund gegebener klimatischer und geologischer

Voraussetzungen nach Süden erweitert. Es gibt sogar einige Beispiele für an das "Nadelbaum-Areal" gebundene Pilzarten, die in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet (Skandinavien, besonders in Schweden) stark gefährdet, vom Aussterben bedroht oder gar ausgestorben sind, jedoch in Schleswig-Holstein und z. T. auch in Dänemark noch (?) zu finden sind. In solchen Fällen hat Schleswig-Holstein eine besondere europäische Verantwortung für die Erhaltung der Art. Beispiele sind:

- * "Baumwollartiger Faserporenschwamm" (*Fibroporia gossypina*); natürlich an *Abies alba*, *Larix*-, *Picea*- und *Pinus*-Arten. Status: SWE: 0 S.H.: R (z. B. Fröruper Berge, Curauer Moor)
- * "Cremegelblicher Kammpilz" (*Phlebia cremeoalutacea*); natürlich an *Pinus*, *Picea* u. a. Nadelbaumarten. Status: SWE: 2 S.H.: 1 (z. B. Staatsforst Rendsburg)
- * "Ungewöhnlicher Saftporling" (*Spongiporus undosus*); natürlich an *Picea* in der Fichtenzone, seltener *Abies*- u. *Pinus*-Arten, *Taxus baccata*. Status: SWE: 1 S.H.: 1 (nG, drei Fundpunkte)
- * "Nadelholz-Röhrling" (*Pulveroboletus lignicola*); an alten Nadelholz-Stümpfen, die von *Phaeolus schweinitzii* abgebaut wurden. Status: SWE: 1 S.H.: R (z. B. Schleswig Tiergarten)

Die Weißtanne gilt nach RAABE (1987) inzwischen als eingebürgert und zeigt in vielen Gebieten der hohen und niederen Geest, aber auch des östlichen Hügellandes, eine starke Naturverjüngung und Ausbreitungstendenz. Tannen-Buchenwälder, Mischwälder von Buchen und Eichen mit Tannen und luftfeuchte Tannenbestände (oft in Mischung mit anderen Nadelhölzern) enthalten neben eingewanderten Pilzarten (s.o.) und eingeschleppten Mykorrhizapilzen auch etliche besondere saprophytische Sippen, die zu den montanen und borealen Pilzfloren-

Elementen zu rechnen sind. Typisch sind die "Grünfleckende Koralle" (*Ramaria abietina*), die ursprünglich wohl in hiesigen Laubwäldern gehäufig war, der "Dottergelbe Tannenbecherling" (*Pithya vulgaris*), der ursprünglich nur an Kiefer in Südostholstein zu finden war und der "Kurzgestielte Schwarzborstling" (*Pseudoplectania nigrella*).

Die Fichte wurde in Schleswig-Holstein seit dem letzten Jahrhundert auf großen Heideflächen gepflanzt oder gesät. Auch die Fichte kann heute als eingebürgerte Baumart angesehen werden, denn sie zeigt vielerorts Naturverjüngung, besonders in feuchten Waldgebieten, Mooren und Heiden sowie auf carbonathaltigen Böden. Während die überwiegend trockeneren Fichten-Monokulturen (Plantagen) pilzfloristisch verarmt und aus Naturschutzsicht nicht schützenswert sind, haben die zerstreuten Vorkommen von strukturreicheren Feuchtvarianten besondere Beachtung verdient. Die Fichtenwälder und Mischwälder mit Fichte an sickerfeuchten, grundfeuchten und nassen Sonderstandorten, wie in Talsenken, entlang von Bachläufen, in Moorgebieten und in tiefliegenden, grundwassernahen Regionen der Geest sind heute, wie alle Typen von "Feuchtnadelwäldern", als wertvolle Refugial- und Reliktstandorte für viele einheimische Pilzarten anzusehen. Besonders die sphagnumreichen Varianten sind in ihrem Bestand strikt ohne forstwirtschaftliche Nutzung und ohne künstliche Entwässerung zu schützen. Montane bis subalpine und (hemi-)boreale sowie reliktsche Arten der Pilzflora Schleswig-Holsteins haben hier einen besonderen Verbreitungsschwerpunkt. Beispiele dafür sind einige auffällig bunte und wurzelnde Arten aus der Gattung der Wurzelschnitzlinge, z. B. der "Feuerrote Wurzelschnitzling" (*Phaeocollybia jennyae*) oder der "Olivgrüne Wurzelschnitzling" (*Phaeocollybia festiva*) sowie der "Nadelwald-Grabenschnitzling" (*Stagnicola perplexa*).

Auch Arten der früher weiter verbreiteten Hochmoore und Feuchtheiden konnten in nassen Nadelholz-

Beständen Fuß fassen. Des weiteren sind auffällige Mykorrhizapilze aus den Gattungen *Lactarius* (Milchlinge) wie z. B. der "Grubige Milchling" (*Lactarius scrobiculatus*) oder der "Schleimigblasse Milchling" (*Lactarius glutinopallens*) und *Cortinarius*-Arten (Schleierlinge) zu erwähnen; unter letzteren sind die auffällig bunten Arten der Untergattung *Dermocybe* (Hautköpfe) zahlreich vertreten. Typische Mykorrhizapilze aus der Gruppe der *Aphylophorales* an diesen Standorten sind der "Sternsporige Warzensporling" (*Tylospora asterophora*) oder das "Rauhsporige Filzgewebe" (*Tomentellopsis echinospora*). Ein sehr auffälliger und seltener Saprophyt an Fichte in moorigen Nadelwäldern ist der große "Nordische Schwammporling" (*Climatocystis borealis*).

Offene Biotope, Zwergstrauchgesellschaften und Sonstige

- Bachschotterfluren, Uferzonen, Kies- und Sandbänke (silikatisch und carbonatisch)
- Blockschüttungen größeren Ausmaßes an Seeufern, in Bach- und Quellschluchten
- Blockwälle größerer Ausmaße in Dorfrandlagen, Knicks, Hohlwegen.
- Brackwasser-Röhrichte und Brackwasser-Hochstaudenrieder (mit *Scirpus*- und *Salix*-Arten)
- Deiche und Binnendeiche aller Art, ungenutzte oder extensiv beweidete Varianten mit (Halb-) Trockenrasen auf carbonathaltigen Substraten, z. B. mit Hauhechel-Fluren
- Düentalmoore und -sümpfe im Küstenbereich und Binnenland (Flugsandgebiete)
- Düngengesellschaften auf Flugsanden und Sandlöß im Binnenland, besonders offene Lagen und Heiden

- Extensiv genutzte Wiesen, Weiden und Brachländereien auf carbonathaltigen Marschböden bzw. schillreichen Carbonat-Sedimenten
- Feuchtheiden und Moorheiden aller Art auf sandigen bis torfigen Böden sowie Torfmudden
- Feuchtwiesen und -weiden, extensiv beweidet, auf nährstoffarmen oder flachgründigen Böden
- Flechten- und Moosgesellschaften in ausgedehnten Beständen, z.B. auf Rohböden oder auf sehr flachgründigen Böden (z. B. über oberflächennahem Raseneisen oder Ortstein)
- Halbtrocken- und Trockenrasen, bebuschte Varianten mit Weißdorn etc. auf Kalkböden
- Hangtrockenrasen aller Art auf carbonatischen und silikatischen Untergründen
- Heiden; trockene Calluna-Heiden in typischer (wenig vergraster) Ausprägung
- Hochmoore und Übergangsmoore aller Art (ohne degradierte Hochmoor-Stadien)
- Kalkflachmoore und Kalkquellmoore bzw. -sümpfe aller Art
- Krähenbeerheiden, trockene bis feuchte Varianten auf sandigen bis torfigen Böden
- Küstendünen mit typischer Zonierung (incl. Strandzone und Vordüne)
- Offene Pflanzengesellschaften auf carbonat- oder gipshaltigen Festgesteinen aller Art, z.B. Anhydrit, Kreide, Wiesenkalk, Trümmerschutt in naturnaher Umgebung (z. B. Leck, Schwesing)

- Randfluren zeitweise trockenfallender Kleingewässer und Seen (Schlamm- und Muddenböden)
- Rohböden mit Sukzessionsstadien aller Art in Kies- und Sandgruben, Ton- und Lehmgruben oder in Erosions-Hanglagen und an Fluß- und Bachhängen
- Salzwiesengesellschaften aller Art auf unterschiedlichen Marsch- und Schlickböden
- Spülfelder älteren Datums mit natürlichen Sukzessionen auf verschiedenen, z. T. carbonhaltigen, Substraten; oft mit besonderen Pflanzengesellschaften (z. B. im Bereich des Nordostsee-Kanals)
- Steilküsten aller Art, besonders quellige Bereiche, Erosionslagen und urwüchsige Buschgesellschaften
- Verlandungssümpfe, offene Varianten aller Art auf Kalkmudden und Kalk-Detritusmudden
- Zwergstrauchgesellschaften aller Art mit Gagelstrauch und Gagelstrauch-Gebüsche
- Zwergstrauchgesellschaften aller Art mit Sumpforst, z. B. Sumpforst-Kiefernbruch
- Zwergstrauchgesellschaften aller Art mit Rauschbeere, z. B. Rauschbeeren-Glockenheide

Die aufgezählten Biotope und Landschaftsteile sind sehr unterschiedlich und vielfältig; sie dokumentieren das breite Spektrum interessanter und gefährdeter offener Pilzstandorte. Darunter sind wiederum einige, die durch menschliche Kultur geprägt wurden, wie Deiche, Heiden und beweidete, ungedüngte Rasengesellschaften.

Gerade diese Typen von Offenbiotopen sind bevorzugte Habitate vieler seltener Großpilzarten, die zu den terricolen Saprophyten stickstoffarmer Standorte zählen. Zu ihnen gehören viele Arten aus den Gattungen *Hygrocybe* (Saftlinge) und *Entoloma* (Rötlinge). Man nimmt heute an, daß die auffällig bunten Saftlinge auch eine Mykorrhiza (Typ *Endomykorrhiza*) mit Gräsern eingehen.

Besonders wertvolle Habitate sind die älteren Spülfelder an den Ufern des Nordostsee-Kanals, auf denen sich - je nach Substratangebot - unterschiedlichste "naturnahe" Pioniergesellschaften herausgebildet haben, die eine außergewöhnlich artenreiche Pilzflora aufweisen. Auch stark anthropogen geprägte Kleinhabitate, wie zum Beispiel alte Strohdächer mit Flechten- und Moosbewuchs, Trockenmauern, Blockwälle, Brunnenschächte und bemooste Mauerreste, sind in Einzelfällen ideale Standorte für seltene Großpilze.

Brandstellen und Brandflächen sind wahre "Pilzparadiese", die eine ganz eigenständige Pilzvergesellschaftung (Mykozönose) aufweisen. In Mitteleuropa sind bereits mehrere Hundert carbophil-saprophytische Pilzarten bekannt, die fast ausschließlich oder überwiegend auf Brandstellen vorkommen. Brände sind in unseren Breiten in (meist nährstoffarmen) Wäldern, Heiden und Mooren eigentlich natürlich; sie haben eine regenerierende, die Naturabläufe dynamisierende und den Artenbestand stabilisierende und längerfristig bereichernde Funktion.

Carbophile Mykorrhizapilze in baumbestanden Feuchtheiden und Mooren der Geest wie der seltene "Kohlenfälbling" (*Hebeloma anthracophilum* agg.) oder der "Kugelsporige Brandstellen-Schildbecherling" (*Sphaerosporella brunnea*) führen die durch Brand aus ihrer festgelegten Form freigesetzten Nährstoffe direkt der Vegetation zu. Andere Brandstellen-bewohnende (fakultativ-carbophile) Pilzarten aus der Gruppe der Rindenpilze besitzen

sogar die Fähigkeit, Holzkohle mit Hilfe bestimmter Enzyme zu verflüssigen und so die Nährstoffe aufzuschließen. Dazu zählen zum Beispiel einige Arten der Gattung *Tomentella* (Filzgewebe), die auch wiederum Mykorrhizabildner sind.

Pilzschutzrelevante Bodentypen, Substrate und Orte

In den vorherigen Kapiteln wurden schon viele Substrate und Bodentypen erwähnt, die an der Ausbildung besonderer Pilzstandorte beteiligt sind. Bei Pilzkartierungen und ökologisch-pilzkundlichen Untersuchungen, die zur Erstellung Roter Listen beitragen, ist die Kenntnis der Ausgangssubstrate und Böden auf den Standorten unabdingbar. Daher sind auch geologische und bodenkundliche Karten zu Rate zu ziehen. Folgende Ausgangssubstrate und die auf ihnen entstandenen Böden (zum Beispiel Pararendzinen, Rendzinen, Rohböden, Nano-Podsole) lassen auf potentiell wertvolle Großpilzstandorte schließen:

- alle oberflächennahen Substrate mit hohem Kalkanteil
- Geschiebemergel, Tonmergel und kalkhaltige ältere Tone (besonders in Erosionslagen)
- Muschelschill und Schneckenschill in Marschsedimenten, an See- und Bachufern, Strandterrassen
- carbonathaltige Sande in Vor- und Weißdünen (Küste), seltener Binnendünen
- limnische Mudden: Kalk-Mudden, Kalk-Detritusmudden, mergelige Mudden
- carbonathaltige Auensedimente und Flußmarschen-Sedimente
- Quellkalke (lockere Kalktuffe bis Travertine), Wiesenkalke, Seekreide u. ä. Sedimente

- Trümmerschutt und Bauruinen in naturnaher Umgebung (z. B. im Wald, in Heiden, Trockenrasen, etc.)
- salzhaltige Substrate im Binnenland, außerdem Salzmulden, Salztorfe u.ä.
- Strandsande und glazifluviale Sande mit Schwermineralseifen (besonders Magnetitseifen)
- Flugsande und Sandlöß, sehr silikatarmer glazifluviale Sande (> 98% Quarzanteil)
- Skelettreiche Sande, Kiese und Blockschüttungen (oftmals Gletschertorsedimente)
- Hochmoor- und Übergangsmoor-Torfe, Torfmulden und Anmoore
- oberflächennahe eisenreiche Bodenbildungen wie Raseneisen und Ortstein

Neben den geologisch und bodenkundlich relevanten Orten gibt es auch solche, die durch besondere natürliche (oder frühgeschichtlich anthropogen angelegte?) Strahlungsphänomene als Pilzstandorte Bedeutung haben. In diese Kategorie fallen möglicherweise einige der sog. "Pilzeldorados" (z. B. der Kurpark Niendorf / Ostsee), für deren Reichtum an besonderen und seltenen Großpilzarten bis heute keine plausible Erklärung gefunden werden konnte.

Großpilze sind wahrscheinlich in vielfältiger Weise an terrestrische und kosmisch-terrestrische physikalische Feldstrukturen (meist ultraschwache Hochfrequenzstrahlungen) angepaßt, deren Ursprung und Wirkungsweisen zwar in der Erfahrungswissenschaft (z. B. in der Geomantie), in der alternativen Medizin und in der Baubiologie weitgehend bekannt sind, jedoch von der "klassischen Naturwissenschaft" bisher nur wenig beachtet wurden. Neuerdings beschäftigen sich die Biophysik und

die Biogeophysik mit solchen natürlichen Feldstrukturen.

Artenverbreitung, Fruchtkörperverteilung und Wachstumsmuster (z.B. Hexenringe) der Pilzfruchtkörper im Raum und Wachstumsmuster der Myzele im Boden spiegeln die "energetische Struktur" der Landschaft oder des Ortes (die "implizite oder eingefaltete" Ordnung nach BOHM, 1980) wieder. Verschiedene Arten, Gattungen und Gruppen von Großpilzen besetzen dabei spezifische Nischen in der unsichtbaren (physikalischen) Dimension der Landschaft.

Beispiele geben LÜDERITZ & al. (1993), die im Rahmen des pilzökologischen Forschungsprojektes "Hahnheide" (DFG-Projekt "Hahnheide") die Verteilung von Pilzfruchtkörpern in Bezug auf die Feinstrukturen des Erdmagnetfeldes und die Strahlungsspektroide unterirdischer Wasserführungen und geologischer Störungen an etwa 250 Großpilzarten mit klassischer Meßtechnik (Geo-Magnetometer, Neutronensonde) untersucht haben, sowie MALEJEW (1996), der Angaben zur räumlichen Verteilung von Pilzarten und Fruchtkörper-Biomassen über großräumigen physikalischen "Schwingkreisstrukturen" in der Landschaft (z. B. über Salzstöcken oder domartigen Gesteinsstrukturen im Untergrund) macht.

Für eine Rote Liste der Großpilze können solche Erkenntnisse von Bedeutung sein, da man die Arten, je nach ihrem "physikalischen Verbreitungsschwerpunkt" vielleicht in Zukunft im Hinblick auf ihre Gefährdung durch technische Felder untersuchen und perspektivisch bewerten kann (wo gibt es Wechselwirkungen, Resonanzen?). Es ist aufgrund der Lichtleiter-Eigenschaften der Pilzhyphen nicht unwahrscheinlich, daß die von WINTERHOFF (1992) angesprochenen, noch unbekanntten Ursachen für den Pilzartenrückgang auf diesem Sektor zu suchen sind.

Statistische Auswertung (Bilanz) der Roten Listen/ Statuslisten

Abbildung 1 ist eine statistische Übersicht der Verteilung der Artenzahlen und ihrer prozentualen Anteile an den 10 Statuskategorien (ohne D = Daten mangelhaft), bezogen auf den Gesamttraum Schleswig-Holstein. Man kann daraus erkennen, daß von den 3940 bewerteten Pilzsippen aufgrund ihrer Gefährdungssituation 1839 Sippen (46,67 %) in die Gefährdungskategorien der Roten Liste (0 / 1 / 2 / 3 / G / R / V) eingestuft wurden, während 2101 Sippen (53,33 %) den übrigen Statusklassen zugeordnet wurden. Diese Pilzsippen werden zur Zeit als nicht gefährdet angesehen.

Proz. Verteilung aller 3940 Pilztaxa auf die Statusklassen in Schleswig-Holstein (Naturräume gesamt)

Anmerkung: Kategorie D (Daten mangelhaft) entfällt auf Landesebene !

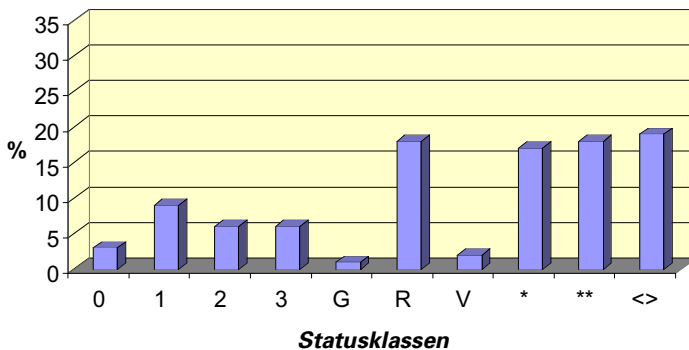


Abb.1: Prozentuale Verteilung aller 3940 Pilztaxa auf die Statusklassen in Schleswig-Holstein (Naturräume gesamt; Stand 01/2000).

Darunter sind allerdings 731 Pilzsippen mit einem <>-Zeichen (rechter Balken) versehen. Diese Sippen konnten aufgrund mangelnder Kenntnisse zur Zeit (noch) nicht bewertet werden. Die Kategorie D ("Daten mangelhaft") wurde nur auf der regionalen Ebene angewendet. Auf Landesebene wurden die Sippen, von denen das Datenaufkommen in den meisten oder allen Landesteilen nur mangelhaft war, generell der Kategorie "Nicht bewertet" (<>) zugeordnet.

Nicht enthalten in der Gesamtbilanz sind 124 Pilzsippen, die bisher nicht gültig beschrieben sind oder deren Vorkommen sehr wahrscheinlich, aber unsicher bestimmt ist. Sie wurden in der Roten Liste/Statusliste mit (?) gekennzeichnet, jedoch in den statistischen Auswertungen nicht berücksichtigt.

Soweit heute bekannt, sind 113 Sippen (2,87 % aller bewerteten Großpilzarten) in Schleswig-Holstein ausgestorben oder verschollen. Gerade diese Kategorie ist aber mit Vorsicht zu bewerten, da in den letzten Jahren aufgrund verstärkter Kartierungen seltener Biotop- und durch den Einsatz der Hochfrequenz-Interferenz-Spektroskopie (HIS) zur spezifischen Fernortung von Pilzarten viele verschollen geglaubte Arten wiedergefunden werden konnten. Zu Beginn der Arbeiten an der vorliegenden Roten Liste wurde von über 200 verschollenen Pilzarten ausgegangen.

Sehr besorgniserregend ist mit 374 die große Zahl der Pilzsippen, die landesweit vom Aussterben bedroht sind. Das sind fast 10% der bisher bekannten heimischen Pilzflora. Weitere 255 Sippen (6,47 %) sind stark gefährdet. Damit sind fast 20%, also ein Fünftel der Großpilzflora Schleswig-Holsteins, in die höchsten Gefährdungsstufen (0 / 1 / 2) eingeordnet. Weitere 252 Sippen (6,40 %) sind gefährdet und 705 Sippen (17,89 %) sind aufgrund ihrer Seltenheit oder ihrer besonderen Ökologie latent gefährdet (R).

Weitere Details können Tabelle 2 (im Anhang) entnommen werden.

Gesamtbilanz der Pilzgruppen (3940 Taxa)

(Relative Anteile der untersuchten Pilzgruppen an den Statusklassen)

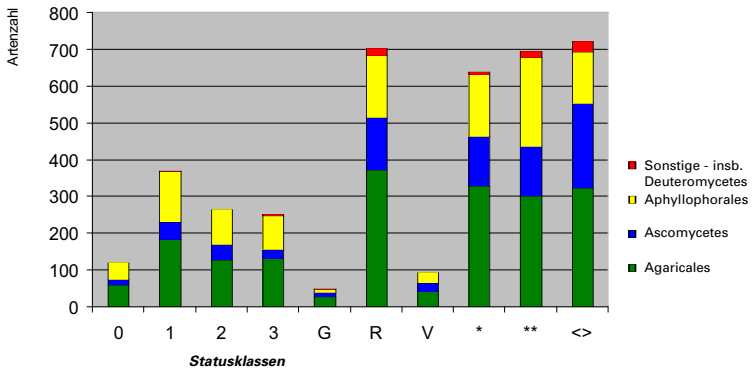


Abb.2: Gesamtbilanz der Pilzgruppen (3940 Taxa):
Relative Anteile der untersuchten Pilzgruppen an den
Statusklassen (Stand 01/2000)

Abbildung 2 zeigt eine Gesamtbilanz für Schleswig-Holstein getrennt nach den vier Pilzgruppen, die in den Heften 1 bis 3 behandelt wurden. Man erkennt, daß die relativen Anteile der einzelnen Pilzgruppen untereinander (mit gewissen Schwankungen) an den verschiedenen Statusklassen weitgehend gleichbleibend sind. Auffallend abweichend ist der hohe Anteil der Ascomyceten mit 234 Sippen (fast 29 % der berücksichtigten Ascomyceten) an den unbewerteten (<=>) Sippen. Viele dieser Arten sind relativ klein, schwer erkennbar oder wenig bekannt. Auch die "Sonstigen", zu denen vornehmlich die Deuteromyceten gehören, haben mit rund 35 % in der Kategorie der unbewerteten Sippen ein deutliches Maximum, da viele Arten aus dieser Gruppe erstmals berücksichtigt werden.

Unter den Aphylophorales s. l. (incl. Russulales und Boletales) ist der Anteil der mit Sicherheit ungefährdeten Sippen (***) mit 243 (21,28 %) auffällig hoch. Möglicherweise besteht hier ein Zusammenhang zu dem relativ hohen Durchforschungsgrad Schleswig-Holsteins in Bezug auf die Rindenpilze (Corticaceen)

und die Täublinge (Russula). In der Gruppe der Aphylophorales sind außerdem die höchsten relativen Anteile ausgestorbener/verschollener Sippen (3,94 %) und vom Aussterben bedrohter Sippen (12,08 %) zu finden. In Zahlen ausgedrückt sind das insgesamt 183 Arten.

Ausschlaggebend dafür sind in dieser Pilzgruppe vor allem die verschiedenen Gattungen der Stachelpilze, eine Reihe seltener Röhrlingsarten und verschiedene, oft mykorrhizabildende Gattungen von Corticiaceen. Pilze dieser Gruppen sind auch in vielen anderen Teilen Europas hochgradig gefährdet. Die genauen Daten sind Tabelle 3 (im Anhang) zu entnehmen. Ein besonders hoher Anteil an latent gefährdeten Sippen ist mit 374 (19,63 %) bei den Blätterpilzen (Agaricales) zu finden.

In den Abbildungen 3, 4, 5 und 6 können die vier untersuchten Pilzgruppen, die Agaricales, die Ascomycetes, die Aphylophorales und die "Sonstigen/Deuteromycetes", getrennt betrachtet werden. In den Diagrammen ist der jeweilige prozentuale Anteil (gerundet) der Pilzgruppe an den Statusklassen dargestellt.

Prozentuale Verteilung der Pilzgruppe "Agaricales" (Blätterpilze i. e. S.) auf die Statusklassen

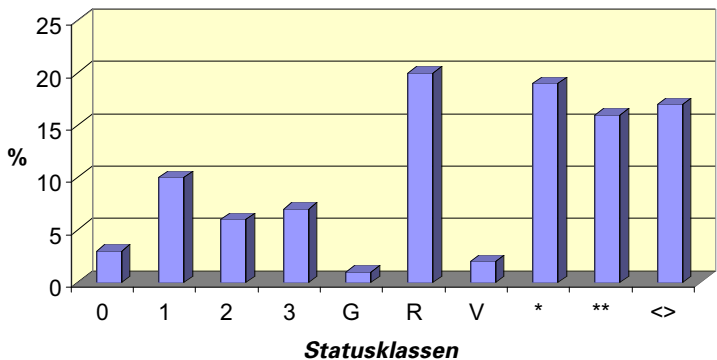


Abb.3: Prozentuale Verteilung der Pilzgruppe "Agaricales" (Blätterpilze i.e.S.) auf die Statusklassen (Gesamtbilanz Schleswig-Holstein; Stand 01/2000)

Proz. Verteilung der Pilzgruppe "Ascomycetes" auf die Statusklassen

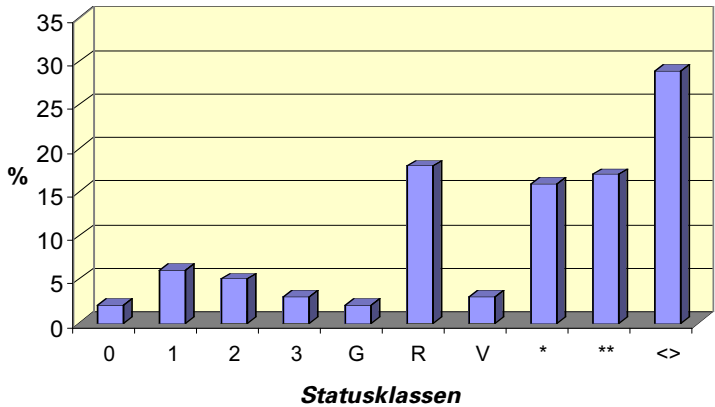


Abb.4: Prozentuale Verteilung der Pilzgruppe "Ascomycetes" (Schlauchpilze) auf die Statusklassen (Gesamtbilanz Schleswig-Holstein; Stand 01/2000)

Proz. Verteilung der Pilzgruppe "Aphyllophorales" (Nicht-Blätterpilze) auf die Statusklassen

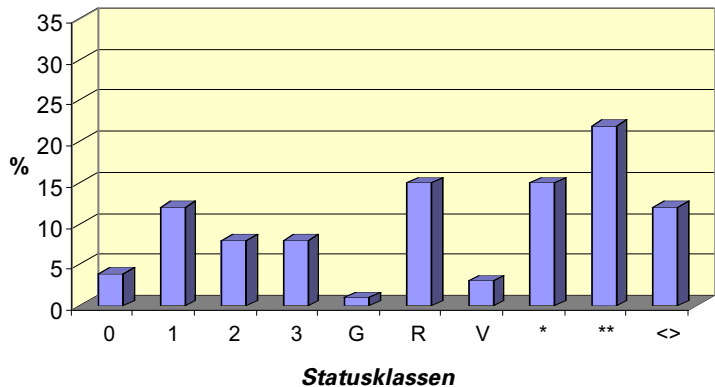


Abb.5: Prozentuale Verteilung der Pilzgruppe "Aphyllophorales" (Nichtblätterpilze und Täublinge, Milchlinge, Röhrlinge) auf die Statusklassen (Gesamtbilanz Schleswig-Holstein; Stand 01/2000)

Proz. Verteilung der Pilzgruppe "Sonstige Sippen" (insb. Deuteromycetes) auf die Statusklassen

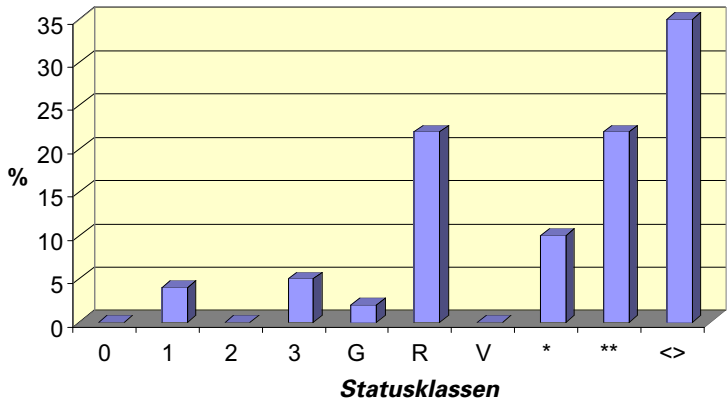


Abb.6: Prozentuale Verteilung der Pilzgruppe "Sonstige Sippen" (insb. Deuteromycetes) auf die Statusklassen (Gesamtbilanz Schleswig-Holstein; Stand 01/2000)

Folgende Ergebnisse (Angaben gerundet) sind wesentlich:

- Agaricales: 49 % in Gefährdungskategorien / 51 % in anderen Statuskategorien
- Ascomycetes: 38 % in Gefährdungskategorien / 62 % in anderen Statuskategorien
- Aphyllophorales: 51% in Gefährdungskategorien / 49 % in anderen Statuskategorien
- Agaricales: Kat. 0 oder 1: 12.5 % und Kat. 2: 6 %
- Ascomycetes: Kat. 0 oder 1: 8 % und Kat. 2: 5 %
- Aphyllophorales: Kat. 0 oder 1: 16 % und Kat. 2: 8 %

Die Aufstellung unterstreicht noch einmal die besondere Stellung der Aphyllophorales, bei denen der rela-

tive Anteil stark gefährdeter Arten deutlich am größten ist. Bei Untersuchungen sollte in Zukunft auf diese Pilzgruppe ein besonderes Augenmerk gelegt werden. In Abbildung 1 wurden die hier für die Einzelgruppen diskutierten Ergebnisse in einem Diagramm zusammengefaßt.

Aus Tabelle 3 (siehe Anhang) sind außerdem die zahlenmäßigen und prozentualen Anteile der einzelnen Pilzgruppen in den fünf Naturräumen Schleswig-Holsteins zu ersehen. In den folgenden Abbildungen 7 bis 11 sind zum Teil sehr deutliche regionale Unterschiede in der Verteilung der jeweils in der Region nachgewiesenen Pilzsippen auf die Statusklassen zu erkennen. Die genauen Zahlen können wiederum Tabelle 2 (im Anhang) entnommen werden.

Verteilung von 1305 Taxa auf die Statusklassen im Naturraum "Küsten und Inseln" (K+I)

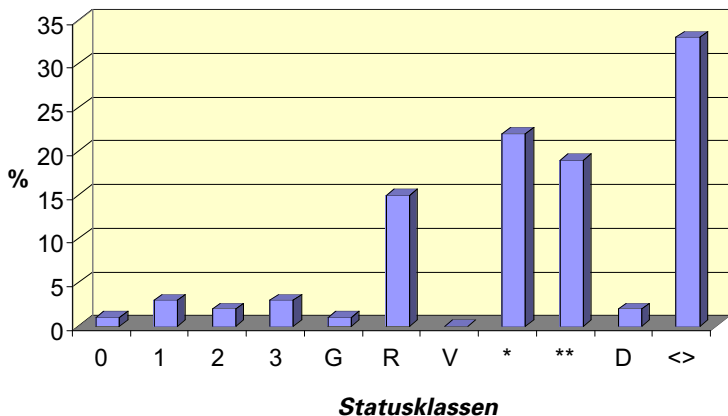


Abb.7: Verteilung der bewerteten Sippen (1305) auf die Statusklassen im Naturraum "Küsten und Inseln" (K+I)

**Verteilung von 1057 Taxa auf die Statusklassen
im Naturraum "westliche Marschen" (wM)**

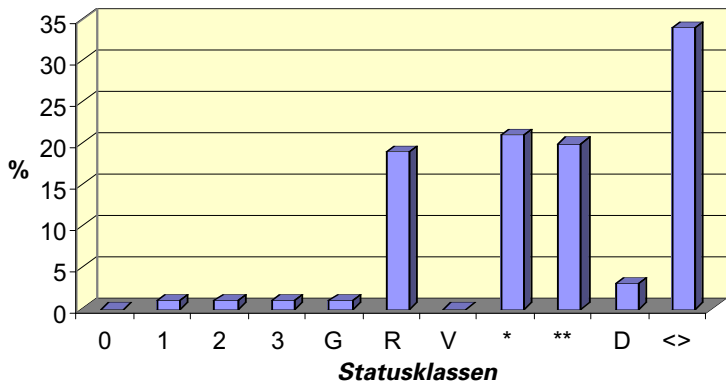


Abb.8: Verteilung der bewerteten Sippen (1057) auf die Statusklassen im Naturraum "westliche Marschen" (wM)

**Verteilung von 2765 Taxa auf die Statusklassen
im Naturraum "Hohe Geest" (hG)**

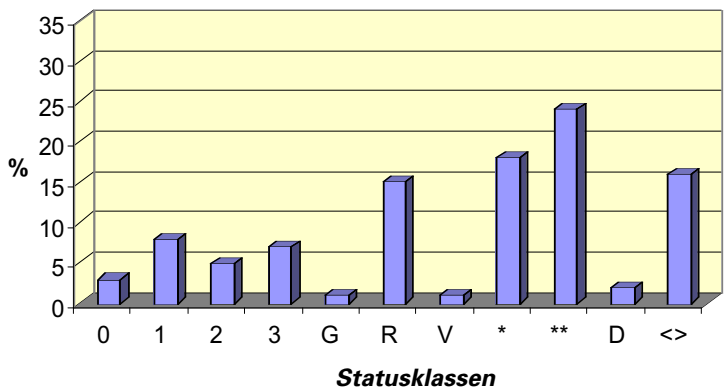


Abb.9: Verteilung der bewerteten Sippen (2765) auf die Statusklassen im Naturraum "Hohe Geest" (hG)

**Verteilung von 2064 Taxa auf die Statusklassen
im Naturraum "Niedere Geest" (nG)**

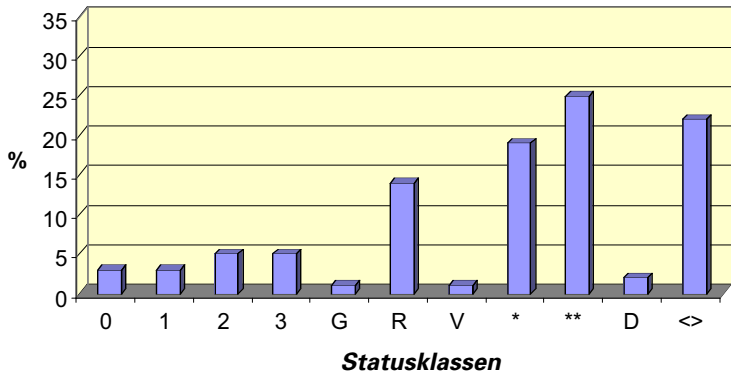


Abb.10: Verteilung der bewerteten Sippen (2064) auf die Statusklassen im Naturraum "Niedere Geest" (nG)

**Verteilung von 3072 Taxa auf die Statusklassen
im Naturraum "Östliches Hügelland" (öH)**

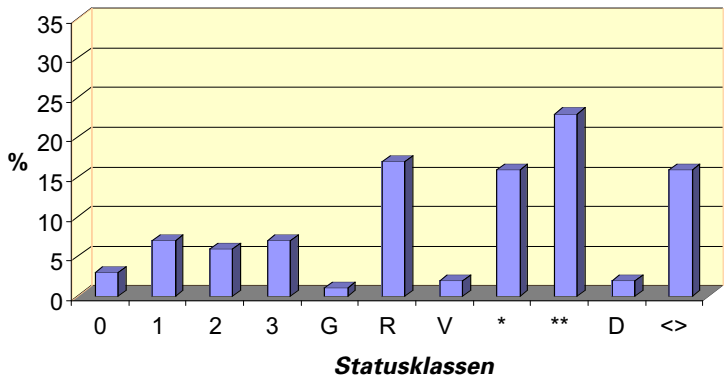


Abb.11: Verteilung der bewerteten Sippen (3072) auf die Statusklassen im Naturraum "Östliches Hügelland" (öH)

Pilzfunde aus den Regionen "Küsten/Inseln" (K+I) und "Marschen" (wM) mußten zu jeweils etwa einem Drittel (32,72 % bzw. 34,25 %) unbewertet (<=>) bleiben, da diese Landschaftsräume seit jeher pilzkundlich relativ wenig untersucht wurden. Die Verbreitungskennntnisse sind oft ungenügend und viele Pilzarten der Küstenregionen sind erst in den letzten Jahren entdeckt und verstärkt untersucht worden. Aus diesen Gründen liegen in diesen Regionen auch die Anteile der in regionale Gefährdungskategorien eingestuften Sippen (mit Ausnahme der latent gefährdeten Arten) weit unter dem Landesdurchschnitt. Der jeweilige relative Gesamtanteil aller in Gefährdungskategorien eingestuften Sippen liegt bei 24,60 % (Küsten/Inseln) bzw. bei 22,04 % (Marschen), in beiden Bereichen also um etwa die Hälfte unter dem landesweiten Durchschnitt. Die pilzfloristische Forschung sollte in den Küsten- und Marschengebieten in den kommenden Jahren intensiviert werden, um einen mit dem übrigen Land vergleichbaren Kenntnisstand zu erreichen.

Auch in den drei anderen naturräumlichen Regionen Schleswig-Holsteins, der "Hohen Geest" (hG), der "Niederer Geest" (nG) und dem "Östlichen Hügelland" (öH), haben die latent gefährdeten Pilzsippen (R) unter allen Gefährdungsklassen relativ den jeweils höchsten Anteil. Er schwankt etwa zwischen 14 und 17 %. Ansonsten ist die relative prozentuale Verteilung der bewerteten Pilzsippen auf die Statusklassen in den Bereichen "Hohe Geest" und "Östliches Hügelland" weitgehend gleichläufig, während sich für die Region "Niedere Geest" deutliche Abweichungen zeigen. Hier gibt es bei den Gefährdungskategorien 0 bis 3 einen typischen treppenartigen Anstieg der Anteile, während die anderen beiden Regionen in der Kategorie 1 (Vom Aussterben bedroht) mit 221 Sippen (7,19 %) für das "Östliche Hügelland" und 210 Sippen (7,59 %) für die "Hohe Geest" jeweils ein deutliches Maximum haben. Dieses Phänomen läßt sich darauf zurückführen, daß beide Naturräume im Vergleich zur "Niederer Geest" eine deutlich höheres Inventar an sehr selte-

nen und besonderen Biotoptypen aufweisen. Diese sind oft letzte Refugien für stark bedrohte und seltene Großpilzarten. Dementsprechend weisen beide Regionen auch das größte Inventar an nachgewiesenen Pilzsippen auf.

An der Spitze steht das "Östliche Hügelland" mit 3072 Sippen, das sind rund 78 % des Gesamtarteninventars. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß diese Region mit mehr als 35 % der Landesfläche Schleswig-Holsteins den größten relativen Oberflächenanteil aufweist. Die "Hohe Geest" hat mit 2765 Sippen, das sind rund 70 % des Gesamtarteninventars, ebenfalls eine sehr hohe pilzliche Biodiversität. Der Anteil der "Hohen Geest" an der Landesfläche ist allerdings mit maximal 20 % wesentlich geringer.

Setzt man Biodiversität und Flächenanteil zueinander in Beziehung, so zeigt sich die schon anfangs erwähnte pilzfloristisch herausragende Bedeutung der Region "Hohe Geest"; sie hat relativ betrachtet die höchste Großpilzarten-Dichte von allen Naturräumen. Das gilt besonders für die Landesteile nördlich des Nordostsee-Kanals. Die mit Gefährdungskategorien belegten Pilzsippen verteilen sich hier oft auf wesentlich kleinere (zum Teil isolierte) Areale als im "Östlichen Hügelland".

Vergleiche der Ergebnisse der vorliegenden Roten Liste/Statusliste der Großpilze mit denen anderer Staaten und Bundesländer sind zur Zeit kaum möglich und wenig sinnvoll, da in Teilbereichen mit völlig neuen Methoden (z. B. HIS) gearbeitet wurde, die die Möglichkeiten wesentlich erweitert haben. Außerdem wurde eine Reihe erst seit kurzer Zeit bekannter "Umweltfaktoren" in die Betrachtung der Gefährdungssituation und in die perspektivische Bewertung des Status einzelner Pilzsippen eingebracht. Dadurch ist eine Vergleichbarkeit kaum gegeben. Mit Sicherheit werden auch die bisherigen Roten Listen für Großpilze vor dem Hintergrund vieler neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse der letzten Jahre neu zu bewerten sein.

Ziele und Möglichkeiten des Pilzschutzes

Vielfältige negative anthropogene Einflüsse auf die Pilzflora wurden erläutert. Angesichts der verwirrenden Vielfalt von Schadfaktoren und deren Wechselwirkungen untereinander ist es fast aussichtslos über kleinere Einzelmaßnahmen nach dem "Gießkannenprinzip" zu nachhaltigen Erfolgen im Pilzschutz zu kommen.

Wie schon eingangs betont wurde, eignen sich Pilze aufgrund ihrer zentralen Stellung in den terrestrischen Ökosystemen besonders gut zu einer Verknüpfung mit anderen Schutzzielen wie Klimaschutz, Bodenschutz, genetischen Ressourcenschutz usw. Ein Pilzartenschutz im engeren Sinne scheint nur dort sinnvoll, wo viele seltene und bedrohte Pilzarten auf kleinem Raum nebeneinander vorkommen. Wenn solche besonderen Flächen ("Pilz-Eldorados") zudem unter menschlichem Nutzungsdruck stehen, ist eine Sicherung als Schutzgebiet sinnvoll und notwendig. Als erstes Gebiet dieser Art wurde in Schleswig-Holstein der "Kurpark Niendorf" an der Ostsee ausgewiesen.

Ein ähnliches Gebiet ist im Bereich des Diekseeufers bei Malente geplant, wo außerdem ein pilzkundlicher Informationspfad eingerichtet werden soll. Gerade der Aspekt der Bildung und Information ist im Bezug auf die Großpilze von herausragender Bedeutung. Das Wissen um die Bedeutung der Pilze im Ökosystem ist im allgemeinen noch sehr gering.

Neben Bildung und Information sind mittelfristig durchgreifende Maßnahmen im Arten- und Biotopschutz und im Umweltschutz notwendig, um das Überleben vieler Großpilzarten und damit die Stabilität unserer terrestrischen Ökosysteme insge-

samt zu sichern. Die wichtigsten Maßnahmen seien stichwortartig genannt:

- Ausweisung und Sicherung von Waldschutzgebieten (Naturwald unter Ausschluß jeglicher Nutzung) mit Entwicklung einer natürlichen Dynamik; mind. 10% der Landes-Waldflächen.
- Deutliche Erhöhung des Gesamt-Waldanteiles an der Landesfläche mit Schaffung extensiv genutzter Übergangszonen um die Waldschutzgebiete herum.
- Naturnaher Waldbau in allen genutzten Waldgebieten (Altersklassen-Diversität der Baumarten, Mischbestände, Belassen von Totholz, Rückbau hydrologischer Eingriffe, etc.).
- Gezielte Förderung und Sicherung von Altbaumbeständen (auch außerhalb von Wäldern, z. B. Baumgruppen auf Wiesen und Weiden).
- Gezielte Förderung bedrohter und seltener Gehölzarten (Kriechweiden-Arten, Wacholder, Eibe, Linden-Arten, Hartriegel-Arten, Holzapfel, Wildbirne, Stechpalme u.a.m.).
- Erhaltung und Förderung besonderer Nadelwald-Biotope (u. a. sphagnumreiche Nadelwälder, Nadelbaumbestockte Waldmoore, Hochmoor-Randzonen).
- Renaturierung und Reaktivierung ehemaliger Feuchtgebiete und Moore.
- Ausweisung breiter ungenutzter Streifen beidseitig von Bächen und Flüssen bzw. Sukzession ganzer Talräume.
- Rückbau von Drainagen, Verrohrungen, Gewässerverbauungen etc.; Wiederherstellung natürlicher Grundwasserspiegel und Vorflutverhältnisse.

- Erstellung eines landesweiten Biotop-Verbundsystems unter Einbeziehung aller pilzschutzrelevanten Biotoptypen.
- Sicherung eines geeigneten Flächenpotentials zur Entfaltung natürlicher dynamischer Prozesse (Erosion, Abrasion, Deflation, Auendynamik, Brand).
- Sicherung eines geeigneten Flächenpotentials, das den pilzlichen Arten- und Biotopschutz berücksichtigt, im Rahmen des Programmes "Natura 2000".
- Sicherung historischer Kulturdenkmalsflächen (z. B. Megalithgräber, Ringwälle, Thingplätze, Heilige Haine, etc.) auch für den Naturschutz.
- Einbeziehung der militärischen Übungsplätze in den Naturschutz und Biotopverbund.
- Sicherung und Erhöhung des Flächenanteiles von Knicks, Feldgehölzen und sonstigen naturnahen Landschaftselementen.
- Deutliche Verminderung des Einsatzes von mineralischen Stickstoffdüngern und Gülle in der Landwirtschaft; stärkere Förderung biologischer Landbauformen.
- Reduktion der Ammoniak-Emissionen bei der Viehhaltung.
- Verminderung der Emissionen des Flugverkehrs.
- verstärkte Forschung über mögliche ökosystemare Auswirkungen (Pilze) von Mobilfunk-Sendeanlagen.

Literatur (Auswahl)

Diese Literatúrauswahl umfaßt grundlegende Arbeiten zum Pilzschutz, zur Pilzökologie und zu den auf die Großpilze einwirkenden Umweltfaktoren, Rote Listen (Großpilze) umliegender Regionen und die wichtigsten Werke mit Abbildungen seltener Pilzarten, auf die in den Statuslisten verwiesen wird (z. B. /Bon/). Außerdem wird eine eingeschränkte Auswahl von Arbeiten zur Pilzflora Schleswig-Holsteins aufgeführt. Die Vielzahl der Arbeiten, die sich nur mit einzelnen (meist seltenen) Pilztaxa beschäftigt, kann an dieser Stelle nicht angeführt werden. Unveröffentlichte Manuskripte und Karteien werden dann angegeben, wenn sie umfangreiche und bedeutende Beiträge zur Pilzflora des Landes enthalten.

ACEVADO, J. & C. NOLAN (eds.), 1993: Environmental UV Radiation. Causes - Effects - Consequences. - Report of the European Commission Directorate-General XII for Science, Research and Development. - Brüssel

ADEY, W. R., 1980: Bioeffects of weak ELF fields. - PACE Newsletter 2 (1): 7 - 9

ANDERSSON, O., 1950: Larger fungi on sandy grass heaths and sand dunes in scandinavia. - Botaniska Notiser 2 (2) - Lund, 89 pp.

ARENDHOLZ, W. R., 1979: Morphologische und taxonomische Untersuchungen an blattbewohnenden Ascomyceten aus der Ordnung Helotiales. - Diss. Univ. Hamburg, FB Biologie

ARNOLDS, E., 1988: Status and classification of fungal communities. - Comm. No. 333 of the Biol. Station Wijster

ARNOLDS, E., 1989: A preliminary red data list of macrofungi in the Netherlands. - *Persoonia* 14: 77 - 125

ARNOLDS, E., 1991: Abstracts of lectures and posters of the second meeting of the European Council For Conservation of Fungi. - Unveröff.
Tagungsmanuskript, 25 pp. - Vilm/Germany

ARNOLDS, E., 1991: Decline of ectomycorrhizal fungi in Europe. - *Agric. Ecosystems Environ.* 35: 209 - 244

AYRES, P. G., GUNASEKERA, T. S., RASANAYAGAM, M. S. & N. D. PAUL, 1996: Effects of UV-B radiation (280 - 320 nm) on foliar saprotrophs and pathogens. - In: *Fungi and environmental change*: 32 - 50 / Cambridge Univ. Press

BÅÅTH, E. & B. SÖDERSTRÖM, 1977: Mycelial lengths and fungal biomasses in some Swedish coniferous forest soils, with special reference to a pine forest in central Sweden. - Technical Report No. 13 ("Swedish coniferous forest project"): 1 - 45 - Uppsala

BFN (BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ), 1996: Rote Liste gefährdeter Pflanzen Deutschlands. - Schriftenreihe für Vegetationskunde 28, 744 pp.

BJØRNEKAER, K., 1964: Pilzfunde in Nordfriesland in den 50iger und 60iger Jahren. - Unveröff. Manuskripte und Dateien, ca. 110 pp.

BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. & H. SUKOPP (Hrsg.), 1984: Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland, 4. Aufl. - *Naturschutz Aktuell* 1 - Greven, 270 pp.

BOHM, D., 1980: Wholeness and implicate order (Dt.: Die implizite Ordnung). - Routledge & Kegan Paul - London

BOLTON, R. G., & L. BODDY, 1993: Characterization of the spatial aspects of foraging mycelial cord systems using fractal geometry. - *Mycol. Res.* 97: 762 - 768

BON, M., 1987: Pareys Buch der Pilze. - Hamburg

BOWDEN, E. & K. SPENCER, 1994: Die Laser-Informationen-Fernspektroskopie (LIF), eine neue Methode zur selektiven Ortung biologischer Objekte. - Informationsschrift der Firma "Biosensoric Systems A/S", 8 pp. - Trondheim/ Glasgow

BOWEN, A. P., 1932: "Magic Rings" - the bioelectrical phenomenon of fairy rings. - *Transact. of the Birmingham Archeological Soc.* IV: 17 - 24. - Birmingham

BOYLE, H., 1996: Aspekte der Macromycetenflora dreier Erlenbrücher Norddeutschlands und vergleichende PCR / RFLP- Analyse ausgewählter ectomy-corrhizaler Mycobionten. - *EcoSys. Suppl.* Band 10. - Kiel, 106 pp.

BRAND, B., KRÖGER, P. & B. WESTPHAL, 1993: Mykologische Kartierungen zur Umweltverträglichkeitsuntersuchung zur geplanten Bundesautobahn 20 ("Ostseeautobahn") - Gutachten mit Pilzartenlisten und Raster-Verbreitungskarten, 72 pp.

BRAND, K., (1984): Beiträge zur schleswig-holsteinischen Pilzflora 1980 - 1984 (u.a. Hahnheide, Jersbeker Forst, Fohlenkoppel, Sachsenwald, Segeberger Forst, Boberger Dünen, Neritz ..). - Unveröff. Manuskripte

BREITENBACH, J. & F. KRÄNZLIN, 1981 - 1995: Pilze der Schweiz, Bände 1 bis 4. - Luzern /B.&K./

BROWNLIE, C., DUDDRIDGE, J. A. & D. J. READ, 1983: The structure and function of mycelial systems of ectomycorrhizal roots with special reference to their role in forming inter-plant connections and pro-

viding pathways for assimilate and water transport. -
Plant & Soil 71, 433 - 443

BUNDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.), 1985:
Radio- und Mikrowellen als mögliche Ursache für
Waldschäden. - Schriftenreihe Umweltschutz 44 - Bern

BUNDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (Hrsg.), 1988:
Der Einfluß nichtionisierender elektromagnetischer
Strahlung auf die Umwelt. - Schriftenreihe
Umweltschutz 98. - Bern

CETTO, B., 1977 - 1993: Der große Pilzfürer, Bände 1
bis 7. - BLV-Verlag, München /Ct./

CHRISTIANSEN, M. P., 1959: Danish Resupinate Fungi,
Part 1 - 2. - Dansk Bot. Ark. 19 - København /Christ./

COHEN, F. J. & W. L. CHENG, 1997: High selective
long-distance radar of mycotaxa in the field. - Appl.
Biocyb. & Biophys. 17 (2): 143 - 159

COURTECUISSSE, R. & B. DUHEM, 1994: Guide des
Champignons de France et d'Europe. - Lausanne
/Courtec./

DGFM & NABU (Hrsg.), 1993: Rote Liste der gefährde-
ten Großpilze in Deutschland. - Schriftenreihe
"Naturschutz Special" - Bonn/Eching, 144 pp.

DENNIS, R. W. G., 1981: British Ascomycetes. - Vaduz
/Denn./

DERBSCH, H., 1986: Beitrag zur Agaricalesflora des
ostholsteinischen Seengebietes. - Typoskr.
(Polykopie), 37 pp.

DERBSCH, H. S. & J. SCHMITT, 1984/1987: Atlas der
Pilze des Saarlandes, Teile I und II.- In: Schriftenreihe
"Aus Natur und Landschaft des Saarlandes",
Sonderbände II, III. - Saarbrücken

DONK, M. A., 1966: Check List of European Hymenomycetous Heterobasidiae. - *Persoonia* 4 (2): 145 - 335

DUPONT, Y. L., 1998: Orkidémykorrhiza - en delikat balance. - *Svampe* 37: 29 - 39

ELLIS, M. B. & J. P. ELLIS, 1985: *Microfungi on Land Plants*. - London /Eil./

ELLIS, M. B. & J. P. ELLIS, 1988: *Microfungi on Miscellaneous Substrates*. - London /Eil./

ENGEL, H. & al., 1949 - 1979: Pilzfundlisten aus Südöst- und Südholstein (insb. Hahnheide und Umgebung) aus den Jahren 1949 bis 1979. - Unveröff. Artenlisten, ca. 130 pp.

ERIKSSON, J., RYVARDEN, L., HJORTSTAM, K. & K.-H. LARSSON, 1988: *The Corticiaceae of North Europe*, Vol. 1 - 8. - Oslo /Erikss./

ERIKSSON, O. E., 1992: *The non-lichenized pyrenomycetes of Sweden*. - Lund, 208 pp.

FERDINANDSEN, F. & Ø. WINGE, 1943: *Mykologisk Ekskursionsflora*, 2. Ausgabe - København

FINDEISEN, L., 1968: *Die Pilzflora des Duvenstedter Brooks*. - *Jahresber. Bot. Ver. Hamburg* 1968: 25 - 38 - Hamburg

FLORAVÅRDSKOMMITTÉN FÖR SVAMPAR, 1991: *An annotated red data list of fungi from Sweden*. - *Windahlia* 19: 87 - 130. - Göteborg

FRANCIS, R., FINLAY, R. D. & D. J. READ, 1986: VA-Mycorrhiza in natural vegetation systems IV. Transfer of nutrients in inter- and intra-specific combinations of host plants. - *New Phytol.* 102, 103 - 111

FRANKLAND, J. C., 1981: *Mechanisms in fungal succession*. - In: *The fungal community. Its organisation*

and role in the ecosystem: 383 - 401. - New York

FRANKLAND, J. C., MAGAN, N. & G. M. GADD (eds.), 1996: Fungi and environmental change. - Cambridge Univ. Press, 351 pp.

FRIES, M., 1995: Anlistung der auf Amrum gefunden Großpilze (Stand 1994) incl. der Myxomyceten. - Unveröff. Polykopie - Vechelde, 78 pp.

FUCHS, G. u. K. BUSCHMANN, 1980: Liste der Amrumer Pilzfunde in den 70er Jahren.- Unveröff. Liste - Amrum

GERHARDT, E., 1997: Der große BLV Pilzführer. - BLV-Verlag, München /Gerh./

GLOWINSKI, H., 1984: Zur Pilzflora des Naturschutzgebietes "Dummersdorfer Ufer" bei Lübeck (einschließlich des Randgebietes). - Beitr. Kenntn. Pilze Mitteleur. 1: 119 - 132

GLOWINSKI, H.: Die Gattung *Inocybe* (Rißpilze) in Lübeck. - Unveröff. Manuskript

GROßE-BRAUCKMANN, H., 1987: Die Corticoiden aus dem Herbar Herrmann Jahn. - Z. Mykol. 53: 73 - 80

GULDEN, G. & al., 1985 - 1992: Arctic and Alpine Fungi, Vol. 1 - 4. - Oslo /Gul./

GUSEV, D., 1992: Geomagnetobiology of higher fungi. - In: Transact. of the 3rd. Congr. on Future Sciences Vol. III: 781 - 788 / Moscow

GUSEV, D., 1997: The Kirlian aura of vascular plants and higher fungi . - In: Appl. Biogeophys.& Biophys. 3: 237 - 262 / Moscow

HÄFFNER, J., 1993: Rezente Ascomycetenfunde- XI. Sterigmate Formen der Gattung *Peziza* (2. Teil). - Persoonia 15: 179 - 185

HALLENBERG, N., 1985: The Lachnocladiaceae and Coniophoraceae of North Europe. - Oslo

HANSEN, K., S. K. SANDAL & H. DISSING, 1998: New and rare species of Pezizales from calcareous woodlands in Denmark. - Nord. J. Bot. 18(5)

HANSEN, L. & H. KNUDSEN (eds.), 1992: Nordic Macromycetes Vol. II (Polyporales, Boletales, Agaricales, Russulales). - Nordsvamp, Copenhagen

HANSEN, L. (†) & H. KNUDSEN (eds.), 1997: Nordic Macromycetes Vol. 3 (Heterobasidioid, Aphyllophoroid and Gasteromycetoid Basidiomycetes). - Nordsvamp, Copenhagen

HARLEY, J. L. & S. E. SMITH, 1983: Mycorrhizal Symbiosis: 268 - 295 - London/New York

HECHLER, J. & P. STEINDL, 1992: Über einige Sklerotienbecherlinge (Ascomyceten, Sclerotiniaceae) des zeitigen Frühjahrs aus und um Hamburg. - Ber. Bot. Ver. zu Hamburg 12: 32 - 39 - Hamburg

HEIDE, I. & G. HEIDE, 1978: *Xerocomus truncatus* in Deutschland. - Z. Mykol. 44: 289 - 291

HEIDE, I. & G. HEIDE, 1998: Pilzfunde der letzten 50 Jahre in Schleswig-Holstein (mit über 20.000 Fundangaben). - Unveröff. Karteien, Manuskripte, Zeichnungen etc. (Besondere Schwerpunkte: Corticiaceen, *Tomentella*). - Rendsburg

HENNINGS, P., 1892: Beiträge zur Pilzflora von Schleswig-Holstein. - Schr. Naturwiss. Ver. f. Schleswig-Holstein 9

HOEHNEL, F. von & V. LITSCHAUER, 1908: Norddeutsche Corticiceen. - Oesterr. Bot. Zeitschr. 58: 441 - 444 und 470 - 478

HØILAND, K., 1986: Rapport angående storsoppflo-

raens reaksjon overfor forsurening med hensyn til mykorrhizasoppene. - Rapp. to the Norweg. ministry of Environmental Affairs. - Oslo, 26 pp.

HOLMSKJOLD, T., 1790: *Beata ruris otia fungis danicis impensa*. - København

HOOLEY, P. & N. CLIPSON, 1995: Strategies for the control of genetic damage in fungi. - *Mycologist* 9 (3): 101 - 104

HÜTTERMANN, A., 1987: Zur Frage einer möglichen Beteiligung von elektromagnetischen Strahlen an der neuartigen Schädigung des Waldes. - *Der Forst- und Holzwirt*, Aug. 1987: 3 - 11

ING, B., 1993: Towards a Red List of Endangered European Macrofungi. - In: *Fungi of Europe. Investigation, Recording & Conservation*: 231 - 238 - The Royal Botanic Gardens, Kew

JAAP, O., 1908: Weitere Beiträge zur Pilzflora der nordfriesischen Inseln. - *Schr. Naturwiss. Ver. f. Schleswig-Holstein* 14: 15 - 33

JAAP, O., 1905: Verzeichnis zu meinem Exsiccatenwerk "Fungi selecti exsiccati". - *Abh. Bot. Ver. Brandenburg* 47: 77 - 99

JAAP, O., 1908: Drittes Verzeichnis zu meinem Exsiccatenwerk "Fungi selecti exsiccati", Serien 9 - 12, nebst Beschreibungen neuer Arten und Bemerkungen. - *Verh. Bot. Ver. Brandenburg* 50: 29 - 51

JACOBSEN, P., 1997: Die Flechten Schleswig-Holsteins - Rote Liste. - Kiel, 56 pp.

JAHN, E., 1982: Zur Pilzflora des Sachsenwaldes - *Allg. Forst.- Z.* 46: 1408 - 1410

JAHN, E., 1990: Zur Phänologie der *Russula*-Arten im Kurpark Niendorf zwischen 1985 und 1990. - Unveröff.

Tabellen - Bad Schwartau

JAHN, E. & al., (1989): Zur Pilzflora des Lauerholzes. - Ber. Ver. Natur u. Heimat u. Naturhist. Museum Lübeck 21/22: 118 - 141. - Lübeck

JAHN, E., (1993): Zur Häufigkeit von Arten der Sordariaceae s. l. in Norddeutschland. - Kieler Notizen 22: 32 - 51 - Kiel

JAHN, E., BENKERT, D., SCHMIDT, A. & H.- G. UNGER, 1997: Koprofile Pezizales von Dungkulturen aus dem norddeutschen Raum und aus verschiedenen Teilen der Erde. - Z. Mykol. 63 (2)

JAHN, E. & T. R. LOHMEYER, 1984: Bemerkungen zur Pilzflora von Hamburg- Boberg. - Ber. Bot. Ver. zu Hamburg 6: 57 - 90

JAHN, H., 1966/1967: Die resupinaten Phellinus-Arten in Mitteleuropa. - Westf. Pilzbr. 6 (3-6)

JAHN, H., 1970: Resupinate Porlinge, *Poria* s. lato, in Westfalen und im nördlichen Deutschland. - Westf. Pilzbr. 8: 41 - 68

JANSEN, A. E. & F. W. De Fries, 1988: Qualitative and quantitative research on the relation between ectomy-corrhizae of *Pseudotsuga menziesii*, vitality of the host and acid rain. - Dutch Prior. Progr. on Acidification - Rep. Rijksinstituut Volksgezondheid en Milieuhygiene

JOHNSON, E., LAHONEN, M. & M. A. ZEMEK, 1998: The European Biophysical Monitoring Programme (EBPM) - Project Design, Methods and First provisional distribution maps of interesting higher plants and fungi from northern Europe. - Brüssel, 86 pp.

JÜLICH, W., 1972: Monographie der Atheliae (Corticiaceae, Basidiomycetes).- Willdenowia Beih. 7 (mit zahlreichen Fund- und Exsikkatangaben aus Schleswig-Holstein !)

JÜLICH, W., 1984: Kleine Kryptogamenflora IIb/1.
Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze. -
Stuttgart/New York

KALTEIß, E., 1988: Pflanzenblätter als Send- und
Empfangsantennen. - Hochfrequenz- Rep. 3

KAWABATO, Y. G., 1996: Endo- and
Ectendomycorrhizae of *Pyrola* and *Calluna*. - In:
Proceed. of Mycorrh. Res. 11: 49 - 52

KEILMANN, F., 1985: Biologische
Resonanzwirkungen von Mikrowellen. - Physik in
unserer Zeit 16(2): 33-39

KICKERT, R. N. & al., 1990: Forest responses to tro-
pospheric ozone and global climate change: an ana-
lysis. - Environmental Pollution 68: 29 - 65

KONRAD, P. & A. MAUBLANC, 1924 - 1937: Icones
selectae fungorum, Vol. 1 - 6. - Paris (Reprint 1985 -
1987) /K.& M./

KORHONEN, K., 1984: Suomen Rouskut (*Lactarius*).
- Helsinki /Korh./

KREISEL, H., 1965: Ektotrophbildende Pilze als
Begleiter der Kriechweide, *Salix repens* L. - Westf.
Pflzbr. 5 (7-8)

KREISEL, H. (Hrsg.), 1987: Pilzflora der Deutschen
Demokratischen Republik. - Jena

KREISEL, H. & al., 1992: Rote Liste der gefährdeten
Großpilze Mecklenburg- Vorpommerns, 1. Fassung.
- Schwerin

KRIEGELSTEINER, G. J., 1993: Verbreitungsatlas der
Großpilze Deutschlands, Bände 1 (Teil A und B) und
2. - Stuttgart

KUYPER, T. W., 1989: Auswirkungen der Walddüngung auf die Mykoflora. - Beitr. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas 5: 5 - 20

LANG, G., 1986: Empfindlichkeit von biologischen Systemen für elektromagnetische Wellen. - Mikrowellen Magaz. 1

LANGE, J. E., 1935 - 1940: Flora Agaricina Danica I - IV. - København (Reprint 1993) /Lge./

LETTAU, M., 1982: Vorläufige Liste verschollener und gefährdeter Großpilze in Schleswig-Holstein (Rote Liste Pilze). - Schriftenreihe des Landesamtes für Naturschutz und Landschaftspflege Schleswig-Holstein, Heft 5: 58 - 71 - Kiel

LIND, J.. 1913: Danish Fungi as represented in the herbarium of E. Rostrup. - København

LOHMEYER, T. R., (1979): Die Geestterrassen von Hamburg- Boberg: Ein neues Lorchelparadies. - Ber. Bot. Ver. zu Hamburg 1979/1980: 13 - 22

LOHMEYER, T. R., H. O. BARAL & E. JAHN, 1995: Pilze auf Helgoland. Zur Mykologie einer Ferieninsel in der Nordsee. Teil 1: Ascomyceten. - Z. Mykol. 61: 79 - 121

LOHMEYER, T. R. & J. HÄFFNER, 1983: Beiträge zur Taxonomie und Verbreitung der Höheren Ascomyceten in der BRD. 1. Einführung in die Gattung *Scutellinia* (Cooke) Lambotte und ihre rundsporigen Arten. - Westf. Pilzbr. 10/11: 189 -209

LONSDALE, D. & J. N. GIBBS, 1996: Effects of climate change on fungal diseases of trees. - In: Fungi and environmental change: 1 - 19 / Cambridge Univ. Press

LÜDELING, H., 1998: Handbuch der Radiaesthetie, 3. Aufl. - Nienburg, 304 pp. (mit Ausführungen zum Lichtleitereffekt, z. B. bei Pilzen: 159 - 160)

LÜDERITZ, M., B. BARNIKOW, B. BAUSKE, G. ,
STRÜBING & I. von GEISAU, 1986 - 1992: Projekt
"Hahnheide"; Felderfassungsbögen 1986 bis 1992 mit
Lokalisation von ca. 30.000 Fundpunkten von etwa
1.100 Großpilzarten im Raum Südostholstein. -
Unveröff. Datenblätter, ca. 2300 pp. - Hamburg/Bosau

LÜDERITZ, M., 1993: Kleinstandörtliche
Differenzierung des waldökologischen Zustandes
unter besonderer Berücksichtigung der
Mykorrhizapilze. - Bericht DFG-Projekt "Hahnheide", 75
pp. - Inst. f. Bodenkunde, Univ. Hamburg

LÜDERITZ, M. & al., 1993: Vorläufige Artenliste der auf
den Dauerbeobachtungsflächen in der Hahnheide und
im Bereich Mölln (Projekt "Hahnheide") zwischen 1985
und 1992 gefunden Makromyceten. - Unveröff.
Dateiausdruck. - Hamburg, 51 pp.

LÜDERITZ, M., 1996: Großpilze in ausgewählten
Naturschutzgebieten der Kreise Nordfriesland und
Herzogtum Lauenburg. - Gutachten im Auftrag des
Landesamt f. Natur u. Umwelt Schleswig-Holstein. -
Flintbek, 269 pp.

LÜDERITZ, M., 1996: Der Boden aus mykoökologi-
scher Sicht: Boden - Mykorrhizapilz - Baum - das öko-
logische Zusammenspiel und seine Bedrohungen,
dargestellt am Beispiel des Wasserfaktors
(Grundwasser). - In: Tagungsband "Bodenschutz in
Schleswig-Holstein" der FH Kiel: 66 - 73 - Rendsburg

LÜDERITZ, M. 1997: Provisorische Checkliste der
Großpilze Schleswig-Holsteins. Polykopie; im Auftrag
d. Landesamtes f. Natur u. Umwelt Schleswig-
Holstein (LANU). - Flintbek, 156 pp.

LÜDERITZ, M., 1998: "Internet im Untergrund ?" - Pilze
als zentrale Informationsträger unserer Ökosysteme. -
Vortragsmanuskript zum Biophysikalischen
Fachsymposium 1998 der ARGO - Holzhausen, ca. 30
pp. (Druck in Vorb.)

LÜDERITZ, M., 2002: Ortung und Identifikation von Pilzarten mit der Hochfrequenz-Interferenz-Spektroskopie (HIS), einer grundlegenden biophysikalischen Meßmethode, ca. 60 pp. - (In Vorb.)

MANDELBROT, B. B., 1982: The Fractal Geometry of Nature. - W. H. Freeman, San Francisco

MANDOLI, D. F. & W. R. BRIGGS, 1984: Lichtleiter in Pflanzen. - Spektrum der Wissenschaften 10/1984

MARGULIS, L. & K. V. SCHWARTZ, 1989: Die fünf Reiche der Organismen. - Heidelberg

MORRISON, P. B., 1995: Effects of ultraweak microwave radiation on spore germination of *Armillaria mellea* in culture studies. - Rev. on Modern Biophysics 26: 112 - 120

MARCHAND, D., 1971 - 1986: Champignons du Nord et du Midi, Bände 1 - 9. - Perpignan /Mar./

MENZEL, F., 1952: Phänologische Beobachtungen an Pilzen im Dezember. - Die Heimat 59

MENZEL, F., 1959: Die Verbreitung der Röhrlinge, Blätter- und Bauchpilze in Südtoldern. - Mitt. AG Floristik Schleswig-Holstein & Hamburg 8: 1 - 17

MOSER, M., 1960: Die Gattung *Phlegmacium*. - In: Die Pilze Mitteleuropas Band IV. - Bad Heilbrunn /Mos./

MEI, W., 1991: Ultraschwache Photonenemission bei synchronisierten Hefezellen (*Saccharomyces cerevisiae*) in Abhängigkeit vom Zellteilungszyklus. - Diss. Univ. Hannover, FB. Biologie

MEYER, F. H., 1962: Die Buchen- und Fichtenmykorrhiza in verschiedenen Bodentypen, ihre Beeinflussung durch Mineraldünger sowie für die Mykorrhizabildung wichtige Faktoren. - Mitt. BA Forst.- u. Holzwirtschaft.- Reinbek, 139 pp.

MEYER, F. H., 1984: Mykologische Beobachtungen zum Baumsterben. - Allg. Forst Zeitschr. 39: 212 - 228

MEYER, F. H., 1985: Einfluß des Stickstofffaktors auf den Mykorrhizabesatz von Fichtensämlingen im Humus einer Waldschadensfläche. - Allg. Forstzeitschr. 40: 208 - 219

MEYER, F. H., HEYSER, W. & J. IKEN, 1988: Baumschäden und Mykotrophie. - Allg. Forstzeitschr. 43: 1174 - 1175

MILTHALER, H. & W. PROBST, 1986: Pilzvorkommen in den NSG "Fröruper Berge", "Düne am Rimmelsberg" und "Pobüller Bauernwald". - Betreuungsber. Heimatver. Schlesw. Geest 1986

NATHORST- WINDAHL, T. (1971): Notes on rare agarics recorded in southwestern Sweden. - Friesia 9: 392 - 401

NEUHOFF, W., 1938: Die Gallertpilze (Tremellinae). - In: Die Pilze Mitteleuropas, Band IIa. - Leipzig, 56 pp.

NEUHOFF, W., 1946: Pilze Deutschlands I. - Z. Pilzkunde: 23 - 44

NEUHOFF, W., 1956: Die Milchlinge (Lactarii). - In: Die Pilze Mitteleuropas Band IIb., 248 pp. - Bad Heilbrunn /Neuh./

NEUHOFF, W., 1965: Verbreitung der Phlegmacien in Schleswig-Holstein. - Z. Pilzkunde 31: 53 - 58

NEWMAN, E. I., 1988: Mycorrhizal links between Plants: Their functioning and ecological significance. - Adv. Ecol. Res. 18, 243 - 270, London

NISS, U., 1988: Pilzartenliste des Bauernwaldes "Tweedter Holz" bei Flensburg (geplantes NSG) und Gesamtartenliste der Pilzfunde 1996 bis 1998 in den

Waldgebieten zwischen Flensburg und Glücksburg. - Unveröff. Artenlisten. - Flensburg, 26 pp.

NOORDELOOS, M. E., 1992: Entoloma s. l. - Fungi Europaei, Band 5 /Noord./

OWENS, O. V. H. & D. T. KRIZEK, 1980: Multiple effects of UV radiation (265 - 330 nm) on fungal spore emergence. - Photochem. and Photobiol. 32: 41 - 49

PEGLER, D. N., SPOONER, B. M. & T. W. K. Young, 1993: British Truffles. A revision of British Hypogeous Fungi. - The Royal Botanic Gardens, Kew

PEGLER, D. N., BODDY, L., ING, B. & P. M. KIRK (eds.), 1993: Fungi of Europe. Investigation, Recording and Conservation. - The Royal Botanic Gardens, Kew, 322 pp.

PETERSEN, J. H. & J. VESTERHOLT, 1990: Danske storsvampe. Basidiesvampe. - København, 588 pp.

PETERSEN, J. H. & J. VESTERHOLT, 1993: De Danske svampenavne - en kommenteret navneliste. - Århus, 75 pp.

PETERSEN, K., 1954: Die höheren Pilze, Ascomyceten und Basidiomyceten, im Gebiet der Hansestadt Lübeck und ihrer weiteren Umgebung. - Mitt. Geogr. Ges. u. Naturhist. Museum Lübeck: 47 - 80. - Lübeck

PHILLIPS, R., 1990: Der Kosmos PilzAtlas. - 2. Aufl., Stuttgart /Phill./

PINSKI, N., 1998: Pilzfunde in Schleswig-Holstein aus den 80iger und 90iger Jahren. - Unveröff. Dateien und Zeichnungen. - Lürschau

POLK, C. & E. POSTOV, 1986: Handbook of Biological Effects of Electromagnetic Fields. - CRC Press, Boca Raton (Florida)

POPP, F. A. & W. A. NAGL, 1983: Biophoton emission. New evidence for coherence and DNA as source. - Cell Biophysics 6

POPP, F. A., CHANG, J. J., GU, Q. & M. W. HO, 1994: Nonsubstantial biocommunication. - In: Bioelectrodynamics and Biocommunication.; World Scientific Publ. - Singapur

PROBST, W., 1982: Zur Vegetation des Walsbüller Kratts. - Die Heimat 89: 393 - 412

PROBST, W. & W. RIEDEL, 1978: Das Naturschutzgebiet Lundtop. Eine botanisch-geographische Studie zu einem naturnahen Eichenwaldrest (incl. mykologischer Daten). - Die Heimat 85: 249 - 266

QUICKENDEN, T. J., COMARMOND, M. J. & R. N. TILBURY, 1985: Ultraweak Bioluminescence spectra of stationary phase *Saccharomyces cerevisiae* and *Schizosaccharomyces pombe*. - Photochem. & Photobiol. 40: 611 - 619

RAABE, E. W., 1987: Atlas der Flora Schleswig-Holsteins und Hamburgs. - Neumünster, 654 pp.

RATTEMAYER, M., 1978: Modelle zur Interpretation der ultraschwachen Photonen-Emissionen in biologischen Systemen. - Diplomarb. Univ. Marburg

RAYNER, A. D. M., 1994: Has chaos theory a place in environmental mycology ? - In: Fungi and Environmental change. / Cambridge Univ. Press

RICKEN, A., 1910 - 1915: Die Blätterpilze (Agaricaceae) Deutschlands. - Leipzig /Ri./

RIVA, A., 1988: *Tricholoma* (Fr.)Staudé. - Fungi Europaei, Band 3 /Riva/

ROSENBROCK, P., F. BUSCOT & J. C. MUNCH, 1995: Fungal succession and changes in the fungal degrada-

tion potential during the initial stage of litter decomposition in a black alder forest. - *Europ. J. of Soil Biol.* 31: 1 - 11

ROTEM, J., WOODING, B. & D. E. AYLOR, 1985: The role of solar radiation, especially ultraviolet, in the mortality of fungal spores. - *Phytopath.* 75: 510 - 514

ROTHEROE, M., 1996: Implications of global warming and rising sea-levels for macrofungi in UK dune systems. - In: *Fungi and environmental change*: 51 - 60. - Cambridge Univ. Press

RUHLING, W. & G. TYLER, 1991: Effects of simulated nitrogen deposition to the forest floor on the macro-fungal flora of a beech forest. - *Ambio* 20: 261 - 263

RYMAN, S. & I. HOLMÅSEN, 1984: *Svampar. En fält-handbok.* - Stockholm /R.& H./

RYVARDEN, L. & R. L. GILBERTSON, 1994: *European Polypores, Part 1 and 2 - Fungiflora A/S* - Oslo

SAGARA, N., 1995: Association of ectomycorrhizal fungi with decomposed animal wastes: a cleaning symbiosis ?. - *Can. J. Bot., IMC 5 Issue*

SAGARA, N., 1975: *Ammonia Fungi - A Chemoecological Grouping of Terrestrial Fungi.* - *Contr. Biol. Lab. Kyoto Univ. (Life Web Institute)* 24: 205 - 276

SAUNDERS, R. D., KOVALCZUK, C. I. & Z. J. SIENKIEWICZ, 1991: The biological effects of non-ionizing electromagnetic fields and radiation: III. Radiofrequency and microwave radiation. - *Publ. Nat. Rad. Protect. Board (NRPB / R 240).* - Oxfordshire

SCHAUMANN, K., 1969: Über marine höhere Pilze von Holzsubstraten der Nordseeinsel Helgoland. - *Ber. Dt. Bot. Ges.* 82: 307 - 327

SCHMID, H., 1990: Rote Liste gefährdeter Großpilze Bayerns. - Schriftenr. Bayer. Landesamt Umweltschutz 106: 1 - 138

SCHMIEKE, M. (Hrsg.), 1997: Feinstoffliche Energien in Naturwissenschaft und Medizin - Beiträge zum ersten deutschsprachigen Treffen des "International Scientific and Medical Network" (SMN). - Aeon-Verlag, 136 pp.

SCHNITTLER, M. & G. LUDWIG, 1994: Mikrohabitat-Standardliste: Ein praxisorientierter Entwurf zur Erfassung ökologischer Daten bei der Aufsammlung kleiner Organismen. - BFN, Manuskript. - Bonn-Bad Godesberg, 34 pp.

SEEHANN, G., 1979: Holzzerstörende Pilze an Straßen- und Parkbäumen in Hamburg. - Mitt. Dt. Dendrolog. Ges. 71: 193 - 221

SHAFFER, S. R., GRAND, L. F., BRUCK, R. I. & A. S. HAEGLE, 1985: Formation of ectomycorrhizae on *Pinus taeda* seedlings exposed to simulated acid rain. - Can J. For. Res. 15: 66 - 71

SHAW, P. J. A., 1993: Influences of acid mist and ozone on the fluorescein diacetate activity of leaf litter. - Sol. Biol. & Biochem. 25: 897 - 908

SHELDRAKE, R., 1991: Das Gedächtnis der Natur. - Scherz-Verlag, München

SIMON, E., 1986: Zur Biologie sphagnicoler Basidiomyceten.- Diss. Univ. Kiel. - Kiel, 192 pp.

STANGL, J. & H. GLOWINSKI, 1981: Zwei neue *Inocybe*- Arten aus dem Ostseeraum. - Karstenia 21: 26 - 30

STEEN, R. W. & F. J. CASEY, 1996: Increasing microwave pollution and interaction patterns with fungal communities in the field. - Environ. Biophys. 6: 17 - 24

STEINDL, P., 1992: Gesamt-Pilzfundliste Schleswig-Holstein bis Anfang 1992 (Makromyceten- Funde aller Exkursionen in Schleswig-Holstein). - Unveröff. Dateiausdruck - Hamburg, 106 pp.

STRIKE, P. & F. OSMAN, 1993: Fungal responses to DNA damage. - In: Stress tolerance of fungi: 255 - 268

STRUCKHOFF, G., 1997: Pilze in der "Kleinen Heide" bei Lütjenbornholt; Funddaten 1990 bis 1997. - Unveröff. Aufzeichnungen - Heide

STRUCKHOFF, G., 1998: Pilzkundliche Studien im Heider Stadtpark - Teil 1.- Die Heimat 105 (3/4): 63 - 74

TALBOT, M., 1991: The Holographic Universe. - Grafton Books, London

UNGER, H.- G., 1991: Vorläufige Liste der im Kurpark Niendorf, MTB 2030/2, zwischen 1985 und 1991 gefundenen Großpilze (Makromyceten). - Unveröff. Manuskript, 7 pp.

UNGER, H.- G., (1992): Regionale Gesamtliste der Großpilze der Hansestadt Lübeck. - Unveröff. Manuskript

UNGER, H. - G., 1994: Regionale Rote Liste Lübeck. Großpilze. - Umweltamt Lübeck (Hrsg.) - Lübeck, 48 pp.

UNGER, H.- G., 1997: Gesamtfundverzeichnisse der Makromyceten Lübecks, Ostholsteins und Südostholsteins (incl. aller Funddaten von E. Jahn, H. Glowinski u. a. Lübecker Mykologen). -Unveröff. Dateien und Manuskripte. - Lübeck, Ausdruck ca. 320 pp.

VESTERHOLT, J. & H. KNUDSEN, (1990): Truede storsvampe i Danmark - en rødliste. - København, 64 pp.

VOLKRODT, W., 1987: Elektromagnetische Wellen als Ursache des Waldsterbens. Bestandsaufnahme. - Wohnung und Gesundheit 39: 44 - 48

VOLKRODT, W., 1991: Mikrowellensmog und Waldschäden. - Raum und Zeit 52: 22 - 25

WAGNER, W., 1998: Elektromagnetische und morphische Felder. - Tattva Viveka (INES-Institut) 8: 60 - 64

WHIPPS, J. M., DE LEIJ, F. A. A. M., LYNCH, J. M. & M. J. BAILEY, 1996: Impact of genetically modified microorganisms on the terrestrial microbiota including fungi. - In: Fungi and environmental change: 299 - 316. / Cambridge Univ. Press

WINTERHOFF, W. & al., (1984): Vorläufige Rote Liste der Großpilze. - In: Rote Listen der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. - Greven

WINTERHOFF, W. & G. J. KRIEGELSTEINER, (1984): Gefährdete Pilzarten in Baden- Württemberg. - Beih. Veröff. Naturschutz u. Landschaftspflege Baden- Württ. 40: 1 - 120. - Karlsruhe

WÖLDECKE, K. (1989): Geländeliste zur Erfassung der Großpilze eines Gebietes (mit Anmerkungen). - Hannover

WÖLDECKE, K., (1990): Pilzflora von Magerweiden und Trockenrasengesellschaften.- Inform. d. Naturschutz Nieders. 10 (4): 57 - 83. - Hannover

WÖLDECKE, K., (1995): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großpilze, 2. Fassung. - Inform. d. Naturschutz Nieders. 15 (4): 101 - 132. - Hannover

WOLTERS, B., 1987: Untersuchungen zur Speicherung radioaktiven Caesiums in Höheren Pilzen aus

Hamburg und seiner Umgebung (nach dem
Reaktorunfall von Tschernobyl). - Dipl.-Arbeit Univ.
Hamburg, FB Biologie, 142 pp.

Anhang, Tabelle 1

Gesamtbilanz Schleswig-Holstein, Teil 1: Statusverteilung nach Naturräumen

Status	Sippen S.-H.		Sippen K+I		Sippen wM		Sippen hG		Sippen nG		Sippen öH	
	Anzahl	proz. Anteil	Anzahl	proz. Anteil	Anzahl	proz. Anteil	Anzahl	proz. Anteil	Anzahl	proz. Anteil	Anzahl	proz. Anteil
0	113	2,87	10	0,77	1	0,09	90	3,25	57	2,76	78	2,54
1	374	9,49	39	2,99	9	0,85	210	7,59	70	3,39	221	7,19
2	255	6,47	31	2,37	6	0,57	145	5,24	97	4,7	175	5,7
3	252	6,4	40	3,06	8	0,76	194	7,02	112	5,43	207	6,74
G	50	1,27	7	0,54	12	1,13	26	0,94	19	0,92	38	1,24
R	705	17,89	193	14,79	197	18,64	412	14,9	293	14,19	531	17,29
V	90	2,29	1	0,08	0	0	29	1,05	15	0,73	60	1,95
*	673	17,08	281	21,53	218	20,62	494	17,87	396	19,19	502	16,34
**	697	17,69	253	19,39	210	19,87	668	24,16	508	24,61	701	22,82
D	0	0	23	1,76	34	3,22	45	1,63	34	1,65	60	1,95
↔	731	18,55	427	32,72	362	34,25	452	16,35	463	22,43	499	16,24
	Daten für Abb. 1		Daten für Abb. 7		Daten für Abb. 8		Daten für Abb. 9		Daten für Abb. 10		Daten für Abb. 11	

Anmerkung: Die Kategorie D (Daten mangelhaft) entfällt auf Landesebene !

Anhang, Tabelle 2

Gesamtbilanz Schleswig-Holstein, Teil 2: Statusverteilung nach Pilzgruppen

Status	Agaricales		Ascomycetes		Aphylophorales		Sonstige		Gesamtzahl	
	absolut	Proz. Anteil	absolut	Proz. Anteil	absolut	Proz. Anteil	absolut	Proz. Anteil	absolut	Gesamt%
0	53	2,78	15	1,85	45	3,94	0	0	113	2,87
1	185	9,71	48	5,92	138	12,08	3	3,66	374	9,49
2	119	6,25	41	5,05	95	8,32	0	0	255	6,47
3	131	6,88	24	2,96	93	8,14	4	4,88	252	6,4
G	27	1,42	14	1,73	7	0,61	2	2,44	50	1,27
R	374	19,63	142	17,51	171	14,98	18	21,95	705	17,89
V	39	2,05	22	2,71	29	2,54	0	0	90	2,29
*	356	18,69	133	16,4	176	15,41	8	9,76	673	17,08
**	298	15,64	138	17,02	243	21,28	18	21,95	697	17,69
<>	323	16,95	234	28,85	145	12,7	29	35,36	731	18,55
Gesamt	1905	100	811	100	1142	100	82	100	3940	100

Neu (!)	148	7,77	46	5,67	83	7,27	20	24,39	277	7,03
---------	-----	------	----	------	----	------	----	-------	-----	------

Anhang, Tabelle 3

Gesamtbilanz Schleswig-Holstein, Teil 3: Anzahl der nachgewiesenen Sippen nach Pilzgruppen und Naturräumen

Gruppen	Sippen S.-H.		Sippen K+I		Sippen wM		Sippen hG		Sippen nG		Sippen öH	
	Anzahl	proz. Anteil	Anzahl	proz. Anteil	Anzahl	proz. Anteil	Anzahl	proz. Anteil	Anzahl	proz. Anteil	Anzahl	proz. Anteil
Gesamtzahl	3940	100	1305	100	1057	100	2765	100	2064	100	3072	100
? (unsicher)	124	0	33	0	20	0	65	0	66	0	88	0
– (nicht vork.)	0	0	2726	69,19	2987	75,81	1234	31,32	1934	49,09	904	22,94
Verteilung auf Gruppen:												
Agaricales	1905	48,35	573	43,91	456	43,14	1300	47,02	964	46,7	1508	49,09
Ascomycetes	811	20,58	254	19,46	200	18,92	541	19,57	377	18,27	605	19,69
Nichtblätterpilze	1142	28,98	452	34,64	375	35,48	873	31,57	682	33,04	894	29,1
Sonstige Gruppen	82	2,09	26	1,99	26	2,46	51	1,84	41	1,99	65	2,12
Gesamtzahl	3940	100	1305	100	1057	100	2765	100	2064	100	3072	100